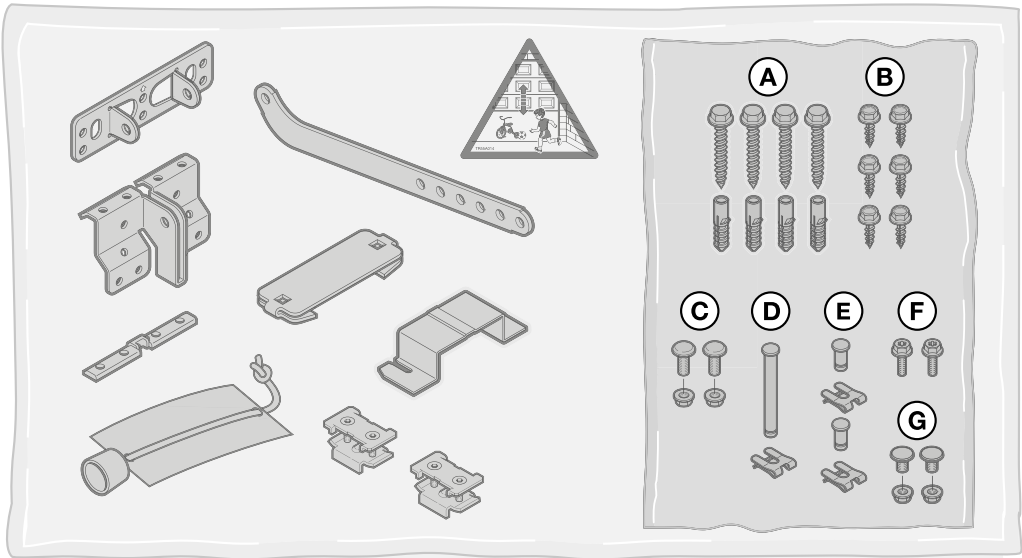
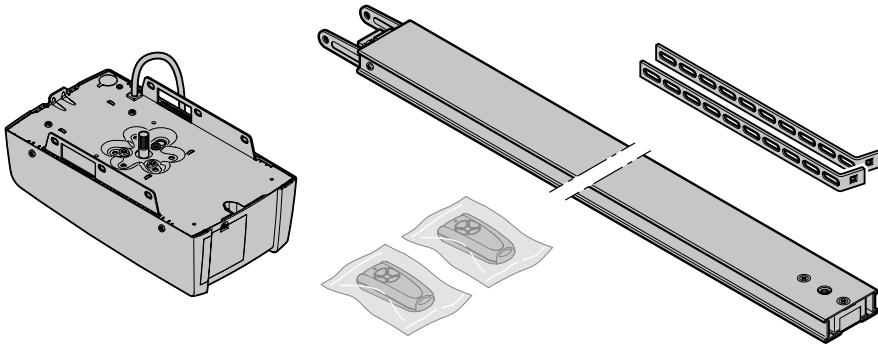
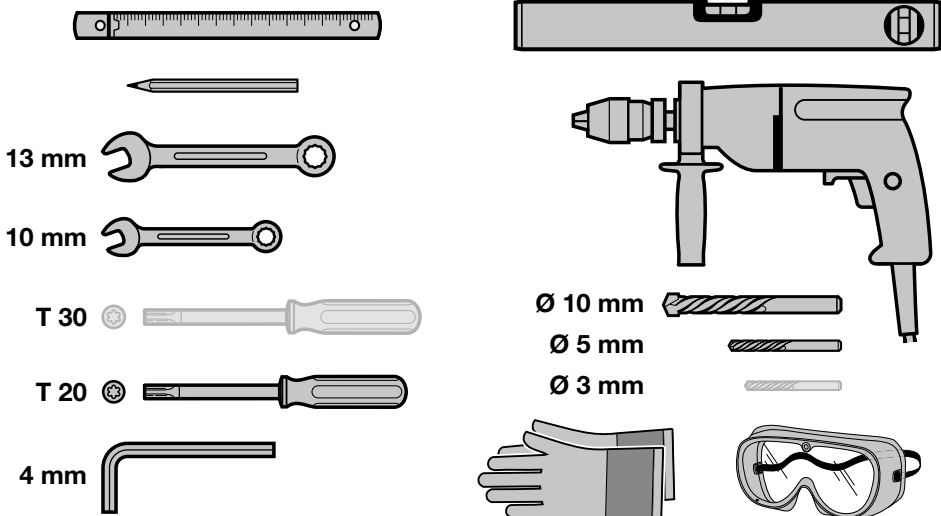
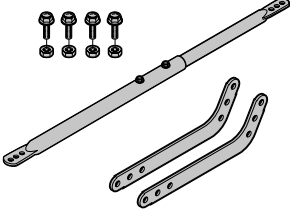
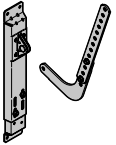
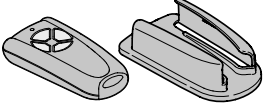

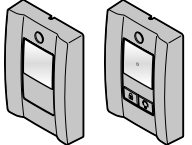
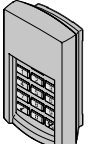
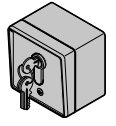



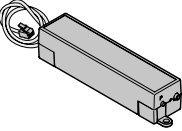
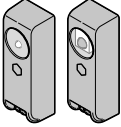
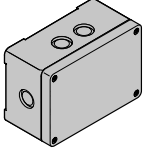
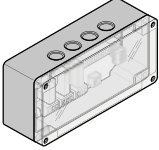
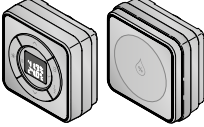
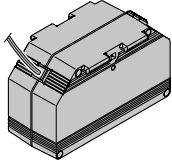
<b>DE</b>	<b>Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung</b> Garagentor-Antrieb	<b>3</b>
<b>EN</b>	<b>Instructions for fitting, operating and maintenance</b> Garage door operator	<b>26</b>
<b>FR</b>	<b>Instructions de montage, de service et de maintenance</b> Motorisation de porte de garage	<b>48</b>
<b>NL</b>	<b>Handleiding voor montage, bediening en onderhoud</b> Garagedeuraandrijving	<b>71</b>
<b>IT</b>	<b>Istruzioni per il montaggio, il funzionamento e la manutenzione</b> Motorizzazione per portoni da garage	<b>94</b>
<b>ES</b>	<b>Instrucciones de montaje, funcionamiento y mantenimiento</b> Automatismo para puertas de garaje	<b>117</b>
<b>PT</b>	<b>Instruções de montagem, funcionamento e manutenção</b> Automatismo para porta de garagem	<b>140</b>

**A****B**

<b>Optionales Zubehör *</b>	
	<p><b>Verlängerter Tormitnehmer</b></p> <p>Wenn der Freiraum zwischen dem höchsten Punkt des Tores und der Decke weniger als 30 mm beträgt, kann der Garagentor-Antrieb, sofern genügend Platz vorhanden ist, auch hinter dem geöffneten Tor montiert werden. In diesen Fällen muss ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für einen Sturzversatz von 1.000 mm</li> <li>- für Sektionaltore (N-Beschlag) bis 2.375 mm Höhe</li> <li>- für Sektionaltore (L- oder Z-Beschlag) bis 2.250 mm Höhe</li> <li>- für Schwingtore bis 2.750 mm Höhe</li> </ul>
	<p><b>Einbaukonsole für Sektionaltore</b></p> <p>Für Fremdfabrikate</p>
	<p><b>Handsender RSC 4 BiSecur / Handsenderhalterung</b></p> <p>Dieser Handsender kann mit dem BiSecur-Funk sowie mit dem Rolling Code 433 MHz betrieben werden. Der Handsender ist mit 4 Handsendertasten ausgestattet. Wenn ein entsprechender Empfänger vorhanden ist, können Sie mit den anderen Tasten weitere Tore öffnen oder Funktionen schalten, z. B. Antriebsbeleuchtung.</p>
	<p><b>Handsender RSZ 1 BiSecur</b></p> <p>Dieser Handsender ist zur Aufnahme in einen Zigarettenanzünder. Der Handsender kann mit dem BiSecur-Funk sowie mit dem Rolling Code 433 MHz betrieben werden.</p>
	<p><b>Innentaster PB 1 / PB 3</b></p> <p>Mit dem Innentaster können Sie bequem Ihr Tor innerhalb der Garage öffnen und schließen, das Licht einschalten und den Funk sperren. Inklusiv 7 m Anschlussleitung (2-adrig) und Befestigungsmaterial.</p>
	<p><b>Funk-Codetaster RCT 3 BiSecur</b></p> <p>Mit dem beleuchteten Funk-Codetaster können bis zu 3 Torantriebe per Impuls drahtlos gesteuert werden. So ersparen Sie sich das aufwändige Verlegen von Leitungen. Dieser Funk-Codetaster kann mit dem BiSecur-Funk sowie mit dem Rolling Code 433 MHz betrieben werden.</p>
	<p><b>Aufputz- / Unterputz-Schlüsseltaster</b></p> <p>Mit dem Schlüsseltaster können Sie ihren Garagentor-Antrieb per Schlüssel von außen bedienen. Zwei Versionen in einem Gerät – für Unterputz oder Aufputz.</p>
	<p><b>Notentriegelungsschloss NET 3</b></p> <p>Notwendig für Garagen ohne einen zweiten Zugang.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bohrung Ø 13 mm</li> <li>- Seillänge 1,5 m</li> </ul>



\* Je nach Antriebsvariante im Lieferumfang enthalten.

## Optionales Zubehör \*

	<p><b>Empfänger ESE BiSecur</b></p> <p>Der Empfänger ESE BiSecur ist ein bidirektionaler Empfänger zum Ansteuern von Antrieben und Steuerungen. Er hat fünf Kanäle und wird mit dem BiSecur-Funk betrieben.</p> <p>Speicherplätze: 300          Frequenz: 433 MHz BiSecur          Betriebsspannung: 24 V DC          Steckverbindung: Systemleitung 4-polig (max. 30 m)</p>
	<p><b>Einweg-Lichtschranke EL 101</b></p> <p>Für den Einsatz im Innenbereich als zusätzliche Sicherheitseinrichtung. Inklusive 2x 10 m Anschlussleitung (2-adrig) und Befestigungsmaterial.</p>
	<p><b>Optionsrelais HOR 1-HCP</b></p> <p>Das Optionsrelais ist für den Anschluss einer externen Lampe oder Signalleuchte erforderlich.</p>
	<p><b>Universaladapterplatine UAP 1-HCP</b></p> <p>Die Universaladapterplatine kann für weitere Zusatzfunktionen verwendet werden, z. B. Endlagenmeldung Tor-AUF und Tor-ZU, Richtungswahl oder die Antriebsbeleuchtung.</p>
	<p><b>Klima-Sensor HKSI-1 / HKSA</b></p> <p>Die Klima-Sensoren HKSI-1 (Innensensor) und HKSA (Außensensor) messen die relative Feuchtigkeit und die Temperatur. Der Klima-Sensor HKSI-1 ist ein automatischer Impulsgeber für Antriebe und kann auch als Innentaster verwendet werden.</p>
	<p><b>Not-Akku HNA 18-4</b></p> <p>Der Not-Akku HNA 18-4 ermöglicht den Betrieb des Garagentor-Antriebs während eines Netzspannungsausfalls für einen bestimmten Zeitraum.</p>

\* Je nach Antriebsvariante im Lieferumfang enthalten.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Mitgeltende Unterlagen</b> .....	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>Abschließende Arbeiten</b> .....	<b>18</b>
1.1	Verwendete Warnhinweise.....	5	9.1	Warnschild befestigen .....	18
1.2	Verwendete Definitionen.....	6	9.2	Funktionsprüfung.....	18
1.3	Verwendete Symbole.....	6	<b>10</b>	<b>Betrieb</b> .....	<b>19</b>
1.4	Verwendete Abkürzungen.....	6	10.1	Benutzer einweisen.....	19
1.5	Verwendete Artikelbezeichnung .....	7	10.2	Funktionen der verschiedenen Funkcodes.....	20
<b>2</b>	 <b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>7</b>	10.3	Verhalten bei einem Spannungsausfall (ohne Not-Akku).....	20
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7	10.4	Verhalten nach Spannungsrückkehr (ohne Not-Akku).....	20
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	7	10.5	Referenzfahrt .....	21
2.3	Qualifikation des Monteurs .....	7	<b>11</b>	<b>Prüfung und Wartung</b> .....	<b>21</b>
2.4	Sicherheitshinweise zur Montage, Wartung, Reparatur und Demontage .....	7	11.1	Spannung des Zahngurtes / Zahnriemens .....	21
2.5	Sicherheitshinweise zur Montage.....	7	11.2	Sicherheitsrücklauf / Reversieren prüfen.....	21
2.6	Sicherheitshinweise zur Installation.....	7	<b>12</b>	<b>Werksreset (Tordaten löschen)</b> .....	<b>21</b>
2.7	Sicherheitshinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb .....	7	<b>13</b>	<b>Alle Funkcodes löschen</b> .....	<b>21</b>
2.8	Sicherheitshinweise zum Gebrauch des Handsenders.....	8	<b>14</b>	<b>Demontage</b> .....	<b>22</b>
2.9	Geprüfte Sicherheitseinrichtungen .....	8	<b>15</b>	<b>Entsorgung</b> .....	<b>22</b>
<b>3</b>	<b>Montage</b> .....	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>Garantiebedingungen</b> .....	<b>22</b>
3.1	Tor / Toranlage prüfen.....	8	<b>17</b>	<b>EG/EU-Konformitätserklärung / Einbauerklärung</b> .....	<b>22</b>
3.2	Benötigter Freiraum .....	8	<b>18</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>23</b>
3.3	Garagentor-Antrieb montieren .....	9	<b>19</b>	<b>Anzeigen von Fehlern, Warnmeldungen und Betriebszuständen</b> .....	<b>24</b>
3.4	Führungsschiene montieren .....	9	19.1	Meldungen der Antriebsbeleuchtung .....	24
3.5	Torendlagen festlegen.....	9	19.2	Fehlermeldungen .....	24
3.6	Antriebskopf montieren .....	9	19.3	Anzeige der Betriebszustände.....	25
3.7	Notentriegelung .....	9		.....	<b>163</b>
<b>4</b>	<b>Installation</b> .....	<b>10</b>			
4.1	Anschlussklemmen.....	10			
4.2	Taster mit Impulsfunktion.....	10			
<b>5</b>	<b>Funktionen</b> .....	<b>11</b>			
5.1	Übersicht .....	11			
5.2	DIL-Schalter A: Tortyp.....	11			
5.3	DIL-Schalter C: Funktion interne Beleuchtung, BUS und Vorwarnung .....	11			
5.4	DIL-Schalter D: Gurtentlastung .....	12			
5.5	DIL-Schalter E: BUS-Scan.....	12			
<b>6</b>	<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>12</b>			
6.1	Antrieb einlernen.....	12			
<b>7</b>	<b>Handsender RSC 4 BiSecur</b> .....	<b>13</b>			
7.1	Beschreibung des Handsenders .....	13			
7.2	Handsender vorbereiten .....	14			
7.3	Batterie wechseln .....	14			
7.4	Betrieb des Handsenders .....	14			
7.5	Vererben / Senden eines Funkcodes.....	14			
7.6	Tasten-Reset des Handsenders.....	14			
7.7	Rolling Code 433 MHz einstellen.....	14			
7.8	Geräte-Reset des Handsenders .....	15			
7.9	LED-Anzeige .....	15			
7.10	Reinigung des Handsenders.....	15			
7.11	Technische Daten .....	15			
7.12	EU-Konformitätserklärung für Handsender .....	15			
<b>8</b>	<b>Funkempfänger</b> .....	<b>15</b>			
8.1	Integrierter Funkempfänger .....	15			
8.2	Externer Funkempfänger .....	18			
8.3	EU-Konformitätserklärung für Empfänger .....	18			

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** nach EG-Richtlinie 2006/42/EG und gliedert sich in einen Text- und Bildteil. Sie enthält wichtige Informationen zum Produkt, insbesondere Sicherheits- und Warnhinweise.



**Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie sicher auf.**

## 1 Mitgeltende Unterlagen

Der Endverbraucher erhält für die sichere Nutzung und Wartung der Toranlage folgende Unterlagen:

- diese Anleitung
- beigefügtes Prüfbuch
- Anleitung des Garagentors

### 1.1 Verwendete Warnhinweise

 <b>GEFAHR</b>
Kennzeichnet eine Gefahr, die unmittelbar zum <b>Tod</b> oder zu <b>schweren Verletzungen</b> führt.
 <b>WARNUNG</b>
Kennzeichnet eine Gefahr, die zum <b>Tod</b> oder zu <b>schweren Verletzungen</b> führen kann.

<b>⚠ VORSICHT</b>
Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.
<b>ACHTUNG</b>
Kennzeichnet eine Gefahr, die zur <b>Beschädigung</b> oder <b>Zerstörung des Produkts</b> führen kann.

**1.2 Verwendete Definitionen**

**DIL-Schalter**

Auf der Steuerungsplatine befindliche Schalter zum Einstellen der Steuerung.

**Impulsfolgesteuerung**

Der eingelernte Funkcode Impuls oder ein Taster löst die Impulsfolgesteuerung aus. Bei jeder Betätigung startet das Tor entgegen der letzten Fahrrichtung oder eine Torfahrt stoppt.

**Lernfahrten**

Der Antrieb lernt Verfahrwege und Kräfte, die für das Verfahren des Tors erforderlich sind.

**Lüften**

Beim Lüften wird die obere Lamelle umgeklappt oder das Tor etwas angehoben, sodass Luft zirkulieren kann.

**Normalbetrieb**

Der Normalbetrieb ist eine Torfahrt mit eingelernten Verfahrwegen und Kräften.

**Referenzfahrt**

Torfahrt mit verminderter Geschwindigkeit in die Torendlage AUF, um die Grundstellung festzulegen.

**Sicherheitsrücklauf / Reversieren**

Torfahrt in Gegenrichtung, wenn eine Sicherheitseinrichtung oder die Kraftbegrenzung anspricht.

**Reversiergrenze**

Die Reversiergrenze ist kurz vor der Torendlage ZU. Innerhalb der Reversiergrenze erfolgt kein Sicherheitsrücklauf / Reversieren.

**Schleichfahrt**

Der Bereich, in dem das Tor sehr langsam fährt, um sanft in die Torendlage zu fahren.

**Teilöffnung**

Individuell einstellbare zweite Öffnungshöhe.

**Timeout**

Eine definierte Zeitspanne, innerhalb der eine Aktion erwartet wird, z.B. Menüwahl oder Funktion aktivieren. Verstreicht diese Zeitspanne ohne eine Aktion, wechselt der Antrieb automatisch zurück.

**Toranlage**

Ein Tor mit dem dazugehörigen Antrieb.

**Tore unter thermischer Belastung**

Tore, die z. B. auf der Südseite montiert sind und dadurch einer höheren Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Diese Tore können sich ausdehnen und benötigen ggf. einen größeren Freiraum unter der Decke.

**Verfahrweg**

Strecke, die das Tor von der Torendlage AUF bis in die Torendlage ZU zurücklegt.

**Vorwarnzeit**

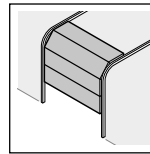
Zeit zwischen dem Fahrbefehl (Impuls) und dem Beginn der Torfahrt.

**Werksreset**

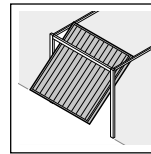
Zurücksetzen der eingelernten Werte in den Auslieferungszustand / die Werkseinstellung.

**1.3 Verwendete Symbole**

Im Bildteil wird die Antriebsmontage an einem Sektionaltor dargestellt. Bei Montageabweichungen am Schwingtor werden diese zusätzlich gezeigt. Hierbei werden folgende Buchstaben der Bildnummerierung zugeordnet:



a = Sektionaltor



b = Schwingtor

**Symbole**



Wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden



zulässige Anordnung oder Tätigkeit



unzulässige Anordnung oder Tätigkeit



Starker Kraftaufwand



Geringer Kraftaufwand



Prüfen



Spannungsausfall



Spannungsrückkehr



Werkseinstellung



Schutzhandschuhe verwenden



Leichtgängigkeit beachten



siehe Bildteil

**1.4 Verwendete Abkürzungen**

<b>Farbcode für Leitungen, Einzeladen und Bauteile</b>			
Die Abkürzungen der Farben für Leitungs- und Aderkennzeichnung sowie Bauteilen folgen dem internationalen Farbcode nach IEC 60757:			
<b>WH</b>	Weiß	<b>BK</b>	Schwarz
<b>BN</b>	Braun	<b>BU</b>	Blau
<b>GN</b>	Grün	<b>OG</b>	Orange
<b>YE</b>	Gelb	<b>RD / BU</b>	Rot / Blau

Alle Maßangaben im Bildteil sind in [mm].

**1.5 Verwendete Artikelbezeichnung**

RSC 4 BiSecur	4-Tasten-Handsender
ESE BiSecur	Bidirektionaler Empfänger
PB 1/IT 1b-1 / IT 1-1	Innentaster
IT 3b-1/PB 3	Innentaster mit beleuchteter Impulstaste, zusätzliche Tasten für Licht Ein / Aus und Antrieb sperren / entsperren
EL 101/EL 301	Einweg-Lichtschranke
HOR 1-HCP	Optionsrelais
UAP 1-HCP	Universaladapterplatine
SLK	LED Signalleuchte, gelb
SKS	Anschlusseinheit Schließkantensicherung
STK	Schlupftürkontakt
HNA 18-4	Not-Akku
HKSI-1 / HKSA	Klima-Sensoren (Innensensor / Außensensor)

**2  Sicherheitshinweise****ACHTUNG:**

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN.

FÜR DIE SICHERHEIT VON PERSONEN IST ES WICHTIG, DIESEN ANWEISUNGEN FOLGE ZU LEISTEN. DIESE ANWEISUNGEN SIND AUFZUBEWAHREN.

**Bei undatierten Verweisen auf Normen, Richtlinien usw., auf die hier Bezug genommen wird, gilt die letzte Ausgabe der Veröffentlichung einschließlich Änderungen.**

**2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung**

Der Garagentor-Antrieb ist für den Impulsbetrieb von federausgeglichenen und gewichtsausgeglichenen Garagentoren vorgesehen. Der Antrieb darf ausschließlich im privaten / nichtgewerblichen Bereich eingesetzt werden.

Beachten Sie die Herstellerangaben betreffend der Kombination von Tor und Antrieb. Mögliche Gefährdungen im Sinne der DIN EN 13241-1 werden durch die Konstruktion und Montage nach unseren Vorgaben vermieden.

Der Garagentor-Antrieb ist für den Betrieb in trockenen Räumen konstruiert.

**2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung**

Ein Dauerbetrieb und der Einsatz im gewerblichen Bereich ist nicht zulässig.

Der Antrieb darf nicht bei Toren ohne Absturzsicherung verwendet werden.

Toranlagen, die sich im öffentlichen Bereich befinden und nur über eine Schutzeinrichtung, z.B. Kraftbegrenzung verfügen, dürfen nur unter Aufsicht betrieben werden.

**2.3 Qualifikation des Monteurs**

Nur die korrekte Montage und Wartung durch einen kompetenten / sachkundigen Betrieb oder eine kompetente / sachkundige Person in Übereinstimmung mit den Anleitungen kann die sichere und vorgesehene Funktionsweise einer Montage sicherstellen.

Eine sachkundige Person ist gemäß EN 12635 eine Person, die über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung verfügt, um eine Toranlage richtig und sicher zu montieren, zu prüfen und zu warten.

**2.4 Sicherheitshinweise zur Montage, Wartung, Reparatur und Demontage**** GEFAHR****Ausgleichsfedern stehen unter hoher Spannung**

► Siehe Warnhinweis Kapitel 3.1

** WARNUNG****Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt**

► Siehe Warnhinweis Kapitel 11

Die Montage, Wartung, Reparatur und Demontage der Toranlage und des Garagentor-Antriebs muss durch Sachkundige ausgeführt werden.

► Bei Versagen des Garagentor-Antriebs unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung bzw. der Reparatur beauftragen.

**2.5 Sicherheitshinweise zur Montage**

Der Sachkundige muss bei der Durchführung der Montagearbeiten die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit sowie die Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten befolgen. Hierbei sind die nationalen Richtlinien zu beachten. Mögliche Gefährdungen im Sinne der EN 13241-1 werden durch die Konstruktion und Montage nach unseren Vorgaben vermieden.

Nach Abschluss der Montage muss der Sachkundige entsprechend des Geltungsbereichs die Konformität nach EN 13241-1 erklären.

** WARNUNG****Nicht geeignete Befestigungsmaterialien**

► Siehe Warnhinweis Kapitel 3.3

**Lebensgefahr durch Handseil**

► Siehe Warnhinweis Kapitel 3.3

**Verletzungsgefahr durch ungewollte Torbewegung**

► Siehe Warnhinweis Kapitel 3.3

**2.6 Sicherheitshinweise zur Installation**** GEFAHR****Tödlicher Stromschlag durch Netzspannung**

► Siehe Warnhinweis Kapitel 4

**2.7 Sicherheitshinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb**** WARNUNG****Verletzungsgefahr bei Torbewegung**

► Siehe Warnhinweis Kapitel 10

**Verletzungsgefahr bei schnell zulaufendem Tor**

► Siehe Warnhinweis Kapitel 10.1.1

<b>⚠ VORSICHT</b>
<p><b>Verletzungsgefahr durch falsch angewählten Tortyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 5.2</li> </ul> <p><b>Quetschgefahr in der Führungsschiene</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 10</li> </ul> <p><b>Verletzungsgefahr durch Seilglocke</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 10</li> </ul> <p><b>Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Torbewegung in Richtung Tor-Zu bei Bruch einer vorhandenen Gewichtsausgleichs-Feder und Entriegelung des Führungsschlittens.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 10</li> </ul>

**2.8 Sicherheitshinweise zum Gebrauch des Handsenders**

<b>⚠ WARNUNG</b>
<p><b>Verletzungsgefahr bei Torbewegung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 7</li> </ul> <p><b>Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 7.3</li> </ul> <p><b>Lebensgefahr durch innere Verbrennungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 7.3</li> </ul>

<b>⚠ VORSICHT</b>
<p><b>Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Torfahrt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 7</li> </ul> <p><b>Verbrennungsgefahr am Handsender</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 7</li> </ul> <p><b>Verbrennungsgefahr durch gefährliche Stoffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 7</li> </ul>

**2.9 Geprüfte Sicherheitseinrichtungen**

Folgende Funktionen bzw. Komponenten, sofern vorhanden, entsprechen Kat. 2, PL „c“ nach EN ISO 13849-1 und wurden entsprechend konstruiert und geprüft:

- interne Kraftbegrenzung
- Sicherheitseinrichtungen

Werden solche Eigenschaften für andere Funktionen bzw. Komponenten benötigt, so muss dies im Einzelfall geprüft werden.

<b>⚠ WARNUNG</b>
<p><b>Verletzungsgefahr durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 9.2</li> </ul>

**3 Montage**

**ACHTUNG:**

WICHTIGE ANWEISUNGEN FÜR SICHERE MONTAGE. ALLE ANWEISUNGEN BEACHTEN, FALSCHER MONTAGE KANN ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

**3.1 Tor / Toranlage prüfen**

<b>⚠ GEFAHR</b>
<p><b>Ausgleichsfedern stehen unter hoher Spannung</b></p> <p>Das Nachstellen oder Lösen der Ausgleichsfedern kann ernsthafte Verletzungen verursachen!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lassen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Arbeiten an den Ausgleichsfedern des Tores und falls erforderlich, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch einen Sachkundigen ausführen!</li> <li>▶ Versuchen Sie niemals, die Ausgleichsfedern für den Gewichtsausgleich des Tors oder deren Halterungen selbst auszuwechseln, nachzustellen, zu reparieren oder zu versetzen. Wenn erforderlich lassen Sie die Arbeiten nur durch eine sachkundige Person ausführen!</li> <li>▶ Kontrollieren Sie die gesamte Toranlage (Lager des Tors, Gelenke, Seile, Federn und Befestigungsteile) auf Verschleiß und eventuelle Beschädigungen.</li> <li>▶ Überprüfen Sie auf vorhandenen Rost, Korrosion und Risse.</li> </ul> <p>Fehler in der Toranlage oder falsch ausgerichtete Tore können zu schweren Verletzungen führen!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen, benutzen Sie die Toranlage nicht!</li> </ul>

Die Konstruktion des Antriebs ist nicht für den Betrieb schwergängiger Tore ausgelegt. Das sind Tore, die nicht mehr oder nur schwer von Hand geöffnet oder geschlossen werden können.

**Leichtgängigkeit des Tors prüfen**

Das Tor muss sich mechanisch in einem fehlerfreien Zustand und im Gleichgewicht befinden, sodass es auch von Hand leicht zu bedienen ist (EN 12604).

- ▶ Prüfen Sie, ob sich das Tor richtig öffnen und schließen lässt.
- ▶ Heben Sie das Tor ca. einen Meter an und lassen es los. Das Tor soll in dieser Stellung stehen bleiben und sich weder nach unten noch nach oben bewegen. Wenn sich das Tor doch in eine der beiden Richtungen bewegt, besteht die Gefahr, dass die Ausgleichsfedern / Gewichte nicht richtig eingestellt oder defekt sind. In diesem Fall ist mit einer erhöhten Abnutzung und Fehlfunktionen der Toranlage zu rechnen.

**3.2 Benötigter Freiraum**

Der Freiraum zwischen dem höchsten Punkt beim Torlauf und der Decke muss (auch beim Öffnen des Tors) **mindestens 35 mm** betragen. Bei Toren unter thermischer Belastung ist der Antrieb bei Bedarf 40 mm höher zu setzen.

Bei geringerem Freiraum kann der Antrieb auch hinter dem geöffneten Tor montiert werden, wenn ausreichend Platz vorhanden ist. In dem Fall muss ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt und separat bestellt werden.

Der Garagentor-Antrieb kann max. 500 mm außermittig angeordnet werden. Ausgenommen sind Sektionaltore mit einer Höherführung (H-Beschlag), hierbei ist ein Spezialbeschlag erforderlich.

Die erforderliche Steckdose zum elektrischen Anschluss sollte ca. 500 mm neben dem Antriebskopf montiert werden.

- ▶ Prüfen Sie diese Maße!



### 3.3 Garagentor-Antrieb montieren

#### WARNUNG

##### Nicht geeignete Befestigungsmaterialien

Die Verwendung nicht geeigneter Befestigungsmaterialien kann dazu führen, dass der Antrieb nicht sicher befestigt ist und sich lösen kann.

- ▶ Die Eignung der mitgelieferten Befestigungsmaterialien (Dübel) muss für den vorgesehenen Montageort vom Einbauer überprüft werden; ggf. muss anderes verwendet werden, weil sich die mitgelieferten Befestigungsmaterialien zwar für Beton ( $\geq$  B15) eignen, aber nicht bauaufsichtlich zugelassen sind (Bilder 1.6a/1.8b/2.4).

#### WARNUNG

##### Lebensgefahr durch Handseil

Ein mitlaufendes Handseil kann zur Strangulierung führen.

- ▶ Entfernen Sie bei der Antriebsmontage das Handseil (Bild 1.3a).

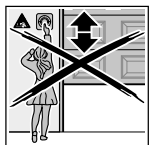
#### WARNUNG

##### Verletzungsgefahr durch ungewollte Torbewegung

Bei einer falschen Montage oder Handhabung des Antriebs können ungewollte Torbewegungen ausgelöst und dabei Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.

- ▶ Befolgen Sie alle Anweisungen, die in dieser Anleitung enthalten sind.

Bei falsch angebrachten Steuerungsgeräten (wie z.B. Taster) können ungewollt Torbewegungen ausgelöst und dabei Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.



- ▶ Bringen Sie Steuergeräte in einer Höhe von mindestens 1,5 m an (außer Reichweite von Kindern).
- ▶ Montieren Sie festinstallierte Steuerungsgeräte (wie z.B. Taster) in Sichtweite des Tors, aber entfernt von sich bewegenden Teilen.

#### ACHTUNG

##### Beschädigung durch Schmutz

Bohrstaub und Späne können zu Funktionsstörungen führen.

- ▶ Decken Sie bei Bohrarbeiten den Antrieb ab.

### Sektionaltor (Bild 1a - 1.6a)

- ▶ Montieren Sie beim außermittigen Verstärkungsprofil den Mitnehmerwinkel am nächstgelegenen Verstärkungsprofil rechts oder links (Bild 1a).
- ▶ Demontieren Sie die mechanische Torverriegelung komplett (Bild 1.2a + 1.3a).
- ▶ Bei einem mittigen Torverschluss bringen Sie das Sturzgelenk und den Mitnehmerwinkel max. 500 mm außermittig an (Bild 1.5a).

#### HINWEIS:

Abweichend von Bild 1.5a verwenden Sie bei Holztoren die Holzschrauben 5 x 35 aus dem Beipack des Tors (Bohrung  $\varnothing$  3 mm).

### Schwingtor (Bild 1b - 1.8b)

- ▶ Setzen Sie die mechanischen Torverriegelungen außer Betrieb (Bild 1.3b, 1.4b, 1.5b). Stellen Sie bei den hier nicht aufgeführten Tormodellen die Schlossfalle bauseits fest.
- ▶ Bei einem kunstschmiedeeisernen Torgriff bringen Sie das Sturzgelenk und den Mitnehmerwinkel außermittig an (Bild 1.6b, 1.7b).

#### HINWEIS:

Verwenden Sie bei N80-Toren mit Holzfüllung die unteren Löcher vom Sturzgelenk zur Montage (Bild 1.7b).

### 3.4 Führungsschiene montieren

- ▶ Bild 2 - 3.1b
- ▶ Drücken Sie den grünen Knopf und schieben Sie den Führungsschlitten ca. 200 mm in Richtung Schienenmitte. Dies ist nicht mehr möglich, sobald die Endanschläge und der Antrieb montiert sind. (Bild 2.1)
- ▶ Bei geteilten Schienen wird eine 2. Abhängung empfohlen (im Zubehör erhältlich). (Bild 2.4)
- ▶ Beachten Sie die Einbaurichtung des Tormitnehmers abhängig vom Torbeschlagn und Tortyp. (Bild 3a - 3.1b)

#### HINWEIS

Abhängig vom jeweiligen Einsatz verwenden Sie für die Garagentorantriebe ausschließlich die von uns empfohlenen Führungsschienen (siehe Produktinformation)!

Um die **TTZ Richtlinie Einbruchhemmung für Garagentore** vollständig zu erfüllen, muss die Seilglocke am Führungsschlitten entfernt werden.

### 3.5 Torenlagen festlegen

1. Ziehen Sie am Seil der mechanischen Entriegelung. (Bild 4)
2. Montieren Sie den Endanschlag Tor-AUF zwischen Führungsschlitten und Antrieb. (Bild 5.1)
3. Montieren Sie den Endanschlag Tor-ZU zwischen Führungsschlitten und Tor. (Bild 5.2)
4. Drücken Sie den grünen Knopf am Führungsschlitten. (Bild 6)
5. Verfahren Sie das Tor, bis der Führungsschlitten in das Gurtschloss einkuppelt.

### 3.6 Antriebskopf montieren

- ▶ Montieren Sie den Antriebskopf (Bild 7). Die Abdeckung des Anschlussraums muss in die Garage zeigen.

### 3.7 Notentriegelung

- ▶ Bild 8 - 9b

Die Seilglocke zur mechanischen Entriegelung darf nicht höher als 1,8 m vom Garagenboden entfernt angebracht sein. Je nach Garagentorhöhe ist ggf. die Verlängerung des Seils bauseitig erforderlich.



- ▶ Achten Sie bei der Verlängerung des Seils darauf, dass das Seil nicht an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder des Tors hängen bleiben kann.

Für Garagen ohne einen 2. Zugang ist von außen eine Notentriegelung zur mechanischen Entriegelung erforderlich. Im Fall eines Netzspannungsausfalls verhindert die Notentriegelung ein mögliches Aussperren. Bestellen Sie die Notentriegelung separat.

- ▶ Prüfen Sie die Notentriegelung monatlich auf Funktionsfähigkeit.

## 4 Installation

► Bild 10 - 20

	 <b>GEFAHR</b>
<b>Tödlicher Stromschlag durch Netzspannung</b>	
<p>Bei Kontakt mit der Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Lassen Sie Elektroanschlüsse nur von einer Elektrofachkraft ausführen.</li> <li>► Achten Sie darauf, dass die bauseitige Elektroinstallation den jeweiligen Schutzbestimmungen entspricht (230/240 V AC, 50/60 Hz).</li> <li>► Um Gefährdungen zu vermeiden, muss eine Elektrofachkraft die Netzanschlussleitung bei Beschädigung ersetzen.</li> <li>► Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Anlage den Netzstecker <b>und</b> ggf. den Stecker des Not-Akkus.</li> <li>► Sichern Sie die Anlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.</li> </ul>	

<b>ACHTUNG</b>
<p><b>Störungen in den Steuerleitungen</b> Zusammen verlegte Steuerleitungen und Versorgungsleitungen, können zu Funktionsstörungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Verlegen Sie die Steuerleitungen des Antriebs (24 V DC) in einem getrennten Installationssystem zu den Versorgungsleitungen (230/240 V AC).</li> </ul> <p><b>Fremdspannung an den Anschlussklemmen</b> Fremdspannung an den Anschlussklemmen der Steuerung führt zur Zerstörung der Elektronik.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Legen Sie an den Anschlussklemmen der Steuerung keine Netzspannung (230/240 V AC) an.</li> </ul>

### HINWEISE

- Das gesamte Zubehör darf den Antrieb mit **max. 250 mA** belasten. Die Stromaufnahme der Komponenten entnehmen Sie den Bildern.
- An der BUS-Buchse besteht die Anschlussmöglichkeit für Zubehör mit Sonderfunktionen.
- Der Eingang Halt oder Ruhestromkreis ist **kein** überwachter Anschluss nach EN ISO 13849 PLc.

#### 4.1 Anschlussklemmen

Alle Anschlussklemmen sind mehrfach belegbar:

- Mindeststärke: 1 × 0,5 mm<sup>2</sup>
- Maximalstärke: 1 × 2,5 mm<sup>2</sup>

#### 4.2 Taster mit Impulsfunktion

► Bild 11

Anschluss für ein oder mehrere Taster mit Schließerkontakten (potentialfrei) möglich.

#### Klemmenbelegung:

<b>23</b>	Signal Kanal 2	Teilöffnung
<b>5</b>	+24 V DC	
<b>21</b>	Signal Kanal 1	Impuls
<b>20</b>	0 V	

#### 4.2.1 Externe Funkempfänger\*

► Bild 12 + Kapitel 8.2

Je nach Empfänger stecken Sie den Stecker auf den entsprechenden Steckplatz oder in die BUS-Buchse.

#### 4.2.2 Impulstaster\*

► Bild 13

#### 4.2.3 Innentaster\*

► Bild 14

#### Impulstaster zum Auslösen oder Stoppen von Torfahrten

► Bild 14.1

#### Lichttaster zum Ein- und Ausschalten der Antriebsbeleuchtung

► Bild 14.2

#### Taster zum Ein- und Ausschalten aller Bedienelemente

► Bild 14.3

Licht kann ein- und ausgeschaltet werden.

#### 4.2.4 2-Draht-Lichtschanke\* (dynamisch)

► Bild 15

### HINWEIS

Beachten Sie bei der Montage die Anleitung der Lichtschanke.

Nach dem Auslösen der Lichtschanke stoppt der Antrieb und es erfolgt ein Sicherheitsrücklauf des Tors in die Torendlage AUF.

#### 4.2.5 Getesteter Schlupftürkontakt\*

► Bild 16

Wenn der Schlupftürkontakt während einer Torfahrt geöffnet wird, stoppt der Antrieb sofort und unterbindet die Torfahrt dauerhaft.

#### 4.2.6 Schließkantensicherung\*

► Bild 17

Nach dem Auslösen der Schließkantensicherung stoppt der Antrieb und es erfolgt ein Sicherheitsrücklauf des Tors in die Torendlage AUF.

#### 4.2.7 Optionsrelais\*

► Bild 18 + Kapitel 5.3

Das Optionsrelais ist für den Anschluss einer externen Lampe oder Signalleuchte erforderlich.

#### 4.2.8 Universaladapterplatine\*

► Bild 19 + Kapitel 8.1.3

Die Universaladapterplatine kann für weitere Zusatzfunktionen verwendet werden.

#### 4.2.9 Not-Akku\*

► Bild 20

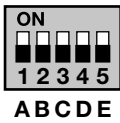
Um das Tor bei einem Spannungsausfall zu verfahren, ist ein optionaler Not-Akku anschließbar. Die Umschaltung auf Akkubetrieb erfolgt automatisch. An der Antriebsbeleuchtung leuchten während des Akkubetriebs weniger LEDs.

\* Zubehör, ist nicht in der Standardausstattung enthalten!

<b>⚠️ WARNUNG</b>
<b>Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt</b>
Zu einer unerwarteten Torfahrt kann es kommen, wenn trotz gezogenem Netzstecker noch der Not-Akku angeschlossen ist.
▶ Ziehen Sie bei allen Arbeiten an der Toranlage den Netzstecker <b>und</b> den Stecker des Not-Akkus.

## 5 Funktionen

### 5.1 Übersicht

DIL-Schalter	Funktion	Kapitel	
 <p>ON 1 2 3 4 5 ABCDE</p>	A	Tortyp	5.2
	B	ohne Funktion	
	C	Funktion interne Beleuchtung, BUS und Vorwarnung (HOR 1-HCP oder UAP 1-HCP (3. Relais) erforderlich)	5.3
	D	Gurtentlastung	5.4
	E	BUS-Scan	5.5

Die Funktionen des Antriebs lassen sich über DIL-Schalter einstellen. Vor der ersten Inbetriebnahme stehen alle DIL-Schalter auf OFF (Werkseinstellung).

Änderungen der DIL-Schalter-Einstellungen sind nur unter folgenden Voraussetzungen zulässig:

- Der Antrieb ruht.
- Kein Funk wird gelernt.

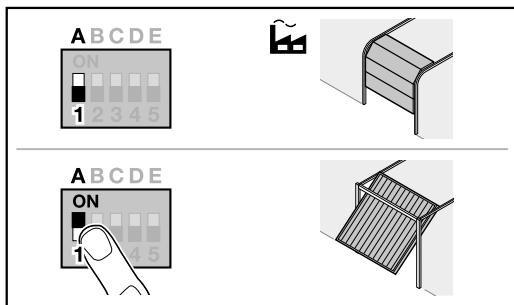
Entsprechend den örtliche Gegebenheiten, der nationalen Richtlinien und den erforderlichen Sicherheitseinrichtungen müssen Sie die DIL-Schalter einstellen.

### 5.2 DIL-Schalter A: Tortyp


<b>⚠️ VORSICHT</b>
<b>Verletzungsgefahr durch falsch angewählten Tortyp</b>
Bei falsch gewähltem Tortyp werden unspezifische Werte voreingestellt. Das Fehlverhalten der Toranlage kann zu Verletzungen führen.
▶ Wählen Sie nur das Menü an, das Ihrer vorhandenen Toranlage entspricht.

Das Einstellen von DIL-Schalter A ist nur möglich, wenn der Antrieb ungelern ist.

Wenn Sie den DIL-Schalter an einem eingelernten Antrieb umstellen, wird die Einstellung so lange ignoriert, bis ein Fahrbefehl gegeben wird. Nach einem Fahrbefehl wird ein Fehler (8 x blinken) so lange angezeigt, bis der DIL-Schalter wieder zurück gestellt wird.



Tortyp einstellen / ändern:

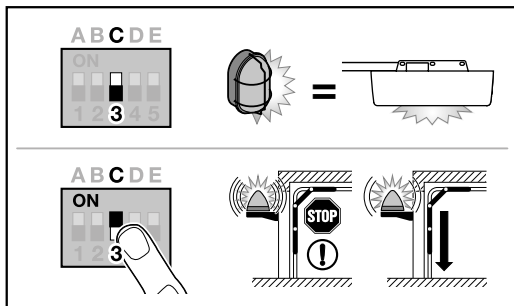
<b>OFF</b>	Sektionaltor	
<b>ON</b>	Schwinger	

### 5.3 DIL-Schalter C: Funktion interne Beleuchtung, BUS und Vorwarnung


HOR 1-HCP oder UAP 1-HCP (3. Relais)

Das Optionsrelais HOR 1-HCP oder die Universaladapterplatine UAP 1-HCP (3. Relais) sind für den Anschluss einer externen Lampe oder Signalleuchte erforderlich.

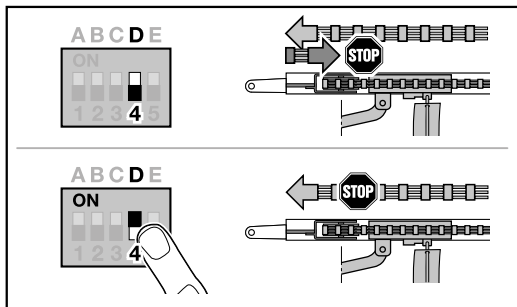
Mit der Universaladapterplatine UAP 1-HCP (3. Relais) können weitere Funktionen wie z. B. Endlagenmeldung Tor-AUF und Tor-ZU, Richtungswahl oder die Antriebsbeleuchtung geschaltet werden.



### Funktion interne Beleuchtung, BUS und Vorwarnung einstellen / ändern:

<b>OFF</b>	Vorwarnung deaktiviert (Optionsrelais verhält sich gleich der Antriebsbeleuchtung)	
<b>ON</b>	Vorwarnung aktiviert in Richtung Tor-ZU (Optionsrelais taktet während der Vorwarnung und der Torfahrt). Die Antriebsbeleuchtung leuchtet während der Torfahrt.	

5.4 DIL-Schalter D: Gurtenlastung



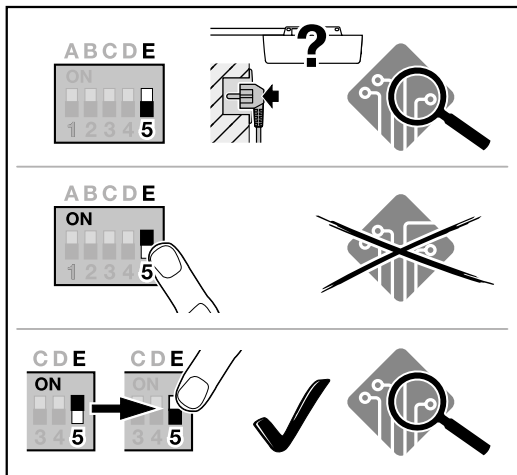
Gurtenlastung einstellen / ändern:

OFF	Kurz	
ON	Ohne	

5.5 DIL-Schalter E: BUS-Scan

An der BUS-Buchse besteht die Anschlussmöglichkeit für Zubehör mit Sonderfunktionen.

Wenn Sie an der BUS-Buchse angeschlossenes Zubehör an einem eingelernten Antrieb abziehen und wieder anschließen, müssen Sie einen BUS-Scan durchführen.



BUS-Scan aktivieren / einstellen::

OFF	BUS aktiviert BUS-Scan im ungelerten Zustand bei Spannungsversorgung.	
ON	BUS aktiviert Keine Auswirkung	
von ON nach OFF schieben	BUS aktiviert BUS-Scan wird ausgeführt	

6 Inbetriebnahme

- ▶ Lesen und befolgen Sie vor der Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aus Kapitel 5.2, 9.2, 10 und 10.1.1.

Bei den Lernfahrten wird der Antrieb auf das Tor abgestimmt. Dabei wird die Länge des Fahrweges, die benötigte Kraft für

Auf- und Zufahrten und angeschlossene Sicherheitseinrichtungen automatisch eingelernt und spannungsausfallsicher gespeichert. Die Daten sind nur für dieses Tor gültig.

HINWEISE

- Der Führungsschlitten muss eingekuppelt sein.
- Im Funktionsbereich der Sicherheitseinrichtungen dürfen sich keine Hindernisse befinden.
- Sicherheitseinrichtungen müssen vorher montiert und angeschlossen sein.
- Wenn zu einem späteren Zeitpunkt weitere Sicherheitseinrichtungen angeschlossen werden, ist ein Werksreset erforderlich.
- Bei den Lernfahrten für den Fahrweg und die benötigten Kräfte sind angeschlossene Sicherheitseinrichtungen und die Kraftbegrenzung nicht aktiv.
- Wenn der Fahrweg eingelernt wird, fährt der Antrieb in Schleichfahrt.

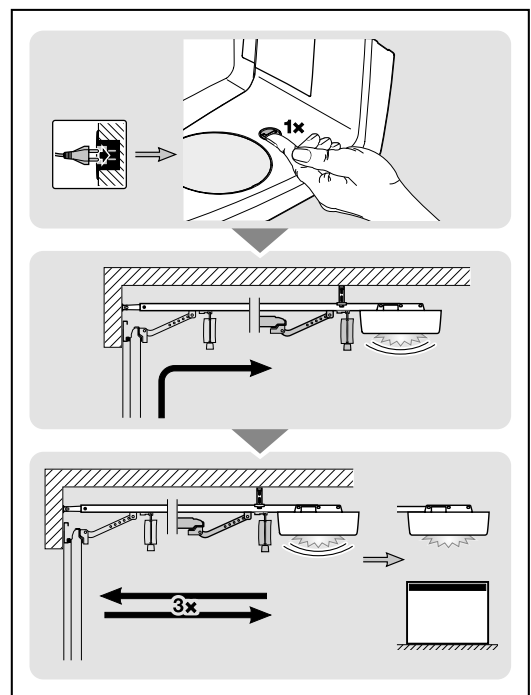
Antriebsbeleuchtung:

Wenn der Antrieb ungelern ist, blinkt die Antriebsbeleuchtung 2 x, sobald der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird.

Nach den Lernfahrten leuchtet die Antriebsbeleuchtung dauerhaft und erlischt nach 120 Sekunden.

Die Nachleuchtdauer ist nicht einstellbar.

6.1 Antrieb einlernen



1. Stecken Sie den Netzstecker ein.
  - Die Antriebsbeleuchtung blinkt 2 x.
2. Drücken Sie die T-Taste in der Antriebshaube.
  - Das Tor fährt auf und stoppt kurz in der Torendlage AUF.
  - Das Tor macht automatisch 3 komplette Zyklen (Torfahrten ZU / AUF).

Der Verfahrweg und die benötigten Kräfte werden eingeübt. Während der Lernfahrten blinkt die Antriebsbeleuchtung.

- Das Tor bleibt in der Torendlage AUF stehen. Die Antriebsbeleuchtung leuchtet dauerhaft.

**Der Antrieb ist betriebsbereit.**

**Um eine Lernfahrt abzubrechen:**

- ▶ Drücken Sie die T-Taste oder ein externes Bedienelement mit Impulsfunktion.
  - Das Tor stoppt.
  - Die Antriebsbeleuchtung leuchtet dauerhaft.

**Um die Inbetriebnahme erneut zu starten:**

- ▶ Drücken Sie die T-Taste.

**HINWEISE**


Wenn der Antrieb mit blinkender Antriebsbeleuchtung stehen bleibt:

1. Ziehen Sie am Seil der mechanischen Entriegelung.
2. Prüfen Sie die Leichtgängigkeit des Tors (Kapitel 3.1).

Wenn das Tor die Endanschläge nicht erreicht:

1. Versetzen Sie den entsprechenden Endanschlag.
2. Löschen Sie anschließend die vorhandenen Tordaten (Kapitel 12) und lernen den Antrieb neu ein.

**7 Handsender RSC 4 BiSecur**

	<p><b>⚠️ WARNUNG</b></p> <p><b>Verletzungsgefahr bei Torbewegung</b> Wird der Handsender bedient, können Personen durch die Torbewegung verletzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Stellen Sie sicher, dass Handsender nicht in Kinderhände gelangen und nur von Personen benutzt werden, die in die Funktionsweise der ferngesteuerten Toranlage eingewiesen sind!</li> <li>▶ Sie müssen den Handsender generell mit Sichtkontakt zum Tor bedienen, wenn nur eine Sicherheitseinrichtung vorhanden ist!</li> <li>▶ Durchfahren bzw. durchgehen Sie Toröffnungen von ferngesteuerten Toranlagen erst, wenn das Tor zum Stillstand gekommen ist!</li> <li>▶ Bleiben Sie niemals in der geöffneten Toranlage stehen.</li> <li>▶ Beachten Sie, dass am Handsender versehentlich eine Taste betätigt werden kann (z. B. in der Hosens-/ Handtasche) und es hierbei zu einer ungewollten Torfahrt kommen kann.</li> </ul>
---	---

<p><b>⚠️ VORSICHT</b></p> <p><b>Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Torfahrt</b> Während des Lernvorgangs am Funksystem kann es zu unbeabsichtigten Torfahrten kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Achten Sie darauf, dass sich beim Lernen des Funksystems keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tors befinden.</li> </ul>
--

<p><b>⚠️ VORSICHT</b></p> <p><b>Verbrennungsgefahr am Handsender</b> Direkte Sonneneinstrahlung oder große Hitze kann den Handsender stark erhitzen. Das kann bei Gebrauch zu Verbrennungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schützen Sie den Handsender vor direkter Sonneneinstrahlung und großer Hitze (z. B. im Ablagefach der Fahrzeugarmatur).</li> </ul>
---

<p><b>⚠️ VORSICHT</b></p> <p><b>Verbrennungsgefahr durch gefährliche Stoffe</b> Wenn Sie die Batterie einnehmen, kann es zu Verbrennungen durch gefährliche Stoffe in der Batterie kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Nehmen Sie die Batterie nicht ein und achten Sie darauf, dass die Batterie nicht in Kinderhände gelangt.</li> </ul>
---

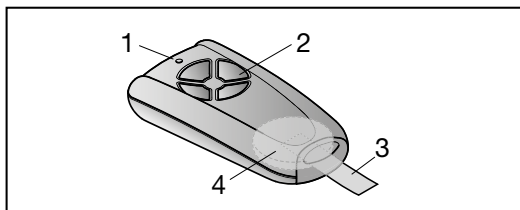
<p><b>ACHTUNG</b></p> <p><b>Beeinträchtigung der Funktion durch Umwelteinflüsse</b> Hohe Temperaturen, Wasser und Schmutz beeinträchtigen die Funktionen des Handsenders. Schützen Sie den Handsender vor folgenden Einflüssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• direkte Sonneneinstrahlung (zul. Umgebungstemperatur 0 °C bis +50 °C)</li> <li>• Feuchtigkeit</li> <li>• Staubbelastung</li> </ul>
---

Wenn Sie das Funksystem in Betrieb nehmen, erweitern oder ändern:

- Nur möglich, wenn der Antrieb ruht.
- Führen Sie eine Funktionsprüfung durch.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalteile.
- Können örtliche Gegebenheiten Einfluss auf die Reichweite des Funksystems haben.

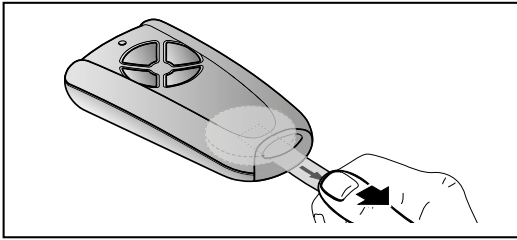
Wenn kein separater Zugang zur Garage vorhanden ist, führen Sie jede Änderung oder Erweiterung von Funksystemen innerhalb der Garage durch.

**7.1 Beschreibung des Handsenders**



- 1 LED, bicolor
- 2 Handsendertasten
- 3 Batterie-Isolatorfolie
- 4 Batterie 1 x 3 V Batterie, Typ: CR2032, Lithium

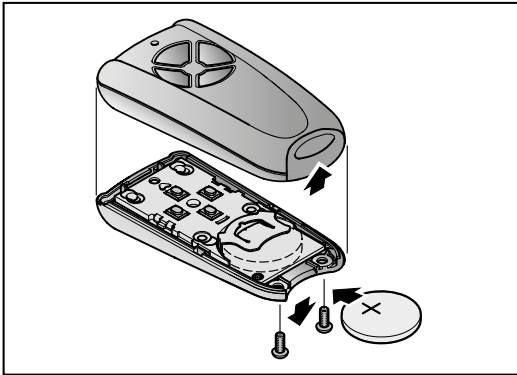
**7.2 Handsender vorbereiten**



**7.3 Batterie wechseln**

3 V Batterie, Typ CR 2032, Lithium

Nach dem Einsetzen der Batterie ist der Handsender betriebsbereit.



**⚠️ WARNUNG**

**Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp**  
 Wenn die Batterie durch einen falschen Batterietyp ersetzt wird, dann besteht die Gefahr einer Explosion.  
 ► Verwenden Sie *nur* den empfohlenen Batterietyp.

**⚠️ WARNUNG**

**Lebensgefahr durch innere Verbrennungen**  
 Wenn Sie die Batterie verschlucken, kann es zu schweren inneren Verbrennungen durch gefährliche Stoffe in der Batterie kommen. Die Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden zum Tod führen.  
 ► Verschlucken Sie die Batterie nicht und achten Sie darauf, dass die Batterie nicht in Kinderhände gelangt.

**ACHTUNG**

**Zerstörung des Handsenders durch auslaufende Batterie**  
 Batterien können auslaufen und den Handsender zerstören.  
 ► Entfernen Sie die Batterie aus dem Handsender, wenn dieser längere Zeit nicht benutzt wird.

**7.4 Betrieb des Handsenders**

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet.

- Drücken Sie die Handsendertaste, von der Sie den Funkcode senden möchten.
  - Der Funkcode wird gesendet.
  - Die LED leuchtet 2 Sekunden blau.

**HINWEIS**

Wenn der Funkcode der Handsendertaste von einem anderen Handsender kopiert wurde, drücken und halten Sie die Handsendertaste so lange, bis die LED abwechselnd rot und blau blinkt und die gewünschte Funktion ausgeführt wird.

**Batteriestandsanzeige am Handsender**

<b>LED blinkt 2 x rot</b> , anschließend wird der Funkcode <b>noch</b> gesendet.	Batterie <b>sollte</b> in Kürze ersetzt werden.
<b>LED blinkt 2 x rot</b> , anschließend wird der Funkcode <b>nicht mehr</b> gesendet.	Batterie <b>muss</b> umgehend ersetzt werden.

**7.5 Vererben / Senden eines Funkcodes**

1. Drücken und halten Sie die Handsendertaste von der Sie den Funkcode vererben / senden möchten.
  - Die LED leuchtet 2 Sekunden blau und erlischt.
  - Nach 5 Sekunden blinkt die LED abwechselnd rot und blau.
  - Die Handsendertaste sendet den Funkcode.
2. Wird der Funkcode vom Antrieb erkannt und gelernt, lassen Sie die Handsendertaste los.
  - Die LED erlischt.

**HINWEIS**

Zum Vererben / Senden des Funkcodes haben Sie 15 Sekunden Zeit. Wenn innerhalb dieser Zeit das Vererben / Senden nicht erfolgreich ist, wiederholen Sie den Vorgang.

**7.6 Tasten-Reset des Handsenders**

Jeder Handsendertaste wird durch folgende Schritte ein neuer Funkcode zugeordnet.

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Handsenders.
2. Entnehmen Sie die Batterie für 10 Sekunden.
3. Drücken und halten Sie eine Handsendertaste.
4. Legen Sie die Batterie ein.
  - Die LED blinkt 4 Sekunden langsam blau.
  - Die LED blinkt 2 Sekunden schnell blau.
  - Die LED leuchtet lange blau.
5. Lassen Sie die Handsendertaste los.  
**Der Funkcode dieser Taste ist neu zugeordnet.**
6. Schließen Sie das Gehäuse des Handsenders.

**HINWEIS**

Wenn Sie die Handsendertaste vorzeitig loslassen, wird kein neuer Funkcode zugeordnet.

**7.7 Rolling Code 433 MHz einstellen**

Durch folgende Schritte kann einer Handsendertaste der Rolling Code eingestellt werden.

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Handsenders.
2. Entnehmen Sie die Batterie für 10 Sekunden.
3. Drücken und halten Sie eine Handsendertaste.
4. Legen Sie die Batterie ein.

- Die LED blinkt 4 Sekunden langsam blau.
  - Die LED blinkt 2 Sekunden schnell blau.
  - Die LED leuchtet lange blau.
  - Die LED blinkt 4 Sekunden langsam rot.
  - Die LED blinkt 2 Sekunden schnell rot.
  - Die LED leuchtet lange rot.
5. Lassen Sie die Handsendertaste los.  
**Der Rolling Code 433 MHz ist auf dieser Taste eingestellt.**
6. Schließen Sie das Gehäuse des Handsenders.

**HINWEIS**

Wenn Sie die Handsendertaste vorzeitig loslassen, bleibt der BiSecur-Funk eingestellt.

**7.8 Geräte-Reset des Handsenders**

Allen Handsendertasten wird durch folgende Schritte ein neuer Funkcode zugeordnet.

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Handsenders.
2. Entnehmen Sie die Batterie für 10 Sekunden.
3. Drücken und halten Sie eine Handsendertaste.
4. Legen Sie die Batterie ein.
  - Die LED blinkt 4 Sekunden langsam blau.
  - Die LED blinkt 2 Sekunden schnell blau.
  - Die LED leuchtet lange blau.
  - Die LED blinkt 4 Sekunden langsam rot.
  - Die LED blinkt 2 Sekunden schnell rot.
  - Die LED leuchtet lange rot.
  - Die LED blinkt 4 Sekunden langsam blau.
  - Die LED blinkt 2 Sekunden schnell blau.
  - Die LED leuchtet lange blau.
5. Lassen Sie die Handsendertaste los.  
**Alle Funkcodes sind neu zugeordnet.**
6. Schließen Sie das Gehäuse des Handsenders.

**HINWEIS**

Wenn Sie die Handsendertaste vorzeitig loslassen, werden keine neuen Funkcodes zugeordnet.

**7.9 LED-Anzeige**

**Blau (BU)**

Zustand	Funktion
leuchtet 2 Sek.	ein Funkcode wird gesendet
blinkt langsam	Handsender befindet sich im Modus Lernen
blinkt schnell nach langsamem Blinken	beim Lernen wurde ein gültiger Funkcode erkannt
blinkt 4 Sek. langsam, blinkt 2 Sek. schnell, leuchtet lang	Reset wird durchgeführt und abgeschlossen

**Rot (RD)**

Zustand	Funktion
blinkt 2 x	die Batterie ist fast leer

**Blau (BU) und Rot (RD)**

Zustand	Funktion
abwechselndes Blinken	Handsender befindet sich im Modus Vererben / Senden

**7.10 Reinigung des Handsenders**

**ACHTUNG**

**Beschädigung des Handsenders durch falsche Reinigung**

Das Reinigen des Handsenders mit ungeeigneten Reinigungsmitteln können das Handsender-Gehäuse sowie die Handsendertasten angreifen.

► Reinigen Sie den Handsender nur mit einem sauberen, weichen und feuchten Tuch.

**7.11 Technische Daten**

Typ	Handsender RSC 4 BiSecur
Frequenz	433 MHz
Spannungsversorgung	1 x 3 V Batterie, Typ CR 2032, Lithium

zul. Umgebungstemperatur	0 °C bis +50 °C
max. Luftfeuchtigkeit	93 % nicht kondensierend
Schutzart	IP 20

**7.12 EU-Konformitätserklärung für Handsender**

Hiermit erklärt der Hersteller dieses Antriebs, dass der mitgelieferte Handsender der EU-Richtlinie Funkanlagen 2014/53/EU entspricht.

Die vollständige EU-Konformitätserklärung finden Sie im beigefügten Prüfbuch oder kann beim Hersteller angefordert werden.

**8 Funkempfänger**

**8.1 Integrierter Funkempfänger**

Der integrierte Funkempfänger kann max. 100 Funkcodes lernen.

Die Funkcodes können auf die vorhandenen Kanäle aufgeteilt werden.

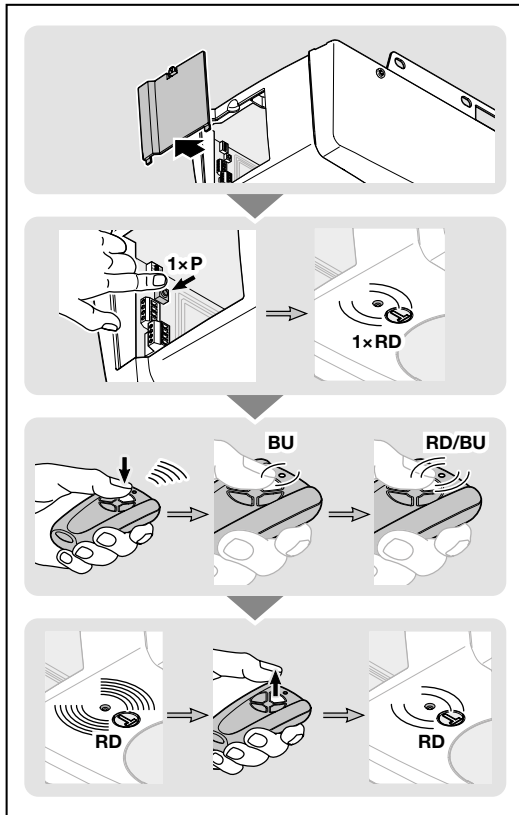
Wenn mehr als 100 Funkcodes gelernt werden, dann sind die zuerst gelernten gelöscht.

Wenn der Funkcode einer Handsendertaste für zwei unterschiedliche Funktionen gelernt wird, wird der Funkcode für die zuerst gelernte Funktion gelöscht.

Um einen Funkcode zu lernen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Antrieb ruht.
- Vorwarnzeit ist nicht aktiv.
- Aufenthaltzeit ist nicht aktiv.

**8.1.1 Funkcode für die Funktion Impuls lernen**



1. Nehmen Sie die Abdeckung des Anschlussraums ab.
2. Drücken Sie die **P**-Taste auf der Platine 1 x.  
Die LED in der Antriebshaube blinkt 1 x rot.
3. Drücken und halten Sie die Handsendertaste von der Sie den Funkcode senden möchten.  
**Handsender:**
  - Die LED leuchtet 2 Sekunden blau und erlischt.
  - Nach 5 Sekunden blinkt die LED abwechselnd rot und blau.
  - Die Handsendertaste sendet den Funkcode.**Antrieb:**  
 Wenn ein gültiger Funkcode erkannt wird, blinkt die LED in der Antriebshaube schnell rot.
4. Lassen Sie die Handsendertaste los.  
Die LED in der Antriebshaube blinkt langsam rot.

**Die Handsendertaste ist betriebsbereit gelernt.**

**Um weitere Handsendertasten zu lernen:**

- ▶ Wiederholen Sie die Schritte 3 + 4.

**Um das Lernen der Handsender vorzeitig abzubrechen:**

- ▶ Drücken Sie die **P**-Taste 6 x oder drücken Sie die **T**-Taste 1 x oder warten Sie auf das Timeout.  
Die Antriebsbeleuchtung leuchtet dauerhaft.

**Timeout:**

Läuft während dem Handsender lernen das Timeout (25 Sekunden) ab, wechselt der Antrieb automatisch zurück in den Betriebsmodus.

**8.1.2 Funkcode für weitere Funktionen lernen**

▶ Gehen Sie genauso vor, wie bei der Funktion Impuls.  
Durch Drücken der **P**-Taste auf der Platine wählen Sie die gewünschte Funktion.

Antriebsbeleuchtung	2 x drücken
Teilöffnung	3 x drücken
Richtungswahl Tor-AUF	4 x drücken
Richtungswahl Tor-ZU	5 x drücken
Alle Funktionen (z.B. homee Brain)	6 x drücken

Die LED in der Antriebshaube blinkt 2 x, 3 x, 4 x, 5 x oder 6 x rot.

**8.1.3 Funkcode für die Position Teilöffnung lernen**

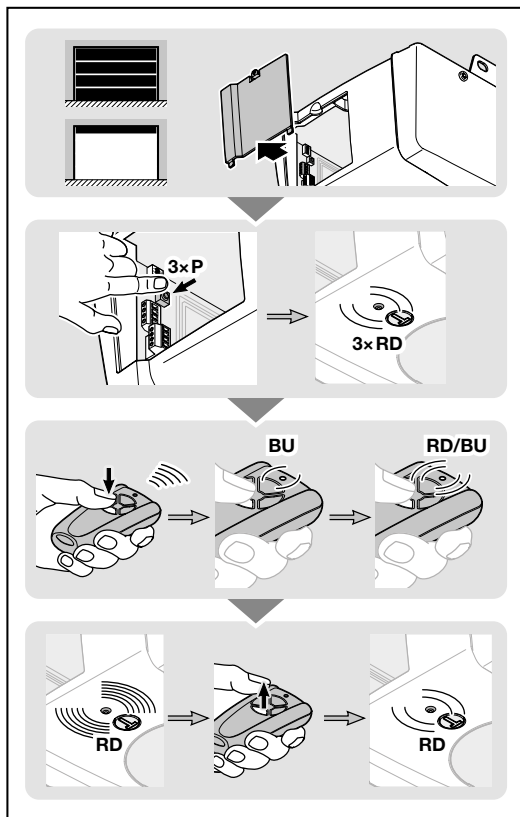
Die Position Teilöffnung ist abhängig vom Tortyp und werkseitig voreingestellt. Es kann die werkseitig voreingestellte oder eine frei wählbare Position gelernt werden.

	ca. 260 mm Schlittenweg vor der Torendlage ZU
Bereich	ca. 120 mm Schlittenweg vor jeder Torendlage

Die Position **Teilöffnung** kann wie folgt angefahren werden:

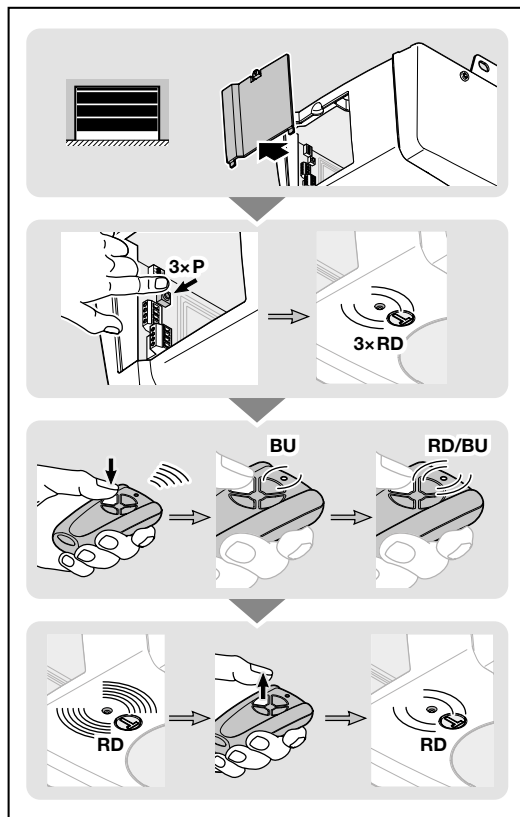
- Über den 3. Funkkanal
- Einen externen Empfänger
- Die Universaladapterplatine UAP 1-HCP
- Einen Impuls an den Klemmen 20/23
- Über den Klima-Sensor HKSI-1
- Über Hörmann homee Brain





#### Werkseitig voreingestellte Position lernen:

1. Fahren Sie das Tor in die Torendlage AUF oder Torendlage ZU.
2. Nehmen Sie die Abdeckung des Anschlusses ab.
3. Drücken Sie die **P**-Taste auf der Platine 3 x. Die LED in der Antriebshaube blinkt 3 x rot.
4. Drücken Sie die Handsendertaste von der Sie den Funkcode vererben / senden möchten.  
**Handsender:**
  - Die LED leuchtet 2 Sekunden blau und erlischt.
  - Nach 5 Sekunden blinkt die LED abwechselnd rot und blau.
  - Die Handsendertaste sendet den Funkcode.**Antrieb:**
  - Wenn ein gültiger Funkcode erkannt wird, blinkt die LED in der Antriebshaube schnell rot.
5. Lassen Sie die Handsendertaste los.  
**Die Handsendertaste ist für die werkseitig voreingestellte Position gelernt.**  
 Die LED blinkt langsam rot. Es können weitere Handsendertasten gelernt werden.
6. Wiederholen Sie zum Lernen weiterer Handsendertasten die Schritte 4 + 5.



#### Position Teilöffnung ändern:

1. Fahren Sie das Tor in die gewünschte Position, jedoch mindestens 120 mm Schlittenweg von der Torendlage entfernt.
2. Nehmen Sie die Abdeckung des Anschlusses ab.
3. Drücken Sie die **P**-Taste auf der Platine 3 x. Die LED in der Antriebshaube blinkt 3 x rot.
4. Drücken Sie die Handsendertaste von der Sie den Funkcode vererben / senden möchten.  
**Handsender:**
  - Die LED leuchtet 2 Sekunden blau und erlischt.
  - Nach 5 Sekunden blinkt die LED abwechselnd rot und blau.
  - Die Handsendertaste sendet den Funkcode.**Antrieb:**
  - Wenn ein gültiger Funkcode erkannt wird, blinkt die LED in der Antriebshaube schnell rot.
5. Lassen Sie die Handsendertaste los.  
**Die Handsendertaste ist für die geänderte Position Teilöffnung gelernt.**  
 Die LED blinkt langsam rot. Es können weitere Handsendertasten gelernt werden.
6. Wiederholen Sie zum Lernen weiterer Handsendertasten die Schritte 4 + 5.

Wenn keine weitere Handsendertaste gelernt oder der Vorgang abgebrochen werden soll, drücken Sie die **P**-Taste 1 x oder warten Sie auf das Timeout.

Wenn die gewählte Position zu nah an der Torendlage ZU ist, erscheint eine Fehlermeldung (LED blinkt dauerhaft 1 x rot).


Automatisch wird die Position der Werkseinstellung eingestellt oder die zuletzt gültige Position bleibt bestehen.

**Timeout**

Wenn innerhalb von 25 Sekunden kein gültiger Funkcode erkannt wird, wechselt der Antrieb automatisch in den Betriebsmodus

**8.1.4 Position Lüften**

Die Position Lüften ist abhängig vom Tortyp und werkseitig voreingestellt.

	Sektionator: 100 mm Schlittenweg vor der Torendlage ZU
--	---

Die Position **Lüften** kann wie folgt angefahren werden:

- Über den Klima-Sensor HKSI-1
- Über z. B. die Universaladapterplatine UAP 1-HCP
- Über Hörmann homee Brain

**HINWEIS**

- Wenn ein Klima-Sensor angeschlossen ist, muss auch die Vorwarnung über DIL-Schalter C aktiviert werden.
- Die Position Lüften kann nicht über den Funkcode eines Handsenders angefahren werden.

**8.2 Externer Funkempfänger\***

**8.2.1 Funkempfänger ESE BiSecur**

Mit einem externen Funkempfänger können z. B. bei eingeschränkter Reichweiten folgende Funktionen angesteuert werden:

- Impuls
- Antriebsbeleuchtung
- Teilöffnung
- Richtungswahl Tor-AUF
- Richtungswahl Tor-ZU

Bei nachträglichem Anschluss eines externen Funkempfängers müssen die Funkcodes des integrierten Funkempfängers unbedingt gelöscht werden.

► Kapitel 13

**8.2.2 Lernen eines Funkcodes am externen Funkempfänger**

► Lernen Sie den Funkcode einer Handsendertaste anhand der Bedienungsanleitung des externen Empfängers ein.

**8.3 EU-Konformitätserklärung für Empfänger**

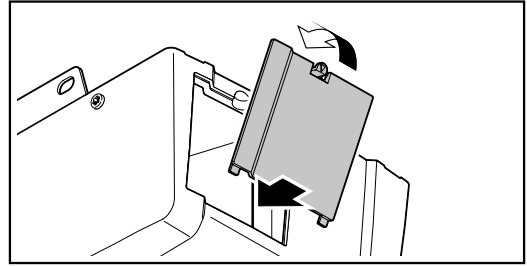
Hiermit erklärt der Hersteller dieses Antriebs, dass der integrierte Empfänger der EU-Richtlinie Funkanlagen 2014/53/ EU entspricht.

Die vollständige EU-Konformitätserklärung finden Sie im beigefügten Prüfbuch oder kann beim Hersteller angefordert werden.

**9 Abschließende Arbeiten**

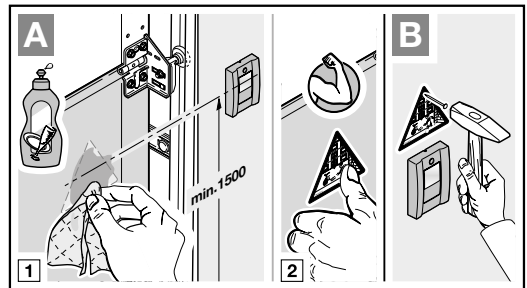
Nach Abschluss aller erforderlichen Schritte zur Inbetriebnahme:

- Schließen Sie die Abdeckung.



**9.1 Warnschild befestigen**

- Befestigen Sie das mitgelieferte Warnschild gegen Einklemmen dauerhaft an gut sichtbarer, gereinigter und entfetteter Stelle, z. B. in der Nähe der festinstallierten Taster zum Verfahren des Antriebs.



**9.2 Funktionsprüfung**

**⚠️ WARNUNG**

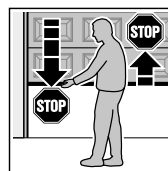
**Verletzungsgefahr durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen**

Durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen kann es im Fehlerfall zu Verletzungen kommen.

- Nach den Lernfahrten muss der Inbetriebnehmer die Funktion(en) der Sicherheitseinrichtung(en) prüfen.

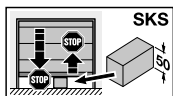
**Erst im Anschluss daran ist die Anlage betriebsbereit.**

**Um den Sicherheitsrücklauf zu prüfen:**



1. Halten Sie das Tor während es **zufährt** mit beiden Händen an. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten.
2. Halten Sie das Tor während es **auffährt** mit beiden Händen an. Die Toranlage muss abschalten und entlasten.

\* – Zubehör, ist nicht in der Standardausstattung enthalten!



- Platzieren Sie in der Tormitte einen ca. 50 mm (SKS) hohen Prüfkörper und fahren das Tor zu. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten, sobald das Tor den Prüfkörper erreicht.

- Beauftragen Sie bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung bzw. der Reparatur.

## 10 Betrieb

	<h3>WARNUNG</h3>
	<p><b>Verletzungsgefahr bei Torbewegung</b> Im Bereich des Tores kann es bei fahrendem Tor zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder dürfen nicht an der Toranlage spielen.</li> <li>Stellen Sie sicher, dass sich im Bewegungsbereich des Tores keine Personen oder Gegenstände befinden.</li> <li>Verfügt die Toranlage nur über eine Sicherheitseinrichtung, dann betreiben Sie den Garagentor-Antrieb nur, wenn Sie den Bewegungsbereich des Tores einsehen können.</li> <li>Überwachen Sie den Torlauf, bis das Tor die Endlage erreicht hat.</li> <li>Durchfahren bzw. durchgehen Sie Toröffnungen von ferngesteuerten Toranlagen erst, wenn das Garagentor in der Torendlage AUF steht!</li> <li>Bleiben Sie niemals unter dem geöffneten Tor stehen.</li> </ul>

	<h3>VORSICHT</h3>
<p><b>Quetschgefahr in der Führungsschiene</b> Das Greifen in die Führungsschiene während der Torfahrt kann zu Quetschungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Greifen Sie während der Torfahrt nicht in die Führungsschiene</li> </ul>	

	<h3>VORSICHT</h3>
<p><b>Verletzungsgefahr durch Seilglocke</b> Wenn Sie sich an die Seilglocke hängen, können Sie abstürzen und sich verletzen. Der Antrieb kann abreißen und darunter befindliche Personen verletzen, Gegenstände beschädigen oder selbst zerstört werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hängen Sie sich nicht mit dem Körpergewicht an die Seilglocke.</li> </ul>	

	<h3>VORSICHT</h3>
<p><b>Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Torbewegung in Richtung Tor-ZU bei Bruch einer vorhandenen Gewichtsausgleichs-Feder und Entriegelung des Führungsschlittens.</b> Ohne die Montage eines Nachrüst-Sets kann es zu einer unkontrollierten Torbewegung in Richtung Tor-ZU kommen, wenn bei einer gebrochenen Gewichtsausgleichs-Feder, einem unzureichend ausgeglichenen Tor und einem nicht vollständig geschlossenen Tor der Führungsschlitten entriegelt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der verantwortliche Monteur muss ein Nachrüst-Set am Führungsschlitten montieren, wenn folgende Voraussetzungen zutreffen:                     <ul style="list-style-type: none"> <li>Es gilt die Norm DIN EN 13241-1</li> <li>Der Garagentor-Antrieb wird von einem Sachkundigen an einem Hörmann <b>Sektionaltor ohne Federbruchsicherung (BR30)</b> nachgerüstet.</li> </ul> </li> </ul> <p>Dieses Set besteht aus einer Schraube, die den Führungsschlitten vor dem unkontrollierten Entriegeln sichert sowie einem neuen Seilglocken-Schild, auf dem die Bilder zeigen, wie das Set und der Führungsschlitten für die zwei Betriebsarten von der Führungsschiene zu handhaben sind.</p> <p><b>HINWEIS</b> Der Einsatz einer Notentriegelung bzw. eines Notentriegelungsschlusses ist in Verbindung mit dem Nachrüst-Set <b>nicht möglich</b>.</p>	

<h3>ACHTUNG</h3>
<p><b>Beschädigung durch Seil der mechanischen Entriegelung</b> Sollte das Seil der mechanischen Entriegelung an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeuges oder des Tores hängen bleiben, so kann dies zu Beschädigungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Achten Sie darauf, dass das Seil nicht hängen bleiben kann.</li> </ul>

### 10.1 Benutzer einweisen

Dieser Antrieb kann verwendet werden von

- Kindern ab 8 Jahren
- Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten
- Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen.

Bedingung für die Verwendung des Antriebs ist, dass die obengenannten Kinder / Personen

- beaufsichtigt werden
- bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen werden
- die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

Kinder dürfen nicht mit dem Antrieb spielen.

- Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung des Garagentor-Antriebs ein.
- Demonstrieren und testen Sie die mechanische Entriegelung sowie den Sicherheitsrücklauf.

**10.1.1 Mechanische Entriegelung durch Seilglocke**

Die Seilglocke zur mechanischen Entriegelung darf nicht höher als 1,8 m vom Garagenboden entfernt angebracht sein. Je nach Garagentorhöhe ist ggf. die Verlängerung des Seils bauseitig erforderlich.

- ▶ Achten Sie bei der Verlängerung des Seils darauf, dass das Seil nicht an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder des Tors hängen bleiben kann.

**⚠️ WARNUNG**

**Verletzungsgefahr bei schnell zulaufendem Tor**

Wird die Seilglocke bei zulaufendem Tor betätigt, besteht die Gefahr, dass das Tor bei schwachen, gebrochenen Federn oder wegen mangelhaftem Gewichtsausgleich schnell zulaufen kann.

- ▶ Betätigen Sie die Seilglocke nur bei geschlossenem Tor.

- ▶ Ziehen Sie bei geschlossenem Tor die Seilglocke. Das Tor ist nun entriegelt und sollte sich von Hand leicht öffnen und schließen lassen.

**10.1.2 Mechanische Entriegelung durch Notentriegelungsschloss**

(Nur bei Garagen ohne einen zweiten Zugang)

- ▶ Betätigen Sie bei geschlossenem Tor das Notentriegelungsschloss. Das Tor ist nun entriegelt und sollte sich von Hand leicht öffnen und schließen lassen.

**10.2 Funktionen der verschiedenen Funkcodes**

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet. Um den Antrieb mit dem Handsender zu bedienen, muss der Funkcode der jeweiligen Handsendertaste auf den Kanal der gewünschten Funktion am integrierter Funkempfänger gelernt werden.

- ▶ Kapitel 8.1

**HINWEIS**

Wenn der Funkcode der Handsendertaste von einem anderen Handsender vererbt ist, drücken und halten Sie die Handsendertaste so lange, bis die LED abwechselnd rot und blau blinkt und die gewünschte Funktion ausgeführt wird.

Wenn der Antrieb einen vererbten Funkcode erkennt, der noch nicht am integrierten Funkempfänger eingelernt ist, wechselt der Antrieb automatisch für 10 Sekunden in die Lernbereitschaft.

Die LED in der Antriebshaube blinkt 1 x, 2 x, 3 x, 4 x oder 5 x rot.

**10.2.1 Kanal 1 / Impuls**

Der Garagentor-Antrieb arbeitet im Normalbetrieb mit der Impulsfolgesteuerung.

Das Drücken der entsprechenden Handsendertaste, der T-Taste oder eines externen Tasters löst den Impuls aus.

1. Impuls: Das Tor fährt in die Richtung einer Endlage.
2. Impuls: Das Tor stoppt.
3. Impuls: Das Tor fährt in die Gegenrichtung.
4. Impuls: Das Tor stoppt.
5. Impuls: Das Tor fährt in die Richtung der beim 1. Impuls gewählten Endlage.

usw.

**10.2.2 Kanal 2 / Licht**

Das Drücken der entsprechenden Handsendertaste für Licht schaltet die Antriebsbeleuchtung an und vorzeitig aus.

**10.2.3 Kanal 3 / Teilöffnung**

Wenn das Tor **nicht in der Position Teilöffnung** ist, lösen Sie mit der entsprechenden Handsendertaste für Teilöffnung die Torfahrt in diese Position aus.

Wenn das Tor **in der Position Teilöffnung** ist, lösen Sie mit der Handsendertaste für

- Teilöffnung die Torfahrt in die Torendlage ZU aus.
- Impuls die Torfahrt in die Torendlage AUF aus.

**10.2.4 Kanal 4 / Richtungswahl Tor-AUF**

Die Handsendertaste mit dem Funkcode für Tor-AUF löst die Impulsfolge (Auf - Stopp - Auf - Stopp) für die Torfahrt in die Torendlage AUF aus.

**10.2.5 Kanal 5 / Richtungswahl Tor-ZU**

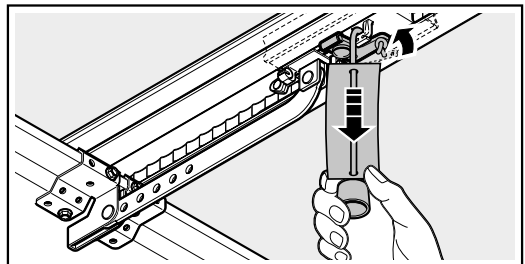
Die Handsendertaste mit dem Funkcode für Tor-ZU löst die Impulsfolge (Zu - Stopp - Zu - Stopp) für die Torfahrt in die Torendlage ZU aus.

**10.2.6 Kanal 6 / Alle Funktionen**

Für Hörmann Smarthome Zentralen (z. B. Hörmann homee Brain) vorgesehen.

**10.3 Verhalten bei einem Spannungsausfall (ohne Not-Akku)**

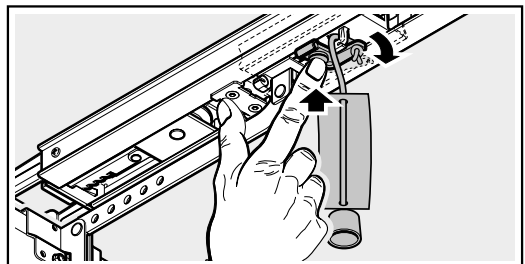
Während eines Spannungsausfalls müssen Sie die Toranlage von Hand öffnen und schließen. Dazu müssen Sie den Antrieb abkuppeln.



- ▶ Ziehen Sie am Seil der mechanischen Entriegelung. Der Führungsschlitten ist für den Handbetrieb abgekuppelt.

**10.4 Verhalten nach Spannungsrückkehr (ohne Not-Akku)**

Nach der Spannungsrückkehr müssen Sie den Antrieb für den Automatikbetrieb wieder einkuppeln.



- ▶ Drücken Sie den grünen Knopf am Führungsschlitten. Der Führungsschlitten ist für den Automatikbetrieb wieder eingekuppelt.

## 10.5 Referenzfahrt

Eine Referenzfahrt ist erforderlich:

- Wenn die Kraftbegrenzung 3 x nacheinander bei einer Fahrt in Richtung Tor-ZU anspricht.

Eine Referenzfahrt erfolgt:

- Nur in Richtung Tor-AUF.  
Die Antriebsbeleuchtung blinkt langsam.
- Mit verminderter Geschwindigkeit.
- Mit geringfügigem Kraftanstieg der zuletzt gelernten Kräfte.

Ein Impulsbefehl löst die Referenzfahrt aus. Der Antrieb fährt bis in die Torendlage AUF.

## 11 Prüfung und Wartung

Der Garagentor-Antrieb ist wartungsfrei.

Zur Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir jedoch, die Toranlage **jährlich** nach Herstellerangaben durch einen Sachkundigen prüfen und warten zu lassen.

### ⚠️ WARNUNG

#### Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt

Zu einer unerwarteten Torfahrt kann es kommen, wenn es bei Prüfung und Wartungsarbeiten an der Toranlage zum versehentlichen Wiedereinschalten durch Dritte kommt.

- ▶ Ziehen Sie bei allen Arbeiten an der Toranlage den Netzstecker **und** ggf. den Stecker des Not-Akkus.
- ▶ Sichern Sie die Toranlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

Eine Prüfung oder eine notwendige Reparatur darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachhändler.

Eine optische Prüfung kann vom Betreiber durchgeführt werden.

- ▶ Prüfen Sie alle Sicherheits- und Schutzfunktionen **monatlich**.
- ▶ Prüfen Sie alle Sicherheitseinrichtungen ohne Testung **halbjährlich**.
- ▶ Vorhandene Fehler bzw. Mängel müssen **sofort** behoben werden.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt Reinigungsarbeiten und Wartungsarbeiten an diesem Antrieb durchführen.

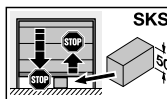
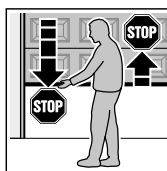
### 11.1 Spannung des Zahngurtes / Zahnriemens

Der Zahngurt / Zahnriemen der Führungsschiene besitzt eine werkseitig optimale Vorspannung.

In der Anfahr- und Abbremsphase kann der Zahngurt / Zahnriemen bei großen Toren kurzzeitig aus dem Schienenprofil heraushängen. Dieser Effekt hat keine technischen Einbußen und wirkt sich auch nicht nachteilig auf die Funktion und Lebensdauer des Antriebs aus.

## 11.2 Sicherheitsrücklauf / Reversieren prüfen

Um den Sicherheitsrücklauf / das Reversieren zu prüfen:

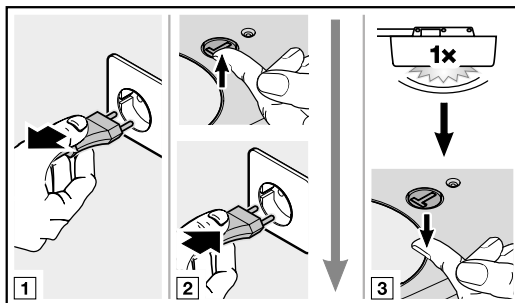


1. Halten Sie das Tor während es **zufährt** mit beiden Händen an. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten.
2. Halten Sie das Tor während es **auffährt** mit beiden Händen an. Die Toranlage muss abschalten und entlasten.
3. Platzieren Sie in der Tormitte einen ca. 50 mm (SKS) hohen Prüfkörper und fahren das Tor zu. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten, sobald das Tor den Prüfkörper erreicht.

- ▶ Beauftragen Sie bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung bzw. der Reparatur.

## 12 Werksreset (Tordaten löschen)

Wenn ein erneutes Einlernen des Antriebs erforderlich ist, müssen vorhandene Tordaten zuvor gelöscht werden.



Um die Werkseinstellung wiederherzustellen:

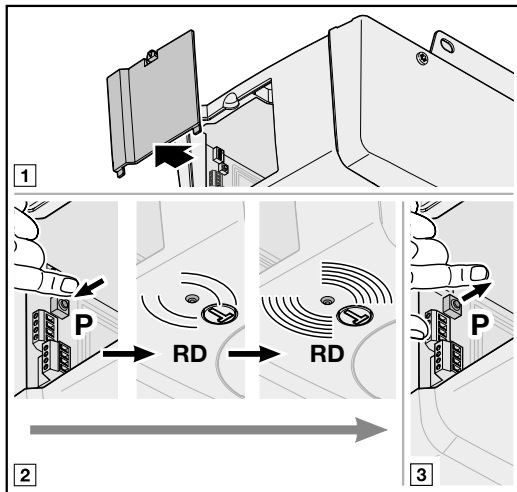
1. Ziehen Sie den Netzstecker und ggf. den Stecker des Not-Akkus.
2. Drücken und halten Sie die **T-Taste** in der Antriebshaube.
3. Stecken Sie den Netzstecker wieder ein.
4. Wenn die Antriebsbeleuchtung einmal blinkt, lassen Sie die **T-Taste** los.  
**Die Tordaten sind gelöscht.**
5. Lernen Sie den Antrieb neu ein (siehe Kapitel 6.1).

### HINWEIS:

Die eingelernten Funkcodes bleiben erhalten.

## 13 Alle Funkcodes löschen

Es besteht keine Möglichkeit, die Funkcodes einzelner Handsendertasten am integrierten Funkempfänger des Antriebs zu löschen.



**Um alle eingelernten Funkcodes zu löschen:**

1. Nehmen Sie die Abdeckung des Anschlussraums ab.
2. Drücken und halten Sie die **P**-Taste auf der Platine.
  - Die LED blinkt langsam rot und signalisiert die Löschbereitschaft.
  - Die LED blinkt anschließend schnell rot.
3. Lassen Sie die **P**-Taste los.

**Alle eingelernten Funkcodes aller Handsender sind gelöscht.**

**HINWEIS**

Wenn Sie die **P**-Taste vorzeitig loslassen, werden die Funkcodes nicht gelöscht.

4. Lernen Sie die Funkcodes neu ein (siehe Kapitel 8.1.1).
5. Nach Abschluss aller erforderlichen Schritte schließen Sie die Abdeckung.

**14 Demontage**

**HINWEIS**

Beachten Sie beim Abbau alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit.

Lassen Sie den Garagentor-Antrieb von einem Sachkundigen nach dieser Anleitung sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge demontieren und fachgerecht entsorgen.

**15 Entsorgung**



**Verpackung sortenrein entsorgen**



**Elektro- und Elektronikgeräte** müssen Sie in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgeben.



**Batterien getrennt entsorgen**  
 Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, Batterien bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde, seines Stadtteils oder im Handel abzugeben.

**16 Garantiebedingungen**

**Dauer der Garantie**

Zusätzlich zu der gesetzlichen Gewährleistung des Händlers aus dem Kaufvertrag leisten wir folgende Teilegarantie ab Kaufdatum:

- 5 Jahre auf die Antriebstechnik, Motor und Motorsteuerung
- 2 Jahre auf Funk, Zubehör und Sonderanlagen

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit nicht. Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungsarbeiten beträgt die Garantiefrist 6 Monate, mindestens aber die laufende Garantiezeit.

**Voraussetzungen**

Der Garantieanspruch gilt nur in dem Land, in dem das Gerät gekauft wurde. Die Ware muss auf dem von uns vorgegebenen Vertriebsweg erstanden worden sein. Der Garantieanspruch besteht nur für Schäden am Vertragsgegenstand selbst.

Der Kaufbeleg gilt als Nachweis für Ihren Garantieanspruch.

**Leistungen**

Für die Dauer der Garantie beseitigen wir alle Mängel am Produkt, die nachweislich auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Wir verpflichten uns, nach unserer Wahl die mangelhafte Ware unentgeltlich gegen mangelfreie zu ersetzen, nachzubessern oder durch einen Minderwert zu ersetzen. Ersetzte Teile werden unser Eigentum.

Die Erstattung von Aufwendungen für Aus- und Einbau, Überprüfung entsprechender Teile, sowie Forderungen nach entgangenem Gewinn und Schadensersatz sind von der Garantie ausgeschlossen.

Ebenfalls ausgeschlossen sind Schäden durch:

- unsachgemäßen Einbau und Anschluss
- unsachgemäße Inbetriebnahme und Bedienung
- äußere Einflüsse wie Feuer, Wasser, anormale Umweltbedingungen
- mechanische Beschädigungen durch Unfall, Fall, Stoß
- fahrlässige oder mutwillige Zerstörung
- normale Abnutzung oder Wartungsmangel
- Reparatur durch nicht qualifizierte Personen
- Verwenden von Teilen fremder Herkunft
- Entfernen oder Unkenntlich machen des Typenschildes

**17 EG/EU-Konformitätserklärung / Einbauerklärung**

(im Sinne der EG/EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG gemäß Anhang II, Teil 1 A für die vollständige Maschine bzw. Teil 1 B für den Einbau einer unvollständigen Maschine)

Für den Einbau dieses Garagentor-Antriebs durch den Endnutzer ist nur die Kombination mit bestimmten und dafür freigegebenen Tortypen zulässig. Diese Tortypen können Sie der vollständigen EG/EU-Konformitätserklärung im beigelegten Prüfbuch entnehmen.

Wenn dieser Garagentor-Antrieb aber nicht mit einem dafür freigegebenen Tortyp kombiniert wird, so wird der Einbauer selber zum Hersteller der vollständigen Maschine.

Hierbei darf der Einbau nur durch einen Montagefachbetrieb erfolgen, da nur dieser die Kenntnisse der relevanten Sicherheitsvorschriften, gültigen Richtlinien und Normen hat sowie über die erforderlichen Prüf- und Messgeräte verfügt.

Die dafür vorgesehene Einbauerklärung finden Sie ebenfalls im beigefügten Prüfbuch.

## 18 Technische Daten

<b>Netzanschluss</b>	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
<b>Standby</b>	< 1 W
<b>Frequenz</b>	433 MHz
<b>Zulässige Umgebungstemperatur</b>	-20 °C bis +60 °C
<b>Max. Luftfeuchtigkeit</b>	93 % nicht kondensierend
<b>Schutzart</b>	Nur für trockene Räume
<b>Abschaltautomatik</b>	Wird für beide Richtungen automatisch getrennt eingelernt
<b>Endlagen-Abschaltung / Kraftbegrenzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstlernend</li> <li>• Verschleißfrei, da ohne mechanische Schalter</li> <li>• Bei jedem Torlauf nachjustierende Abschaltautomatik</li> </ul>
<b>Laufzeitbegrenzung</b>	90 s
<b>Nennlast</b>	Siehe Typenschild
<b>Zug- und Druckkraft</b>	Siehe Typenschild
<b>Motor</b>	Gleichstrommotor mit Hallsensor
<b>Schaltnetzteil</b>	24 V DC / 37 V DC
<b>Anschluss</b>	Schraubklemme für externe Geräte mit Schutzkleinspannung, wie z. B. Innen- und Außentaster mit Impulsbetrieb, externe 2-Draht-Taster und Lichtschranken
<b>Sonderfunktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lichtschranke oder Schließkantensicherung anschließbar</li> <li>• Optionsrelais, Adapterplatinen und weitere HCP-BUS-Teilnehmer anschließbar</li> </ul>
<b>Schnellentriegelung</b>	Bei Stromausfall von innen mit Zugseil zu betätigen
<b>Universalbeschlag</b>	Für Schwingtore und Sektionaltore
<b>Torlaufgeschwindigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Fahrt in Richtung Tor-ZU max. 14 cm/s<sup>1)</sup></li> <li>• bei Fahrt in Richtung Tor-AUF max. 16 cm/s<sup>1)</sup></li> </ul>
<b>Luftschallemission Garagentor-Antrieb</b>	≤ 70 dB (A)
<b>Führungsschiene</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit 30 mm extrem flach</li> <li>• Mit integrierter Aufschiebesicherung</li> <li>• Mit wartungsfreiem Zahngurt oder Zahnriemen</li> </ul>

1) abhängig vom Tortyp, Torgröße und Torblattgewicht

## 19 Anzeigen von Fehlern, Warnmeldungen und Betriebszuständen

### 19.1 Meldungen der Antriebsbeleuchtung

Zustand	Funktion
Blinkt langsam	Lernfahrt oder Referenzfahrt wird durchgeführt
Blinkt einmalig	Werksreset wurde erfolgreich durchgeführt
Blinkt einmalig 2 x	Antrieb ist ungelern (Auslieferungszustand)
Blinkt einmalig 3 x	Nächste Fahrt ist eine Referenzfahrt
	Während der Vorwarnzeit
	Wartungsintervall ist erreicht

### 19.2 Fehlermeldungen

#### LED-Anzeige Rot (RD)

Anzeige	Fehler / Warnung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Blinkt 1 x	Einstellen der Reversiergrenze nicht möglich	Beim Einstellen der Reversiergrenze SKS ist ein Hindernis im Weg	Das Hindernis beseitigen
	Einstellen der Position Teilöffnung nicht möglich	Die Position Teilöffnung befindet sich zu nah an der Torendlage ZU ( $\leq 120$ mm Schlittenweg)	Die Position Teilöffnung muss $> 120$ mm sein
	Einlernen des Tors nicht möglich	Die eingelernte Fahrstecke ist zu kurz	Den Abstand zwischen den Endanschlägen vergrößern
Blinkt 2 x	Sicherheitseinrichtung an SE1	Es ist keine Sicherheitseinrichtung angeschlossen	Eine Sicherheitseinrichtung anschließen
		Das Signal der Sicherheitseinrichtung ist unterbrochen	Die Sicherheitseinrichtung einstellen / ausrichten Die Zuleitungen prüfen, ggf. auswechseln
		Die Sicherheitseinrichtung ist defekt	Die Sicherheitseinrichtung auswechseln
Blinkt 3 x	Kraftbegrenzung in Richtung Tor-ZU	Das Tor läuft zu schwer oder ungleichmäßig	Den Torlauf korrigieren
		Ein Hindernis befindet sich im Torbereich	Das Hindernis beseitigen, ggf. den Antrieb neu einlernen
Blinkt 4 x	Ruhestromkreis unterbrochen	Die Schlupftür ist geöffnet	Die Schlupftür schließen
		Der Magnet ist falsch herum montiert	Den Magneten richtig herum montieren (siehe Anleitung vom Schlupftürkontakt)
		Die Testung ist nicht in Ordnung	Den Schlupftürkontakt auswechseln
		Ruhestromkreis am Zubehör unterbrochen, das an der BUS-Buchse angeschlossen ist.	Zubehör an der BUS-Buchse prüfen
Blinkt 5 x	Kraftbegrenzung in Richtung Tor-AUF	Das Tor läuft zu schwer oder ungleichmäßig	Den Torlauf korrigieren
		Ein Hindernis befindet sich im Torbereich	Das Hindernis beseitigen, ggf. den Antrieb neu einlernen
Blinkt 6 x	Systemfehler	Interner Fehler	Werksreset durchführen und den Antrieb neu einlernen, ggf. auswechseln
	Laufzeitbegrenzung	Der Gurt / Riemen ist gerissen	Den Gurt / Riemen auswechseln
		Der Antrieb ist defekt	Den Antrieb auswechseln
Blinkt 7 x	Kommunikationsfehler	Kommunikation mit Bedienelement oder Zusatzplatine ist fehlerhaft	Die Zuleitungen prüfen, ggf. auswechseln
			Das Bedienelement oder die Zusatzplatine prüfen, ggf. auswechseln
			Einen BUS-Scan durchführen



Anzeige	Fehler / Warnung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Blinkt 8 x	Bedienelemente/ Bedienung	Fehler bei der Eingabe	Die Eingabe prüfen und ändern
		Eingabe ungültiger Wert	Den eingegebenen Wert prüfen und ändern
	Fahrbefehl ist nicht möglich	Der Antrieb wurde für die Bedienelemente gesperrt und ein Fahrbefehl wurde erteilt	Den Antrieb für die Bedienelemente freigeben Den Anschluss des IT 3b prüfen
Blinkt 9 x	Spezifisch für eingelernte Sicherheitseinrichtungen	Sicherheitseinrichtung mit Testung ist unterbrochen	Sicherheitseinrichtung prüfen, ggf. auswechseln
		Schließkantensicherung/ voreilende Lichtschanke hat angesprochen	Das Hindernis beseitigen
		Schließkantensicherung/ voreilende Lichtschanke ist defekt oder nicht angeschlossen	Widerstandkontakteleiste 8k2 prüfen oder über die Auswerteeinheit 8k2-1T am Antrieb anschließen
Blinkt 10 x	Spannungsfehler (Ober- / Unterspannung)	Bei Akkubetrieb: Signalisierung Bei Netzunterspannung: Interner Fehler ohne Signalisierung	Akku aufladen, Spannungsquelle prüfen
Blinkt 11 x	Feder	Federspannung lässt nach	Die Federspannung prüfen und nachstellen
		Federbruch	Die Federn wechseln

### 19.3 Anzeige der Betriebszustände

#### LED-Anzeige Rot (RD)

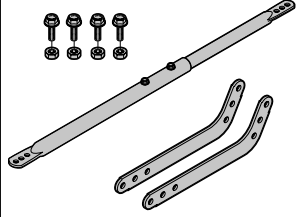
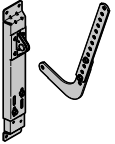
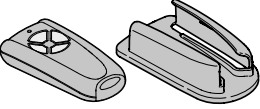

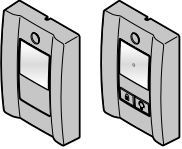
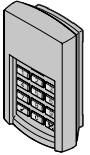
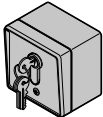

Zustand	Funktion
Leuchtet dauerhaft	Fahrten in Richtung Tor-AUF, Tor-ZU, Tor steht in der Torendlage AUF oder in einer Zwischenlage
Blinkt langsam	Lernfahrt oder Referenzfahrt wird durchgeführt Während der Aufhaltezeit Alle Funkcodes löschen (Löschbereitschaft)
Blinkt	Systemstart bei Netzspannung EIN oder Spannungsrückkehr Laden aller gelernten Funkcodes Alle Tordaten löschen (Löschbereitschaft) Alle Funkcodes löschen (Löschbestätigung)
Blinkt schnell	Während der Vorwarnzeit Alle Tordaten wurden gelöscht (Löschbestätigung) Funkcode speichern (Lernbestätigung)
Blinkt 1 x...6 x	Funkcode lernen ertsprechend dem gewählten Kanal
Blinkt 10 x langsam	Antrieb ist ungelernt (Auslieferungszustand)
Aus	Keine Netzspannung Während der Eingangs- und Ausgangsbefehle Funk

#### LED-Anzeige Grün (GN)

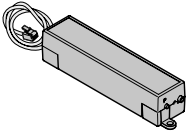
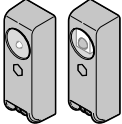
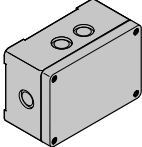
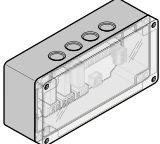
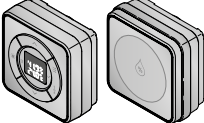
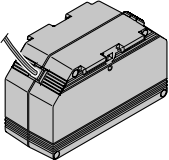
Zustand	Funktion
Leuchtet dauerhaft	Tor steht in der Torendlage ZU

#### LED-Anzeige Rot/Grün (RD/GN)

Zustand	Funktion
Blinkt sehr schnell im Wechsel	BUS-Scan

<b>Optional accessories*</b>	
	<p><b>Extended link bracket</b></p> <p>If the clearance between the highest point of the door and the ceiling is less than 30 mm, the garage door operator can be mounted behind the open door if enough space is available. In this case, an extended link bracket must be used.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- For a lintel offset of 1000 mm</li> <li>- For sectional doors (track application N) up to 2375 mm height</li> <li>- For sectional doors (track application L or Z) up to 2250 mm height</li> <li>- For up-and-over garage doors up to 2750 mm height</li> </ul>
	<p><b>Fitting bracket for sectional doors</b></p> <p>For doors of other makers</p>
	<p><b>Hand transmitter RSC 4 BiSecur / hand transmitter holder</b></p> <p>This hand transmitter can be operated via BiSecur radio and the rolling code 433 MHz. The hand transmitter features 4 hand transmitter buttons. If a corresponding receiver is installed, you can open additional doors or activate functions, such as the operator light, using the other buttons.</p>
	<p><b>Hand transmitter RSZ 1 BiSecur</b></p> <p>This hand transmitter is designed for insertion in a cigarette lighter. The hand transmitter can be operated via BiSecur radio and the rolling code 433 MHz.</p>
	<p><b>Internal push button PB 1 / PB 3</b></p> <p>The internal push button allows you to conveniently open and close your door from within the garage, turn on the light and lock radio communication.</p> <p>Including 7 m connecting lead (2-wire) and fixing material.</p>
	<p><b>Radio code switch RCT 3 BiSecur</b></p> <p>Up to 3 operators can be wirelessly operated via impulse using the illuminated radio code switch. This does away with the time-consuming need to lay cables. This radio code switch can be operated via BiSecur radio and the rolling code 433 MHz.</p>
	<p><b>Surface-mounted / recessed key switch</b></p> <p>With the key switch, you can operate your garage door operator from outside using a key. Two versions in one device – surface-mounted or recessed.</p>
	<p><b>Emergency release lock NET 3</b></p> <p>Required for garages without a second entrance.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Drill hole Ø 13 mm</li> <li>- Cable length 1.5 m</li> </ul>

\* Included in scope of delivery depending on operator variant.

<b>Optional accessories*</b>	
	<p><b>Receiver ESE BiSecur</b></p> <p>The receiver ESE BiSecur is a bidirectional receiver for the actuation of operators and controls. It has five channels and is operated via the BiSecur radio.</p> <p>Memory spaces: 300  Frequency: 433 MHz BiSecur  Operating voltage: 24 V DC  Plug-in connection: System cable 4-pin (max. 30 m)</p>
	<p><b>One-way photocell EL 101</b></p> <p>For use as additional safety equipment indoors. Including 2 x 10 m connecting lead (2-wire) and fixing material.</p>
	<p><b>Option relay HOR 1-HCP</b></p> <p>The option relay is required to connect an external lamp or warning light.</p>
	<p><b>Universal adapter print UAP 1 HCP</b></p> <p>The universal adapter print can be used for additional functions, such as OPEN and CLOSE limit switch reporting, choosing direction or the operator light.</p>
	<p><b>Climatic sensor HKSI-1 / HKSA</b></p> <p>The climatic sensors HKSI-1 (interior sensor) and HKSA (exterior sensor) measure the relative humidity and temperature. The HKSI-1 climatic sensor is an automatic opening device for operators and can also be used as an internal push button.</p>
	<p><b>Emergency battery HNA 18-4</b></p> <p>The emergency battery HNA 18-4 allows operation of the garage door operator during a power failure for a specified period of time.</p>

\* Included in scope of delivery depending on operator variant.

Contents

**1 Further applicable documents..... 28**


1.1 Warnings used ..... 28

1.2 Definitions used ..... 29

1.3 Symbols used ..... 29

1.4 Abbreviations used ..... 29

1.5 Article designation used ..... 30

**2  Safety instructions..... 30**

2.1 Intended use ..... 30

2.2 Non-intended use ..... 30

2.3 Fitter qualification ..... 30

2.4 Safety instructions for fitting, maintenance, repair and dismantling ..... 30

2.5 Safety instructions for fitting..... 30

2.6 Safety instructions for installation..... 30

2.7 Safety instructions for initial start-up and operation ..... 30

2.8 Safety instructions for using the hand transmitter.. 31

2.9 Approved safety equipment..... 31

**3 Assembly ..... 31**

3.1 Testing the door system..... 31

3.2 Clearance required..... 31

3.3 Fitting the garage door operator..... 32

3.4 Fitting the boom..... 32

3.5 Determining the end-of-travel positions ..... 32

3.6 Fitting the operator head ..... 32

3.7 Emergency release..... 32

**4 Installation ..... 33**

4.1 Connecting terminals..... 33

4.2 Button with impulse function ..... 33

**5 Functions ..... 34**

5.1 Overview ..... 34

5.2 DIL switch A: door type ..... 34

5.3 DIL switch C: Internal illumination function, BUS and advance warning ..... 34

5.4 DIL switch D: Belt relief..... 34

5.5 DIL switch E: BUS scan..... 34

**6 Initial start-up..... 35**

6.1 Teaching in the operator ..... 35

**7 Hand transmitter RSC 4 BiSecur..... 36**

7.1 Description of the hand transmitter ..... 36

7.2 Preparing the hand transmitter ..... 36

7.3 Changing the battery ..... 36

7.4 Hand transmitter operation..... 37

7.5 Inheriting / transmitting a radio code..... 37

7.6 Hand transmitter button reset..... 37

7.7 Setting the rolling code 433 MHz ..... 37

7.8 Hand transmitter reset ..... 37

7.9 LED display ..... 38

7.10 Cleaning the hand transmitter ..... 38

7.11 Technical data..... 38

7.12 EU declaration of conformity for the hand transmitter..... 38

**8 Radio receiver ..... 38**

8.1 Integrated radio receiver..... 38

8.2 External radio receiver ..... 40

8.3 EU Declaration of Conformity for Receivers..... 40

Dissemination as well as duplication of this document and the use and communication of its content are prohibited unless explicitly permitted. Noncompliance will result in damage compensation obligations. All rights reserved in the event of patent, utility model or design model registration. Subject to changes.

**9 Final work ..... 40**

9.1 Fixing the warning sign..... 41

9.2 Function check ..... 41

**10 Operation..... 41**

10.1 Instructing users ..... 42

10.2 Functions of various radio codes ..... 42

10.3 Behaviour during a power failure (without an emergency battery) ..... 43

10.4 Behaviour after the power returns (without emergency battery) ..... 43

10.5 Reference run ..... 43

**11 Inspection and maintenance ..... 43**

11.1 Tension of the toothed belt..... 43

11.2 Checking safety reversal/ reversing..... 43

**12 Factory reset (deleting door data)..... 44**

**13 Deleting all radio codes..... 44**

**14 Dismantling..... 44**

**15 Disposal ..... 44**

**16 Warranty conditions ..... 44**

**17 EC / EU declaration of conformity / manufacturer's declaration..... 45**

**18 Technical data ..... 45**

**19 Displaying errors, warnings and operating modes..... 46**

19.1 Operator light messages..... 46

19.2 Error messages..... 46

19.3 Operating condition display..... 47



..... 163

These instructions are **original operating instructions** as outlined in EC Directive 2006/42/EC and are divided into a text and illustrated section. They contain important information on the product, and especially safety instructions and warnings.



**Read these instructions carefully and keep in a safe place for later reference.**

**1 Further applicable documents**

The following documents for safe handling and maintenance of the door system are placed at the disposal of the end user:

- These instructions
- The enclosed log book
- The garage door instructions

**1.1 Warnings used**

 <b>DANGER</b>
Indicates a danger that immediately leads to <b>death</b> or <b>serious injuries</b> .
 <b>WARNING</b>
Indicates a danger that can lead to <b>death</b> or <b>serious injuries</b> .

<b>⚠ CAUTION</b>
Indicates a danger that can lead to minor or moderate injuries.
<b>ATTENTION</b>
Indicates a danger that can lead to <b>damage</b> or <b>destruction of the product</b> .

**1.2 Definitions used**

**DIL switches**

Switches on the control circuit board for setting the control.

**Impulse sequence control**

The taught-in impulse radio code or a button triggers impulse sequence control. With each actuation, the door is started against the previous direction of travel, or the door run is stopped.

**Learning runs**

The operator learns travel paths and forces that are required to move the door.

**Ventilation**

During ventilation, the upper section is folded down or the door is lifted slightly to allow air to circulate.

**Normal operation**

Normal operation is a door run with taught-in travel paths and forces.

**Reference run**

Door run towards the OPEN end-of-travel position at a lower speed in order to set the home position.

**Safety reversal / reversing**

Door run in the opposite direction when the safety device or power limit is activated.

**Reversal limit**

The reversal limit is shortly before the CLOSE end-of-travel position. Safety reversal / reversing does not take place within the reversal limit.

**Slow travel**

The area in which the door moves extremely slowly to softly approach the end-of-travel position.

**Partial opening**

Individually adjustable second opening height.

**Timeout**

A defined time period within which an action is expected, e.g. selecting a menu or activating a function. If this time period has elapsed without an action, the operator automatically switches back.

**Door system**

A door with the associated operator.

**Doors under thermal load**

Doors fitted to the south side, for example, and thus subjected to more sunlight. These doors could expand and may require more space below the ceiling.

**Travel**

The distance the door covers from the OPEN end-of-travel position to the CLOSE end-of-travel position.

**Advance warning phase**

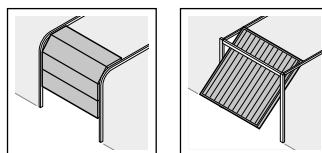
The time between the travel command (impulse) and the start of a door run.

**Factory reset**

Resetting of the taught-in values to the delivery condition / factory setting.

**1.3 Symbols used**

The illustrated section shows how to fit an operator on a sectional door. Deviations for fitting with an up-and-over door are also shown. For this purpose, the following letters are assigned to the figures:



**a** = Sectional door      **b** = Up-and-over door

**Icons**



Important note to prevent injury to persons and damage to property



Permissible arrangement or activity



Non-permissible arrangement or activity



High exertion of force



Low exertion of force



Inspect



Power failure



Power restoration



Factory setting



Use protective gloves



Check for ease of movement



See illustrated section

**1.4 Abbreviations used**

<b>Colour code for cables, single conductors and components</b>			
The colour abbreviations for cable and strand identification and for components conform to the international colour code in accordance with IEC 60757:			
<b>WH</b>	White	<b>BK</b>	Black
<b>BN</b>	Brown	<b>BU</b>	Blue
<b>GN</b>	Green	<b>OG</b>	Orange
<b>YE</b>	Yellow	<b>RD / BU</b>	Red / blue

All specified dimensions in the illustrated section are in [mm].

**1.5 Article designation used**

RSC 4 BiSecur	4-button hand transmitter
ESE BiSecur	Bi-directional receiver
PB 1 / IT 1b-1 / IT 1-1	Internal push button
IT 3b-1 / PB 3	Internal push button with illuminated impulse button, additional buttons for light on / off and lock / unlock operator
EL 101 / EL 301	One-way photocell
HOR 1-HCP	Option relay
UAP 1-HCP	Universal adapter print
SLK	LED warning light, yellow
SKS	Activating kit for closing edge safety device
STK	Wicket door contact
HNA 18-4	Emergency battery
HKSI-1 / HKSA	Climate sensors (interior sensor / exterior sensor)

**2  Safety instructions**

**ATTENTION:**

IMPORTANT SAFETY INSTRUCTIONS.

FOR THE SAFETY OF PERSONS, IT IS IMPORTANT TO COMPLY WITH THE FOLLOWING INSTRUCTIONS. THESE INSTRUCTIONS MUST BE KEPT.

**For undated references to standards, directives etc. referred to here, the latest version of the publication applies, including any amendments.**

**2.1 Intended use**

The garage door operator is intended for the impulse operation of spring-balanced and counterbalanced garage doors. The operator may only be used in the private / non-commercial sector.

Note the manufacturer specifications regarding the door and operator combination. Potential hazards as outlined in DIN EN 13241-1 are avoided by construction and fitting according to our guidelines.

The garage door operator is designed for operation in dry areas.

**2.2 Non-intended use**

Continuous operation and use in the commercial sector is prohibited.

The operator must not be used for doors without a safety catch.


Door systems that are located in a public area and which only have one protective device, such as a power limit, may only be operated under supervision.


**2.3 Fitter qualification**

Only correct fitting and maintenance in compliance with the instructions by a competent/specialist company or a competent/specialist ensures safe and flawless operation of the system.

According to EN 12635, a specialist is a person with suitable training, specialist knowledge and practical experience sufficient to correctly and safely fit, test and maintain a door system.

**2.4 Safety instructions for fitting, maintenance, repair and dismantling**

 <b>DANGER</b>
<b>Compensating springs are under high tension</b>
▶ See warning in section 3.1

 <b>WARNING</b>
<b>Danger of injury due to unexpected door run</b>
▶ See warning in section 11


Fitting, maintenance, repairs and disassembly of the door system and garage door operator must be performed by a specialist.

- ▶ In the event of a failure of the garage door operator, a specialist must be commissioned immediately to perform an inspection or carry out repairs.


**2.5 Safety instructions for fitting**

The specialist carrying out the work must follow the prevailing national job safety rules and regulations and those governing the operation of electrical equipment. In the process, the relevant national guidelines must be observed. Potential hazards as outlined in EN 13241-1 are avoided by construction and fitting according to our guidelines.


After fitting is complete, the specialist must declare conformity in accordance with EN 13241-1 based on the area of application.

 <b>WARNING</b>
<b>Unsuitable fixing material</b>
▶ See warning in section 3.3
<b>Danger to life from the pull rope</b>
▶ See warning in section 3.3
<b>Danger of injury due to unwanted door travel</b>
▶ See warning in section 3.3

**2.6 Safety instructions for installation**

	 <b>DANGER</b>
	<b>Risk of deadly electric shock from mains voltage</b>
	▶ See warning in section 4

**2.7 Safety instructions for initial start-up and operation**

 <b>WARNING</b>
<b>Danger of injury during door travel</b>
▶ See warning in section 10
<b>Danger of injury due to a fast-closing door</b>
▶ See warning in section 10.1.1

**⚠ CAUTION****Danger of injury due to incorrectly selected door type**

- ▶ See warning in section 5.2

**Danger of crushing in the boom**

- ▶ See warning in section 10

**Danger of injury from the cord knob**

- ▶ See warning in section 10

**Danger of injury resulting from uncontrolled door travel in the Close direction if one of the counterbalance springs breaks and the slide carriage is released.**

- ▶ See warning in section 10

**2.8 Safety instructions for using the hand transmitter****⚠ WARNING****Danger of injury during door travel**

- ▶ See warning in section 7

**Risk of explosion due to incorrect battery type**

- ▶ See warning in section 7.3

**Danger of life due to internal burns**

- ▶ See warning in section 7.3

**⚠ CAUTION****Danger of injuries due to unintended door run**

- ▶ See warning in section 7

**Danger of burns from the hand transmitter**

- ▶ See warning in section 7

**Danger of burns from hazardous materials**

- ▶ See warning in section 7

**2.9 Approved safety equipment**

The following functions or components, where available, meet cat. 2, PL “c” in accordance with EN ISO 13849-1 and were constructed and tested accordingly:

- Internal power limit
- Safety equipment

If such properties are needed for other functions or components, this must be checked individually.

**⚠ WARNING****Danger of injuries due to faulty safety equipment**

- ▶ See warning in section 9.2

**3 Assembly****ATTENTION:**

IMPORTANT INSTRUCTIONS FOR SAFE FITTING.

FOLLOW ALL INSTRUCTIONS AS INCORRECT FITTING CAN LEAD TO SERIOUS INJURIES.

**3.1 Testing the door system****⚠ DANGER****Compensating springs are under high tension**

Serious injuries may occur while adjusting or loosening the compensating springs!

- ▶ For your own safety, only have a specialist conduct work on the compensating springs of the door and, if required, maintenance and repair work!
- ▶ Never try to replace, adjust, repair or reposition the compensating springs for the counterbalance of the door or the spring mountings yourself. If necessary, only have a specialist conduct work!
- ▶ Check the entire door system (door bearings, joints, cables, springs and fastenings) for wear and possible damage.
- ▶ Check for the presence of rust, corrosion, and cracks.

A malfunction in the door system or incorrectly aligned doors can cause serious injuries!

- ▶ Do not use the door system if repair or adjustment work must be conducted!

The operator is not designed for the operation of sluggish doors. These doors are either difficult or impossible to open or close manually.

**Check whether the door is easy to move**

The door must be in a flawless mechanical condition, as well as correctly balanced, so that it can be easily operated by hand (EN 12604).

- ▶ Check whether the door can be opened and closed correctly.
- ▶ Lift the door by approx. one metre and let it go. The door should stay in this position and neither move downward nor upward! If the door does move in either direction, there is a danger that the compensating springs / weights are not properly adjusted or are defective. In this case, increased wear and malfunctioning of the door system can be expected.

**3.2 Clearance required**

The clearance between the highest point of door travel and the ceiling (even when opening the door) must be **at least 35 mm**. For doors under thermal load, the operator is to be fitted 40 mm higher if applicable.

If the clearance is smaller, the operator can also be mounted behind the open door if enough space is available. In this case, an extended link bracket (ordered separately) must be used.

The garage door operator can be arranged up to max. 500 mm off-centre. Sectional doors with a high-lift track application (track application H) present an exception and require special fitting.

The electrical outlet should be fitted approx. 500 mm from the operator head.

- ▶ Check the dimensions!

### 3.3 Fitting the garage door operator

#### WARNING

##### Unsuitable fixing material

Use of unsuitable fixing material may mean that the operator is insecurely attached and could come loose.

- ▶ The fitter must check the suitability of the provided fixing material (plugs) for use in the intended fitting location; other fixing material must be used if the provided fixing material is suitable for concrete ( $\geq$  B15), but is not officially approved (Figure 1.6a / 1.8b / 2.4).

#### WARNING

##### Danger to life from the pull rope

A running rope may lead to strangulation.

- ▶ Remove the rope while fitting the operator (Figure 1.3a).

#### WARNING

##### Danger of injury due to unwanted door travel

Incorrect fitting or handling of the operator may trigger unwanted door travel that may result in persons or objects being trapped.

- ▶ Follow all the instructions provided in this manual.

Incorrectly fitted control devices (e.g. buttons) may trigger unwanted door travel. Persons or objects may be trapped as a result.



- ▶ Install control devices at a height of at least 1.5 m (out of the reach of children).
- ▶ Fit permanently installed control devices (such as buttons, etc.) within sight of the door, but away from moving parts.

#### ATTENTION

##### Damage caused by dirt

Drilling dust and chippings can lead to malfunctions.

- ▶ Cover the operator during drilling work.

#### Sectional door (Figure 1a – 1.6a)

- ▶ With an off-centre reinforcement profile, fit the link bracket on the nearest reinforcement profile to the left or right (Figure 1a).
- ▶ Completely disassemble the mechanical door locking (Figure 1.2a + 1.3a).
- ▶ With central door locking, fit the lintel joint and link bracket max. 500 mm off-centre (Figure 1.5a).

#### NOTICE:

In a deviation from Figure 1.5a, use the 5 x 35 wood screws from the door accessory bag (hole  $\varnothing$  3 mm) for timber doors.

#### Up-and-over door (Figure 1b – 1.8b)

- ▶ Render the mechanical door lockings inoperable (Figure 1.3b, 1.4b, 1.5b). For door models not covered here, block the lock latch on site.
- ▶ With ornamental iron door handles, attach the lintel joint and the link bracket off-centre (Figure 1.6b, 1.7b).

#### NOTICE:

With N80 doors with timber infill, use the bottom holes on the lintel joint for fitting (Figure 1.7b).

#### 3.4 Fitting the boom

- ▶ Figure 2 – 3.1b
- ▶ Press the green button and move the slide carriage approx. 200 mm towards the centre of the rail. This is no longer possible once the end stops and operator have been fitted. (Figure 2.1)
- ▶ A second suspension is recommended with divided rails (available under accessories). (Figure 2.4)
- ▶ Take the installation direction of the link bracket into account depending on the door hardware and door type. (Figure 3a – 3.1b)

#### NOTE

Only use the booms recommended by us for the garage door operators, depending on the respective application (see product information)!

To fully comply with the **TTZ directive concerning break-in resistance for garage doors**, the cord knob must be removed from the slide carriage.

#### 3.5 Determining the end-of-travel positions

1. Pull on the cord of the mechanical release. (Figure 4)
2. Fit the OPEN end stop between the slide carriage and operator. (Figure 5.1)
3. Fit the CLOSE end stop between the slide carriage and door. (Figure 5.2)
4. Push the green button on the slide carriage. (Figure 6)
5. Move the door until the slide carriage snaps into the belt lock.

#### 3.6 Fitting the operator head

- ▶ Fit the operator head (Figure 7). The terminal compartment cover must face the garage.

#### 3.7 Emergency release

- ▶ Figure 8 – 9b

The cord knob for mechanical release may not be installed at a height greater than 1.8 m from the garage floor. The cord may need to be extended on site, depending on the height of the garage door.

- ▶ When extending the cord, please make sure that the cord cannot become caught on a roof rack system or any other protrusions of the vehicle or door.



An emergency mechanical release is required in garages without a second entrance. An emergency release prevents the possibility of being locked out during a power failure. Order the emergency release separately.

- ▶ Check the emergency release monthly for proper function.



## 4 Installation

► Figure 10–20

	 <b>DANGER</b>
<b>Risk of deadly electric shock from mains voltage</b>	
<p>Contact with the mains voltage presents the danger of a deadly electric shock.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Electrical connections may only be made by a qualified electrician.</li> <li>► Make sure that the on-site electrical installation conforms to the respective, applicable protective regulations (230/240 V AC, 50/60 Hz).</li> <li>► If the mains connection cable is damaged, it must be exchanged by a qualified electrician to avoid danger.</li> <li>► Before performing work on the system, disconnect the mains plug <b>and</b> the plug of the emergency battery (if applicable).</li> <li>► Safeguard the system against being switched on again without authorisation.</li> </ul>	

<b>ATTENTION</b>
<p><b>Malfunctions in the connection cables</b></p> <p>Connection cables and supply lines laid together can result in malfunctions.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Duct the operator's connection cables (24 V DC) in an installation system that is separate from the supply lines (230/240 V AC).</li> </ul> <p><b>External voltage on the connecting terminals</b></p> <p>External voltage on the connecting terminals of the control will destroy the electronics.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Do not apply any mains voltage (230/240 V AC) to the connecting terminals of the control.</li> </ul>

### NOTES

- Loading of the operator by all accessories: **max. 250 mA**. See the figures for component power consumption.
- The BUS jack enables the connection of accessories with special functions.
- The stop or static current circuit input is **not** a monitored connection according to EN ISO 13849 PLC.

#### 4.1 Connecting terminals

All connecting terminals can have multiple assignments:

- Minimum thickness: 1 × 0.5 mm<sup>2</sup>
- Maximum thickness: 1 × 2.5 mm<sup>2</sup>

#### 4.2 Button with impulse function

► Figure 11

One or more buttons with normally open contacts (volt-free) can be connected.

##### Terminal assignment:

<b>23</b>	Signal channel 2	Partial opening
<b>5</b>	+24 V DC	
<b>21</b>	Signal channel 1	Impulse
<b>20</b>	0 V	

#### 4.2.1 External radio receivers\*

► Figure 12 + section 8.2

Depending on the receiver, insert the plug in the corresponding socket or the BUS jack.

#### 4.2.2 Impulse button\*

► Figure 13

#### 4.2.3 Internal push button\*

► Figure 14

#### Impulse button to start or stop door runs

► Figure 14.1

#### Light button to switch the operator light on and off

► Figure 14.2

#### Button to switch all control elements on and off

► Figure 14.3

The light can be switched on and off.

#### 4.2.4 2-wire photocell\* (dynamic)

► Figure 15

### NOTE

Follow the fitting instructions when mounting photocells.

After the photocell is actuated, the operator stops and the door performs a safety run to the OPEN end-of-travel position.

#### 4.2.5 Tested wicket door contact\*

► Figure 16

If the wicket door contact is opened during a door run, the operator stops immediately and blocks door run permanently.

#### 4.2.6 Closing edge safety device\*

► Figure 17

After the closing edge safety device is actuated, the operator stops and the door performs a safety run to the OPEN end-of-travel position.

#### 4.2.7 Option relay\*

► Figure 18 + section 5.3

The option relay is required to connect an external lamp or warning light.

#### 4.2.8 Universal adapter print\*


► Figure 19 + section 8.1.3

The universal adapter print can be used for additional functions.

#### 4.2.9 Emergency battery\*

► Figure 20


To close the door in the event of a power failure, an optional emergency battery can be connected. The system is switched to battery operation automatically. During battery operation, fewer LEDs are illuminated on the operator light.

 <b>WARNING</b>
<p><b>Danger of injury due to unexpected door run</b></p> <p>Unexpected door run may occur when the emergency battery is still connected despite the mains plug being pulled out.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Disconnect the mains plug <b>and</b> the plug of the emergency battery whenever performing work on the door system.</li> </ul>

\* Accessory; not included in the standard equipment!

## 5 Functions

### 5.1 Overview

DIL switches	Function	Section
	A Door type	5.2
	B Without function	
	C Internal illumination function, BUS and advance warning (HOR 1-HCP or UAP 1-HCP (3rd relay) required)	5.3
	D Belt relief	5.4
	E BUS scan	5.5

The operator functions can be set via DIL switches. Before initial start-up, all DIL switches are set to OFF (factory setting). Changes to the DIL switch settings are only permissible under the following conditions:

- The operator is at rest.
- No radio code is being taught in.

Set the DIL switches in accordance with site requirements, national regulations and the required safety equipment.

### 5.2 DIL switch A: door type

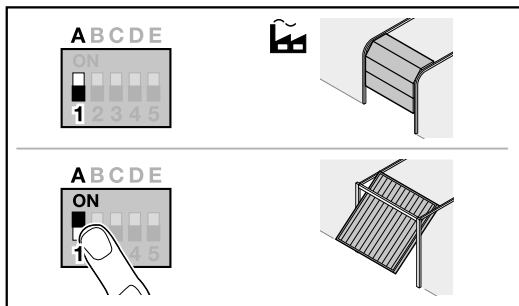
**⚠ CAUTION**

**Danger of injury due to incorrectly selected door type**  
 If an incorrect door type is selected, unspecific values are set as default. Door system malfunctions may cause injuries.


▶ Only choose the menu that corresponds to the door system you have.

It is only possible to set DIL switch A if the operator is not taught in.

If you change the DIL switch on a taught-in operator, the setting is ignored until a travel command is entered. After a travel command, an error (flashing 8 x) is shown until the DIL switch is reset.



Changing / setting the door type:

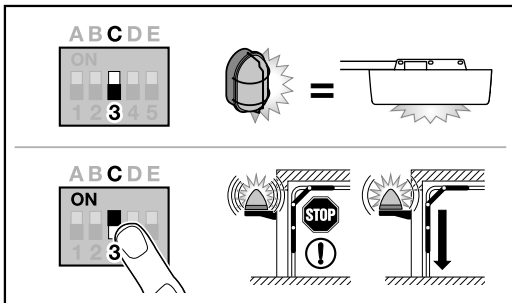
<b>FFL</b>	Sectional door	
<b>ON</b>	Up-and-over door	

### 5.3 DIL switch C: Internal illumination function, BUS and advance warning


HOR 1-HCP or UAP 1-HCP (3rd relay)

The option relay HOR 1-HCP or universal adapter print UAP 1-HCP (3rd relay) are required to connect an external lamp or warning light.

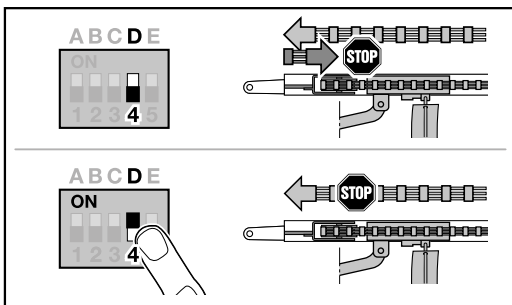
Further functions, such as OPEN and CLOSE limit switch reporting, choosing direction or operator light, can be switched with the universal adapter print UAP 1-HCP (3rd relay).




### Setting / changing internal illumination function, BUS and advance warning

<b>FFL</b>	Advance warning deactivated (option relay behaves the same as the operator light)	
<b>ON</b>	Advance warning activated in the CLOSE direction (Option relay switches during advance warning and door run). The operator light is illuminated during the door run.	

### 5.4 DIL switch D: Belt relief



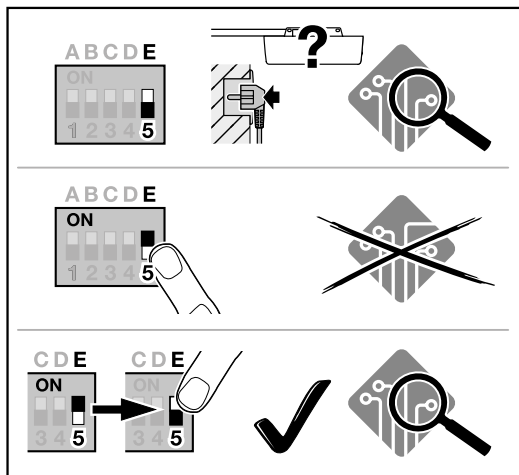
### Changing / setting the belt relief:

<b>OFF</b>	Short	
<b>ON</b>	Without	

### 5.5 DIL switch E: BUS scan

The BUS jack enables the connection of accessories with special functions.

If you disconnect and reconnect accessories plugged into the BUS socket of a taught-in operator, you will have to perform a BUS scan.



**Activating / setting the BUS scan:**

<b>FFL</b>	BUS activated BUS scan in the non taught-in state with power supply.	
<b>ON</b>	BUS activated No effect	
<b>Move from ON to OFF</b>	BUS activated BUS scan performed	

**6 Initial start-up**

- ▶ Before initial start-up, read and follow the safety instructions in sections 5.2, 9.2, 10 and 10.1.1.

During learning runs, the operator is adjusted to the door. The travel distance, the required force for opening and closing runs and the connected safety devices are taught in automatically and saved in a power failure-proof manner. The data is only valid for this door.

**NOTES**

- The slide carriage must be engaged.
- No obstacles may be located in the function range of the safety devices.
- Safety devices must be fitted and connected beforehand.
- If further safety devices are connected at a later point, a factory reset is required.
- During learning runs for travel and the required forces, the connected safety devices and power limit are not active.
- While the travel is being taught in, the operator moves in slow travel.

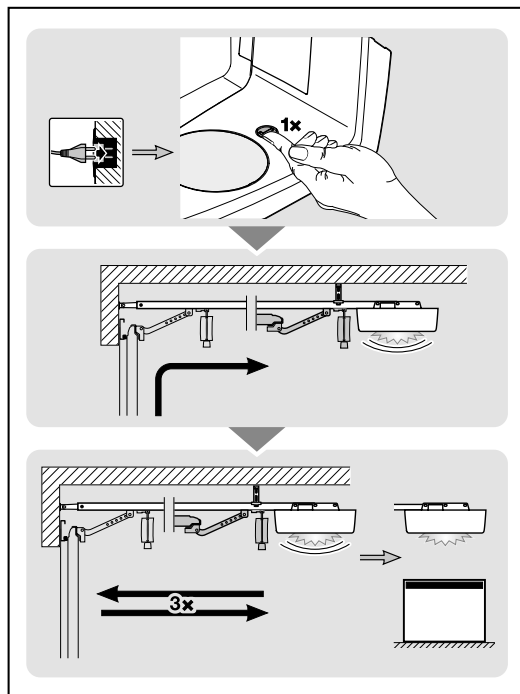
**Operator light:**

If the operator has not yet been taught in, the operator light flashes 2 x as soon as the the mains plug is inserted in the socket.

After the learning run, the operator light remains illuminated and goes out after approx. 120 seconds.

The illumination period cannot be set.

**6.1 Teaching in the operator**



1. Plug in the mains plug.
  - The operator light will flash 2 x.
2. Press the **T** button on the operator cover.
  - The door will open and briefly stop in the OPEN end-of-travel position.
  - The door automatically completes 3 cycles (OPEN and CLOSE door runs).  
The travel and required forces are taught in. The operator light flashes during the learning runs.
  - The door will stop in the OPEN end-of-travel position.  
The operator light is continuously illuminated.

**The operator is ready for operation.**

**To abort a learning run:**

- ▶ Press the **T** button or an external control element with impulse function.
  - The door stops.
  - The operator light is continuously illuminated.

**To re-start initial start-up:**

- ▶ Press the **T** button.

**NOTES**


If the operator stops with the operator light flashing:

1. Pull on the cord of the mechanical release.
2. Check whether the door is easy to move (section 3.1).

If the door does not reach the end stops:

1. Move the corresponding end stop.
2. Then, delete the previous door data (section 12) and teach in the operator again.


## 7 Hand transmitter RSC 4 BiSecur



**⚠ WARNING**

**Danger of injury during door travel**  
Persons may be injured by door travel if the hand transmitter is actuated.


- ▶ Make sure that hand transmitters are kept away from children and can only be used by people who have been instructed on how the remote-controlled door system functions!
- ▶ If the door has only one safety device, only operate the hand transmitter if you are within sight of the door!
- ▶ Only drive or pass through remote-controlled door systems when the door is at a standstill!
- ▶ Never stand in the opening of the door system.
- ▶ Please note that an unwanted door run may occur if a hand transmitter button is accidentally pressed (e.g. if stored in a pocket / handbag).



**CAUTION**

**Danger of injuries due to unintended door run**  
An unintended door run may occur while teaching in the radio system.


- ▶ Make sure no persons or objects are in the door's area of travel when teaching in the radio system.



**CAUTION**

**Danger of burns from the hand transmitter**  
Direct sunlight or great heat can heat up the hand transmitter. As a result, burns could occur during use.

- ▶ Protect the hand transmitter from direct sunlight and great heat (e.g. by placing it in a stowage compartment in the dashboard).



**CAUTION**

**Danger of burns from hazardous materials**  
If you ingest the battery, burns may result from hazardous materials in the battery.

- ▶ Do not ingest the battery and make sure that children cannot get their hands on the battery.

ATTENTION

**Functional impairment caused by effects of the environment**  
High temperatures, water and dirt impair the function of the hand transmitter.

Protect the hand transmitter from the following conditions:

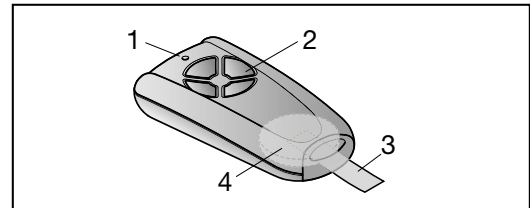
- Direct sunlight (permissible ambient temperature 0 °C to +50 °C)
- Moisture
- Dust

If you start up, enhance or change the radio system:

- Only possible if the operator is at rest.
- Perform a function check.
- Only use original parts.
- Local conditions may affect the range of the radio system.

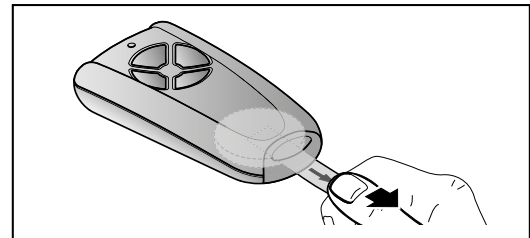
If there is no separate garage entrance, perform all programming changes and extensions of radio systems while standing in the garage.

### 7.1 Description of the hand transmitter



- 1 LED, bi-colour
- 2 Hand transmitter buttons
- 3 Battery insulation foil
- 4 1 x 3V battery, type: CR 2032, lithium

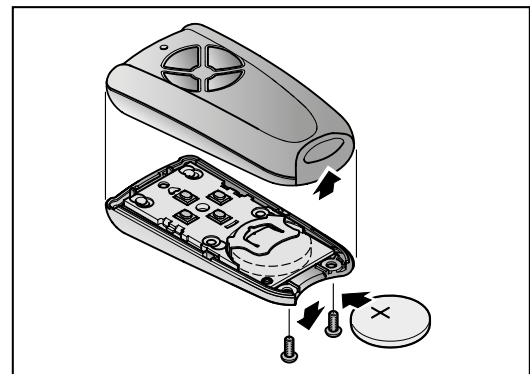
### 7.2 Preparing the hand transmitter



### 7.3 Changing the battery

3 V battery, type: CR 2032, lithium

After inserting the battery, the hand transmitter is ready for operation.



<b>⚠ WARNING</b>
<b>Risk of explosion due to incorrect battery type</b> There is the risk of explosion if the battery is replaced with an incorrect battery type. ▶ Only use the recommended battery type.

<b>⚠ WARNING</b>
<b>Danger to life due to internal burns</b> If you swallow the battery, severe internal burns may result from hazardous materials in the battery. The burns can lead to death within 2 hours. ▶ Do not swallow the battery and make sure that children cannot get their hands on the battery.

<b>ATTENTION</b>
<b>Destruction of the hand transmitter by leaking batteries</b> Batteries can leak and destroy the hand transmitter. ▶ Remove the battery from the hand transmitter if it is out of use for a long period of time.

**7.4 Hand transmitter operation**

Each hand transmitter button is assigned a radio code.

- ▶ Press the button of the hand transmitter whose radio code you want to transmit.
  - The radio code is transmitted.
  - The LED is illuminated blue for 2 seconds.

**NOTE**

If the radio code of the hand transmitter button is copied from another hand transmitter, press and hold the hand transmitter button until the LED flashes alternately in red and blue and the desired function is performed.

**Battery status display on the hand transmitter**

<b>The LED flashes red 2 x.</b> Following this, the radio code <b>continues</b> to be transmitted.	The battery <b>should</b> be replaced soon.
<b>The LED flashes red 2 x.</b> Following this, the radio code is <b>no longer</b> transmitted.	The battery <b>must</b> be replaced immediately.

**7.5 Inheriting / transmitting a radio code**

1. Press and hold the button of the hand transmitter whose radio code you want to inherit / transmit.
  - The LED is illuminated blue for 2 seconds and then goes out.
  - After 5 seconds, the LED alternates flashing in red and blue.
  - The hand transmitter button sends the radio code.
2. If the radio code is recognised and taught in by the operator, release the hand transmitter button.
  - The LED goes out.

**NOTE**

You have 15 seconds to inherit / transmit the radio code. If inheriting / transmitting the code was not successful within this period of time, repeat the process.

**7.6 Hand transmitter button reset**

Each hand transmitter button is assigned a new radio code by means of the following steps.

1. Open the hand transmitter housing.
2. Remove the battery for 10 seconds.
3. Press and hold a hand transmitter button.
4. Insert the battery.
  - The LED flashes slowly in blue for 4 seconds.
  - The LED flashes rapidly in blue for 2 seconds.
  - The LED is illuminated blue for a prolonged period of time.
5. Release the hand transmitter button.  
**The radio code is then re-allocated to this switch.**
6. Close the hand transmitter housing.

**NOTE**

If you release the hand transmitter button prematurely, no new radio code is allocated.

**7.7 Setting the rolling code 433 MHz**

You can assign the hand transmitter button a rolling code by means of the following steps.

1. Open the hand transmitter housing.
2. Remove the battery for 10 seconds.
3. Press and hold a hand transmitter button.
4. Insert the battery.
  - The LED flashes slowly in blue for 4 seconds.
  - The LED flashes rapidly in blue for 2 seconds.
  - The LED is illuminated blue for a prolonged period of time.
  - The LED slowly flashes in red for 4 seconds.
  - The LED flashes rapidly in red for 2 seconds.
  - The LED is illuminated red for a prolonged period of time.
5. Release the hand transmitter button.  
**Rolling code 433 MHz is set for this button.**
6. Close the hand transmitter housing.

**NOTE**

If you release the hand transmitter button prematurely, the BiSecur radio remains active.

**7.8 Hand transmitter reset**

Each hand transmitter button is assigned a new radio code by means of the following steps.

1. Open the hand transmitter housing.
2. Remove the battery for 10 seconds.
3. Press and hold a hand transmitter button.
4. Insert the battery.
  - The LED flashes slowly in blue for 4 seconds.
  - The LED flashes rapidly in blue for 2 seconds.
  - The LED is illuminated blue for a prolonged period of time.
  - The LED slowly flashes in red for 4 seconds.
  - The LED flashes rapidly in red for 2 seconds.
  - The LED is illuminated red for a prolonged period of time.
  - The LED flashes slowly in blue for 4 seconds.
  - The LED flashes rapidly in blue for 2 seconds.
  - The LED is illuminated blue for a prolonged period of time.
5. Release the hand transmitter button.  
**All radio codes have been newly assigned.**
6. Close the hand transmitter housing.

**NOTE**

If you release the hand transmitter button prematurely, no new radio codes are assigned.

**7.9 LED display**

**Blue (BU)**

Status	Function
Illuminated for 2 seconds	A radio code is being transmitted
Flashes slowly	Hand transmitter is in teach-in mode
Flashes rapidly after slow flashing	A valid radio code was detected during the teach-in procedure
Flashes slowly for 4 seconds, Flashes rapidly for 2 seconds Illuminated for a prolonged period	Reset is being performed and completed

**Red (RD)**

Status	Function
Flashes 2 x	The battery is almost empty

**Blue (BU) and Red (RD)**

Status	Function
Flashing alternately	Hand transmitter is in inherit / transmit mode

**7.10 Cleaning the hand transmitter**

**ATTENTION**

**Damaging the hand transmitter by faulty cleaning**

Cleaning the hand transmitter with unsuitable cleaning agents can damage the hand transmitter housing and the hand transmitter buttons.

- ▶ Clean the hand transmitter with a clean, soft, damp cloth.

**7.11 Technical data**

Type	Hand transmitter RSC 4 BiSecur
Frequency	433 MHz
Power supply	1 x 3 V battery, type CR 2032, lithium
Perm. ambient temperature	0 °C to +50 °C
Max. humidity	93 %, non-condensing
Protection category	IP 20

**7.12 EU declaration of conformity for the hand transmitter**

The manufacturer of this operator herewith declares that the provided hand transmitter complies with EU Directive Radio Equipment 2014/53/EU.

The complete declaration of conformity can be found in the enclosed log book or requested from the manufacturer.

**8 Radio receiver**

**8.1 Integrated radio receiver**

The integrated radio receiver can learn up to 100 radio codes. The radio codes can be distributed across the existing channels.

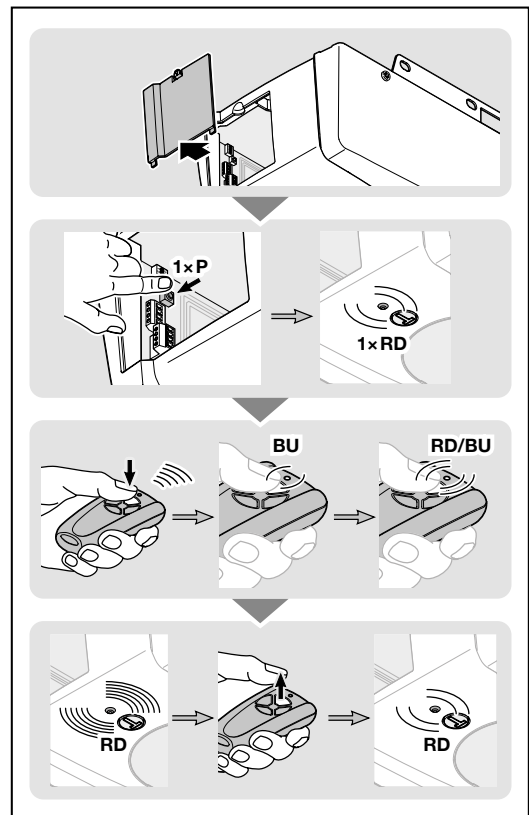
If more than 100 radio codes are taught in, the codes taught in first are deleted.

If the radio code for a hand transmitter button is taught in for two different functions, the radio code for the function first taught in is deleted.

To teach in a radio code, the following prerequisites must be met:

- The operator is at rest.
- Advance warning phase is not active.
- Hold-open phase is not active.

**8.1.1 Teaching in the radio code for the impulse function**



1. Remove the cover from the connection compartment.
2. Press the **P** button on the circuit board 1x.  
The LED in the operator cover flashes 1x in red.
3. Press and hold the hand transmitter button from which you want to transmit the radio code.

**Hand transmitter:**

- The LED is illuminated blue for 2 seconds and then goes out.
- After 5 seconds, the LED alternates flashing in red and blue.

- The hand transmitter button sends the radio code.

**Operator:**

If a valid radio code is recognised, the LED in the operator cover flashes quickly in red.

4. Release the hand transmitter button.  
The LED in the operator cover flashes slowly in red.

**The hand transmitter button has been taught in and is now ready for operation.**

**To teach in additional hand transmitter buttons:**

- ▶ Repeat steps 3 + 4.

**To cancel hand transmitter teach-in:**

- ▶ Press the **P** button 6 x or press the **T** button 1 x or wait for the timeout.  
The operator light is continuously illuminated.

**Timeout:**

If the timeout (25 seconds) is exceeded while teaching in the hand transmitter, the operator automatically switches back to operating mode.

**8.1.2 Teaching in radio codes for additional functions**

- ▶ Proceed as described above for the impulse function.


Pressing the **P** button on the circuit board selects the desired function.

Operator light	Press 2 x
Partial opening	Press 3 x
Choosing OPEN direction	Press 4 x
Choosing CLOSE direction	Press 5 x
All functions (e.g. homee Brain)	Press 6 x

The LED in the operator cover flashes 2 x, 3 x, 4 x, 5 x or 6 x in red.

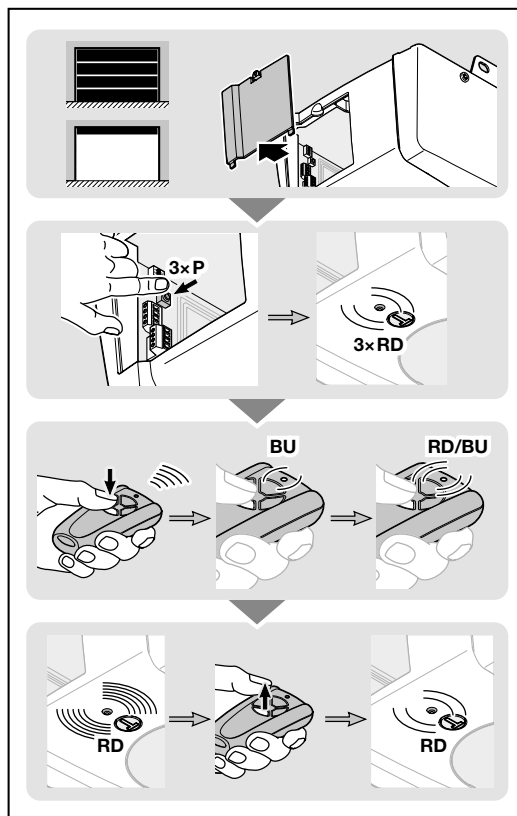
**8.1.3 Teach in radio code for partial opening position**

The partial opening position depends on the door type and is pre-set at the factory. A position pre-set at the factory or any other position can be taught in.

	Approx. 260 mm slide travel before the CLOSE end-of-travel position
Area	Approx. 120 mm slide travel before each end-of-travel position

The **partial opening** position can be approached as follows:

- Via the 3rd radio channel
- An external radio receiver
- Universal adapter print UAP 1-HCP
- An impulse on the terminals 20/23
- Via the HKSI-1 climatic sensor
- Via Hörmann homee Brain

**Teach in the factory pre-set position:**

1. Move the door to the OPEN or CLOSED end-of-travel position.
2. Remove the cover from the connection compartment.
3. Press the **P** button on the circuit board 3 x.  
The LED in the operator cover flashes 3 x in red.
4. Press the button of the hand transmitter whose radio code you want to inherit / transmit.

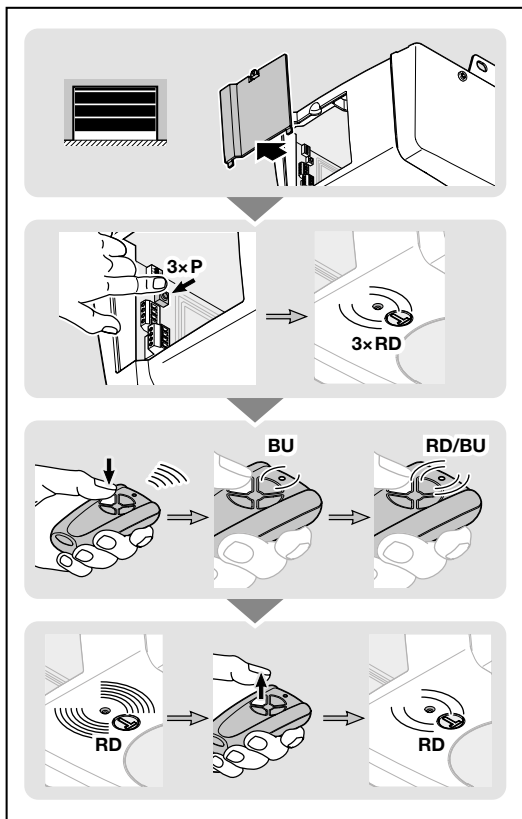
**Hand transmitter:**

- The LED is illuminated blue for 2 seconds and then goes out.
- After 5 seconds, the LED alternates flashing in red and blue.
- The hand transmitter button sends the radio code.

**Operator:**

If a valid radio code is recognised, the LED in the operator cover flashes quickly in red.

5. Release the hand transmitter button.  
**The factory pre-set position is taught in to the hand transmitter button.**  
The LED flashes slowly in red. Additional hand transmitter buttons can be taught in.
6. Repeat steps 4 + 5 to teach in further hand transmitter buttons.



**Changing the partial opening position:**

1. Move the door into the desired position (but at least 120 mm slide travel before the end-of-travel position).
2. Remove the cover from the connection compartment.
3. Press the **P** button on the circuit board 3 x.  
The LED in the operator cover flashes 3 x in red.
4. Press the button of the hand transmitter whose radio code you want to inherit / transmit.

**Hand transmitter:**

- The LED is illuminated blue for 2 seconds and then goes out.
- After 5 seconds, the LED alternates flashing in red and blue.
- The hand transmitter button sends the radio code.

**Operator:**

If a valid radio code is recognised, the LED in the operator cover flashes quickly in red.

5. Release the hand transmitter button.  
**The changed partial opening position is taught in to the hand transmitter button.**  
The LED flashes slowly in red. Additional hand transmitter buttons can be taught in.
6. Repeat steps 4 + 5 to teach in further hand transmitter buttons.

If no further hand transmitter buttons are to be taught in or to end the process, press the **P** button 1 x or wait for the timeout.

If the selected position is too close to the CLOSE end-of-travel position, an error message appears (LED flashes red continuously 1 x). The factory-set position is set automatically, or the most recent valid position is maintained.

**Timeout**

If no valid radio code is detected within 25 seconds, the operator automatically switches to the operation mode.

**8.1.4 Ventilation position**

The ventilation position depends on the door type and is pre-set at the factory.

	Sectional door: 100 mm slide travel before the CLOSED end-of-travel position
--	---

The **ventilation** position can be approached as follows:

- Via the HKSI-1 climatic sensor
- E.g. via universal adapter print UAP 1-HCP
- Via Hörmann homee Brain

**NOTE**

- If a climatic sensor is connected, the advance warning is activated via DIL switch C.
- The position cannot be approached via a hand transmitter radio code.

**8.2 External radio receiver\***

**8.2.1 Radio receiver ESE BiSecur**

If the range is limited, the following functions can be controlled with an external radio receiver:

- Impulse
- Operator light
- Partial opening
- Choosing OPEN direction
- Choosing CLOSE direction

If an external radio receiver is retrofitted, be sure to delete the radio codes for the integrated radio receiver.

▶ Section 13

**8.2.2 Teaching in a radio code on the external radio receiver**

- ▶ Teach in the radio code for a hand transmitter button using the operating instructions for the external receiver.

**8.3 EU Declaration of Conformity for Receivers**

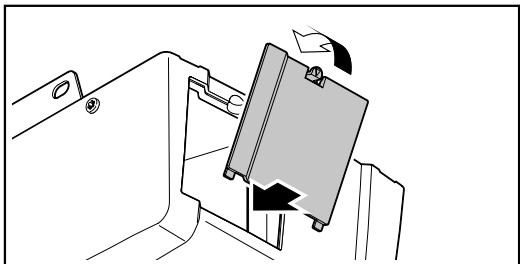
The manufacturer of this operator herewith declares that the integrated receiver complies with EU Directive Radio Equipment 2014/53/EU.

The complete declaration of conformity can be found in the enclosed log book or requested from the manufacturer.

**9 Final work**

Upon completion of all required steps for initial start-up:

- ▶ Close the cover.

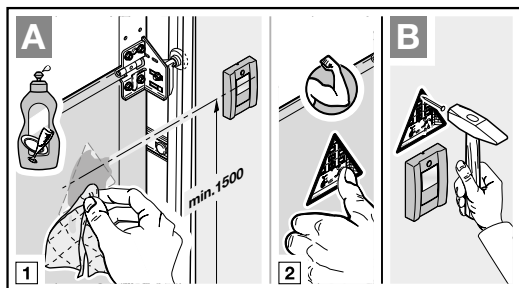


\* – Accessory, not included as standard equipment!



**9.1 Fixing the warning sign**

- ▶ Fix the supplied crushing warning sign in a prominent, cleaned and degreased place, for example near the permanently installed button for moving the operator.



- ▶ Make sure that no persons or objects are in the door's area of travel. If the door system has only one safety device, only operate the garage door operator if you are within sight of the door's area of travel.
- ▶ Monitor the door travel until the door has reached the end-of-travel position.
- ▶ Drive or walk through the door openings of remote-controlled door systems only when the garage door is in the OPEN end-of-travel position!
- ▶ Never stand under the open door.

**9.2 Function check**

**⚠ WARNING**

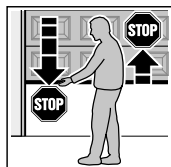
**Danger of injuries due to faulty safety equipment**

In the event of a malfunction, there is a danger of injuries due to faulty safety equipment.

- ▶ After the learning runs, the person commissioning the system must check the function(s) of the safety equipment.

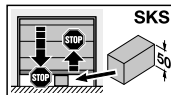
**The system is ready for operation only after this.**

**To check the safety reversal:**



1. Stop the door with both hands while it is **closing**. The door system must stop and initiate the safety reversal.

2. Stop the door with both hands while it is **opening**. The door system must switch off and take the load off.



3. Position a test object with a height of approx. 50 mm (SKS) in the centre of the opening and close the door. The door system must stop and initiate the safety reversal as soon as it reaches the obstacle.

- ▶ In the event of a failure of the safety reversal, a specialist must be commissioned immediately for the inspection and repair work.

**10 Operation**

**⚠ WARNING**

**Danger of injury during door travel**

If people or objects are in the area around the door while the door is in motion, this can lead to injuries or damage.

- ▶ Children are not allowed to play near the door system.

**⚠ CAUTION**

**Danger of crushing in the boom**

Do not reach into the boom with your fingers during a door run, as this can cause crushing.

- ▶ Do not reach into the boom during a door run

**⚠ CAUTION**

**Danger of injury from the cord knob**

If you hang on the cord knob, you may fall and injure yourself. The operator could break away and injure persons or damage objects that are located underneath, or the operator itself could be destroyed.

- ▶ Do not hang on the cord knob with your body weight.

**⚠ CAUTION**

**Danger of injury resulting from uncontrolled door travel in the CLOSE direction if one of the counterbalance springs breaks and the slide carriage is released.**

If a retrofit set is not installed, uncontrolled door travel in the CLOSE direction may occur if the slide carriage is released while a counterbalance spring is broken, the door is improperly balanced or the door is not completely closed.

- ▶ The responsible fitter must install a retrofit set on the slide carriage if the following applies:
  - The standard DIN EN 13241-1 applies
  - The garage door operator is retrofitted to a Hörmann **sectional door without spring safety device (BR30)** by a specialist.

This set includes a screw that secures the slide carriage against uncontrolled unlocking as well as a new cord knob sign with images showing how the set and the slide carriage should be handled for the two operation modes of the boom.

**NOTE**

The use of an emergency release or an emergency release lock is **not possible** in conjunction with the retrofit set.

**ATTENTION****Damage from the cord of the mechanical release**

If the cord of the mechanical release becomes caught on a roof rack system or any other protrusions of the vehicle or door, this can lead to damage.

- ▶ Make sure that the cord cannot become caught.

**10.1 Instructing users**

The operator may be used by

- children over 8 years of age
- persons with limited physical, sensory or mental capabilities
- persons with a lack of experience or knowledge.

The condition for use of the operator is that the above-mentioned children / persons

- are supervised
- instructed on safe use
- understand the resulting dangers.

Children must not play with the operator.

- ▶ All persons using the door system must be shown how to operate the garage door operator properly and safely.
- ▶ Demonstrate and test the mechanical release as well as the safety reversal.

**10.1.1 Cord knob mechanical release**

The cord knob for mechanical release may not be installed at a height greater than 1.8 m from the garage floor. The cord may need to be extended on site, depending on the height of the garage door.

- ▶ When extending the cord, please make sure that the cord cannot become caught on a roof rack system or any other protrusions of the vehicle or door.

**⚠ WARNING****Danger of injury due to a fast-closing door**

If the cord knob is actuated while the door is closing, the door may close quickly due to weak, broken springs or faulty counterbalance.

- ▶ Only pull the cord knob when the door is closed.

- ▶ Pull the cord knob when the door is closed. The door is now unlocked and should be easy to open and close by hand.

**10.1.2 Mechanical release by emergency release lock:**

(Only for garages without a second entrance)

- ▶ When the door is closed, actuate the emergency release lock. The door is now unlocked and should be easy to open and close by hand.

**10.2 Functions of various radio codes**

Each hand transmitter button is assigned a radio code. To operate the operator with the hand transmitter, the radio code for the respective hand transmitter button must be taught in to the channel of the desired function on the integral radio receiver.

- ▶ Section 8.1

**NOTE**

If the radio code of the hand transmitter button is inherited from another hand transmitter, press and hold the hand

transmitter button until the LED flashes alternately in red and blue and the desired function is performed.

If the operator recognises an inherited radio code that has not yet been taught in at the integrated radio receiver, the operator automatically changes to learning mode for 10 seconds.

The LED in the operator cover flashes 1 x, 2 x, 3 x, 4 x or 5 x in red.

**10.2.1 Channel 1 / impulse**

In normal operation, the garage door operator works with the impulse sequence control.

Pressing the corresponding hand transmitter button, the **T** button or an external button triggers the impulse.

1st impulse: The door runs towards an end-of-travel position.

2nd impulse: The door stops.

3rd impulse: The door runs in the opposite direction.

4th impulse: The door stops.

5nd impulse: The door runs in the direction of the end-of-travel position selected in the 1st impulse.

etc.

**10.2.2 Channel 2 / lighting**

Pressing the corresponding hand transmitter button for light switches the operator light on and off prematurely.

**10.2.3 Channel 3 / partial opening**

If the door is **not in the partial opening position**, use the corresponding hand transmitter button for partial opening to trigger a door run to this position.

If the door is in the **partial opening position**, use the hand transmitter button to trigger the following:

- Partial opening for a door run in the CLOSE end-of-travel position.
- Impulse for a door run in the OPEN end-of-travel position.

**10.2.4 Channel 4 / choosing OPEN direction**

The hand transmitter button with the radio code for OPEN position triggers the impulse sequence (Open – Stop – Open – Stop) for a door run to the OPEN end-of-travel position.

**10.2.5 Channel 5 / choosing CLOSE direction**

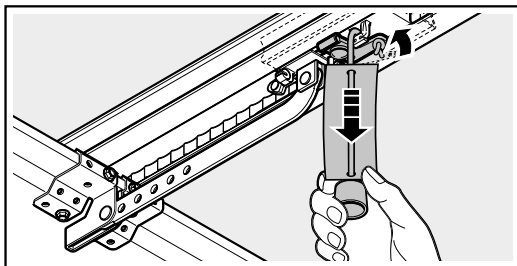
The hand transmitter button with the radio code for CLOSE position triggers the impulse sequence (Close – Stop – Close – Stop) for a door run to the CLOSE end-of-travel position.

**10.2.6 Channel 6 / all functions**

Intended for Hörmann Smart Home control centres (e.g. Hörmann homee Brain).

### 10.3 Behaviour during a power failure (without an emergency battery)

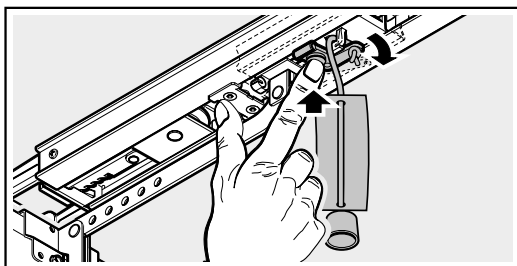
During a power failure, you have to open and close the door system by hand. For this, you have to disengage the operator.



- ▶ Pull on the cord of the mechanical release. The slide carriage is disengaged for manual operation.

### 10.4 Behaviour after the power returns (without emergency battery)

After the power returns, you have to re-engage the operator for automatic operation.



- ▶ Push the green button on the slide carriage. The slide carriage is re-engaged for automatic operation.

### 10.5 Reference run

A reference run is required:

- If the power limit is activated 3 × in a row during a run in the CLOSE direction.

A reference run is performed:

- Only in the OPEN direction. The operator light will flash slowly.
- At a reduced speed.
- With a minor increase in force of the most recently taught-in forces.

The impulse command triggers the reference run. The operator moves to the OPEN end-of-travel position.

## 11 Inspection and maintenance

The garage door operator is maintenance-free.

In the interest of your own safety, however, we recommend having the door system inspected and maintained **annually** by a specialist in accordance with manufacturer specifications.

### WARNING

#### Danger of injury due to unexpected door run

An unexpected door run may occur during inspection and maintenance work if the door system is inadvertently actuated by third persons.

- ▶ Disconnect the mains plug **and** the plug of the emergency battery whenever performing work on the door system.
- ▶ Safeguard the door system against being switched on again without authorisation.

Inspection and repairs may only be carried out by a specialist. If necessary, contact your specialist dealer.

A visual inspection may be carried out by the operator.

- ▶ Check all safety and protective functions **monthly**.
- ▶ Check all safety devices without self-testing **every six months**.
- ▶ Any malfunctions and / or defects must be remedied **immediately**.

Do not allow children to clean or maintain this operator without supervision.

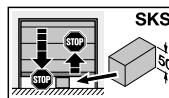
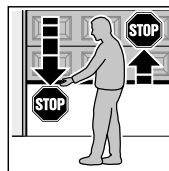
### 11.1 Tension of the toothed belt

The toothed belt of the boom is tensioned optimally at the factory.

During the start-up and slow-down phase, with larger doors the toothed belt may briefly hang out of the boom profile. However, this does not constitute a technical malfunction and does not negatively affect the function and service life of the operator.

### 11.2 Checking safety reversal / reversing

To check safety reversal / reversing:

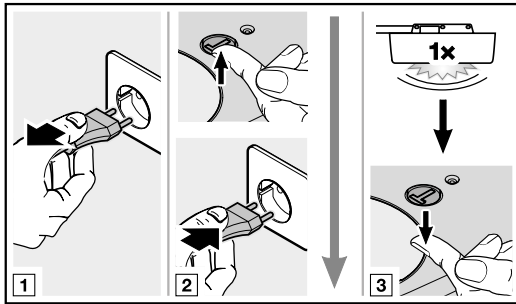


1. Stop the door with both hands while it is **closing**. The door system must stop and initiate the safety reversal.
2. Stop the door with both hands while it is **opening**. The door system must switch off and take the load off.
3. Position a test object with a height of approx. 50 mm (SKS) in the centre of the opening and close the door. The door system must stop and initiate the safety reversal as soon as it reaches the obstacle.

- ▶ In the event of a failure of the safety reversal, a specialist must be commissioned immediately for the inspection and repair work.

## 12 Factory reset (deleting door data)

The existing door data must be deleted before the operator can be taught in again.



### To reset to the factory settings:

1. Disconnect the mains plug and, if applicable, the plug of the emergency battery.
2. Press and hold the **T** button on the operator cover.
3. Reconnect the mains plug.
4. Release the **T** button when the operator light flashes once.

**The door data has been deleted.**

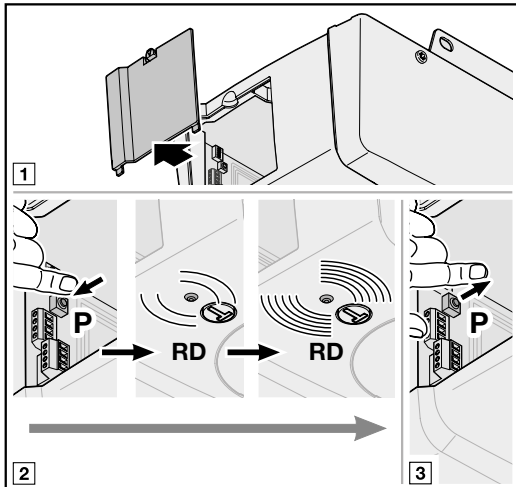
5. Teach in the operator again (see section 6.1).

### NOTICE:

The taught-in radio codes are maintained.

## 13 Deleting all radio codes

There is no option to delete the radio codes for individual hand transmitter buttons on the integrated radio receiver for the operator.



### To delete all taught-in radio codes:

1. Remove the cover from the connection compartment.
2. Press and hold the **P** button on the circuit board.
  - The LED flashes red slowly and signals availability for deletion.
  - The LED then flashes rapidly in red.

**The data of all the hand transmitters' learned radio codes is deleted.**

3. Release the **P** button.

### NOTE

If you release the **P** button prematurely, the radio codes are not deleted.

4. Teach in the radio codes again (see section 8.1.1).
5. Upon completion of all required steps, close the cover.

## 14 Dismantling

### NOTE

When dismantling the system, observe the applicable occupational safety rules and regulations.

Have a specialist dismantle the garage door operator in the reverse order of these instructions and dispose of it properly.

## 15 Disposal



**Dispose of the packaging sorted by materials**



**Electrical and electronic devices**

must be disposed of at the appropriate recycling facilities.



**Dispose of the batteries separately**

Each consumer is legally required to leave batteries with a collection point in their community, their district, or with a trader.

## 16 Warranty conditions

### Warranty Period

In addition to the statutory warranty provided by the dealer in the sales contract, we grant the following warranty for parts from the date of purchase:

- 5 years on operator technology, motor and motor control
- 2 years on radio equipment, accessories and special systems

Claims made under the warranty do not extend the warranty period. For replacement parts and repairs the warranty period is six months or at least the remainder of the warranty period.

### Prerequisites

The warranty claim only applies in the country where the equipment was purchased. The product must have been purchased through our authorised distribution channels. A claim under this warranty exists only for damage to the object of the contract itself.

The receipt of purchase substantiates your right to claim under the warranty.

### Services

For the duration of the warranty we shall eliminate any product defects that are proven to be attributable to a material or manufacturing fault. We pledge to replace free of charge and at our discretion the defective goods with non-defective goods, to carry out repairs, or to grant a price reduction. Replaced parts become our property.

Reimbursement of expenditure for dismantling and fitting, testing of parts as well as demands for lost profits and compensation for damages are excluded from the warranty.

Damage caused by the following is also excluded:

- Improper fitting and connection
- Improper initial start-up and operation
- External factors such as fire, water, abnormal environmental conditions
- Mechanical damage caused by accidents, falls, impacts
- Negligent or intentional destruction
- Normal wear or deficient maintenance
- Repairs conducted by unqualified persons
- Use of non-original parts
- Removal or defacing of the data label

## 17 EC / EU declaration of conformity / manufacturer's declaration

(as defined in EC/EU Machinery Directive 2006/42/EC according to Annex II, Part 1 A for a complete machine or Part 1 B for incorporation of an incomplete machine)

For the end user to fit this garage door operator, only a combination with specifically approved door types is permitted. These door types can be found in the complete EC/EU Declaration of Conformity in the provided log book.

However, if this garage door operator is not combined with an approved door type, the fitter will be considered a manufacturer of the complete machine.

In this case, fitting may only be done by a fitting company, as only they have knowledge of the relevant safety regulations, valid directives and standards, as well as the required testing and measuring devices.

The appropriate manufacturer's declaration can also be found in the provided log book.

<b>Connection</b>	Screw terminal for external devices with protective low voltage, such as internal and external push buttons with impulse operation, external 2-wire buttons and photocells
<b>Special functions</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Photocell or closing edge safety device can be connected</li> <li>• Option relay, adapter print and additional HCP BUS participants can be connected</li> </ul>
<b>Quick release</b>	Actuated from inside with pull cord in the event of a power failure
<b>Universal fittings</b>	For up-and-over and sectional doors
<b>Door travel speed</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Max. 14 cm/s<sup>1)</sup> for travel in the CLOSE direction</li> <li>• Max. 16 cm/s<sup>1)</sup> for travel in the OPEN direction</li> </ul>
<b>Airborne sound emission of the garage door operator</b>	≤ 70 dB (A)
<b>Side guide</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Extremely flat with 30 mm</li> <li>• With integrated anti-lift kit</li> <li>• With maintenance-free toothed belt</li> </ul>

1) Depending on the door type, door size and door leaf weight

## 18 Technical data

<b>Mains voltage</b>	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
<b>Standby</b>	< 1 W
<b>Frequency</b>	433 MHz
<b>Permissible ambient temperature</b>	-20°C to +60°C
<b>Max. humidity</b>	93 %, non-condensing
<b>Protection category</b>	Only for dry rooms
<b>Automatic cut-out</b>	Is automatically taught in for both directions separately
<b>End-of-travel position cut-out / power limit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Self-learning</li> <li>• Wear-free, as it has no mechanical switches</li> <li>• Automatic safety cut-out, readjusting at every door travel</li> </ul>
<b>Travel time limit</b>	90 s
<b>Rated load</b>	See data label
<b>Pull and push force</b>	See data label
<b>Motor</b>	Direct current motor with hall sensor
<b>Switching power supply</b>	24 V DC / 37 V DC

## 19 Displaying errors, warnings and operating modes

### 19.1 Operator light messages

Status	Function
Flashes slowly	Learning run or reference run is being performed
Flashes once	Factory reset successful
Flashes 2 × once	The operator has not been taught in (delivery condition)
Flashes 3 × once	The next run is a reference run
	During the pre-warning phase
	Maintenance interval has been reached

### 19.2 Error messages

#### LED display red (RD)

Display	Error / warning	Possible cause	Remedy
Flashes 1 ×	Setting the reversal limit is not possible	When setting the SKS reversal limit, an obstacle is in the way	Remove the obstacle
	Setting the partial opening position is not possible	The partial opening position is too close to the CLOSE end-of-travel position ( $\leq 120$ mm slide travel)	The partial opening position must be $> 120$ mm
	Door teach-in not possible	The taught-in travel path is too short	Increase the distance between the end stops
Flashes 2 ×	Safety equipment on SE1	No safety devices are connected	Connecting a safety device
		The safety device signal is interrupted	Set / position the safety device Check the connecting leads and, if necessary, replace them
		The safety device is defective	Replace the safety device
Flashes 3 ×	Power limit in the CLOSE direction	The door is too sluggish or does not move smoothly	Correct the door travel
		Obstacle in door area	Remove the obstacle and teach in the operator again, if necessary
Flashes 4 ×	Static current circuit interrupted	The wicket door is open	Close the wicket door
		The magnet has been fitted the wrong way	Fit the magnet correctly (see the instructions for the wicket door contact)
		The testing result is not OK	Exchange the wicket door contact
		Static current circuit interrupted on the accessory connected to the BUS jack.	Check the accessory on the BUS jack
Flashes 5 ×	Power limit in the OPEN direction	The door is too sluggish or does not move smoothly	Correct the door travel
		Obstacle in door area	Remove the obstacle and teach in the operator again, if necessary
Flashes 6 ×	System error	Internal error	Perform a factory reset and teach in the operator again; if necessary, replace it
	Travel time limit	The belt is torn	Exchange the belt
		The operator is defective	Exchange the operator
Flashes 7 ×	Communication error	Communication with control element or additional print is faulty	Check the connecting leads and, if necessary, replace them
			Check the control element or additional print and, if necessary, replace them
			Perform a BUS scan

Display	Error / warning	Possible cause	Remedy
Flashes 8 x	Control elements / operation	Error during input	Check and change the input
		Input of invalid value	Check and change the input value
	Travel command is not possible	The operator was locked for the control elements and a travel command was issued	Release the operator for the control elements Check the IT 3b connection
Flashes 9 x	Specific to taught-in safety devices	Self-testing safety device is interrupted	Check the safety device and, if necessary, replace it
		Closing edge safety device / leading photocell actuated	Remove the obstacle
		Closing edge safety device / leading photocell is defective or not connected	Check the resistance contact strip 8k2 or connect it via the decoder unit 8k2-1T on the operator
Flashes 10 x	Voltage error (over / undervoltage)	In battery operation: signalling In the event of power supply undervoltage: Internal error without signalling	Charge battery, check voltage source
Flashes 11 x	Spring	Spring tension decreasing	Check and adjust the spring tension
		Spring break	Exchange the springs

### 19.3 Operating condition display

#### LED display red (RD)

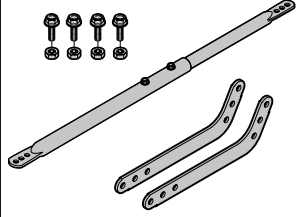
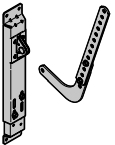
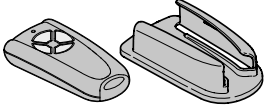

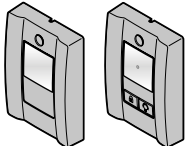
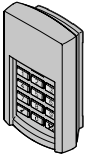
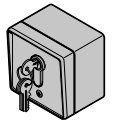

Status	Function
Continuously illuminated	Runs in the OPEN, CLOSE directions
	Door is in the OPEN end-of-travel position or an intermediate position
Flashes slowly	Learning run or reference run is being performed
	During the hold-open phase
	Deleting all radio codes (availability for deletion)
Flashes	System start when mains voltage is ON or power restored
	Loading of all taught-in radio codes
	Deleting all door data (availability for deletion)
	Deleting all radio codes (confirmation of deletion)
Flashes quickly	During the pre-warning phase
	All door data has been deleted (confirmation of deletion)
	Save radio code (confirmation of teach-in)
Flashes 1 x to 6 x	Teach in the radio code corresponding to the selected channel
Flashes slowly 10 x	The operator has not been taught in (delivery condition)
Off	No mains voltage
	Radio during input and output commands

#### LED display green (GN)

Status	Function
Continuously illuminated	Door is in the CLOSE end-of-travel position

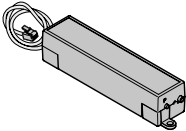
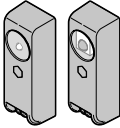
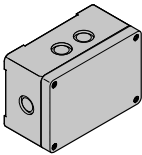
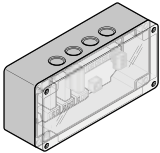
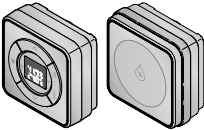
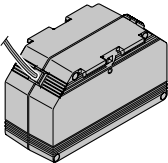
#### LED display red / green (RD / GN)

Status	Function
Flashes alternating very quickly	BUS scan

<b>Accessoires en option*</b>	
	<p><b>Entraîneur de porte rallongé</b></p> <p>Si l'espace libre entre le point le plus haut de la porte et le plafond est inférieur à 30 mm, la motorisation de porte de garage peut également être montée derrière la porte ouverte, à condition qu'il y ait suffisamment de place. Dans ces cas, un entraîneur de porte rallongé doit être utilisé.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pour un décalage de linteau de 1000 mm</li> <li>- Pour portes sectionnelles (ferrure N) jusqu'à 2375 mm de hauteur</li> <li>- Pour portes sectionnelles (ferrure L ou Z) jusqu'à 2250 mm de hauteur</li> <li>- Pour portes basculantes jusqu'à 2750 mm de hauteur</li> </ul>
	<p><b>Console de montage pour portes sectionnelles</b></p> <p>Pour portes d'autres fabricants</p>
	<p><b>Emetteur RSC 4 BiSecur / Support d'émetteur</b></p> <p>Cet émetteur peut être utilisé avec le système radio BiSecur ainsi qu'avec le code tournant 433 MHz. L'émetteur est équipé de 4 touches d'émetteur. Si un récepteur correspondant est disponible, vous pouvez utiliser les autres touches pour ouvrir d'autres portes ou commuter des fonctions, comme la lampe de motorisation.</p>
	<p><b>Emetteur RSZ 1 BiSecur</b></p> <p>Cet émetteur est conçu pour être intégré dans un allume-cigare. L'émetteur peut être utilisé avec le système radio BiSecur ainsi qu'avec le code tournant 433 MHz.</p>
	<p><b>Bouton-poussoir PB 1 / PB 3</b></p> <p>Grâce au bouton-poussoir, vous pouvez facilement ouvrir et fermer votre porte à l'intérieur du garage, allumer la lumière et verrouiller la radio.</p> <p>Avec câble de raccordement de 7 m (à 2 fils) et accessoires de fixation inclus.</p>
	<p><b>Claviers à code sans fil RCT 3 BiSecur</b></p> <p>Le clavier à code sans fil rétroéclairé assure une commande radio d'une à 3 motorisations par impulsion. Vous vous épargnez ainsi une fastidieuse pose de câbles. Ce clavier à code sans fil peut être utilisé avec le système radio BiSecur ainsi qu'avec le code tournant 433 MHz.</p>
	<p><b>Contacteur à clé en applique / à encastrer</b></p> <p>Le contacteur à clé vous permet d'actionner votre motorisation de porte de garage de l'extérieur à l'aide d'une clé. Deux versions en un seul appareil – en applique ou à encastrer.</p>
	<p><b>Verrou de débrayage de secours NET 3</b></p> <p>Nécessaire pour les garages à accès unique.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Perçage Ø 13 mm</li> <li>- Longueur de câble 1,5 m</li> </ul>

\* Compris dans le matériel livré en fonction de la variante de motorisation.



<b>Accessoires en option*</b>	
	<p><b>Récepteur ESE BiSecur</b></p> <p>Le récepteur ESE BiSecur est un récepteur bidirectionnel permettant de commander des motorisations et des commandes. Ils sont dotés de cinq canaux et exploités à l'aide du système radio BiSecur.</p> <p>Emplacements mémoire : 300  Fréquence : 433 MHz BiSecur  Tension de service : 24 V CC  Connexion : Câble de connexion à 4 pôles (max. 30 m)</p>
	<p><b>Cellule photoélectrique à faisceau unique EL 101</b></p> <p>Pour utilisation à l'intérieur comme dispositif de sécurité supplémentaire. Avec câble de raccordement 2 x 10 m (à 2 fils) et accessoires de fixation inclus.</p>
	<p><b>Relais d'option HOR 1-HCP</b></p> <p>Le relais d'option est nécessaire au raccordement d'une lampe extérieure ou d'un feu de signalisation.</p>
	<p><b>Platine d'adaptation universelle UAP 1-HCP</b></p> <p>La platine d'adaptation universelle peut être utilisée pour d'autres fonctions additionnelles telles que les signaux de fins de course Ouvert et Fermé, la sélection de direction ou la lampe de motorisation.</p>
	<p><b>Capteur climatique HKSI-1 / HKSA</b></p> <p>Les capteurs climatiques HKSI-1 (capteur intérieur) et HKSA (capteur extérieur) mesurent l'humidité relative ainsi que la température. Le capteur climatique HKSI-1 est un élément de commande d'ouverture automatique pour les motorisations et peut également servir de bouton-poussoir.</p>
	<p><b>Batterie de secours HNA 18-4</b></p> <p>La batterie de secours HNA 18-4 permet le fonctionnement d'une motorisation de porte de garage pour une durée déterminée lors d'une coupure de tension secteur.</p>

\* Compris dans le matériel livré en fonction de la variante de motorisation.

## Table des matières

<b>1</b>	<b>Documents valables</b> .....	<b>50</b>	<b>9</b>	<b>Etapes finales</b> .....	<b>63</b>
1.1	Avertissements utilisés .....	50	9.1	Fixation du panneau d'avertissement.....	63
1.2	Définitions utilisées .....	51	9.2	Essai de fonctionnement .....	63
1.3	Symboles utilisés .....	51	<b>10</b>	<b>Fonctionnement</b> .....	<b>64</b>
1.4	Abréviations utilisées .....	51	10.1	Instruction des utilisateurs.....	64
1.5	Désignations d'article utilisées .....	52	10.2	Fonctions des différents codes radio .....	65
<b>2</b>	 <b>Consignes de sécurité</b> .....	<b>52</b>	10.3	Comportement lors d'une panne d'électricité (sans batterie de secours).....	65
2.1	Utilisation appropriée.....	52	10.4	Comportement après rétablissement du courant (sans batterie de secours).....	66
2.2	Utilisation non appropriée.....	52	10.5	Trajet de référence .....	66
2.3	Qualification du monteur .....	52	<b>11</b>	<b>Inspection et maintenance</b> .....	<b>66</b>
2.4	Consignes de sécurité concernant le montage, la maintenance, la réparation et le démontage.....	52	11.1	Tension de la sangle crantée/courroie dentée.....	66
2.5	Consignes de sécurité concernant le montage .....	52	11.2	Vérification du rappel automatique de sécurité/ de l'inversion.....	66
2.6	Consignes de sécurité concernant l'installation .....	52	<b>12</b>	<b>Réinitialisation à la configuration usine (suppression des spécifications de porte)</b> .....	<b>66</b>
2.7	Consignes de sécurité concernant la mise en service et le fonctionnement.....	52	<b>13</b>	<b>Suppression de tous les codes radio</b> .....	<b>67</b>
2.8	Consignes de sécurité concernant l'utilisation de l'émetteur .....	53	<b>14</b>	<b>Démontage</b> .....	<b>67</b>
2.9	Dispositifs de sécurité contrôlés.....	53	<b>15</b>	<b>Élimination</b> .....	<b>67</b>
<b>3</b>	<b>Montage</b> .....	<b>53</b>	<b>16</b>	<b>Conditions de garantie</b> .....	<b>67</b>
3.1	Vérification de la porte/de l'ensemble de porte .....	53	<b>17</b>	<b>Déclaration de conformité CE/UE, déclaration d'incorporation</b> .....	<b>68</b>
3.2	Espace libre nécessaire .....	53	<b>18</b>	<b>Données techniques</b> .....	<b>68</b>
3.3	Montage de la motorisation de porte de garage .....	54	<b>19</b>	<b>Affichage des défauts, messages d'avertissement et états d'exploitation</b> .....	<b>69</b>
3.4	Montage du rail de guidage.....	54	19.1	Signaux de la lampe de motorisation .....	69
3.5	Détermination des positions finales de porte .....	54	19.2	Messages de défaut .....	69
3.6	Montage du bloc-moteur .....	54	19.3	Affichage des états d'exploitation .....	70
3.7	Débrayage de secours.....	54		.....	<b>163</b>
<b>4</b>	<b>Installation</b> .....	<b>55</b>			
4.1	Bornes de raccordement .....	55			
4.2	Boutons avec fonction d'impulsion .....	55			
<b>5</b>	<b>Fonctions</b> .....	<b>56</b>			
5.1	Vue d'ensemble .....	56			
5.2	Commutateur DIL A : type de porte.....	56			
5.3	Commutateur DIL C : fonction d'éclairage intérieur, de BUS et d'avertissement.....	56			
5.4	Commutateur DIL D : ménagement de la courroie .....	57			
5.5	Commutateur DIL E : scan BUS .....	57			
<b>6</b>	<b>Mise en service</b> .....	<b>57</b>			
6.1	Apprentissage de la motorisation .....	57			
<b>7</b>	<b>Émetteur RSC 4 BiSecur</b> .....	<b>58</b>			
7.1	Description de l'émetteur .....	59			
7.2	Préparation de l'émetteur .....	59			
7.3	Changement de la pile .....	59			
7.4	Fonctionnement de l'émetteur.....	59			
7.5	Transmission/Envoi d'un code radio .....	59			
7.6	Réinitialisation des touches de l'émetteur .....	59			
7.7	Réglage du code tournant 433 MHz.....	60			
7.8	Réinitialisation de l'appareil de l'émetteur .....	60			
7.9	Affichage à LED .....	60			
7.10	Nettoyage de l'émetteur .....	60			
7.11	Données techniques .....	60			
7.12	Déclaration de conformité UE pour émetteurs .....	60			
<b>8</b>	<b>Récepteur radio</b> .....	<b>60</b>			
8.1	Récepteur radio intégré .....	60			
8.2	Récepteur radio externe .....	63			
8.3	Déclaration de conformité UE pour récepteurs .....	63			

Toute transmission ou reproduction de ce document, toute exploitation ou communication de son contenu sont interdites, sauf autorisation expresse. Tout manquement à cette règle est illégitime et expose son auteur au versement de dommages et intérêts. Tous droits réservés en cas de dépôt d'un brevet, d'un modèle d'utilité ou d'agrément. Sous réserve de modifications.

Ces instructions sont une **notice originale** au sens de la directive 2006/42/CE et se composent d'une partie texte et d'une partie illustrée. Elles comprennent des informations importantes sur le produit, notamment des consignes de sécurité et des avertissements.



**Veillez lire attentivement les présentes instructions et conservez-les en lieu sûr.**


## 1 Documents valables

Afin de garantir une utilisation et une maintenance sûres de l'ensemble de porte, les documents suivants sont remis à l'utilisateur final :

- Présentes instructions
- Carnet de contrôle joint
- Instructions de la porte de garage

### 1.1 Avertissements utilisés

 <b>DANGER</b>
Désigne un danger provoquant inévitablement la <b>mort</b> ou des <b>blessures graves</b> .
 <b>AVERTISSEMENT</b>
Désigne un danger susceptible de provoquer la <b>mort</b> ou des <b>blessures graves</b> .

 <b>ATTENTION</b>
Désigne un danger susceptible de provoquer des blessures légères à moyennes.
<b>ATTENTION</b>
Désigne un danger susceptible d'endommager ou de détruire le produit.

## 1.2 Définitions utilisées

### Commutateurs DIL

Commutateurs placés sur la platine de commande et destinés au réglage de la commande.

### Commande séquentielle à impulsion

La commande séquentielle à impulsion est déclenchée par le code radio Impulsion appris ou par un bouton. A chaque activation, la porte se déplace dans le sens opposé au dernier déplacement ou le mouvement de porte s'interrompt.

### Trajets d'apprentissage

La motorisation apprend les déplacements et les efforts requis pour actionner la porte.

### Aération

Pour l'aération, le panneau supérieur est entrebâillé ou bien la porte est légèrement relevée pour permettre à l'air de circuler.

### Fonctionnement normal

Le fonctionnement normal correspond à un mouvement de porte selon les déplacements et les efforts appris.

### Trajet de référence

Mouvement de porte à vitesse réduite en position finale Fermé permettant de déterminer la position initiale.

### Rappel automatique de sécurité/Inversion

Mouvement de porte dans le sens inverse lors du déclenchement d'un dispositif de sécurité ou du limiteur d'effort.

### Limite d'inversion

La limite d'inversion se trouve juste avant la position finale Fermé. Aucun rappel automatique de sécurité/aucune inversion n'a lieu dans la limite d'inversion.

### Trajet en marche lente

Zone dans laquelle la porte se déplace très lentement afin d'atteindre la position finale de porte en douceur.

### Ouverture partielle

Deuxième hauteur d'ouverture à réglage individuel.

### Temporisation

Laps de temps défini au cours duquel une action est attendue, par exemple sélection d'un menu ou activation d'une fonction. Si aucune action n'est effectuée dans ce laps de temps, la motorisation revient automatiquement en arrière.

### Ensemble de porte

Porte avec la motorisation correspondante.

### Portes sous charge thermique

Il s'agit là, par exemple, de portes qui sont montées du côté sud et qui sont donc exposées plus fortement aux rayons solaires. Ces portes peuvent se dilater, ce qui peut nécessiter plus d'espace sous le plafond.

### Déplacement

Course que la porte accomplit en passant de la position finale Ouvert à la position finale Fermé.

### Temps d'avertissement

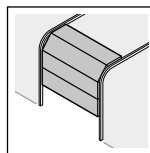
Délai entre l'ordre de déplacement (impulsion) et le début du mouvement de porte.

### Réinitialisation à la configuration usine

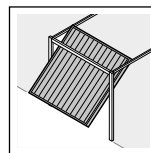
Rétablissement des valeurs initialisées à l'état de livraison/aux réglages d'usine.

## 1.3 Symboles utilisés

La partie illustrée présente le montage de la motorisation sur une porte sectionnelle. Si le montage sur une porte basculante diverge, ces différences seront aussi illustrées. Pour une meilleure visualisation, les lettres suivantes sont attribuées à la numérotation des figures :



a = porte sectionnelle



b = porte basculante

## Symboles



Avis important pour éviter tout dommage corporel et matériel



Disposition ou procédure autorisée



Disposition ou procédure interdite



Efforts physiques importants



Efforts physiques minimes



Vérification



Panne d'électricité



Rétablissement du courant



Réglage d'usine



Utilisation de gants de protection



Attention au déplacement aisé



Voir partie illustrée

## 1.4 Abréviations utilisées

### Code couleur pour câbles, conducteurs et composants

Les abréviations des couleurs pour l'identification des câbles, des conducteurs et des composants sont conformes au code couleur international, selon la norme IEC 60757 :

<b>WH</b>	Blanc	<b>BK</b>	Noir
<b>BN</b>	Marron	<b>BU</b>	Bleu
<b>GN</b>	Verte	<b>OG</b>	Orange
<b>YE</b>	Jaune	<b>RD/BU</b>	Rouge/Bleu

Toutes les dimensions dans la partie illustrée sont en [mm].

## 1.5 Désignations d'article utilisées

RSC 4 BiSecur	Emetteur à 4 touches
ESE BiSecur	Récepteur bidirectionnel
PB 1/IT 1b-1/IT 1-1	Boutons-poussoirs
IT 3b-1/PB 3	Bouton-poussoir avec touche d'impulsion rétroéclairée, touches supplémentaires pour allumer/éteindre l'éclairage et bloquer/débloquer la motorisation
EL 101/EL 301	Cellule photoélectrique à 1 faisceau
HOR 1-HCP	Relais d'option
UAP 1-HCP	Platine d'adaptation universelle
SLK	Feu de signalisation à LED, jaune
SKS	Unité de connexion pour sécurité de contact
STK	Contact de portillon incorporé
HNA 18-4	Batterie de secours
HKSI-1/HKSA	Capteurs climatiques (capteur intérieur/capteur extérieur)

## 2 Consignes de sécurité

### ATTENTION :

CONSIGNES DE SECURITE IMPORTANTES.  
POUR LA SECURITE DES PERSONNES, IL EST IMPORTANT DE SUIVRE LES PRESENTES CONSIGNES. CES CONSIGNES DOIVENT ETRE CONSERVEES.

**En cas de renvois non datés à des normes, directives, etc., prises ici en référence, la dernière édition publiée, modifications incluses, prévaut.**

### 2.1 Utilisation appropriée

La motorisation de porte de garage est conçue pour la commande à impulsion des portes de garage à équilibrage par ressorts et à contrepoids. La motorisation ne peut être utilisée que dans le domaine privé/non commercial.

Concernant la combinaison porte/motorisation, veuillez tenir compte des indications du fabricant. Le respect de nos instructions quant à la construction et au montage permet d'éviter les risques définis par la norme DIN EN 13241-1.

La motorisation de porte de garage a été développée pour une utilisation en zone sèche.

### 2.2 Utilisation non appropriée

Tout fonctionnement permanent et toute utilisation dans le domaine industriel sont interdits.

La motorisation ne doit pas être utilisée pour des portes sans système anti-chute du tablier.

Les ensembles de porte utilisés dans le domaine public et ne disposant que d'un seul dispositif de protection, par exemple un limiteur d'effort, ne doivent être commandés que sous surveillance.

### 2.3 Qualification du monteur

Seuls un montage et une maintenance corrects par une société/personne compétente ou spécialisée, conformément aux instructions, peuvent garantir un fonctionnement fiable et adapté des équipements installés.

Conformément à la norme EN 12635, un spécialiste est une personne qualifiée qui dispose de la formation appropriée, des connaissances spécifiques et de l'expérience nécessaires pour monter, inspecter et effectuer la maintenance d'un ensemble de porte de manière correcte et sûre.

## 2.4 Consignes de sécurité concernant le montage, la maintenance, la réparation et le démontage

### DANGER

#### Ressorts d'équilibrage sous tension élevée

► Voir avertissement au chapitre 3.1

### AVERTISSEMENT

#### Risque de blessure dû à un mouvement de porte inattendu

► Voir avertissement au chapitre 11

Le montage, la maintenance, la réparation et le démontage de l'ensemble de porte et de la motorisation de porte de garage doivent être exécutés par un spécialiste.

► En cas de défaillance de la motorisation de porte de garage, confiez directement l'inspection/la réparation à un spécialiste.

## 2.5 Consignes de sécurité concernant le montage

Lors des travaux de montage, le spécialiste doit suivre les prescriptions valables en matière de sécurité sur le lieu de travail, ainsi que les prescriptions relatives à l'utilisation d'appareils électriques. Les directives nationales doivent également être prises en compte. Le respect de nos instructions quant à la construction et au montage permet d'éviter les risques définis par la norme EN 13241-1.

Au terme du montage, le spécialiste est tenu de procéder à une déclaration de conformité de l'installation selon la norme européenne EN 13241-1, conformément au domaine d'application.

### AVERTISSEMENT

#### Accessoires de fixation inappropriés

► Voir avertissement au chapitre 3.3

#### Danger de mort dû à la corde manuelle

► Voir avertissement au chapitre 3.3

#### Risque de blessure dû à un mouvement de porte involontaire

► Voir avertissement au chapitre 3.3

## 2.6 Consignes de sécurité concernant l'installation



### DANGER

#### Electrocution mortelle due à la tension secteur

► Voir avertissement au chapitre 4

## 2.7 Consignes de sécurité concernant la mise en service et le fonctionnement

### AVERTISSEMENT

#### Risque de blessure dû à un mouvement de porte

► Voir avertissement au chapitre 10

#### Risque de blessure dû à une fermeture rapide de la porte

► Voir avertissement au chapitre 10.1.1

**⚠ ATTENTION**

**Risque de blessure dû à la mauvaise sélection du type de porte**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 5.2

**Risque d'écrasement dans le rail de guidage**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 10

**Risque de blessure dû à la tirette à corde**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 10

**Risque de blessure dû à un mouvement de porte incontrôlé dans le sens Fermé en cas de rupture d'un ressort du système d'équilibrage et de déverrouillage du chariot de guidage.**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 10

### 2.8 Consignes de sécurité concernant l'utilisation de l'émetteur

**⚠ AVERTISSEMENT**

**Risque de blessure dû à un mouvement de porte**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 7

**Risque d'explosion en cas de type de pile incorrect**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 7.3

**Danger de mort dû à des brûlures internes**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 7.3

**⚠ ATTENTION**

**Risque de blessure dû à un mouvement de porte involontaire**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 7

**Risque de brûlure dû au contact avec l'émetteur**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 7

**Risque de brûlure dû à des matières dangereuses**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 7

### 2.9 Dispositifs de sécurité contrôlés

Les fonctions et/ou composants suivants, si disponibles, correspondent, à la cat. 2, PL « c » selon la norme EN ISO 13849-1 et ont été fabriqués et contrôlés conformément à celle-ci :

- Limiteur d'effort interne
- Dispositifs de sécurité

Si ces caractéristiques sont requises pour d'autres fonctions et/ou composants, ceux-ci doivent être vérifiés au cas par cas.

**⚠ AVERTISSEMENT**

**Risque de blessure dû à des dispositifs de sécurité défectueux**

- ▶ Voir avertissement au chapitre 9.2

## 3 Montage

### ATTENTION :

CONSIGNES IMPORTANTES POUR UN MONTAGE SUR.  
TOUTES LES CONSIGNES DOIVENT ETRE RESPECTEES.  
UN MONTAGE INCORRECT PEUT PROVOQUER DES  
BLESSURES GRAVES.

### 3.1 Vérification de la porte/de l'ensemble de porte

**⚠ DANGER**

#### Ressorts d'équilibrage sous tension élevée

Le repositionnement ou le desserrage des ressorts d'équilibrage peut causer des blessures graves !

- ▶ Pour votre propre sécurité, confiez les travaux relatifs aux ressorts d'équilibrage de la porte et, au besoin, les travaux de maintenance et de réparation uniquement à un spécialiste !
- ▶ N'essayez en aucun cas de changer, régler, réparer ou déplacer vous-même les ressorts d'équilibrage du système d'équilibrage de la porte ou leurs supports. Au besoin, confiez les travaux uniquement à un spécialiste !
- ▶ Contrôlez l'intégralité de l'ensemble de porte (palières de porte, pièces articulées, câbles, ressorts et pièces de fixation) pour détecter d'éventuelles pièces usées ou endommagées.
- ▶ Vérifiez la présence de rouille, de corrosion et de fissures. Une défaillance de l'ensemble de porte ou un alignement incorrect de la porte peuvent provoquer des blessures graves !
- ▶ L'ensemble de porte ne doit pas être utilisé lorsqu'il requiert des travaux de réparation ou de réglage !

La construction de la motorisation n'est pas conçue pour le fonctionnement de portes lourdes à manœuvrer, c'est-à-dire pour des portes qu'il est devenu impossible ou difficile d'ouvrir et de fermer manuellement.

#### Vérification de l'aisance de déplacement de la porte

La porte doit être équilibrée et dans un état de marche mécanique irréprochable, de sorte à pouvoir être utilisée manuellement sans difficultés (norme EN 12604).

- ▶ Vérifiez que la porte s'ouvre et se ferme correctement.
- ▶ Relevez la porte d'environ un mètre, puis relâchez-la. La porte doit s'immobiliser dans cette position et ne se déplacer ni vers le haut, ni vers le bas. Si la porte se déplace dans l'un des deux sens, il est possible que les ressorts d'équilibrage / contrepoids ne soient pas réglés correctement ou qu'ils soient défectueux. Dans ce cas, on peut s'attendre à une usure accélérée et à un mauvais fonctionnement de l'ensemble de porte.

#### 3.2 Espace libre nécessaire

L'espace libre entre le point le plus haut de la porte en cours de trajet et le plafond (également lors de l'ouverture de la porte) doit être d'au **minimum 35 mm**. Pour les portes soumises à une charge thermique, la motorisation doit, au besoin, être rehaussée de 40 mm.

Si l'espace libre est plus petit, la motorisation peut également être montée derrière la porte ouverte, si l'espace est suffisant. Dans ce cas, il faut utiliser un entraîneur de porte plus long qui doit être commandé séparément.

La motorisation de porte de garage peut être excentrée d'au maximum 500 mm. Cela ne s'applique toutefois pas aux portes sectionnelles rehaussées (ferrure H), pour lesquelles une ferrure spéciale est nécessaire.

La prise de courant nécessaire au raccordement électrique doit être montée à environ 500 mm du bloc-moteur.

- ▶ Vérifiez ces dimensions !

### 3.3 Montage de la motorisation de porte de garage

#### AVERTISSEMENT

##### Accessoires de fixation inappropriés

L'utilisation d'accessoires de fixation inappropriés peut causer la fixation incorrecte et non sécurisée de la motorisation, qui peut alors se détacher.

- ▶ L'aptitude des matériaux de fixation livrés (chevilles) pour l'emplacement de montage prévu doit être contrôlée par le poseur. Le cas échéant, d'autres matériaux doivent être utilisés, car les matériaux de fixation livrés sont certes aptes à la pose sur béton ( $\geq$  B15), mais ils ne sont pas homologués (figures 1.6a/1.8b/2.4).

#### AVERTISSEMENT

##### Danger de mort dû à la corde manuelle

Une corde manuelle en mouvement peut provoquer un étranglement.

- ▶ Lors du montage de la motorisation, retirez la corde manuelle (figure 1.3a).

#### AVERTISSEMENT

##### Risque de blessure dû à un mouvement de porte involontaire

Un montage ou une manœuvre incorrect(e) de la motorisation est susceptible de provoquer des mouvements de porte involontaires et de coincer des personnes ou des objets.

- ▶ Suivez toutes les consignes de la présente notice.

En cas de montage incorrect des appareils de commande (p. ex. contacteur), des mouvements de porte involontaires peuvent se déclencher et coincer des personnes ou des objets.



- ▶ Montez les appareils de commande à une hauteur minimale de 1,5 m (hors de portée des enfants).
- ▶ Les appareils de commande fixes (par exemple contacteurs) doivent être montés dans le champ de vision de la porte, mais éloignés des pièces mobiles.

#### ATTENTION

##### Endommagement dû à la saleté

La poussière de forage et les copeaux sont susceptibles de provoquer des dysfonctionnements.

- ▶ Lors des travaux de forage, couvrez la motorisation.

### Porte sectionnelle (figures 1a - 1.6a)

- ▶ Pour le profilé de renfort excentré, la cornière d'entraînement doit être montée à gauche ou à droite du profilé de renfort le plus proche (figure 1a).
- ▶ Démontez entièrement le verrouillage mécanique de la porte (figures 1.2a + 1.3a).
- ▶ Dans le cas d'un verrouillage de porte central, montez la pièce articulée de linteau et la cornière d'entraînement de manière excentrée de max. 500 mm (figure 1.5a).

#### NOTE :

Contrairement à la figure 1.5a, il convient d'utiliser pour les portes en bois les vis à bois 5 x 35 du set d'accessoires de la porte (trou Ø3 mm).

### Porte basculante (figures 1b - 1.8b)

- ▶ Mettez les verrouillages mécaniques de la porte hors service (figures 1.3b, 1.4b, 1.5b). Pour les modèles de porte non mentionnés ici, le bec de cane doit être fixé par l'utilisateur.
- ▶ Dans le cas d'une poignée en ferronnerie, montez la pièce articulée de linteau et la cornière d'entraînement de manière excentrée (figures 1.6b, 1.7b).

#### NOTE :

Pour le montage des portes N 80 avec remplissage bois, utilisez les perforations inférieures de la pièce articulée de linteau (figure 1.7b).

### 3.4 Montage du rail de guidage

- ▶ Figures 2 - 3.1b
- ▶ Appuyez sur le bouton vert et décalez le chariot de guidage d'env. 200 mm vers le milieu du rail. Cette opération n'est plus possible dès que les butées de fin de course et la motorisation sont montées. (figure 2.1)
- ▶ Une seconde suspente (accessoire en option) est également recommandée en cas de rails divisés. (figure 2.4)
- ▶ Respectez le sens de montage de l'entraîneur de porte en fonction de la ferrure de porte et du type de porte. (figures 3a - 3.1b)

#### NOTE

En fonction de l'application qui leur est réservée, utilisez exclusivement les rails de guidage que nous recommandons pour les motorisations de porte de garage (voir information produit) !

Afin de satisfaire pleinement à la **directive T TZ sur la sécurité anti-effraction pour portes de garage**, il est nécessaire de retirer la tirette à corde sur le chariot de guidage.

### 3.5 Détermination des positions finales de porte

1. Tirez le câble du déverrouillage mécanique. (figure 4)
2. Montez la butée de fin de course Ouvert entre le chariot de guidage et la motorisation. (figure 5.1)
3. Montez la butée de fin de course Fermé entre le chariot de guidage et la porte. (figure 5.2)
4. Appuyez sur le bouton vert du chariot de guidage. (figure 6)
5. Déplacez la porte jusqu'à ce que le chariot de guidage s'encliquette dans le fermoir de la courroie.

### 3.6 Montage du bloc-moteur

- ▶ Montez le bloc-moteur (figure 7). Le couvercle du compartiment de raccordement doit être orienté vers l'intérieur du garage.

### 3.7 Débrayage de secours

- ▶ Figures 8 - 9b

La tirette à corde pour le déverrouillage mécanique ne doit pas être installée à plus de 1,8 m du sol du garage. Selon la hauteur de la porte du garage, une rallonge de la corde peut être nécessaire sur site.



- ▶ Avec une rallonge de la corde, assurez-vous qu'elle ne reste accrochée à une galerie de toit ou tout autre élément en saillie du véhicule ou de la porte.

Pour les garages sans deuxième accès, un débrayage de secours depuis l'extérieur est obligatoire pour le déverrouillage mécanique. Le débrayage de secours permet d'éviter d'être enfermé à l'extérieur en cas de panne de courant. Commandez le débrayage de secours séparément.

- ▶ Son bon fonctionnement doit également faire l'objet d'une vérification mensuelle.

## 4 Installation

► Figures 10 - 20

	 <b>DANGER</b>
<b>Electrocution mortelle due à la tension secteur</b>	
<p>Tout contact avec la tension secteur peut entraîner une décharge électrique mortelle.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Faites effectuer les raccordements électriques uniquement par un électricien professionnel.</li> <li>► Veillez à ce que l'installation électrique fournie par l'utilisateur satisfasse à toutes les dispositions de protection (230/240 V CA, 50/60 Hz).</li> <li>► Afin de prévenir toute mise en danger, un électricien professionnel doit remplacer le câble d'alimentation secteur en cas d'endommagement.</li> <li>► Avant tout travail sur l'installation, débranchez la fiche secteur <b>et</b>, le cas échéant, la fiche de la batterie de secours.</li> <li>► Protégez l'installation de toute remise en marche intempestive.</li> </ul>	

### ATTENTION

#### Dysfonctionnement des câbles de commande

Une pose commune des câbles de commande et d'alimentation est susceptible d'entraîner des défaillances.

- Posez les câbles de commande de la motorisation (24 V CC) dans un système d'installation séparé des câbles d'alimentation (230/240 V CA).

#### Courant étranger aux bornes de raccordement

Un courant étranger aux bornes de raccordement de la commande entraîne une destruction de l'électronique.

- N'appliquez aucune tension secteur (230/240 V CA) aux bornes de raccordement de la commande.

### NOTES

- La charge maximale de l'ensemble des accessoires sur la motorisation **ne doit pas excéder 250 mA**. Vous trouverez la consommation de courant des composants sur les figures.
- Il est possible de raccorder des accessoires avec fonction spéciale à la douille BUS.
- L'entrée arrêt ou circuit de veille n'est **pas** une connexion surveillée comme indiqué dans la norme EN ISO 13849 PLC.

#### 4.1 Bornes de raccordement

Il est possible d'affecter plusieurs fois les bornes de raccordement :

- Diamètre minimal : 1 × 0,5 mm<sup>2</sup>
- Diamètre maximal : 1 × 2,5 mm<sup>2</sup>

#### 4.2 Boutons avec fonction d'impulsion

► Figure 11

Il est possible de raccorder un ou plusieurs bouton(s)-poussoir(s) avec contact de fermeture (sec).

**Affectation des bornes :**

<b>23</b>	Signal canal 2	Ouverture partielle
<b>5</b>	+24 V CC	
<b>21</b>	Signal canal 1	Impulsion
<b>20</b>	0 V	

#### 4.2.1 Récepteurs radio externes\*

► Figure 12 + chapitre 8.2

Selon le récepteur, enfichez la fiche dans l'emplacement correspondant ou dans la douille BUS.

#### 4.2.2 Bouton-poussoir à impulsion\*

► Figure 13

#### 4.2.3 Bouton-poussoir\*

► Figure 14

#### Bouton-poussoir à impulsion pour déclencher ou arrêter les mouvements de porte

► Figure 14.1

#### Bouton d'éclairage pour allumer et éteindre la lampe de motorisation

► Figure 14.2

#### Bouton pour la mise en marche et l'arrêt de tous les éléments de commande

► Figure 14.3

La lumière peut être allumée et éteinte.

#### 4.2.4 Cellule photoélectrique à 2 fils\* (dynamique)

► Figure 15

### NOTE

Lors du montage, observez les instructions de la cellule photoélectrique.

Si la cellule photoélectrique est déclenchée, la motorisation s'arrête et le rappel automatique de sécurité ramène la porte en position finale Ouvert.

#### 4.2.5 Contact de portillon incorporé testé\*

► Figure 16

Si le contact de portillon incorporé est ouvert pendant un mouvement de porte, la motorisation s'arrête immédiatement et empêche durablement tout mouvement de porte.

#### 4.2.6 Sécurité de contact\*

► Figure 17

Si la sécurité de contact est déclenchée, la motorisation s'arrête et le rappel automatique de sécurité ramène la porte en position finale Ouvert.

#### 4.2.7 Relais d'option\*

► Figure 18 + chapitre 5.3

Le relais d'option est nécessaire au raccordement d'une lampe extérieure ou d'un feu de signalisation.

#### 4.2.8 Platine d'adaptation universelle\*

► Figure 19 + chapitre 8.1.3


La platine d'adaptation universelle peut être utilisée pour d'autres fonctions additionnelles.

#### 4.2.9 Batterie de secours\*

► Figure 20


Afin d'assurer le déplacement de la porte en cas panne d'électricité, il est possible de raccorder une batterie de secours optionnelle. Le passage en fonctionnement batterie a lieu automatiquement. Moins de LED s'allument sur la lampe de motorisation lors du fonctionnement sur batterie.

\* Accessoire non compris dans l'équipement standard !

 <b>AVERTISSEMENT</b>
<p><b>Risque de blessure dû à un mouvement de porte inattendu</b></p> <p>Un mouvement de porte inattendu peut se déclencher lorsque la batterie de secours est raccordée, même si la fiche secteur est débranchée.</p> <p>▶ Avant tout travail sur l'ensemble de porte, débranchez la fiche secteur <b>et</b> la fiche de la batterie de secours.</p>

## 5 Fonctions

### 5.1 Vue d'ensemble

Commutateurs DIL	Fonctionnement	Chapitre
	A Type de porte	5.2
	B Sans fonction	
	C Fonction d'éclairage intérieur, de BUS et d'avertissement (HOR1-HCP ou UAP1-HCP (3e relais) exigé)	5.3
	D Ménagement de la courroie	5.4
	E Scan BUS	5.5


Les fonctions de la motorisation peuvent être réglées à l'aide de commutateurs DIL. Avant la toute première mise en service, tous les commutateurs DIL sont positionnés sur OFF (réglage d'usine).

La modification des réglages des commutateurs DIL n'est autorisée que dans les conditions suivantes :

- La motorisation est au repos.
- Aucun système radio n'est appris.

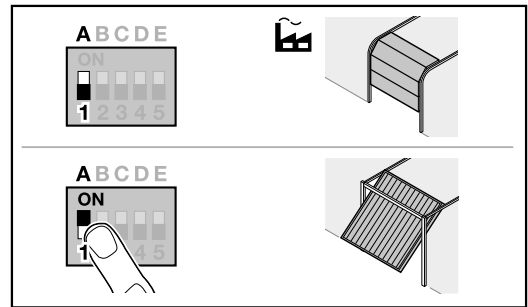
Les commutateurs DIL doivent être réglés en tenant compte des conditions sur site, des directives nationales et des dispositifs de sécurité requis.

### 5.2 Commutateur DIL A : type de porte


 <b>ATTENTION</b>
<p><b>Risque de blessure dû à la mauvaise sélection du type de porte</b></p> <p>En cas de sélection erronée du type de porte, les valeurs pré-réglées ne seront pas spécifiques au type. Le comportement erroné de l'ensemble de porte peut provoquer des blessures.</p> <p>▶ Ne sélectionnez que le menu correspondant à votre ensemble de porte.</p>

Le réglage du commutateur DIL A n'est possible que si la motorisation n'est pas apprise.

Si vous modifiez le commutateur DIL d'une motorisation apprise, le réglage est ignoré jusqu'à ce qu'un ordre de déplacement soit donné. Après un ordre de déplacement, une erreur (8 x clignotement) est affichée jusqu'à ce que le commutateur DIL soit réinitialisé.



Réglage / Modification du type de porte :

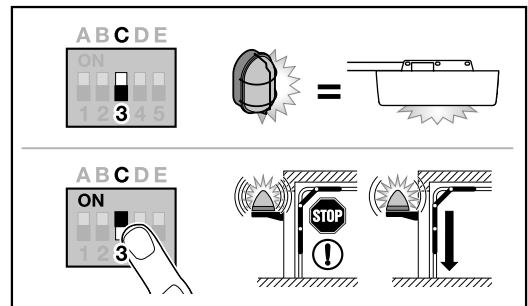
<b>OFF</b>	Porte sectionnelle	
<b>ON</b>	Porte basculante Berry	

### 5.3 Commutateur DIL C : fonction d'éclairage intérieur, de BUS et d'avertissement


HOR 1-HCP ou UAP 1-HCP (3e relais)

Le relais d'option HOR 1-HCP ou la platine d'adaptation universelle UAP 1-HCP (3e relais) est nécessaire au raccordement d'une lampe extérieure ou d'un feu de signalisation.

La platine d'adaptation universelle UAP 1-HCP (3e relais) permet d'activer d'autres fonctions telles que les signaux de fins de course Ouvert et Fermé, la sélection de direction ou la lampe de motorisation.

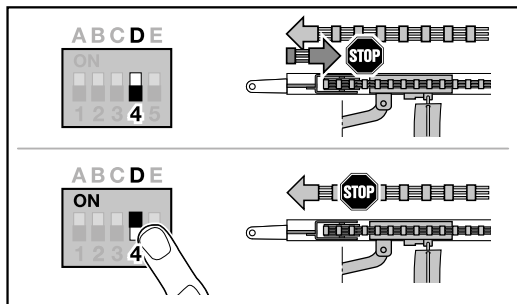


Réglage / Modification de la fonction d'éclairage intérieur, de BUS et d'avertissement :

<b>OFF</b>	Avertissement désactivé (le relais d'option se comporte de la même manière que la lampe de motorisation)	
<b>ON</b>	Avertissement activé dans le sens Fermé (relais d'option commute pendant l'avertissement et le mouvement de porte). La lampe de motorisation est allumée lors du mouvement de porte.	



#### 5.4 Commutateur DIL D : ménagement de la courroie



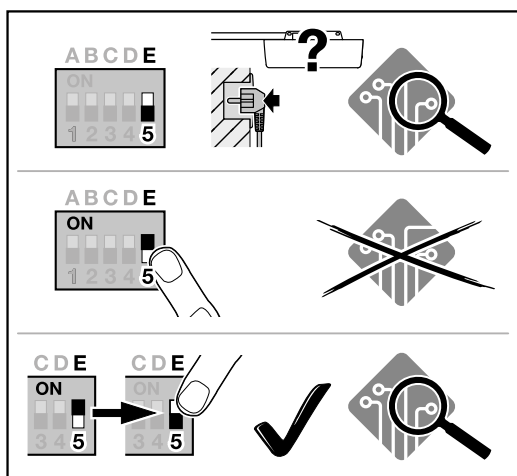
#### Réglage / Modification du ménagement de la courroie :

OFF	Court	
ON	Aucun	

#### 5.5 Commutateur DIL E : scan BUS

Il est possible de raccorder des accessoires avec fonction spéciale à la douille BUS.

Si vous débranchez et rebranchez des accessoires connectés à la douille BUS d'une motorisation apprise, vous devez effectuer un scan BUS.



#### Activation / Réglage du scan BUS :

OFF	BUS activé Scan BUS à l'état non appris avec alimentation en tension.	
ON	BUS activé Aucun effet	
Passer de ON à OFF	BUS activé Scan BUS en cours d'exécution	

## 6 Mise en service

- ▶ Avant la mise en service, lisez et suivez les consignes de sécurité des chapitres 5.2, 9.2, 10 et 10.1.1.

Lors des trajets d'apprentissage, la motorisation se règle en fonction de la porte. Ce faisant, la longueur de déplacement, l'effort nécessaire à l'ouverture ainsi qu'à la fermeture et les dispositifs de sécurité raccordés sont automatiquement appris et enregistrés avec tolérance de panne. Les données s'appliquent uniquement à cette porte.

#### AVIS

- Le chariot de guidage doit être couplé.
- Aucun obstacle ne doit se trouver dans la zone de fonctionnement des dispositifs de sécurité.
- Les dispositifs de sécurité doivent être montés et raccordés au préalable.
- Si d'autres dispositifs de sécurité sont raccordés ultérieurement, une réinitialisation à la configuration usine est nécessaire.
- Lors des trajets d'apprentissage du déplacement et des efforts requis, les dispositifs de sécurité raccordés et le limiteur d'effort sont inactifs.
- Lors de l'apprentissage du déplacement, la porte fonctionne en marche lente.

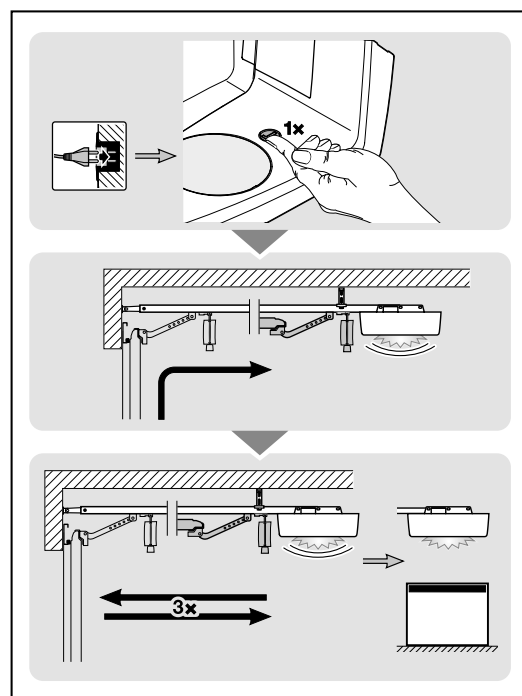
#### Lampe de motorisation :

Lorsque la motorisation n'a encore subi aucun apprentissage, la lampe de motorisation clignote 2 x après raccordement de la fiche secteur à la prise de courant.

Au terme des trajets d'apprentissage, la lampe de motorisation reste allumée et s'éteint au bout d'environ 120 secondes.

La durée d'éclairage résiduel ne peut pas être réglée.

#### 6.1 Apprentissage de la motorisation



1. Branchez la fiche secteur.
  - La lampe de motorisation clignote 2 x .
2. Appuyez sur la touche **T** du capot de motorisation.
  - La porte s'ouvre et s'immobilise brièvement en position finale Ouvert.
  - La porte effectue automatiquement 3 cycles complets (ouverture et fermeture).

Le déplacement et les efforts requis sont appris.  
La lampe de motorisation clignote lors des trajets d'apprentissage.

  - La porte s'immobilise en position finale Ouvert.  
La lampe de motorisation reste allumée.

**La motorisation est opérationnelle.**

**Pour interrompre un trajet d'apprentissage :**

- ▶ Appuyez sur la touche **T** ou sur un élément de commande externe avec fonction d'impulsion.
  - La porte s'immobilise.
  - La lampe de motorisation reste allumée.

**Pour redémarrer la mise en service :**

- ▶ Appuyez sur la touche **T**.

#### AVIS


Si la motorisation s'immobilise et la lampe de motorisation clignote :

1. Tirez le câble du déverrouillage mécanique.
2. Vérifiez l'aisance de déplacement de la porte (chapitre 3.1).

Si la porte n'atteint pas les butées de fin de course :

1. Déplacez la butée de fin de course correspondante.
2. Ensuite, effacez les spécifications de porte présentes (chapitre 12) et procédez à un nouvel apprentissage de la motorisation.

## 7 Emetteur RSC 4 BiSecur

	<p style="text-align: center;"><b>⚠ AVERTISSEMENT</b></p> <p><b>Risque de blessure dû à un mouvement de porte</b></p> <p>L'utilisation de l'émetteur est susceptible de blesser des personnes en raison du mouvement de porte.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Assurez-vous que les émetteurs restent hors de portée des enfants et qu'ils sont uniquement utilisés par des personnes déjà initiées au fonctionnement de l'ensemble de porte télécommandé !</li> <li>▶ Vous devez en règle générale commander l'émetteur avec contact visuel direct à la porte si seul un dispositif de sécurité est présent !</li> <li>▶ N'empruntez les ouvertures des ensembles de porte télécommandés en véhicule ou à pied que lorsque la porte s'est immobilisée !</li> <li>▶ Ne restez jamais dans l'ensemble de porte lorsqu'il est ouvert.</li> <li>▶ Veuillez noter que l'une des touches d'émetteur peut être actionnée par mégarde (par ex. dans une poche / un sac à main) et ainsi provoquer un trajet de portail involontaire.</li> </ul>
--	---

### ⚠ ATTENTION

#### Risque de blessure dû à un mouvement de porte involontaire

Pendant la procédure d'apprentissage du système radio, des mouvements de porte peuvent être involontaires.

- ▶ Lors de l'apprentissage du système radio, veillez à ce qu'aucune personne et aucun objet ne se trouvent dans la zone de débattement de la porte.

### ⚠ ATTENTION

#### Risque de brûlure dû au contact avec l'émetteur

Une exposition directe aux rayons solaires ou une forte chaleur peut provoquer un important échauffement de l'émetteur. Lors de l'utilisation, cet échauffement peut provoquer des brûlures.

- ▶ Protégez l'émetteur de toute exposition directe aux rayons solaires ou forte chaleur (en le plaçant par exemple dans la boîte à gants du véhicule).

### ⚠ ATTENTION

#### Risque de brûlure dû à des matières dangereuses

Une ingestion de matières dangereuses se trouvant dans la pile peut entraîner des brûlures.

- ▶ N'avalez pas la pile et veillez à ce qu'elle reste hors de portée des enfants.

### ATTENTION

#### Altération du fonctionnement due à des intempéries

Des températures élevées, de l'eau et des saletés peuvent altérer les fonctions de l'émetteur.

Protégez l'émetteur des influences suivantes :

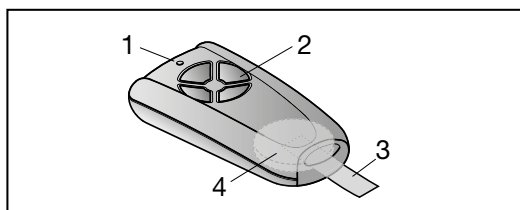
- Exposition directe au soleil (température ambiante autorisée de 0 °C à +50 °C)
- Humidité
- Poussière

Lors de la mise en service, de l'extension ou de la modification du système radio :

- Uniquement possible lorsque la motorisation est à l'arrêt.
- Effectuez un essai de fonctionnement.
- Utilisez exclusivement des pièces d'origine.
- Les conditions locales peuvent exercer une influence sur la portée du système radio.

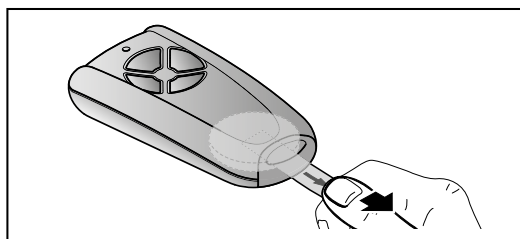
Si le garage ne dispose d'aucun accès séparé, toute modification ou extension des systèmes radio doit avoir lieu à l'intérieur même du garage.

## 7.1 Description de l'émetteur



- 1 LED bicolore
- 2 Touches d'émetteur
- 3 Feuille isolante de la pile
- 4 1 pile 3 V, type : CR2032, lithium

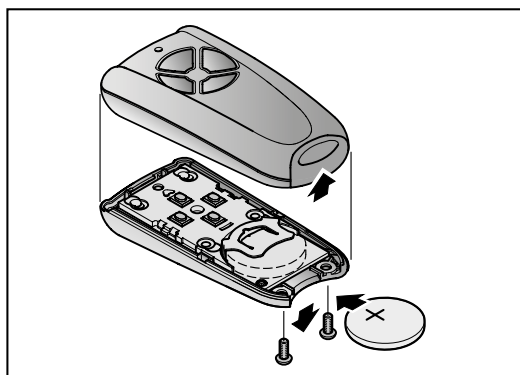
## 7.2 Préparation de l'émetteur



## 7.3 Changement de la pile

Pile 3 V, type CR 2032, lithium

Une fois la pile introduite, l'émetteur est opérationnel.



### **⚠ AVERTISSEMENT**

#### **Risque d'explosion en cas de type de pile incorrect**

Le remplacement de la pile par un type incorrect peut causer un risque d'explosion.

- ▶ Utilisez *uniquement* le type de pile recommandé.

### **⚠ AVERTISSEMENT**

#### **Danger de mort dû à des brûlures internes**

Avaler la pile peut entraîner de graves brûlures internes en raison des matières dangereuses qu'elle contient. Les brûlures peuvent être mortelles dans les 2 heures qui suivent.

- ▶ N'avalez pas la pile et veillez à ce qu'elle reste hors de portée des enfants.

### **ATTENTION**

#### **Destruction de l'émetteur due à une fuite de la pile**

Les piles peuvent fuir et détruire l'émetteur.

- ▶ Si vous n'utilisez pas l'émetteur sur une période prolongée, retirez la pile de celui-ci.

## 7.4 Fonctionnement de l'émetteur

Un code radio est affecté à chaque touche d'émetteur.

- ▶ Appuyez sur la touche d'émetteur à partir de laquelle vous souhaitez envoyer le code radio.
  - Le code radio est envoyé.
  - La LED s'allume en bleu pendant 2 secondes.

### **NOTE**

Si le code radio d'une touche d'émetteur a été copié depuis un autre émetteur, appuyez sur la touche d'émetteur et maintenez-la enfoncée jusqu'à ce que la LED clignote en alternance en rouge et en bleu et que la fonction souhaitée soit exécutée.

### **Affichage de l'état de la pile sur l'émetteur**

<b>La LED clignote 2 x en rouge</b> et le code radio est <b>encore</b> émis.	Vous <b>devriez</b> remplacer la pile prochainement.
<b>La LED clignote 2 x en rouge</b> et le code radio <b>n'est plus</b> émis.	Vous <b>devez</b> immédiatement remplacer la pile.

## 7.5 Transmission / Envoi d'un code radio

1. Appuyez sur la touche d'émetteur à partir de laquelle vous souhaitez transmettre / envoyer le code radio et maintenez-la enfoncée.
  - La LED s'allume en bleu pendant 2 secondes, puis s'éteint.
  - Après 5 secondes, la LED clignote en alternance en rouge et en bleu.
  - La touche d'émetteur envoie le code radio.
2. Lorsque le code radio est reconnu et appris par la motorisation, relâchez la touche d'émetteur.
  - La LED s'éteint.

### **NOTE**

Pour procéder à la transmission / l'envoi d'un code radio, vous disposez de 15 secondes. Si l'opération n'a pas été effectuée avec succès dans cet intervalle, vous devez répéter le processus.

## 7.6 Réinitialisation des touches de l'émetteur

Les étapes suivantes permettent d'affecter un nouveau code radio à chaque touche d'émetteur.

1. Ouvrez le boîtier de l'émetteur.
2. Retirez la pile durant 10 secondes.

- Appuyez sur une touche d'émetteur et maintenez-la enfoncée.
- Introduisez la pile.
  - La LED clignote lentement au bleu pendant 4 secondes.
  - La LED clignote rapidement en bleu pendant 2 secondes.
  - La LED s'allume longuement en bleu.
- Relâchez la touche d'émetteur.  
**Le code radio de cette touche est réattribué.**
- Fermez le boîtier de l'émetteur.

**NOTE**

Si vous relâchez la touche d'émetteur trop tôt, aucun nouveau code radio ne sera affecté.

**7.7 Réglage du code tournant 433 MHz**

Les étapes suivantes permettent de régler le code tournant pour une touche d'émetteur.

- Ouvrez le boîtier de l'émetteur.
- Retirez la pile durant 10 secondes.
- Appuyez sur une touche d'émetteur et maintenez-la enfoncée.
- Introduisez la pile.
  - La LED clignote lentement au bleu pendant 4 secondes.
  - La LED clignote rapidement en bleu pendant 2 secondes.
  - La LED s'allume longuement en bleu.
  - La LED clignote lentement en rouge pendant 4 secondes.
  - La LED clignote rapidement en rouge pendant 2 secondes.
  - La LED s'allume longuement en rouge.
- Relâchez la touche d'émetteur.  
**Le code tournant 433 MHz est réglé sur cette touche.**
- Fermez le boîtier de l'émetteur.

**AVIS**

Si vous relâchez la touche d'émetteur trop tôt, le système radio BiSecur restera activé.

**7.8 Réinitialisation de l'appareil de l'émetteur**

Les étapes suivantes permettent d'affecter un nouveau code radio à toutes les touches d'émetteur.

- Ouvrez le boîtier de l'émetteur.
- Retirez la pile durant 10 secondes.
- Appuyez sur une touche d'émetteur et maintenez-la enfoncée.
- Introduisez la pile.
  - La LED clignote lentement au bleu pendant 4 secondes.
  - La LED clignote rapidement en bleu pendant 2 secondes.
  - La LED s'allume longuement en bleu.
  - La LED clignote lentement en rouge pendant 4 secondes.
  - La LED clignote rapidement en rouge pendant 2 secondes.
  - La LED s'allume longuement en rouge.
  - La LED clignote lentement au bleu pendant 4 secondes.
  - La LED clignote rapidement en bleu pendant 2 secondes.
  - La LED s'allume longuement en bleu.
- Relâchez la touche d'émetteur.  
**Tous les codes radio sont réattribués.**
- Fermez le boîtier de l'émetteur.

**NOTE**

Si vous relâchez la touche d'émetteur trop tôt, aucun nouveau code radio ne sera affecté.

**7.9 Affichage à LED****Bleu (BU)**

Etat	Fonction
S'allume 2 s	Code radio en cours d'envoi
Clignote lentement	Emission en mode Apprentissage
Clignote rapidement après clignotement lent	Reconnaissance d'un code radio valide lors de l'apprentissage
Clignote 4 s lentement, clignote 2 s rapidement, reste longtemps allumée	Réinitialisation en cours, puis achevée

**Rouge (RD)**

Etat	Fonction
Clignote 2 x	Pile presque vide

**Bleu (BU) et rouge (RD)**

Etat	Fonction
Clignote en alternance	Emission en mode Transmission/Envoi

**7.10 Nettoyage de l'émetteur**

<b>ATTENTION</b>
<p><b>Endommagement de l'émetteur dû à un nettoyage incorrect</b></p> <p>Le nettoyage de l'émetteur à l'aide de produits de nettoyage inappropriés peut altérer le boîtier de l'émetteur ainsi que les touches d'émetteur.</p> <p>► Nettoyez l'émetteur uniquement à l'aide d'un chiffon propre, doux et humide.</p>

**7.11 Données techniques**

Type	Emission RSC 4 BiSecur
Fréquence	433 MHz
Alimentation électrique	1 pile 3 V, type CR 2032, lithium
Température ambiante autorisée	De 0 °C à +50 °C
Humidité de l'air max.	93 % sans condensation
Indice de protection	IP 20

**7.12 Déclaration de conformité UE pour émetteurs**

Le fabricant de cette motorisation déclare par la présente que l'émetteur fourni est conforme à la directive 2014/53/UE sur les installations radio.

Vous trouverez la déclaration de conformité UE complète dans le carnet de contrôle ci-joint ou vous pouvez la solliciter auprès du fabricant.

**8 Récepteur radio****8.1 Récepteur radio intégré**

Le récepteur radio intégré peut apprendre jusqu'à 100 codes radio.

Les codes radio peuvent être répartis sur les canaux disponibles.

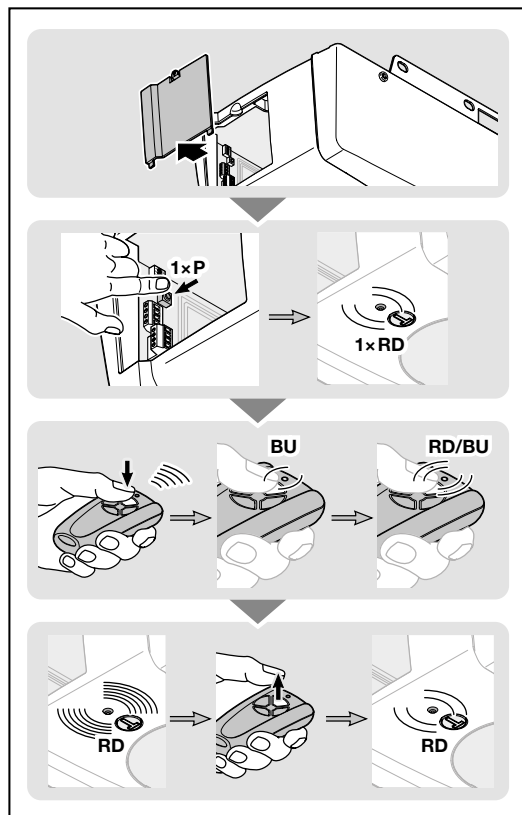
Si plus de 100 codes radio sont appris, les premiers codes appris sont supprimés.

Si le code radio d'une touche d'émetteur est appris pour deux fonctions différentes, le code radio de la première fonction appris est supprimé.

Pour procéder à l'apprentissage d'un code radio, les conditions suivantes doivent être réunies :

- La motorisation est au repos.
- Le temps d'avertissement n'est pas actif.
- Le temps de maintien en position ouverte n'est pas actif.

### 8.1.1 Apprentissage d'un code radio pour la fonction Impulsion



1. Retirez le couvercle du compartiment de raccordement.
2. Appuyez 1 × sur la touche **P** de la platine.  
La LED du capot de motorisation clignote 1 × en rouge.
3. Appuyez sur la touche d'émetteur à partir de laquelle vous souhaitez envoyer le code radio et maintenez-la enfoncée.

#### Emetteur :

- La LED s'allume en bleu pendant 2 secondes, puis s'éteint.
- Après 5 secondes, la LED clignote en alternance en rouge et en bleu.
- La touche d'émetteur envoie le code radio.

#### Motorisation :

Lorsqu'un code radio valide est reconnu, la LED du capot de motorisation clignote rapidement au rouge.

4. Relâchez la touche d'émetteur.  
La LED du capot de motorisation clignote lentement au rouge.

**La touche d'émetteur est apprise et opérationnelle.**

### Pour l'apprentissage d'autres touches d'émetteur :

- ▶ Répétez les étapes 3 + 4.

### Pour interrompre prématurément l'apprentissage des émetteurs :

- ▶ Appuyez 6 × sur la touche **P** ou 1 × sur la touche **T** ou attendez la fin de la temporisation.  
La lampe de motorisation reste allumée.

### Temporisation :

En cas d'écoulement de la temporisation (25 secondes) durant l'apprentissage de l'émetteur, la motorisation revient automatiquement au mode de fonctionnement.

### 8.1.2 Apprentissage d'un code radio pour d'autres fonctions

- ▶ Procédez exactement comme pour la fonction Impulsion. Sélectionnez la fonction souhaitée en appuyant sur la touche **P** de la platine.

Lampe de motorisation	2 pressions
Ouverture partielle	3 pressions
Sélection de direction Ouvert	4 pressions
Sélection de direction Fermé	5 pressions
Toutes les fonctions (p. ex. homee Brain)	6 pressions

La LED du capot de motorisation clignote 2 ×, 3 ×, 4 ×, 5 × ou 6 × en rouge.

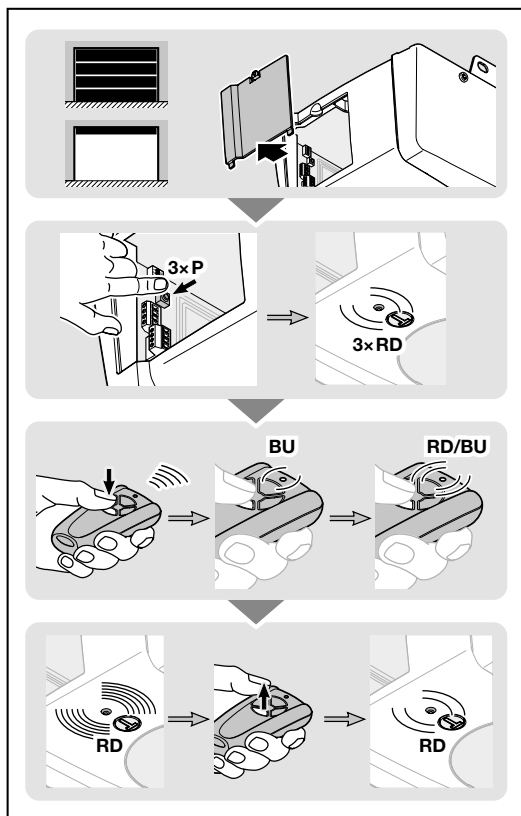
### 8.1.3 Apprentissage d'un code radio pour la position Ouverture partielle

La position Ouverture partielle dépend du type de porte et est pré-réglée en usine. Il est possible de procéder à l'apprentissage d'une position pré-réglée en usine ou une position quelconque.

	Course de chariot d'env. 260 mm avant la position finale Fermé
Zone	Course de chariot d'env. 120 mm avant chaque position finale de porte

La position **Ouverture partielle** peut être approchée comme suit :

- Via le 3e canal radio
- Un récepteur externe
- La platine d'adaptation universelle UAP 1-HCP
- Une impulsion aux bornes 20 / 23
- Via le capteur climatique HKSI-1
- Via Hörmann homee Brain



#### Apprentissage de la position pré réglée en usine :

- Déplacez la porte en position finale Ouvert ou en position finale Fermée.
- Retirez le couvercle du compartiment de raccordement.
- Appuyez 3 x sur la touche **P** de la platine.  
La LED du capot de motorisation clignote 3 x en rouge.
- Appuyez sur la touche d'émetteur à partir de laquelle vous souhaitez transmettre / envoyer le code radio.

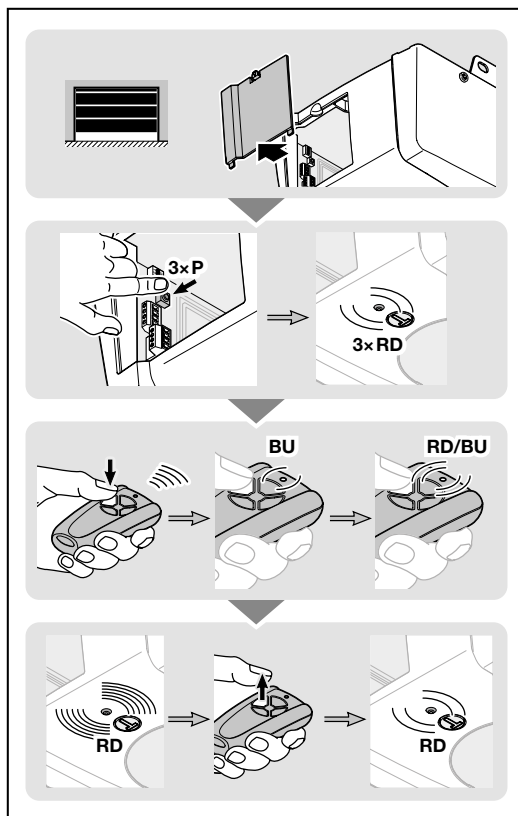
##### Emetteur :

- La LED s'allume en bleu pendant 2 secondes, puis s'éteint.
- Après 5 secondes, la LED clignote en alternance en rouge et en bleu.
- La touche d'émetteur envoie le code radio.

##### Motorisation :

Lorsqu'un code radio valide est reconnu, la LED du capot de motorisation clignote rapidement au rouge.

- Relâchez la touche d'émetteur.  
**La position pré réglée en usine a bien été apprise sur la touche d'émetteur.**  
La LED clignote lentement au rouge. D'autres touches d'émetteur peuvent être apprises.
- Pour procéder à l'apprentissage d'autres touches d'émetteur, répétez les étapes 4 + 5.



#### Modification de la position Ouverture partielle :

- Déplacez la porte dans la position souhaitée, en respectant cependant une course de chariot minimale de 120 mm à la position finale.
- Retirez le couvercle du compartiment de raccordement.
- Appuyez 3 x sur la touche **P** de la platine.  
La LED du capot de motorisation clignote 3 x en rouge.
- Appuyez sur la touche d'émetteur à partir de laquelle vous souhaitez transmettre / envoyer le code radio.

##### Emetteur :

- La LED s'allume en bleu pendant 2 secondes, puis s'éteint.
- Après 5 secondes, la LED clignote en alternance en rouge et en bleu.
- La touche d'émetteur envoie le code radio.

##### Motorisation :

Lorsqu'un code radio valide est reconnu, la LED du capot de motorisation clignote rapidement au rouge.

- Relâchez la touche d'émetteur.  
**La position Ouverture partielle modifiée a bien été apprise sur la touche d'émetteur.**  
La LED clignote lentement au rouge. D'autres touches d'émetteur peuvent être apprises.
- Pour procéder à l'apprentissage d'autres touches d'émetteur, répétez les étapes 4 + 5.

Si aucune autre touche d'émetteur ne doit être apprise ou si le processus doit être interrompu, appuyez 1 x sur la touche **P** ou attendez la fin de la motorisation.


Si la position sélectionnée est trop proche de la position finale Fermé, un message d'erreur apparaît (la LED clignote en continu 1 x en rouge). La position du réglage d'usine est réglée automatiquement ou la dernière position valide est conservée.

### Temporisation

Si aucun code radio valide n'est reconnu dans un intervalle de 25 secondes, la motorisation repasse automatiquement en mode de fonctionnement.

#### 8.1.4 Position Aération

La position Aération dépend du type de porte et est pré-réglée en usine.

	Porte sectionnelle : Course de chariot de 100 mm avant la position finale Fermé
---	--

La position **Aération** peut être approchée comme suit :

- Via le capteur climatique HKSI-1
- Via la platine d'adaptation universelle UAP 1-HCP, par exemple
- Via Hörmann homee Brain

### NOTE

- Si un capteur climatique est raccordé, l'avertissement doit également être activé via le commutateur DIL C.
- La position Aération ne peut pas être approchée par l'intermédiaire du code radio d'un émetteur.

## 8.2 Récepteur radio externe\*

### 8.2.1 Récepteur radio ESE BiSecur

Un récepteur radio externe permet, en cas de portées réduites par exemple, de commander les fonctions suivantes :

- Impulsion
- Lampe de motorisation
- Ouverture partielle
- Sélection de direction Ouvert
- Sélection de direction Fermé

En cas de raccordement ultérieur d'un récepteur radio externe, les codes radio du récepteur radio intégré doivent impérativement être supprimés.

► Chapitre 13

### 8.2.2 Apprentissage d'un code radio par un récepteur radio externe

- Procédez à l'apprentissage d'un code radio d'une touche d'émetteur à l'aide des instructions d'utilisation du récepteur radio externe.

### 8.3 Déclaration de conformité UE pour récepteurs

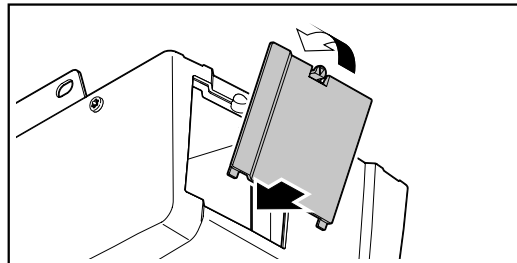
Le fabricant de cette motorisation déclare par la présente que le récepteur intégré est conforme à la directive 2014/53/UE sur les installations radio.

Vous trouverez la déclaration de conformité UE complète dans le carnet de contrôle ci-joint ou vous pouvez la solliciter auprès du fabricant.

## 9 Etapes finales

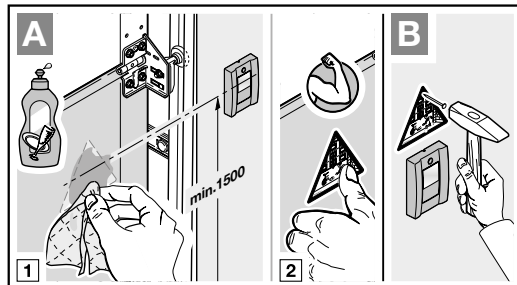
Au terme de toutes les étapes nécessaires à la mise en service :

- Fermez le cache.



### 9.1 Fixation du panneau d'avertissement

- Pour éviter les risques de pincement, le panneau d'avertissement fourni doit être installé de façon permanente à un endroit bien en vue, nettoyé et dégraissé, par exemple à proximité des boutons fixes permettant de faire fonctionner la motorisation.



### 9.2 Essai de fonctionnement

#### AVERTISSEMENT

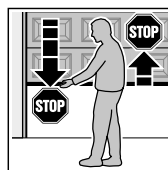
##### Risque de blessure dû à des dispositifs de sécurité défectueux

En cas de dysfonctionnement, des dispositifs de sécurité en panne peuvent provoquer des blessures.

- Une fois les trajets d'apprentissage terminés, le responsable de la mise en service doit contrôler la / les fonction(s) du / des dispositif(s) de sécurité.

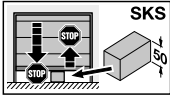
**Ce n'est que lorsque ces opérations sont achevées que l'installation est opérationnelle.**

#### Pour vérifier le rappel automatique de sécurité :



1. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **se ferme**.  
L'ensemble de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité.
2. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **s'ouvre**.  
L'ensemble de porte doit s'immobiliser et décharger.


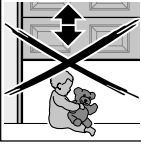

\* – Accessoire non compris dans l'équipement standard !



3. Placez un testeur d'environ 50 mm de hauteur (SKS) au niveau du milieu de la porte, puis amenez la porte en position de fermeture. L'ensemble de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité dès qu'il atteint le testeur.

- En cas de défaillance du rappel automatique de sécurité, confiez directement l'inspection / la réparation à un spécialiste.

## 10 Fonctionnement

 <b>AVERTISSEMENT</b>	
	<p><b>Risque de blessure dû à un mouvement de porte</b></p> <p>Le mouvement de porte est susceptible d'entraîner des dommages corporels ou matériels dans la zone de déplacement.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Les enfants ne doivent pas jouer à proximité de l'ensemble de porte.</li> <li>► Assurez-vous qu'aucune personne et qu'aucun objet ne se trouvent dans la zone de débattement de la porte.</li> <li>► Si l'ensemble de porte n'est équipé que d'un dispositif de sécurité, faites fonctionner la motorisation de porte de garage uniquement lorsque vous pouvez voir la zone de débattement de la porte.</li> <li>► Surveillez le déplacement de porte jusqu'à ce que cette dernière ait atteint la position finale.</li> <li>► N'empruntez les ouvertures d'ensemble de porte télécommandé en véhicule ou à pied que lorsque la porte de garage s'est immobilisée en position finale Ouvert !</li> <li>► Ne restez jamais sous la porte lorsqu'elle est ouverte.</li> </ul>
	

### **ATTENTION**

#### **Risque d'écrasement dans le rail de guidage**

Toute manipulation du rail de guidage durant le mouvement de porte comporte un risque d'écrasement.

- Durant un mouvement de porte, n'introduisez jamais les doigts dans le rail de guidage.

### **ATTENTION**

#### **Risque de blessure dû à la tirette à corde**

Si vous vous suspendez à la tirette à corde, cette dernière peut céder et vous pouvez vous blesser. La motorisation peut se détacher et blesser les personnes se trouvant en dessous, endommager des objets ou se détériorer en chutant.

- Ne vous suspendez pas à la tirette à corde.

### **ATTENTION**

#### **Risque de blessure dû à un mouvement de porte incontrôlé dans le sens Fermé en cas de rupture d'un ressort du système d'équilibrage et de déverrouillage du chariot de guidage.**

Sans le montage d'un set d'extension, un mouvement de porte dans le sens Fermé peut être incontrôlé si, dans le cas d'un ressort du système d'équilibrage cassé, d'un contrepoids de porte insuffisant et d'une porte non fermée entièrement, le chariot de guidage est déverrouillé.

- Le monte responsable doit monter un set d'extension sur le chariot de guidage lorsque les conditions suivantes sont pertinentes :
- La norme DIN EN 13241-1 s'applique
  - La motorisation de porte de garage doit être montée ultérieurement par un spécialiste sur une **porte sectionnelle Hörmann sans sécurité rupture de ressort (série 30)**.

Ce set se compose d'une vis sécurisant le chariot de guidage de tout déverrouillage incontrôlé et d'un panneau pour tirette à corde, dont les images décrivent la façon de manier le set et le chariot de guidage pour les deux modes de service du rail de guidage.

#### **NOTE**

L'utilisation d'un débrayage de secours ou d'un verrou de débrayage de secours est **impossible** en combinaison avec le set d'extension.

### **ATTENTION**

#### **Endommagement dû au câble de déverrouillage mécanique**

Tout accrochage accidentel du câble de déverrouillage mécanique dans la galerie de toit ou dans une quelconque saillie du véhicule ou de la porte est susceptible d'entraîner des dommages matériels.

- Veillez à ce que le câble ne puisse rester accroché.

#### **10.1 Instruction des utilisateurs**

Cette motorisation peut être utilisée par :

- des enfants à partir de 8 ans
- des personnes dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites
- des personnes qui manquent d'expérience et de connaissance.

Avant d'utiliser la motorisation, les enfants / individus mentionnés ci-dessus doivent :

- être surveillés
- être formés à l'usage sécurisé
- connaître les dangers en résultant.

Les enfants ne doivent pas jouer avec la motorisation.

- Initiez toutes les personnes utilisant l'ensemble de porte à la commande sûre et conforme de la motorisation de porte de garage.
- Faites-leur une démonstration et un test du déverrouillage mécanique, ainsi que du rappel automatique de sécurité.



### 10.1.1 Déverrouillage mécanique par tirette à corde

La tirette à corde pour le déverrouillage mécanique ne doit pas être installée à plus de 1,8 m du sol du garage. Selon la hauteur de la porte du garage, une rallonge de la corde peut être nécessaire sur site.

- ▶ Avec une rallonge de la corde, assurez-vous qu'elle ne reste accrochée à une galerie de toit ou tout autre élément en saillie du véhicule ou de la porte.



#### AVERTISSEMENT

##### Risque de blessure dû à une fermeture rapide de la porte

Si la tirette à corde est actionnée pendant la fermeture de la porte, la porte risque de se fermer rapidement en cas de ressorts trop lâches ou cassés ou de système d'équilibrage défectueux.

- ▶ N'actionnez la tirette à corde que lorsque la porte est fermée.
- ▶ Actionnez la tirette à corde lorsque la porte est fermée. La porte est maintenant déverrouillée et devrait s'ouvrir et se fermer aisément à la main.

### 10.1.2 Déverrouillage mécanique par verrou de débrayage de secours

(Uniquement pour les garages à accès unique)

- ▶ Actionnez le verrou de débrayage de secours lorsque la porte est fermée. La porte est maintenant déverrouillée et devrait s'ouvrir et se fermer aisément à la main.

### 10.2 Fonctions des différents codes radio

Un code radio est affecté à chaque touche d'émetteur. Afin de commander la motorisation à l'aide de l'émetteur, le code radio de la touche d'émetteur correspondante doit être appris sur le canal de la fonction souhaitée sur le récepteur radio intégré.

- ▶ Chapitre 8.1

#### NOTE

Si le code radio d'une touche d'émetteur a été transmis depuis un autre émetteur, appuyez sur la touche d'émetteur et maintenez-la enfoncée jusqu'à ce que la LED clignote en alternance en rouge et en bleu et que la fonction souhaitée soit exécutée.

Si la motorisation détecte un code radio hérité qui n'a pas encore été appris sur le récepteur radio intégré, la motorisation passe automatiquement en mode d'apprentissage pendant 10 secondes.

La LED du capot de motorisation clignote 1 x, 2 x, 3 x, 4 x ou 5 x en rouge.

#### 10.2.1 Canal 1/Impulsion

En fonctionnement normal, la motorisation de porte de garage travaille avec la commande séquentielle à impulsion.

Une pression de la touche d'émetteur correspondante, la touche **T** ou un bouton-poussoir externe déclenche une impulsion.

- 1ère impulsion : La porte se déplace en direction d'une position finale.
- 2ème impulsion : La porte s'immobilise.
- 3ème impulsion : La porte repart dans le sens opposé.
- 4ème impulsion : La porte s'immobilise.
- 5ème impulsion : Le portail repart dans la direction de la position finale choisie lors de la 1ère impulsion.

etc.

#### 10.2.2 Canal 2/Eclairage

Une pression de la touche d'émetteur correspondante pour l'éclairage allume et éteint prématurément la lampe de motorisation.

#### 10.2.3 Canal 3/Ouverture partielle

Si la porte **ne se trouve pas en position Ouverture partielle**, une pression de la touche d'émetteur pour la fonction Ouverture partielle déclenche le mouvement de porte dans cette position.

Si la porte **se trouve en position Ouverture partielle**, une pression de la touche d'émetteur pour

- la fonction Ouverture partielle déclenche le mouvement de porte en position finale Fermé.
- la fonction Impulsion déclenche le mouvement de porte en position finale Ouvert.

#### 10.2.4 Canal 4/Sélection de direction Ouvert

Une pression de la touche d'émetteur avec le code radio Ouvert déclenche la séquence d'impulsions (Ouvert - Arrêt - Ouvert - Arrêt) pour le mouvement de porte en position finale Ouvert.

#### 10.2.5 Canal 5/Sélection de direction Fermé

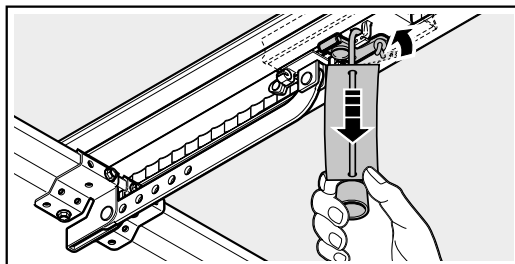
Une pression de la touche d'émetteur avec le code radio Fermé déclenche la séquence d'impulsions (Fermé - Arrêt - Fermé - Arrêt) pour le mouvement de porte en position finale Fermé.

#### 10.2.6 Canal 6/Toutes fonctions

Conçu pour les unités centrales SmartHome Hörmann (p. ex. Hörmann homee Brain).

#### 10.3 Comportement lors d'une panne d'électricité (sans batterie de secours)

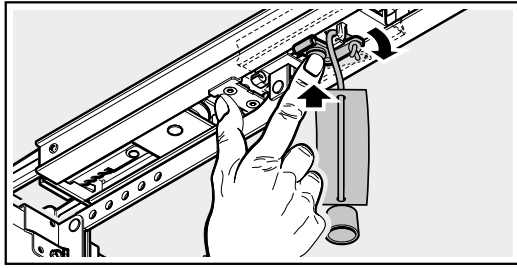
Durant une panne d'électricité, vous devez ouvrir et fermer l'ensemble de porte manuellement. Pour cela, vous devez découpler la motorisation.



- ▶ Tirez le câble du déverrouillage mécanique. Le chariot de guidage est découplé pour la commande manuelle.

**10.4 Comportement après rétablissement du courant (sans batterie de secours)**

Une fois le courant rétabli, vous devez à nouveau coupler la motorisation pour le fonctionnement automatique.



- ▶ Appuyez sur le bouton vert du chariot de guidage. Le chariot de guidage est à nouveau couplé pour le fonctionnement automatique.

**10.5 Trajet de référence**

Un trajet de référence est obligatoire :

- Si le limiteur d'effort se déclenche 3 x de suite lors d'un trajet dans le sens Fermé.

Un trajet de référence a lieu :

- Uniquement dans le sens Ouvert. La lampe de motorisation clignote lentement.
- A vitesse réduite.
- Avec faible augmentation de l'effort par rapport aux forces apprises en dernier.

Un ordre d'impulsion déclenche le trajet de référence. La motorisation opère un mouvement de porte jusqu'à la position finale Ouvert.

**11 Inspection et maintenance**

La motorisation de porte de garage est sans entretien. Pour votre propre sécurité, nous vous recommandons cependant de faire inspecter et entretenir l'ensemble de porte **chaque année** par un spécialiste, conformément aux indications du fabricant.

**⚠ AVERTISSEMENT**

**Risque de blessure dû à un mouvement de porte inattendu**

Un mouvement de porte inattendu peut survenir si de tierces personnes remettent l'ensemble de porte en marche par inadvertance lors de travaux d'inspection et de maintenance.

- ▶ Avant tout travail sur l'ensemble de porte, débranchez la fiche secteur **et**, le cas échéant, la fiche de la batterie de secours.
- ▶ Protégez l'ensemble de porte de toute remise en marche intempestive.

Toute inspection ou réparation nécessaire ne doit être effectuée que par un spécialiste. Pour cela, adressez-vous à votre distributeur.

L'exploitant peut cependant procéder à un contrôle visuel.

- ▶ Vérifiez toutes les fonctions de sécurité et de protection **mensuellement**.
- ▶ Inspectez les dispositifs de sécurité sans test **tous les six mois**.

- ▶ Toute défaillance et tout défaut doivent être réparés **immédiatement**.

Ne laissez pas les enfants effectuer sans surveillance des travaux de nettoyage et d'entretien sur cette motorisation.

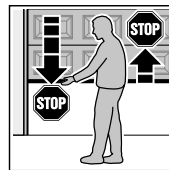
**11.1 Tension de la sangle crantée / courroie dentée**

En sortie d'usine, la sangle crantée / courroie dentée du rail de guidage possède une tension auxiliaire optimale.

Durant la phase de démarrage et de ralentissement de grandes portes, il se peut que la sangle crantée / courroie dentée pende brièvement hors du profilé de rail. Cet effet n'entraîne aucune perte sur le plan technique et n'a aucune répercussion négative sur le fonctionnement ou la longévité de la motorisation.

**11.2 Vérification du rappel automatique de sécurité / de l'inversion**

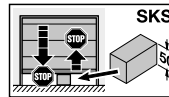
**Pour vérifier le rappel automatique de sécurité/de l'inversion :**



1. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **se ferme**. L'ensemble de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité.

2. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **s'ouvre**. L'ensemble de porte doit s'immobiliser et décharger.

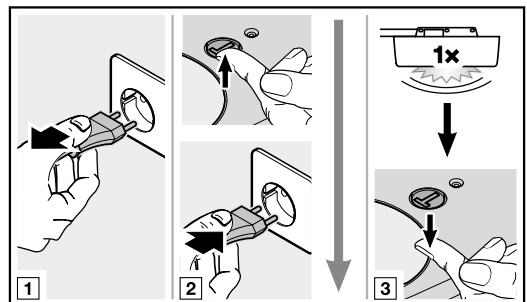
3. Placez un testeur d'environ 50 mm de hauteur (SKS) au niveau du milieu de la porte, puis amenez la porte en position de fermeture. L'ensemble de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité dès qu'il atteint le testeur.



- ▶ En cas de défaillance du rappel automatique de sécurité, confiez directement l'inspection / la réparation à un spécialiste.

**12 Réinitialisation à la configuration usine (suppression des spécifications de porte)**

Avant de pouvoir procéder à un nouvel apprentissage de la motorisation, les spécifications de porte existantes doivent être effacées.



**Pour réinitialiser au réglage d'usine :**

1. Débranchez la fiche secteur et, le cas échéant, la fiche de la batterie de secours.
2. Appuyez sur la touche **T** du capot de motorisation et maintenez-la enfoncée.
3. Enfichez à nouveau la fiche secteur.
4. Lorsque la lampe de motorisation clignote une fois, relâchez la touche **T**.

**Les spécifications de porte sont effacées.**

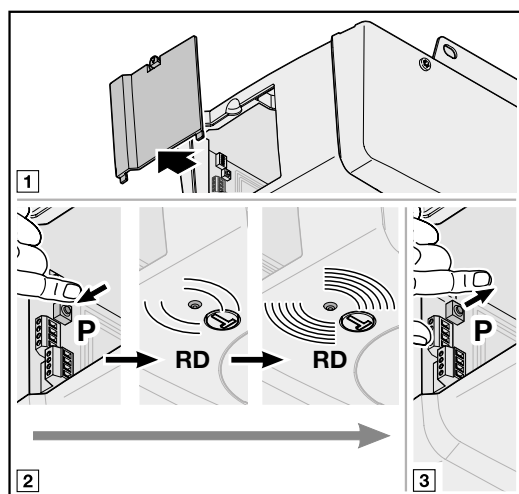
5. Procédez à un nouvel apprentissage de la motorisation (voir chapitre 6.1).

**NOTE :**

Les codes radio appris sont conservés.

**13 Suppression de tous les codes radio**

Il est impossible de supprimer les codes radio de différentes touches d'émetteur sur le récepteur radio intégré de la motorisation.

**Pour supprimer tous les codes radio appris :**

1. Retirez le couvercle du compartiment de raccordement.
2. Appuyez sur la touche **P** de la platine et maintenez-la enfoncée.
  - La LED clignote lentement au rouge, signalant ainsi l'activation du mode d'effacement.
  - La LED clignote rapidement au rouge.**Tous les codes radio appris de tous les émetteurs sont effacés.**
3. Relâchez la touche **P**.

**NOTE**

Si vous relâchez la touche **P** trop tôt, les codes radio ne seront pas effacés.

4. Procédez à un nouvel apprentissage des codes radio (voir chapitre 8.1.1).
5. Au terme de toutes les étapes nécessaires, fermez le cache.

**14 Démontage****NOTE**

Lors du démontage, respectez toutes les prescriptions valables en matière de sécurité sur le lieu de travail.

Faites démonter et éliminer la motorisation de porte de garage par un spécialiste selon les présentes instructions dans l'ordre inverse des étapes de montage.

**15 Elimination****Elimination des emballages par type****Appareils électriques et électroniques**

doivent être remis aux points de collecte prévus à cet effet.

**Elimination séparée des piles**

Chaque utilisateur a le devoir légal de restituer les piles dans un centre de collecte de sa commune, de son quartier ou du commerce.

**16 Conditions de garantie****Durée de la garantie**

Outre la garantie légale du distributeur inhérente au contrat de vente, nous accordons, à compter de la date d'achat, les garanties pièces suivantes :

- 5 ans de garantie sur la partie mécanique du bloc-moteur, le moteur et la commande moteur
- 2 ans sur le système radio, les accessoires et les dispositifs spéciaux

Le recours à la garantie ne prolonge pas le délai de garantie. Pour la livraison de pièces détachées et les travaux de remise en état, le délai de garantie est de six mois et couvre au moins le délai de garantie initial.

**Conditions**

La garantie n'est applicable que dans le pays d'achat de l'appareil. Les marchandises doivent avoir été achetées par le canal de distribution spécifié par notre société. La garantie porte uniquement sur les dommages subis par l'objet du contrat lui-même.

La preuve d'achat sert de justificatif pour la garantie.

**Prestations**

Pendant la période de garantie, nous remédions à tous les défauts du produit résultant incontestablement d'un vice de matériaux ou de production. Selon notre choix, nous nous engageons à échanger gratuitement le produit défectueux contre un produit sans défaut, à l'améliorer ou à convenir d'une moins-value. Les pièces remplacées deviennent notre propriété.

Le remboursement de frais pour le démontage et le montage, le contrôle de ces pièces, ainsi que les revendications de perte de bénéfice et d'indemnités, sont exclus de la garantie.

Sont également exclus de la garantie les dommages causés par :

- Une pose et un raccordement non conformes
- Une mise en service et une commande non conformes
- Des influences extérieures telles que le feu, l'eau ou des conditions environnementales anormales
- Des détériorations mécaniques par le biais d'accident, de chute ou de choc
- Une destruction volontaire ou involontaire
- Une usure normale ou un manque de maintenance
- Des réparations effectuées par des personnes non qualifiées
- Une utilisation de pièces d'une autre marque
- Une suppression partielle ou totale de la plaque d'identification

## 17 Déclaration de conformité CE / UE, déclaration d'incorporation

(suivant la directive machines 2006/42/CE conformément à l'annexe II, partie 1 A pour la machine complète et à la partie 1 B pour la pose d'une machine incomplète)

L'utilisateur final est autorisé à poser cette motorisation de porte de garage uniquement en combinaison avec des types de porte spécifiques et homologués à cet effet. Ces types de porte sont disponibles dans la déclaration de conformité CE/UE du carnet de contrôle joint.

Si cette motorisation de porte de garage n'est pas combinée avec l'un des types de porte homologués à cet effet, l'installateur devient lui-même le fabricant de la machine complète.

La pose doit uniquement être effectuée par une entreprise spécialisée de montage, car seule celle-ci connaît les prescriptions de sécurité, directives et normes en vigueur, et dispose des appareils de contrôle et de mesure nécessaires.

La déclaration d'incorporation prévue à cet effet est également disponible dans le carnet de contrôle joint.

## 18 Données techniques

<b>Connexion secteur</b>	230/240 V, 50/60 Hz
<b>Consommation en veille</b>	< 1 W
<b>Fréquence</b>	433 MHz
<b>Température ambiante autorisée</b>	-20 °C à +60 °C
<b>Humidité max.</b>	93 % sans condensation
<b>Indice de protection</b>	Uniquement pour zones sèches
<b>Automatisme d'arrêt</b>	Apprises automatiquement de façon séparée pour les deux sens
<b>Coupage de position finale / Limiteur d'effort</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• A apprentissage automatique</li> <li>• Inusable, puisque sans commutateur mécanique</li> <li>• Pour chaque déplacement de porte, automatisme d'arrêt post-ajustable</li> </ul>
<b>Limitation de temps</b>	90 s
<b>Charge nominale</b>	Voir plaque d'identification
<b>Force de traction et de poussée</b>	Voir plaque d'identification

<b>Moteur</b>	Moteur à courant continu avec capteur Hall
<b>Transformateur</b>	24 V CC/37 V CC
<b>Raccordement</b>	Borne à vis pour appareils externes à très basse tension de sécurité, p. ex. boutons-poussoirs internes et externes avec commande à impulsion, boutons-poussoirs externes à 2 fils et cellules photoélectriques
<b>Fonctions spéciales</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Possibilité de raccordement d'une cellule photoélectrique ou d'une sécurité de contact</li> <li>• Possibilité de raccorder des relais d'option, des platines d'adaptation et d'autres participants HCP-BUS</li> </ul>
<b>Déverrouillage rapide</b>	En cas de panne de courant, doit être actionné de l'intérieur via un câble de traction
<b>Ferrure universelle</b>	Pour portes basculantes et sectionnelles
<b>Vitesse de déplacement de porte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Max. 14 cm/s<sup>1</sup>) pour déplacement dans le sens Fermé</li> <li>• Max. 16 cm/s<sup>1</sup>) pour déplacement dans le sens Ouvert</li> </ul>
<b>Bruit aérien émis par la motorisation de porte de garage</b>	≤ 70 dB (A)
<b>Rail de guidage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Extrêmement plat avec 30 mm</li> <li>• Avec sécurité antirelevage intégrée</li> <li>• Avec sangle crantée ou courroie dentée sans entretien</li> </ul>

1) En fonction du type de porte, des dimensions de porte et du poids du tablier de porte

## 19 Affichage des défauts, messages d'avertissement et états d'exploitation

### 19.1 Signaux de la lampe de motorisation

Etat	Fonctionnement
Clignote lentement	Exécution d'un trajet d'apprentissage ou de référence en cours
Clignote à une seule reprise	Exécution de la réinitialisation à la configuration usine réussie
Clignote 2 × à une seule reprise	Motorisation non apprise (état à la livraison)
Clignote 3 × à une seule reprise	Le trajet suivant est un trajet de référence
	Durant le temps d'avertissement
	Intervalle de maintenance atteint

### 19.2 Messages de défaut

#### Affichage à LED rouge (RD)

Affichage	Défaut/Avertissement	Cause possible	Remède
Clignote 1 ×	Réglage de la limite d'inversion impossible	Lors du réglage de la limite d'inversion SKS, un obstacle se trouvait dans le champ	Ecarter l'obstacle
	Réglage de la position Ouverture partielle impossible	La position Ouverture partielle est trop proche de la position finale Fermé (course de chariot $\leq 120$ mm)	La position Ouverture partielle doit être $> 120$ mm
	Impossible de procéder à l'apprentissage de la porte	La course de déplacement apprise est trop courte	Augmentez la distance entre les butées de fin de course
Clignote 2 ×	Dispositif de sécurité sur SE1	Aucun dispositif de sécurité n'est raccordé	Raccordez un dispositif de sécurité
		Le signal du dispositif de sécurité est interrompu	Réglez / arrangez le dispositif de sécurité Vérifiez et, le cas échéant, remplacez les câbles d'alimentation
		Le dispositif de sécurité est défectueux	Remplacez le dispositif de sécurité
Clignote 3 ×	Limiteur d'effort dans le sens Fermé	La porte est trop lourde à manœuvrer ou se déplace de manière irrégulière	Corrigez le déplacement de porte
		Un obstacle se trouve dans la zone de déplacement de la porte	Ecarter l'obstacle et, le cas échéant, répétez l'apprentissage de la motorisation
Clignote 4 ×	Circuit de veille interrompu	Le portillon incorporé est ouvert	Fermez le portillon incorporé
		L'aimant est monté à l'envers	Montez l'aimant à l'endroit (voir instructions du contact de portillon incorporé)
		Le test est hors service	Remplacez le contact de portillon incorporé
		Le circuit de veille de l'accessoire raccordé à la douille BUS est interrompu.	Vérifiez l'accessoire sur la douille BUS
Clignote 5 ×	Limiteur d'effort dans le sens Ouvert	La porte est trop lourde à manœuvrer ou se déplace de manière irrégulière	Corrigez le déplacement de porte
		Un obstacle se trouve dans la zone de déplacement de la porte	Ecarter l'obstacle et, le cas échéant, répétez l'apprentissage de la motorisation
Clignote 6 ×	Erreur système	Défaut interne	Procédez à une réinitialisation à la configuration usine et à un nouvel apprentissage de la motorisation ou, le cas échéant, remplacez-la
		Limitation de temps	La sangle / courroie s'est rompue
			La motorisation est défectueuse

Affichage	Défaut/Avertissement	Cause possible	Remède
Clignote 7 x	Défauts de communication	La communication avec l'élément de commande ou la platine d'extension est défectueuse	Vérifiez et, le cas échéant, remplacez les câbles d'alimentation
			Vérifiez et, le cas échéant, remplacez l'élément de commande ou la platine d'extension
			Effectuez un scan BUS
Clignote 8 x	Eléments de commande/ Commande	Erreur lors de la saisie	Vérifiez et modifiez la saisie
		Saisie d'une valeur non valable	Vérifiez et modifiez la valeur saisie
	Ordre de déplacement impossible	La motorisation a été verrouillée pour les éléments de commande et l'ordre de déplacement a été délivré	Débloquez la motorisation pour les éléments de commande Vérifiez le raccordement du IT 3b
Clignote 9 x	Spécialement pour les dispositifs de sécurité appris	Le dispositif de sécurité avec test est interrompu	Vérifiez et, le cas échéant, remplacez le dispositif de sécurité
		Sécurité de contact / Cellule photoélectrique avancée s'est déclenchée	Ecartez l'obstacle
		Sécurité de contact / Cellule photoélectrique avancée défectueuse ou non raccordée	Vérifiez le listel de contact de résistance 8K2 ou raccordez l'unité d'analyse 8k2-1T à la motorisation
Clignote 10 x	Erreur de tension (surtension/sous-tension)	En cas de fonctionnement par batterie : signalisation En cas de sous-tension secteur : erreur interne sans signalisation	Rechargez la batterie et vérifiez la source de tension
Clignote 11 x	Ressort	La tension du ressort diminue	Vérifiez et réajustez la tension du ressort
		Rupture de ressort	Remplacez les ressorts

### 19.3 Affichage des états d'exploitation

#### Affichage à LED rouge (RD)

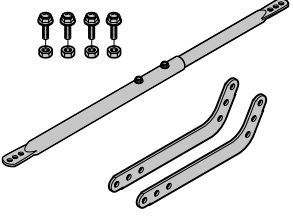
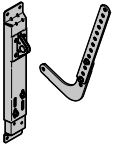
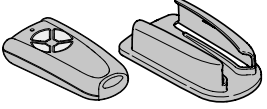

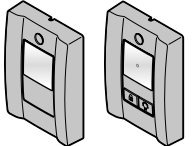
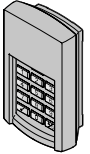
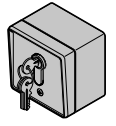

Etat	Fonctionnement
S'allume durablement	Trajets dans les sens Fermé et Ouvert
	La porte est en position finale Ouverte ou en position intermédiaire
Clignote lentement	Exécution d'un trajet d'apprentissage ou de référence en cours
	Durant le temps de maintien en position ouverte
	Suppression de tous les codes radio (activation du mode d'effacement)
Clignote	Démarrage du système avec tension secteur ON ou rétablissement du courant
	Chargement de tous les codes radio appris
	Suppression de toutes les spécifications de porte (activation du mode d'effacement)
	Suppression de tous les codes radio (confirmation de suppression)
Clignote rapidement	Durant le temps d'avertissement
	Toutes les spécifications de porte ont été supprimées (confirmation de suppression)
	Sauvegarde de code radio (confirmation d'apprentissage)
Clignote 1 x ...6 x	Apprentissage du code radio selon le canal sélectionné
Clignote 10 x lentement	Motorisation non apprise (état à la livraison)
Eteint	Pas de tension secteur
	Pendant les ordres radio d'entrée et de sortie

#### Affichage à LED verte (GN)

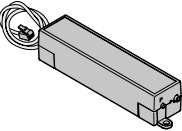
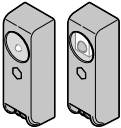
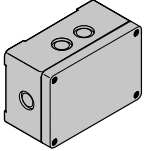
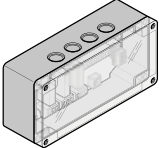
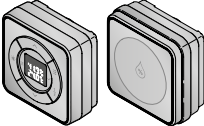
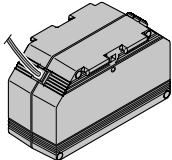
Etat	Fonctionnement
S'allume durablement	La porte est en position finale Fermé

#### Affichage à LED rouge/verte (RD/GN)

Etat	Fonctionnement
Clignote très rapidement en alternance	Scan BUS

<b>Optionele toebehoren *</b>	
	<p><b>Gewenste deurmeenemer</b></p> <p>Wanneer de vrije ruimte tussen het hoogste punt van de deur en het plafond kleiner is dan 30 mm, kan de garagedeuraandrijving, indien voldoende plaats is, ook achter de geopende deur worden gemonteerd. In deze gevallen moet er een verlengde deurmeenemer worden gebruikt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- voor een lateiverspringing van 1000 mm</li> <li>- voor sectionaaldeuren (N-beslag) tot 2375 mm hoogte</li> <li>- voor sectionaaldeuren (L of Z-beslag) tot 2250 mm hoogte</li> <li>- voor kanteldeuren tot 2750 mm hoogte</li> </ul>
	<p><b>Inbouwconsole voor sectionaaldeuren</b></p> <p>Voor deuren van andere fabrikanten</p>
	<p><b>Handzender RSC 4 BiSecur / handzenderhouder</b></p> <p>Deze handzender kan met de BiSecur-radiofunctie en met de rolling code 433 MHz worden gebruikt. De handzender is voorzien van 4 handzender-toetsen. Als er een passende ontvanger beschikbaar is, kunt u met de andere toetsen andere deuren openen of functies bedienen, bijv. de aandrijvingsverlichting.</p>
	<p><b>Handzender RSZ 1 BiSecur</b></p> <p>Deze handzender is voor plaatsing in een sigarettenaansteckerhouder. De handzender kan met de BiSecur-radiofunctie en met de rolling code 433 MHz worden gebruikt.</p>
	<p><b>Binnendrukknop PB 1 / PB 3</b></p> <p>Met de binnendrukknop kunt u uw deur comfortabel in de garage openen en sluiten, het licht inschakelen en de radiofunctie blokkeren.</p> <p>Inclusief 7 m aansluitkabel (2-aderig) en bevestigingsmateriaal.</p>
	<p><b>Radiocodeschakelaar RCT 3 BiSecur</b></p> <p>Met de verlichte radio-codeschakelaar kunnen tot 3 aandrijvingen per impuls draadloos worden bediend. Zo bespaart u het omslachtige leggen van leidingen. Deze radio-codeschakelaar kan met de BiSecur-radiofunctie en met de rolling code 433 MHz worden gebruikt.</p>
	<p><b>Sleutelschakelaar opbouw/inbouw</b></p> <p>Met de sleutelschakelaar kunt u uw garagedeuraandrijving van buitenaf met een sleutel bedienen. Twee versies in één apparaat - voor inbouw of opbouw.</p>
	<p><b>Noodontgrendelingslot NET 3</b></p> <p>Noodzakelijk voor garages zonder een tweede toegang.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Boring: Ø 13 mm</li> <li>- Kabellengte 1,5 m</li> </ul>


\* Afhankelijk van aandrijvingsvariant in de leveringsomvang opgenomen.

<b>Optionele toebehoren *</b>	
	<p><b>Ontvanger ESE BiSecur</b></p> <p>De ontvanger ESE BiSecur is een bidirectionale ontvanger voor de besturing van aandrijvingen en besturingen. Deze is voorzien van vijf kanalen en wordt gebruikt met de BiSecur afstandsbediening.</p> <p>Geheugenplaatsen: 300                      Frequentie: 433 MHz BiSecur                      Bedrijfsspanning: 24V DC                      Stekkerverbinding: Voedingskabel 4-polig (max. 30 m)</p>
	<p><b>Eenrichtingsfotocel EL 101</b></p> <p>Voor binnentoepassing als extra veiligheidsvoorziening. Inclusief 2 x 10 m-aansluitkabel (2-aderig) en bevestigingsmateriaal.</p>
	<p><b>Optierelais HOR 1-HCP</b></p> <p>Het optierelais is noodzakelijk voor de aansluiting van een externe lamp of verkeerslicht.</p>
	<p><b>Universele adapterprintplaat UAP 1-HCP</b></p> <p>De universele adapterprintplaat kan voor andere extra functies worden gebruikt, bijv. de eindpositiemelding deur-OPEN en deur-DICHT, richtingskeuze of aandrijvingsverlichting.</p>
	<p><b>Klimaatsensor HKSI-1 / HKSA</b></p> <p>De klimaatsensoren HKSI-1 (binnensensor) en HKSA (buitensensor) meten de relatieve vochtigheid en de temperatuur. De klimaatsensor HKSI-1 is een automatische impulsgever voor aandrijvingen en kan ook als binnendrukknop worden gebruikt.</p>
	<p><b>noodaccu HNA 18-4</b></p> <p>De noodaccu HNA 18-4 maakt de bediening van de garagedeuraandrijving gedurende een bepaalde periode mogelijk tijdens het uitvallen van de netspanning.</p>

\* Afhankelijk van aandrijvingsvariant in de leveringsomvang opgenomen.



**Inhoudsopgave**

<b>1</b>	<b>Tevens van toepassing zijnde documenten ..... 73</b>	<b>9</b>	<b>Afsluitende werkzaamheden ..... 86</b>
1.1	Gebruikte waarschuwinginformatie ..... 73	9.1	Waarschuwingbord bevestigen..... 86
1.2	Gebruikte definities..... 74	9.2	Funcietest ..... 86
1.3	Gebruikte symbolen..... 74	<b>10</b>	<b>Bediening..... 87</b>
1.4	Gebruikte afkortingen ..... 74	10.1	Gebruikers inwerken ..... 87
1.5	Gebruikte artikelbenaming ..... 75	10.2	Funcities van de verschillende radiocodes ..... 88
<b>2</b>	<b> Veiligheidsinstructies ..... 75</b>	10.3	Wat te doen bij een spanningsuitval (zonder noodaccu)..... 88
2.1	Gebruik volgens de voorschriften..... 75	10.4	Wat te doen na terugkeer van de spanning (zonder noodaccu)..... 89
2.2	Ongeoorloofd gebruik..... 75	10.5	Referentieloop..... 89
2.3	Kwalificatie van de monteur..... 75	<b>11</b>	<b>Controle en onderhoud ..... 89</b>
2.4	Veiligheidsinstructies voor montage, onderhoud, reparatie en demontage..... 75	11.1	Spanning van de tandriem..... 89
2.5	Veiligheidsinstructies voor de montage ..... 75	11.2	Veiligheidsterugloop / terugkeren controleren..... 89
2.6	Veiligheidsinstructies voor de installatie ..... 75	<b>12</b>	<b>Fabrieksreset (wissen van de deurgegevens).... 89</b>
2.7	Veiligheidsinstructies voor ingebruikname en bediening ..... 75	<b>13</b>	<b>Alle radiocodes wissen ..... 90</b>
2.8	Veiligheidsinstructies voor gebruik van de handzender ..... 76	<b>14</b>	<b>Demontage ..... 90</b>
2.9	Geteste veiligheidsvoorzieningen ..... 76	<b>15</b>	<b>Verwijdering..... 90</b>
<b>3</b>	<b>Montage..... 76</b>	<b>16</b>	<b>Garantievoorwaarden ..... 90</b>
3.1	Deur / deurinstallatie controleren ..... 76	<b>17</b>	<b>EG- / EU-conformiteitsverklaring / inbouwverklaring ..... 91</b>
3.2	Benodigde vrije ruimte..... 76	<b>18</b>	<b>Technische gegevens ..... 91</b>
3.3	Garagedeuraandrijving monteren ..... 77	<b>19</b>	<b>Weergaves van fouten, waarschuwingen en werkingstoestanden ..... 92</b>
3.4	Geleidingsrail monteren ..... 77	19.1	Meldingen van de aandrijvingsverlichting..... 92
3.5	Deureindposities vastleggen..... 77	19.2	Foutmeldingen ..... 92
3.6	Aandrijvingsaggregaat monteren..... 77	19.3	Weergave van de gebruikstoestanden..... 93
3.7	Noodontgrendeling ..... 77		
<b>4</b>	<b>Installatie: ..... 78</b>		
4.1	Aansluitklemmen..... 78		
4.2	Schakelaar met impulsfunctie..... 78		
<b>5</b>	<b>Funcities ..... 79</b>		
5.1	Overzicht..... 79		
5.2	DIL-schakelaar A: deurtype ..... 79		
5.3	DIL-schakelaar C: functie interne verlichting, BUS en waarschuwing..... 79		
5.4	DIL-schakelaar D: riemontlasting..... 80		
5.5	DIL-schakelaar E: BUS-scan ..... 80		
<b>6</b>	<b>Ingebruikname ..... 80</b>		
6.1	Aandrijving instellen..... 80		
<b>7</b>	<b>Handzender RSC 4 BiSecur ..... 81</b>		
7.1	Beschrijving van de handzender..... 81		
7.2	Handzender voorbereiden ..... 82		
7.3	Batterij vervangen ..... 82		
7.4	Gebruik van de handzender..... 82		
7.5	Radiocode doorgeven / verzenden ..... 82		
7.6	Toetsen van de handzender resetten..... 82		
7.7	Rolling code 433 MHZ instellen..... 82		
7.8	Handzender resetten ..... 83		
7.9	LED-weergave ..... 83		
7.10	Handzender reinigen..... 83		
7.11	Technische gegevens ..... 83		
7.12	EU-conformiteitsverklaring voor handzenders ..... 83		
<b>8</b>	<b>radio-ontvanger ..... 83</b>		
8.1	Geïntegreerde radio-ontvanger..... 83		
8.2	Externe radio-ontvanger ..... 86		
8.3	EU-conformiteitsverklaring voor ontvangers ..... 86		



..... 163

Deze handleiding is een **originale gebruiksaanwijzing** in de zin van EG-richtlijn 2006/42/EG en bestaat uit een tekstdeel en een deel met afbeeldingen. De handleiding bevat belangrijke informatie over het product, met name veiligheidsinstructies en waarschuwinginformatie.



**Lees de handleiding zorgvuldig door en bewaar deze zorgvuldig.**

**1 Tevens van toepassing zijnde documenten**

De eindverbruiker ontvangt de volgende documenten voor het veilige gebruik en onderhoud van de deurinstallatie:

- deze handleiding
- bijgevoegd controleboek
- handleiding van de garagedeur

**1.1 Gebruikte waarschuwinginformatie**

 <b>GEVAAR</b>
Duidt een gevaar aan dat onmiddellijk leidt tot <b>ernstig</b> of <b>dodelijk letsel</b> .
 <b>WAARSCHUWING</b>
Markeert een gevaar dat kan leiden tot de <b>dood</b> of tot <b>ernstig lichamenlijk letsel</b> .

Het doorgeven evenals vermenigvuldigen van dit document, het gebruik en het openbaar maken van de inhoud ervan zijn verboden indien niet uitdrukkelijk toegestaan. Overtredingen verplichten tot schadevergoeding. Alle rechten voor het inschrijven van een octrooi, een gebruiksmodel of een monster voorbehouden. Wijzigingen voorbehouden.

 <b>VOORZICHTIG</b>
Duidt een gevaar aan dat kan leiden tot licht of middelmatig letsel.
<b>OPGELET</b>
Duidt een gevaar aan dat kan leiden tot <b>beschadiging</b> of <b>vernietiging van het product</b> .

**1.2 Gebruikte definities**

**DIL-schakelaar**

Schakelaars op de besturingsprintplaat voor de instelling van de besturing.

**Impulsbesturing**

De ingestelde radiocode impuls of een schakelaar activeert de impulsbesturing. Bij elke bediening start de deur tegen de laatste bewegingsrichting in of een deurbeweging stopt.

**Leercycli**

De aandrijving leert trajecten en krachten die nodig zijn om de deur te bewegen.

**Ventileren**

Bij het ventileren wordt de bovenste lamel omgeklapt of de deur iets opgetild, zodat lucht kan circuleren.

**Normale werking**

De normale werking bestaat uit een deurbeweging met de ingestelde trajecten en krachten.

**Referentieloop**

Deurbeweging met verminderde snelheid naar de deureindpositie-OPEN, om de basispositie vast te leggen.

**Veiligheidsterugloop / terugkeren**

Deurbeweging in tegengestelde richting bij het activeren van de veiligheidsvoorziening of van de krachtbegrenzing.

**Terugkeergrens**

De terugkeergrens is kort vóór de deureindpositie-DICHT. Binnen de terugkeergrens vindt er geen veiligheidsterugloop / terugkeren plaats.

**Beweging op kruipsnelheid**

Het traject waarbinnen de deur zeer langzaam beweegt, zodat deze de deureindpositie voorzichtig bereikt.

**Gedeeltelijke opening**

Individueel instelbare tweede openingshoogte.

**Time-out**

Een gedefinieerd tijdsbestek waarbinnen een actie wordt verwacht, bijv. een menu selecteren of functie activeren. Wanneer dit tijdsbestek verstrijkt zonder actie, keert de aandrijving automatisch terug.

**Deurinstallatie**

Een deur met de bijbehorende aandrijving.

**Deuren onder thermische belasting**

Deuren die bijvoorbeeld aan de zuidzijde zijn gemonteerd en daardoor aan meer zonlicht zijn blootgesteld. De deuren kunnen uitzetten en hebben eventueel een grotere vrije ruimte onder het plafond nodig.

**Traject**

De afstand die de deur vanuit de deureindpositie OPEN tot in de deureindpositie DICHT aflegt.

**Waarschuwingstijd**

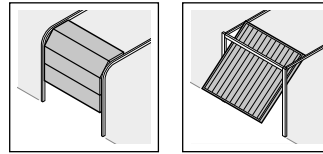
De tijd tussen het bewegingscommando (impuls) en het begin van de deurbeweging.

**Fabrieksreset**

Terugzetten van de ingestelde waarden naar de leveringstoestand / de fabrieksinstelling.

**1.3 Gebruikte symbolen**

In de illustraties wordt de montage van de aandrijving aan een sectionaaldeur met N-beslag weergegeven. Bij afwijkende montagestappen aan een kanteldeur worden deze bijkomend getoond. Hierbij worden voor de illustratienummering de volgende letters gebruikt:



**a** = sectionaaldeur      **b** = kanteldeur

**Symbolen**



Belangrijke opmerking ter voorkoming van lichamelijk letsel en materiële schade



Toegestane opstelling of handeling



Niet-toegestane opstelling of handeling



Grote krachtinspanning



Geringe krachtsinspanning



Controleren



Spanningsuitval



Terugkeer van de spanning



Fabrieksinstelling



Veiligheidshand-schoenen dragen



Opletten dat het systeem soepel loopt



Zie illustraties

**1.4 Gebruikte afkortingen**

<b>Kleurcode voor kabels, draden en onderdelen</b>			
De afkortingen van de kleuren voor zowel kabel- en draadmarkeringen als voor onderdelen volgen de internationale kleurcode conform IEC 60757:			
<b>WH</b>	Wit	<b>BK</b>	Zwart
<b>BN</b>	Bruin	<b>BU</b>	Blauw
<b>GN</b>	Groen	<b>OG</b>	Oranje
<b>YE</b>	Geel	<b>RD / BU</b>	Rood / blauw

Alle maataanduidingen in de afbeeldingen zijn in [mm].

**1.5 Gebruikte artikelbenaming**

RSC 4 BiSecur	Handzender met 4 toetsen
ESE BiSecur	Bidirectionele ontvanger
PB 1/IT 1b-1 / IT 1-1	Binnendrukknop
IT 3b-1/PB 3	Binnendrukknop met verlichte impulstoets, extra toetsen voor verlichting aan / uit en aandrijving vergrendelen /ontgrendelen
EL 101/EL 301	Eenrichtingsfotoceel
HOR 1-HCP	Optierelais
UAP 1-HCP	Universele adapterprintplaat
SLK	LED-verkeerslicht, geel
SKS	Aansluit eenheid sluitkantbeveiliging
STK	Loopdeurcontact
HNA 18-4	Noodaccu
HKSI-1 / HKSA	Klimaat sensoren (binnensensor/ buitensensor)

**2  Veiligheidsinstructies**

**OPGELET:**

BELANGRIJKE VEILIGHEIDSI NSTRUCTIES.

VOOR DE VEILIGHEID VAN PERSONEN IS HET BELANGRIJK DEZE INSTRUCTIES STRIKT OP TE VOLGEN. DEZE INSTRUCTIES MOETEN WORDEN BEWAARD.

**Bij ongedateerde verwijzingen naar normen, richtlijnen enz., waaraan hier gerefereerd wordt, geldt de laatste uitgave van de publicatie inclusief wijzigingen.**

**2.1 Gebruik volgens de voorschriften**

De garagedeuraandrijving is bedoeld voor impulsbedrijf van door veren en in gewicht uitgebalanceerde garagedeuren. De aandrijving mag uitsluitend voor privé/particuliere doeleinden worden gebruikt.

Neem de aanwijzingen van de fabrikant betreffende de combinatie van deur en aandrijving in acht. Eventueel gevaar in de zin van DIN EN 13241-1 wordt door de constructie en montage volgens onze aanwijzingen vermeden.

De garagedeuraandrijving is voor de werking in droge ruimten geconstrueerd.

**2.2 Ongeoorloofd gebruik**

Continu gebruik en toepassing op industrieel gebied zijn niet toegestaan.

De aandrijving mag niet bij deuren zonder valbeveiliging worden gebruikt.

Deurinstallaties in publieke ruimten en die slechts over één veiligheidsvoorziening beschikken, bijv. krachtbegrenzing, mogen alleen onder toezicht worden bediend.

**2.3 Kwalificatie van de monteur**

Alleen met een correcte montage en onderhoud door een competente/deskundige bediening of een competente / deskundige persoon die met de handleidingen vertrouwd is, kan een veilig en juist functioneren van een montage gegarandeerd worden.

Een deskundige volgens EN 12635 is een persoon die een geschikte opleiding heeft genoten en beschikt over gekwalificeerde kennis en praktijkervaring om een deurinstallatie correct en veilig te monteren, te controleren en te onderhouden.

**2.4 Veiligheidsinstructies voor montage, onderhoud, reparatie en demontage**

 <b>GEVAAR</b>
<b>Compensatieveren staan onder hoge spanning</b>
▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 3.1

 <b>WAARSCHUWING</b>
<b>Kans op lichamelijk letsel door een onverwachte deurbeweging</b>
▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 11

De montage, het onderhoud, de reparatie en de demontage van de deurinstallatie en de garagedeuraandrijving moeten door een deskundige worden uitgevoerd.

- ▶ Neem bij storingen van de garagedeuraandrijving onmiddellijk contact op met een deskundige voor de controle of reparatie.


**2.5 Veiligheidsinstructies voor de montage**

De deskundige dient tijdens de montagewerkzaamheden de geldende voorschriften inzake veiligheid tijdens het werk en de voorschriften voor de bediening van elektrische apparaten in acht te nemen. Hierbij moeten de nationale richtlijnen in acht worden genomen. Eventuele gevaren zoals bedoeld in de norm EN 13241-1 worden vermeden door de constructie en montage volgens onze richtlijnen.


Na het voltooiën van de montage moet de deskundige overeenkomstig het geldigheidsgebied de conformiteit volgens EN 13241-1 verklaren.

 <b>WAARSCHUWING</b>
<b>Ongeschikte bevestigingsmaterialen</b>
▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 3.3
<b>Levensgevaar door handcontact</b>
▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 3.3
<b>Kans op lichamelijk letsel door een onbedoelde sluitbeweging</b>
▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 3.3

**2.6 Veiligheidsinstructies voor de installatie**

	 <b>GEVAAR</b>
	<b>Dodelijke elektrische schok door netspanning</b>
	▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 4

**2.7 Veiligheidsinstructies voor ingebruikname en bediening**

 <b>WAARSCHUWING</b>
<b>Gevaar voor lichamelijk letsel bij sluitbeweging</b>
▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 10
<b>Verwondingsgevaar bij een te snel sluitende deur</b>
▶ Zie waarschuwingsinformatie hoofdstuk 10.1.1

**⚠ VOORZICHTIG**

**Kans op lichamelijk letsel door verkeerd geselecteerd deurtje**

▶ Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 5.2

**Beknellingengevaar in de geleidingsrail**

▶ Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 10

**Kans op lichamelijk letsel door de handgreep met trekkoord**

▶ Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 10

**Kans op letsel door ongecontroleerde deurbeweging in de richting deur-dicht bij breuk van een aanwezige uitbalanceringsveer en ontgrendeling van de geleidingslede.**

▶ Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 10

**2.8 Veiligheidsinstructies voor gebruik van de handzender**

**⚠ WAARSCHUWING**

**Gevaar voor lichamelijk letsel bij sluitbeweging**

▶ Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 7

**Explosiegevaar door verkeerd batterijtype**

▶ Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 7.3

**Levensgevaar door inwendige verbranding**

▶ Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 7.3

**⚠ VOORZICHTIG**

**Gevaar voor lichamelijk letsel door onopzettelijke deurbeweging**

▶ Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 7

**Verbrandingsgevaar bij gebruik van de handzender**

▶ Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 7

**Verbrandingsgevaar door gevaarlijke stoffen**

▶ Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 7

**2.9 Geteste veiligheidsvoorzieningen**

De volgende functies resp. componenten, indien aanwezig, voldoen aan cat. 2, PL "c" conform EN ISO 13849-1 en werden dienovereenkomstig geconstrueerd en getest:

- interne krachtbegrenzing
- Veiligheidsvoorzieningen

Wanneer dergelijke eigenschappen voor andere functies resp. componenten nodig zijn, moeten deze afzonderlijk worden gecontroleerd.

**⚠ WAARSCHUWING**

**Gevaar voor lichamelijk letsel door niet-functionerende veiligheidsvoorzieningen**

▶ Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 9.2

**3 Montage**

**OPGELET:**

BELANGRIJKE INSTRUCTIES VOOR EEN VEILIGE MONTAGE.

NEM ALLE INSTRUCTIES IN ACHT. EEN ONJUISTE MONTAGE KAN TOT ERNSTIGE VERWONDINGEN LEIDEN.

**3.1 Deur / deurinstallatie controleren**

**⚠ GEVAAR**

**Compensatieveren staan onder hoge spanning**

Het bijstellen of het losmaken van de compensatieveren kan ernstig letsel veroorzaken!

▶ Laat voor uw eigen veiligheid werkzaamheden aan de compensatieveren van de deur en, indien nodig, onderhouds- en herstelwerkzaamheden uitsluitend door een deskundige uitvoeren!

▶ Probeer de compensatieveren voor de uitbalancerings van de deur of de houders ervan nooit zelf te vervangen, bij te stellen, te herstellen of te verplaatsen. Laat, indien nodig, de werkzaamheden uitsluitend door een deskundige uitvoeren!

▶ Controleer de volledige deurinstallatie (draaipunten, lagers van de deur, kabels, veren en bevestigingsonderdelen) op slijtage en eventuele beschadigingen.

▶ Controleer op aanwezigheid van roest, corrosie en barsten.

Fouten in de deurinstallatie of onjuist afgestelde deuren kunnen tot ernstige verwondingen leiden!

▶ Gebruik de deurinstallatie niet als er reparatie- of instelwerkzaamheden moeten worden uitgevoerd!

De constructie van de aandrijving is niet ontworpen voor het bedienen van zwaarlopende deuren. Dat zijn deuren die niet meer of slechts moeilijk met de hand kunnen worden geopend of gesloten.

**Controleren of de deur licht loopt**

De deur moet zich in een onberispelijke mechanische toestand bevinden, zodat deze ook gemakkelijk met de hand kan worden bediend (EN 12604).

▶ Controleer of de deur correct kan worden geopend en gesloten.

▶ Til de deur ongeveer een meter op en laat deze daarna los. De deur zou in deze positie moeten blijven staan en zich noch naar beneden, noch naar boven moeten bewegen. Indien de deur zich toch in één van deze richtingen beweegt, bestaat het risico dat de compensatieveren/gewichten niet juist zijn ingesteld of defect zijn. In dat geval kunt u verhoogde slijtage en storingen bij de deurinstallatie verwachten.

**3.2 Benodigde vrije ruimte**

De vrije ruimte tussen het hoogste punt bij de deurloop en het plafond moet (ook bij het openen van de deur) **minstens 35 mm** bedragen. Bij deuren onder thermische belasting moet de aandrijving indien nodig 40 mm hoger worden geplaatst.

Bij een kleinere vrije ruimte kan de aandrijving ook achter de geopende deur worden gemonteerd, als er voldoende plaats is. In dit geval moet er een verlengde deurmeenemer gebruikt en afzonderlijk besteld worden.

De garagedeuraandrijving kan max. 500 mm excentrisch worden geplaatst. Uitzonderd zijn sectionaaldeuren met een verhoging (H-beslag), hierbij is een speciaal beslag vereist.

Het noodzakelijke stopcontact voor de elektrische aansluiting moet ongeveer 500 mm naast het aandrijvingsaggregaat worden geplaatst.

▶ Controleer deze maten!

### 3.3 Garagedeuraandrijving monteren

**⚠ WAARSCHUWING**

**Ongeschikte bevestigingsmaterialen**  
 Het gebruik van ongeschikte bevestigingsmaterialen kan ertoe leiden dat de aandrijving niet veilig is bevestigd en kan losraken.

- ▶ De geschiktheid van de meegeleverde bevestigingsmaterialen (pluggen) moet voor de voorziene montageplaats door de monteur worden gecontroleerd. Eventueel moet er ander materiaal worden gebruikt, omdat de meegeleverde bevestigingsmaterialen weliswaar voor beton (≥ B15) geschikt zijn, maar niet door bouwtoezicht zijn goedgekeurd (afbeeldingen 1.6a / 1.8b / 2.4).

**⚠ WAARSCHUWING**

**Levensgevaar door handkoord**  
 Een meelopende handkoord kan tot wurging leiden.


- ▶ Verwijder de handkabel bij de montage van de aandrijving (afbeelding 1.3a).

**⚠ WAARSCHUWING**

**Kans op lichamelijk letsel door een onbedoelde sluitbeweging**  
 Bij een verkeerde montage of bediening van de aandrijving kunnen ongewilde sluitbewegingen optreden en daarbij personen of voorwerpen worden ingeklemd.

- ▶ Volg alle aanwijzingen in deze handleiding.

Bij verkeerd aangebrachte besturingsapparaten (zoals bijv. schakelaars) kunnen ongewenste deurbewegingen optreden en daarbij personen of voorwerpen worden ingeklemd.



- ▶ Monteer besturingsapparaten op een hoogte van ten minste 1,5 m (buiten het bereik van kinderen).
- ▶ Monteer vast geïnstalleerde besturingsapparaten (zoals bijv. schakelaars) binnen gezichtsafstand van de deur, maar op afstand van bewegende onderdelen.

**OPGELET**

**Beschadiging door verontreiniging**  
 Boorstof en spaanders kunnen tot functiestoringen leiden.

- ▶ Dek de aandrijving af bij boorwerkzaamheden.

#### Sectionaaldeur (afbeelding 1a – 1.6a)

- ▶ Monteer bij het excentrische versterkingsprofiel het meenemerhoekstuk links of rechts op het dichtstbijzijnde versterkingsprofiel (afbeelding 1a).
- ▶ Demonteer de mechanische deurvergrendeling compleet (afbeelding 1.2a + 1.3a).
- ▶ Bij een deurvergrendeling in het midden moeten de meenemer en het meenemerhoekstuk excentrisch (max. 500 mm) worden aangebracht (afbeelding 1.5a).

#### LET OP:

Afwijkend van afbeelding 1.5a: gebruik bij houten deuren de houtschroeven 5 x 35 uit het extra pakje van de deur (boring Ø 3 mm).

#### Kanteldeur (afbeelding 1b – 1.8b)

- ▶ Stel de mechanische deurvergrendelingen buiten werking (afbeelding 1.3b, 1.4b, 1.5b). Blokkeer op de werklokatie de dagschoten bij de hier niet vermelde deurmodellen.
- ▶ Bij een kunstmeedijzeren deurhandgreep moeten de meenemer en het meenemerhoekstuk excentrisch worden gemonteerd (afbeelding 1.6b, 1.7b).

#### LET OP:

Gebruik bij N 80-deuren met houtvulling de onderste gaten van de meenemer voor de montage (afbeelding 1.7b).

#### 3.4 Geleidingsrail monteren

- ▶ Afbeelding 2 – 3.1b
- ▶ Druk op de groene knop en schuif de geleidingslede ca. 200 mm in de richting van het midden van de rail. Dit is niet meer mogelijk zodra de eindaanslagen en de aandrijving gemonteerd zijn. (Illustratie 2.1)
- ▶ Bij gedeelde rails wordt een tweede ophanging aanbevolen (verkrijgbaar als accessoire). (Illustratie 2.4)
- ▶ Neem de inbouwrichting van de deurmeenemer in acht, afhankelijk van het deurbeslag en deurtype. (Afbeelding 3a – 3.1b)

#### OPMERKING

Gebruik voor de garagedeuraandrijvingen – afhankelijk van het betreffende gebruiksdoel – uitsluitend de door ons aanbevolen geleidingsrails (zie productinformatie)!

Om volledig aan de **TTZ-richtlijn Inbraakwering voor garagedeuren** te voldoen, moet de handgreep met trekkoord bij de geleidingslede worden verwijderd.

#### 3.5 Deureindposities vastleggen

1. Trek aan de kabel van de mechanische ontgrendeling. (Afbeelding 4)
2. Monteer de eindaanslag deur-OPEN tussen de geleidingslede en de aandrijving. (Illustratie 5.1)
3. Monteer de eindaanslag deur-DICHT tussen de geleidingslede en de deur. (Illustratie 5.2)
4. Druk op de groene knop op de geleidingslede. (Afbeelding 6)
5. Beweeg de deur tot de geleidingslede in het riemslot koppelt.

#### 3.6 Aandrijvingsaggregaat monteren

- ▶ Monteer het aandrijvingsaggregaat (afbeelding 7). De afdekking van de aansluitruimte moet naar de garage wijzen.

#### 3.7 Noodontgrendeling

- ▶ Afbeelding 8 – 9b

De handgreep met trekkoord voor de mechanische ontgrendeling mag niet hoger zijn aangebracht dan op 1,8 m vanaf de garagevloer. Afhankelijk van de hoogte van de garagedeur moet het koord, indien nodig, door de klant worden verlengd.

- ▶ Let er bij de verlenging van de kabel op dat deze niet achter een dakdragersysteem of andere uitstekende delen van de auto of van de deur kan blijven hangen.

Voor garages zonder tweede toegang is aan de buitenkant een noodontgrendeling vereist voor mechanische ontgrendeling. De noodontgrendeling voorkomt mogelijk buitensluiten in geval van een spanningsuitval. Bestel de noodontgrendeling apart.

- ▶ Controleer elke maand of de noodontgrendeling goed functioneert.

## 4 Installatie:

► Afbeelding 10–20

	 <b>GEVAAR</b>
<b>Dodelijke elektrische schok door netspanning</b>	
<p>Bij contact met de netspanning bestaat het risico op een elektrische schok.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Laat elektrische aansluitingen alleen uitvoeren door een bevoegd elektricien.</li> <li>► Let erop dat de elektrische installatie van de klant in overeenstemming is met de desbetreffende veiligheidsvoorschriften (230/240 V AC, 50/60 Hz).</li> <li>► Om risico's te voorkomen, moet een bevoegd elektricien de spanningstoevoerkabel bij beschadiging vervangen.</li> <li>► Trek voor alle werkzaamheden aan de installatie de netstekker <b>en</b> eventueel de stekker van de noodaccu uit het stopcontact.</li> <li>► Beveilig de installatie tegen onbevoegd opnieuw inschakelen.</li> </ul>	

<b>OPGELET</b>
<p><b>Storingen in de besturingskabels</b></p> <p>Bij elkaar gelegde besturingskabels en voedingskabels kunnen leiden tot functiestoringen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Leg de besturingskabels van de aandrijving (24 V DC) in een installatiesysteem, gescheiden van de andere voedingskabels (230/240 V AC).</li> </ul> <p><b>Externe spanning op de aansluitklemmen</b></p> <p>Externe spanning op de aansluitklemmen van de besturing leidt tot onherstelbare schade aan de elektronica.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Zet geen netspanning (230/240 V AC) op de aansluitklemmen van de besturing.</li> </ul>

### OPMERKINGEN

- Het gehele toebehoren mag de aandrijving met **max. 250 mA** belasten. Het stroomverbruik van de componenten staat vermeld op de afbeeldingen.
- Op de BUS-aansluiting kunnen accessoires met speciale functies worden aangesloten.
- De ingang stop of ruststroomkring is **geen** bewaakte aansluiting volgens EN ISO 13849 PLC.

#### 4.1 Aansluitklemmen

Alle aansluitklemmen kunnen meermaals worden bezet:

- Minimumdikte: 1 × 0,5 mm<sup>2</sup>
- Maximumdikte: 1 × 2,5 mm<sup>2</sup>

#### 4.2 Schakelaar met impulsfunctie

► Afbeelding 11

Aansluiting voor één of meerdere schakelaars met maakcontacten (potentiaalvrij) mogelijk.

#### Klembezetting:

<b>23</b>	Signaal kanaal 2	Gedeeltelijke opening
<b>5</b>	+24 V DC	
<b>21</b>	Signaal kanaal 1	Impuls
<b>20</b>	0 V	

#### 4.2.1 Externe radio-ontvanger\*

► Afbeelding 12 + hoofdstuk 8.2

Steek, afhankelijk van de ontvanger, de stekker op de betreffende steekplaats of in de BUS-aansluiting.

#### 4.2.2 Impulsschakelaar\*

► Afbeelding 13

#### 4.2.3 Binnendrukknop\*

► Afbeelding 14

#### Impulsschakelaar voor het activeren of stoppen van deurbewegingen

► Afbeelding 14.1

#### Lichtschakelaar voor het in- en uitschakelen van de aandrijvingsverlichting

► Afbeelding 14.2

#### Schakelaar voor het in- en uitschakelen van alle bedieningselementen

► Afbeelding 14.3

Licht kan in- en uitgeschakeld worden.

#### 4.2.4 2-draads-fotocel\* (dynamisch)

► Afbeelding 15

#### LET OP

Neem bij de montage de handleiding van de fotocel in acht.

Na het activeren van de fotocel stopt de aandrijving en vindt er een veiligheidsterugloop van de deur naar de deureindpositie OPEN plaats.

#### 4.2.5 Getest loopdeurcontact\*

► Afbeelding 16

Als het loopdeurcontact tijdens een deurbeweging wordt geopend, stopt de aandrijving direct en blokkeert de deurloop permanent.

#### 4.2.6 Sluitkantbeveiliging\*

► Afbeelding 17

Na het activeren van de sluitkantbeveiliging stopt de aandrijving en vindt er een veiligheidsterugloop van de deur naar de deureindpositie OPEN plaats.

#### 4.2.7 Optierelais\*

► Afbeelding 18 + hoofdstuk 5.3

Het optierelais is noodzakelijk voor de aansluiting van een externe lamp of verkeerslicht.

#### 4.2.8 Universele adapterprintplaat\*

► Afbeelding 19 + hoofdstuk 8.1.3

De universele adapterprintplaat kan voor overige extra functies worden gebruikt.

#### 4.2.9 Noodaccu\*

► Afbeelding 20

Om de deur bij een spanningsuitval te bewegen, kan een optionele noodaccu worden aangesloten. De omschakeling naar accuwerking gebeurt automatisch. Op de aandrijvingsverlichting branden tijdens accuwerking minder LED's.

\* Toebehoren, is niet inbegrepen in de standaarduitrusting!

**⚠ WAARSCHUWING**

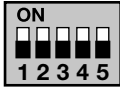
**Kans op lichamelijk letsel door een onverwachte deurbeweging**

Een onverwachte deurbeweging kan optreden wanneer de netstekker is uitgetrokken maar de noodaccu nog is aangesloten.

- ▶ Haal bij alle werkzaamheden aan de deurinstallatie de netstekker uit het stopcontact **en** de stekker van de noodaccu eveneens.

## 5 Functies

### 5.1 Overzicht

DIL-schakelaar	functie	Hoofdstuk
 <p><b>A B C D E</b></p>	A Deurtype	5.2
	B Zonder functie	
	C Functie interne verlichting, BUS en waarschuwing (HOR 1-HCP of UAP 1-HCP (3e relais) noodzakelijk)	5.3
	D riemontlasting	5.4
	E BUS-scan	5.5

De functies van de aandrijving kunnen worden ingesteld met DIL-schakelaars. Vóór de eerste ingebruikname staan alle DIL-schakelaars op OFF (fabrieksinstelling).

Wijzigingen van de instellingen van de DIL-schakelaars zijn alleen toegestaan onder de volgende voorwaarden:

- De aandrijving is in rusttoestand.
- Er is geen radiofunctie ingesteld.

De DIL-schakelaars moeten in overeenstemming met de plaatselijke omstandigheden, de nationale richtlijnen en de vereiste veiligheidsvoorzieningen worden ingesteld.

### 5.2 DIL-schakelaar A: deurtype

**⚠ VOORZICHTIG**

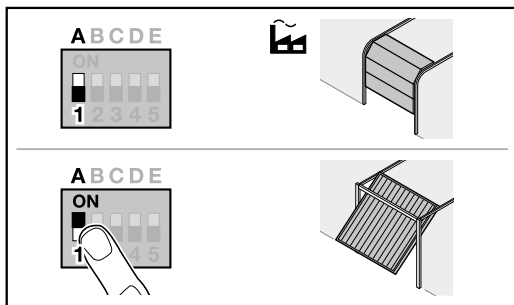
**Kans op lichamelijk letsel door verkeerd geselecteerd deurtype**

Bij een verkeerd gekozen deurtype worden niet-specifieke waarden vooraf ingesteld. Een verkeerd gedrag in de deurinstallatie kan leiden tot verwondingen.


- ▶ Selecteer alleen het menu dat met uw deurinstallatie overeenkomt.

U kunt DIL-schakelaar A alleen instellen als de aandrijving nog niet is ingesteld.

Als u de DIL-schakelaar aanpast op een ingestelde aandrijving, dan wordt de instelling genegeerd totdat er een bewegingscommando wordt gegeven. Na een bewegingscommando wordt er een storing (8 x knipperen) weergegeven totdat de DIL-schakelaar weer teruggezet wordt.



Deurtype instellen / wijzigen:

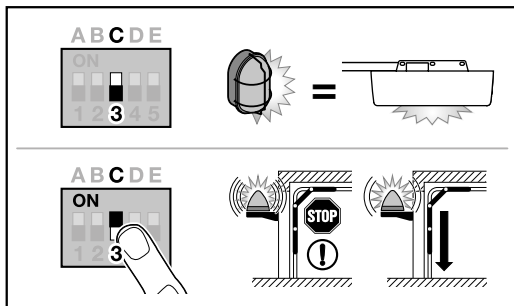
<b>OFF</b>	Sectionaaldeur	
<b>ON</b>	kanteldeur	

### 5.3 DIL-schakelaar C: functie interne verlichting, BUS en waarschuwing


HOR 1-HCP of UAP 1-HCP (3e relais)

Het optierelais HOR 1-HCP of de universele adapterprintplaat UAP 1-HCP (3e relais) zijn voor de aansluiting van een externe lamp of verkeerslicht vereist.

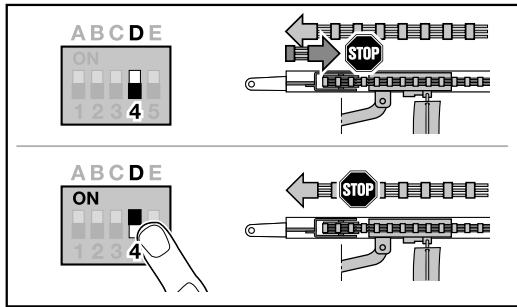
Met de universele adapterprintplaat UAP 1-HCP (3e relais) kunnen andere functies, zoals de eindpositiemelding deur-OPEN en deur-DICHT, richtingskeuze of aandrijvingsverlichting worden geschakeld.



**Functie interne verlichting, BUS en waarschuwing instellen/wijzigen:**

<b>OFF</b>	Waarschuwing gedeactiveerd (optierelais gedraagt zich net als de aandrijvingsverlichting)	
<b>ON</b>	Waarschuwing geactiveerd richting deur-DICHT (Het optierelais schakelt tijdens de waarschuwing en de deurbeweging). De aandrijvingsverlichting brandt tijdens de deurbeweging.	

5.4 DIL-schakelaar D: riemontlasting



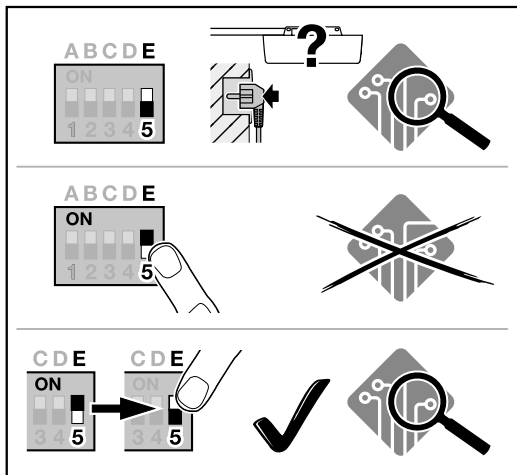
Riemontlasting instellen / wijzigen:

OFF	Kort	
ON	Zonder	

5.5 DIL-schakelaar E: BUS-scan

Op de BUS-aansluiting kunnen accessoires met speciale functies worden aangesloten.

Wanneer u aan de BUS-bus aangesloten toebehoren op een ingestelde aandrijving loskoppelt en weer aansluit, moet u een BUS-scan uitvoeren.



BUS-scan activeren / instellen:

OFF	BUS geactiveerd BUS-scan in niet-ingestelde toestand bij stroomvoorzorging.	
ON	BUS geactiveerd Geen effect	
Van ON naar OFF schuiven	BUS geactiveerd BUS-scan wordt uitgevoerd	

6 Ingebruikname

- ▶ Lees en volg de veiligheidsinstructies in hoofdstuk 5.2, 9.2, 10 en 10.1.1 vóór de ingebruikname.

Bij de leercycli wordt de aandrijving op de deur afgestemd. Daarbij wordt de lengte van het traject, de benodigde kracht voor de open- en deur-dicht-beweging evenals aangesloten veiligheidsvoorzieningen automatisch ingesteld en spanningsuitvalveiligig opgeslagen. De gegevens zijn alleen geldig voor deze deur.

OPMERKINGEN

- De geleidingslede moet zijn vastgekoppeld.
- Binnen het werkbereik van de veiligheidsvoorzieningen mogen zich geen obstakels bevinden.
- Veiligheidsvoorzieningen moeten van tevoren gemonteerd en aangesloten zijn.
- Als er op een later tijdstip verdere veiligheidsvoorzieningen worden aangesloten, is terugzetten naar fabrieksinstellingen vereist.
- Bij de leercycli voor het traject en de benodigde krachten zijn aangesloten veiligheidsvoorzieningen en de krachtbegrenzing niet actief.
- Wanneer het traject wordt ingesteld, loopt de aandrijving op kruisnelheid.

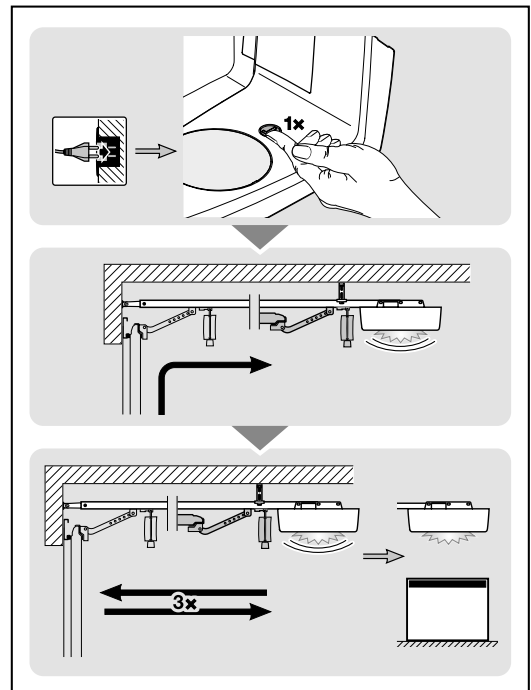
Aandrijvingsverlichting:

Wanneer de aandrijving niet is ingesteld, knippert de aandrijvingsverlichting 2 x zodra u de netstekker in het stopcontact steekt.

Na de leercycli brandt de aandrijvingsverlichting continu en dooft na 120 seconden.

De verlichtingsperiode 's nachts kan niet worden ingesteld.

6.1 Aandrijving instellen





1. Steek de netstekker in het stopcontact.
  - De aandrijvingsverlichting knippert 2 x.
2. Druk op de **T**-toets in de aandrijfkap.
  - De deur opent en stopt kort in de deureindpositie OPEN.
  - De deur voert automatisch 3 complete cycli uit (deurbewegingen DICHT / OPEN).
 Het traject en de benodigde krachten worden ingesteld. Tijdens de leercycli knippert de aandrijvingsverlichting.
  - De deur blijft in de deureindpositie OPEN staan. De aandrijvingsverlichting brandt continu.

**De aandrijving is klaar voor gebruik.**

**Om een leercyclus te annuleren:**

- ▶ Druk op de **T**-toets of een extern bedieningselement met impulsfunctie.
  - De deur stopt.
  - De aandrijvingsverlichting brandt continu.

**Om de ingebruikname opnieuw te starten:**

- ▶ Druk op de **T**-toets.

**LET OP**


Wanneer de aandrijving met knipperende aandrijvingsverlichting blijft stilstaan:

1. Trek aan de kabel van de mechanische ontgrendeling.
2. Controleer de lichtlopendheid van de deur (hoofdstuk 3.1).

Wanneer de deur de eindaanslagen niet bereikt:

1. Verplaats de betreffende eindaanslag.
2. Wis vervolgens de aanwezige deurgegevens (hoofdstuk 12) en stel de aandrijving opnieuw in.

**7 Handzender RSC 4 BiSecur**

	<p style="text-align: center;"><b>⚠ WAARSCHUWING</b></p> <p><b>Gevaar voor lichamen letsel bij sluitbeweging</b></p> <p>Wanneer de handzender wordt bediend, kunnen personen gewond raken door de sluitbeweging.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Zorg ervoor dat handzenders niet in kinderhanden terechtkomen en alleen door personen worden gebruikt, die vertrouwd zijn met de werkwijze van de garagedeurinstallatie met afstandsbediening!</li> <li>▶ Wanneer de deur met slechts één veiligheidsvoorziening is uitgerust, mag u de handzender alleen bedienen wanneer u de deur ziet!</li> <li>▶ Rijd of loop pas door de deuropening van deurinstallaties met afstandsbediening wanneer de deur volledig tot stilstand is gekomen!</li> <li>▶ Blijf nooit in de geopende deurinstallatie staan.</li> <li>▶ Let erop dat op de handzender per ongeluk op een toets kan worden gedrukt (bijv. in de broekzak/handtas) en hierdoor een ongewilde hekbeweging kan plaatsvinden.</li> </ul>
--	--

<b>⚠ VOORZICHTIG</b>
<p><b>Gevaar voor lichamen letsel door onopzettelijke deurbeweging</b></p> <p>Tijdens het instelproces van het radiosysteem kunnen ongewenste deurbewegingen plaatsvinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Let erop dat zich bij het instellen van het radiosysteem geen personen of voorwerpen binnen het bewegingsbereik van de deur bevinden.</li> </ul>

<b>⚠ VOORZICHTIG</b>
<p><b>Verbrandingsgevaar bij gebruik van de handzender</b></p> <p>Door direct zonlicht of grote hitte kan de handzender zeer heet worden. Dat kan bij gebruik leiden tot brandwonden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bescherm de handzender tegen direct zonlicht en grote hitte (bijv. in het dashboardkastje van het voertuig).</li> </ul>

<b>⚠ VOORZICHTIG</b>
<p><b>Verbrandingsgevaar door gevaarlijke stoffen</b></p> <p>Wanneer u de batterij inslikt, kan het leiden tot verbrandingen door gevaarlijke stoffen in de batterij.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Slik de batterij niet in en let erop dat de batterij buiten bereik van kinderen blijft.</li> </ul>

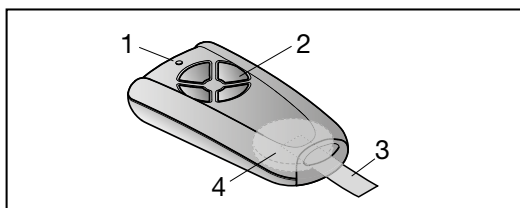
<b>OPGELET</b>
<p><b>Belemmering van de werking door omgevingsinvloeden</b></p> <p>Hoge temperaturen, water en vuil belemmeren de functies van de handzender.</p> <p>Bescherm de handzender tegen de volgende invloeden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• directe zonnestrallen (toegestane omgevingstemperatuur: 0 °C tot +50 °C)</li> <li>• vocht;</li> <li>• stof</li> </ul>

Wanneer u het radiosysteem in gebruik neemt, uitbreidt of wijzigt:

- Alleen mogelijk wanneer de aandrijving in rusttoestand is.
- Voer een functietest uit.
- Gebruik uitsluitend originele onderdelen.
- Plaatselijke omstandigheden kunnen invloed hebben op de reikwijdte van het radiosysteem.

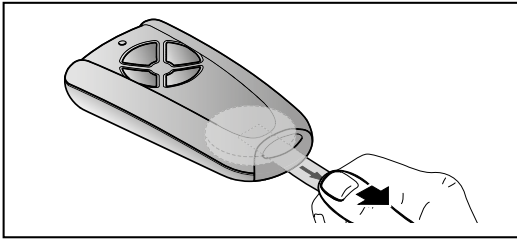
Als er geen afzonderlijke toegang tot de garage is, voer dan elke wijziging of uitbreiding van radiosystemen binnen de garage uit.

**7.1 Beschrijving van de handzender**



- 1 LED, bicolor
- 2 Handzenderoetsen
- 3 Isolatorfolie voor batterij
- 4 Batterij 1 x 3 V-batterij, type CR2032, lithium

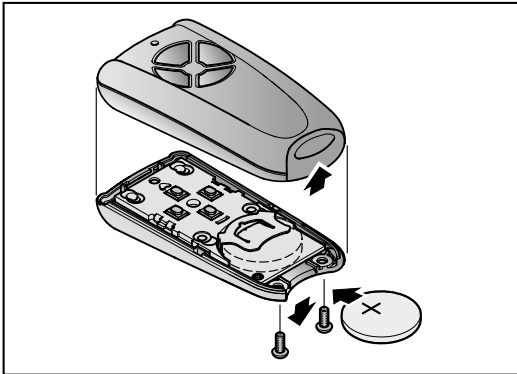
**7.2 Handzender voorbereiden**



**7.3 Batterij vervangen**

3 V-batterij, type CR2032, lithium

Na het plaatsen van de batterij is de handzender klaar voor gebruik.



**⚠ WAARSCHUWING**

**Explosiegevaar door verkeerd batterijtype**  
 Wanneer de batterij wordt vervangen door een verkeerd batterijtype, bestaat het risico op een explosie.  
 ► Gebruik *alleen* het aanbevolen batterijtype.

**⚠ WAARSCHUWING**

**Levensgevaar door inwendige verbranding**  
 Wanneer u de batterij inslikt, kan dit vanwege gevaarlijke stoffen in de batterij tot ernstige innerlijke verbrandingen leiden. De verbrandingen kunnen binnen 2 uur leiden tot de dood.  
 ► Slik de batterij niet in en let erop dat de batterij buiten bereik van kinderen blijft.

**OPGELET**

**Vernieling van de handzender door lekkende batterij**  
 Batterijen kunnen gaan lekken en de handzender vernielen.  
 ► Verwijder de batterij uit de handzender, wanneer deze gedurende een langere periode niet wordt gebruikt.

**7.4 Gebruik van de handzender**

Aan elke handzendertoets is een radiocode toegewezen.

- Druk op de handzendertoets waarvan u de radiocode wilt verzenden.
  - De radiocode wordt verzonden.
  - De LED brandt 2 seconden blauw.

**LET OP**

Wanneer de radiocode van de handzendertoets door een andere handzender is gekopieerd, houdt u de handzendertoets net zolang ingedrukt tot de LED afwisselend rood en blauw knippert en de gewenste functie wordt uitgevoerd.

**Weergave batterijstatus op de handzender**

<b>De LED knippert 2 x rood;</b> daarna wordt de radiocode <b>nog wel</b> verzonden.	De batterij moet <b>binnenkort</b> worden vervangen.
<b>De LED knippert 2 x rood;</b> daarna wordt de radiocode <b>niet meer</b> verzonden.	De batterij moet <b>onmiddellijk</b> worden vervangen.

**7.5 Radiocode doorgeven / verzenden**

1. Houd de handzendertoets ingedrukt, waarvan u de radiocode wilt doorgeven / verzenden.
  - De LED brandt 2 seconden blauw en gaat dan uit.
  - Na 5 seconden knippert de LED afwisselend rood en blauw.
  - De handzendertoets verzendt de radiocode.
2. Wanneer de radiocode door de aandrijving wordt herkend en wordt ingeleerd, laat u de handzendertoets los.
  - De LED gaat uit.

**LET OP**

Voor het overnemen / zenden van de radiocode heeft u 15 seconden tijd. Wanneer het overnemen / zenden binnen deze tijd niet is gelukt, moet u de procedure herhalen.

**7.6 Toetsen van de handzender resetten**

Aan iedere handzendertoets wordt d.m.v. de volgende stappen een nieuwe radiocode toegewezen.

1. Open de behuizing van de handzender.
2. Verwijder de batterij gedurende 10 seconden.
3. Houd de handzendertoets ingedrukt.
4. Plaats de batterij.
  - De LED knippert 4 seconden langzaam blauw.
  - De LED knippert 2 seconden snel blauw.
  - De LED brandt langdurig blauw.
5. Laat de handzendertoets los.  
**De radiocode van deze toets is opnieuw toegewezen.**
6. Sluit de behuizing van de handzender.

**LET OP**

Wanneer u de handzendertoets voortijdig loslaat, wordt er geen nieuwe radiocode toegewezen.

**7.7 Rolling code 433 MHz instellen**

Door de volgende stappen kan op een handzendertoets de rolling code worden ingesteld.

1. Open de behuizing van de handzender.
2. Verwijder de batterij gedurende 10 seconden.
3. Houd de handzendertoets ingedrukt.

4. Plaats de batterij.
  - De LED knippert 4 seconden langzaam blauw.
  - De LED knippert 2 seconden snel blauw.
  - De LED brandt langdurig blauw.
  - De LED knippert 4 seconden langzaam rood.
  - De LED knippert 2 seconden snel rood.
  - De LED brandt langdurig rood.
5. Laat de handzender toets los.  
**De rolling code 433 MHz is op deze toets ingesteld.**
6. Sluit de behuizing van de handzender.

**LET OP**

Wanneer u de handzender toets te vroeg loslaat, blijft de BiSecur-radiocode ingesteld.

**7.8 Handzender resetten**

Aan alle handzender toetsen wordt door de volgende stappen een nieuwe radiocode toegewezen.

1. Open de behuizing van de handzender.
2. Verwijder de batterij gedurende 10 seconden.
3. Houd de handzender toets ingedrukt.
4. Plaats de batterij.
  - De LED knippert 4 seconden langzaam blauw.
  - De LED knippert 2 seconden snel blauw.
  - De LED brandt langdurig blauw.
  - De LED knippert 4 seconden langzaam rood.
  - De LED knippert 2 seconden snel rood.
  - De LED brandt langdurig rood.
  - De LED knippert 4 seconden langzaam blauw.
  - De LED knippert 2 seconden snel blauw.
  - De LED brandt langdurig blauw.
5. Laat de handzender toets los.  
**Alle radiocodes zijn opnieuw toegewezen.**
6. Sluit de behuizing van de handzender.

**LET OP**

Wanneer u de handzender toets te vroeg loslaat, worden er geen nieuwe radiocodes toegewezen.

**7.9 LED-weergave**

**Blauw (BU)**

Toestand	Functie
brandt 2 sec.	er wordt een radiocode verzonden
knippert langzaam	handzender bevindt zich in de modus instellen
Knippert snel na langzaam knipperen	bij het instellen is een geldige radiocode herkend
knippert 4 sec. langzaam, knippert 2 sec. snel, brandt langdurig	reset wordt uitgevoerd en beëindigd

**Rood (RD)**

Toestand	Functie
knippert 2 x	De batterij is bijna leeg

**Blauw (BU) en rood (RD)**

Toestand	Functie
afwisselend knipperen	De handzender bevindt zich in de modus overnemen / verzenden

**7.10 Handzender reinigen**

<b>OPGELET</b>
<p><b>Beschadiging van de handzender door verkeerde reiniging</b></p> <p>Het reinigen van de handzender met ongeschikte reinigingsmiddelen kan de behuizing van de handzender evenals de handzender toetsen aantasten.</p> <p>► Reinig de handzender alleen met een schone, zachte en vochtige doek.</p>

**7.11 Technische gegevens**

Type	Handzender RSC 4 BiSecur
Frequentie	433 MHz
Stroomvoorzorging	1 x 3 V-batterij, type CR2032, lithium
Toegest. omgevingstemperatuur	0 °C tot +50 °C
Max. luchtvochtigheid	93 %, niet condenserend
Beschermingsgraad	IP 20

**7.12 EU-conformiteitsverklaring voor handzenders**

Hiermee verklaart de fabrikant van deze aandrijving, dat de bijgeleverde handzender voldoet aan de EU-richtlijn radioapparatuur 2014 / 53 / EU.

De volledige EU-conformiteitsverklaring vindt u in het bijgeleverde keuringsboek of kan bij de fabrikant worden aangevraagd.

**8 radio-ontvanger**

**8.1 Geïntegreerde radio-ontvanger**

In de geïntegreerde radio-ontvanger kunnen max. 100 radiocodes worden ingesteld.

De radiocodes kunnen over de beschikbare kanalen worden verdeeld.

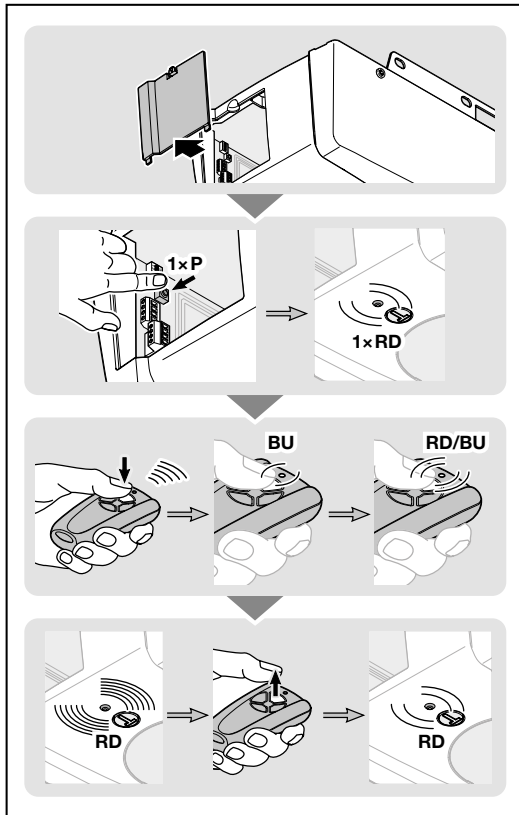
Wanneer er meer dan 100 radiocodes worden ingesteld, worden de eerst ingestelde radiocodes gewist.

Wanneer de radiocode van een handzender toets voor twee verschillende functies wordt ingesteld, wordt de radiocode voor de eerst ingestelde functie gewist.

Om een radiocode in te stellen, moet aan de volgende voorwaarde zijn voldaan:

- De aandrijving is in rusttoestand.
- Waarschuwingstijd is niet actief.
- Openstandtijd is niet actief.

**8.1.1 Radiocode voor de functie impuls leren**



1. Verwijder de afdekking van de aansluitruimte.
2. Druk 1 x op de **P**-toets op de printplaat.  
De LED in de aandrijfkap knippert 1 x rood.
3. Druk op de handzender toets waarvan u de radiocode wilt verzenden en houd deze ingedrukt.

**Handzender:**

- De LED brandt 2 seconden blauw en gaat dan uit.
- Na 5 seconden knippert de LED afwisselend rood en blauw.
- De handzender toets verzendt de radiocode.

**Aandrijving:**

Wanneer een geldige radiocode wordt herkend, knippert de LED in de aandrijfkap snel rood.

4. Laat de handzender toets los.  
De LED in de aandrijfkap knippert langzaam rood.

**De handzender toets is bedrijfs gereed ingeleerd.**

**Om meer handzender toetsen in te stellen:**

- ▶ Herhaal de stappen 3 + 4.

**Om het instellen van de handzenders voortijdig te annuleren:**

- ▶ Druk 6 x op de **P**-toets of druk op de 1 x op de **T**-toets of wacht op de time-out.  
De aandrijvingsverlichting brandt continu.

**Time-out:**

Wanneer de time-out tijdens het instellen van de handzender (25 seconden) verstrijkt, gaat de aandrijving automatisch terug naar de bedrijfsmodus.

**8.1.2 Radiocode voor andere functies instellen**

- ▶ Ga precies zo te werk als bij de impulsfunctie.


Kies de gewenste functie door op de **P**-toets op de printplaat te drukken.

Aandrijvingsverlichting	2 x indrukken
Gedeeltelijke opening	3 x indrukken
Richtingskeuze deur-OPEN	4 x indrukken
Richtingskeuze deur-DICHT	5 x indrukken
Alle functies (bijv. homee Brain)	6 x indrukken

De LED in de aandrijfkap knippert 2 x, 3 x, 4 x, 5 x of 6 x rood.

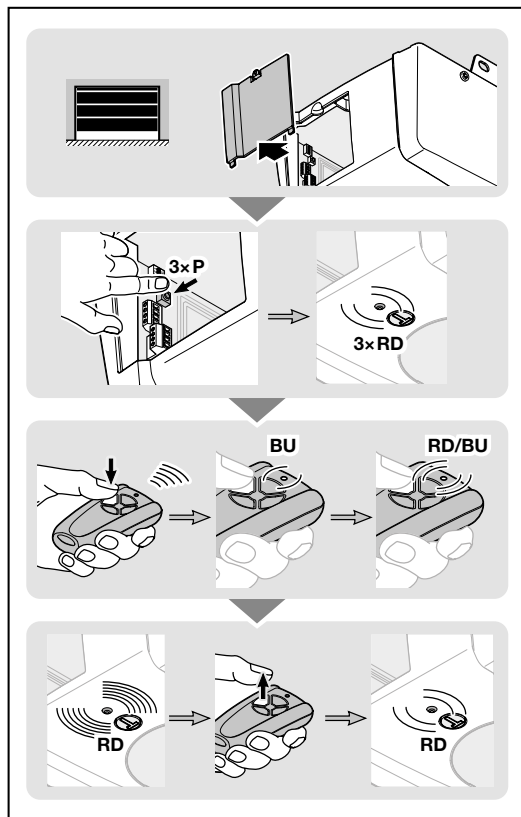
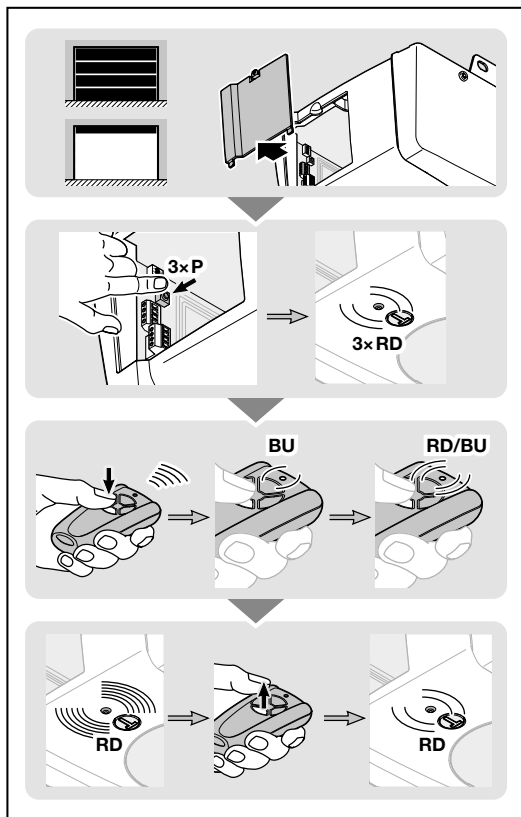
**8.1.3 Radiocode voor de positie Gedeeltelijke opening instellen:**

De positie Gedeeltelijke opening is afhankelijk van het deurtype en is af fabriek ingesteld. Er kan de door de fabriek voorgestelde of een vrij selecteerbare positie worden ingesteld.

	ca. 260 mm-sledetraject voor de deureindpositie DICHT
Bereik	ca. 120 mm-sledetraject voor elke deureindpositie

De positie **gedeeltelijke opening** kan worden bereikt via:

- via het 3e draadloze kanaal
- een externe ontvanger
- de universele adapterprintplaat UAP 1-HCP
- een impuls op de klemmen 20 / 23
- via de klimaatsensor HKSI-1
- via Hörmann homee Brain



**Af fabriek ingestelde positie instellen:**

1. Beweeg de deur naar de deureindpositie OPEN of deureindpositie DICHT.
2. Verwijder de afdekking van de aansluitruimte.
3. Druk 3 x op de **P**-toets op de printplaat. De LED in de aandrijfkop knippert 3 x rood.
4. Druk op de handzendertoets waarvan u de radiocode wilt doorgeven/verzenden.

**Handzender:**

- De LED brandt 2 seconden blauw en gaat dan uit.
- Na 5 seconden knippert de LED afwisselend rood en blauw.
- De handzendertoets verzendt de radiocode.

**Aandrijving:**

Wanneer een geldige radiocode wordt herkend, knippert de LED in de aandrijfkop snel rood.

5. Laat de handzendertoets los.  
**De handzendertoets is ingesteld voor de af fabriek ingestelde positie.**  
De LED knippert langzaam rood. Er kunnen meer handzendertoetsen worden ingesteld.
6. Herhaal voor het instellen van overige handzendertoetsen de stappen 4 + 5.

**Positie gedeeltelijke opening wijzigen:**

1. Beweeg de deur naar de gewenste positie, echter minstens 120 mm sledetraject van de deureindpositie verwijderd.
2. Verwijder de afdekking van de aansluitruimte.
3. Druk 3 x op de **P**-toets op de printplaat. De LED in de aandrijfkop knippert 3 x rood.
4. Druk op de handzendertoets waarvan u de radiocode wilt doorgeven/verzenden.

**Handzender:**

- De LED brandt 2 seconden blauw en gaat dan uit.
- Na 5 seconden knippert de LED afwisselend rood en blauw.
- De handzendertoets verzendt de radiocode.

**Aandrijving:**

Wanneer een geldige radiocode wordt herkend, knippert de LED in de aandrijfkop snel rood.

5. Laat de handzendertoets los.  
**De handzendertoets is ingesteld voor de gewijzigde positie gedeeltelijke opening.**  
De LED knippert langzaam rood. Er kunnen meer handzendertoetsen worden ingesteld.
6. Herhaal voor het instellen van overige handzendertoetsen de stappen 4 + 5.

Wanneer er geen handzendertoets meer hoeft te worden ingesteld of het proces moet worden afgebroken, drukt u 1 x op de **P**-toets of wacht u op de time-out.


Als de geselecteerde positie te dicht bij de deureindpositie DICHT is, verschijnt er een foutmelding (de LED knippert continu 1 x rood). De positie van de fabrieksinstelling wordt automatisch ingesteld of de laatst geldige positie blijft bestaan.

**Time-out**

Wanneer er binnen 25 seconden geen geldige radiocode wordt herkend, gaat de aandrijving automatisch terug naar de werkingsmodus

**8.1.4 Positie Ventilieren**

De positie ventilieren is afhankelijk van het deurtype en af fabriek ingesteld.

	Sectionaaldeur: 100 mm-sledetraject voor de deureindpositie DICHT
--	--

De positie **ventilieren** kan worden bereikt:

- via de klimaatsensor HKSI-1
- via de universele adapterprintplaat UAP 1-HCP
- via Hörmann homee Brain

**LET OP**

- Als er een klimaatsensor is aangesloten, moet ook de waarschuwing via DIL-schakelaar C worden geactiveerd.
- De positie ventilieren kan niet via de radiocode van een handzender worden bereikt.

**8.2 Externe radio-ontvanger\***

**8.2.1 Radio-ontvanger ESE BiSecur**

Met een externe radio-ontvanger kunnen bijv. bij beperkte reikwijdtes de volgende functies worden bediend:

- Impuls
- Aandrijvingsverlichting
- Gedeeltelijke opening
- Richtingskeuze deur-OPEN Richtingskeuze deur-DICHT

Bij een latere aansluiting van een externe radio-ontvanger moeten de radiocodes van de geïntegreerde radio-ontvanger altijd worden gewist.

- ▶ Hoofdstuk 13

**8.2.2 Een radiocode op een externe radio-ontvanger instellen**

- ▶ Stel de radiocode van een handzendertoets in aan de hand van de bedieningshandleiding van de externe ontvanger.

**8.3 EU-conformiteitsverklaring voor ontvangers**

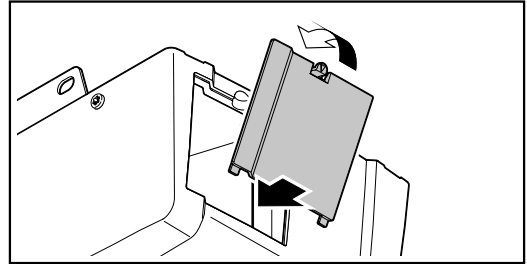
Hiermee verklaart de fabrikant van deze aandrijving, dat de geïntegreerde ontvanger voldoet aan de EU-richtlijn radioapparatuur 2014/53/EU.

De volledige EU-conformiteitsverklaring vindt u in het bijgeleverde keuringsboek of kan bij de fabrikant worden aangevraagd.

**9 Afsluitende werkzaamheden**

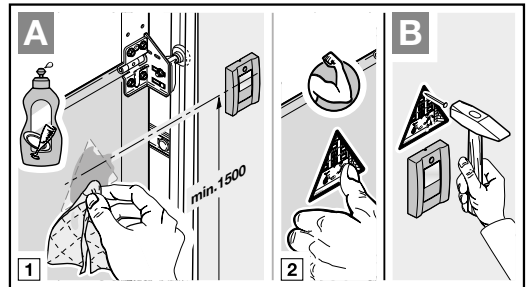
Nadat alle vereiste stappen voor de ingebruikname zijn voltooid:

- ▶ Sluit de afdekking.



**9.1 Waarschuwbord bevestigen**

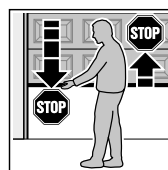
- ▶ Bevestig het meegeleverde waarschuwbord tegen bekneld raken permanent op een opvallende, gereinigde en ontvette plaats, bijv. in de nabijheid van de vast geïnstalleerde schakelaar voor de bediening van de aandrijving.



**9.2 Functietest**

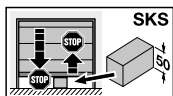
 <b>WAARSCHUWING</b>
<b>Gevaar voor lichamelijk letsel door niet-functionerende veiligheidsvoorzieningen</b>
Als gevolg van niet-functionerende veiligheidsvoorzieningen kunnen bij storingen lichamelijke letsels ontstaan.
▶ Na de leercycli moet degene die de installatie in gebruik neemt, de functie(s) van de veiligheidsvoorziening(en) controleren.
<b>Pas daarna is de installatie klaar voor gebruik.</b>

**Om de veiligheidsterugloop te controleren:**



1. Stop de deur met beide handen terwijl deze **sluit**. De deurinstallatie moet stoppen en de veiligheidsterugloop moet beginnen.
2. Stop de deur met beide handen terwijl deze **opent**. De deurinstallatie moet uitschakelen en zich ontlasten.

\* – Toebehoren, is niet bij de standaarduitrusting inbegrepen!



- Plaats midden in de deuropening een ca. 50 mm (SKS) hoog controlelichaam en sluit de deur. De deurinstallatie moet stoppen en de veiligheidsreset beginnen, zodra de deur het controlelichaam bereikt.

- ▶ Wanneer de veiligheidsreset niet functioneert, moet u onmiddellijk een deskundige inschakelen voor controle of reparatie.

## 10 Bediening

	<h3>WAARSCHUWING</h3>
	<p><b>Gevaar voor lichamelijk letsel bij sluitbeweging</b></p> <p>In het bereik van de deur kunnen letsels of beschadigingen ontstaan als de deur in beweging is.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kinderen mogen niet bij de deurinstallatie spelen.</li> <li>▶ Verzeker u ervan dat er zich geen personen of voorwerpen binnen het bewegingsbereik van de deur bevinden.</li> <li>▶ Wanneer de deurinstallatie over slechts één veiligheidsvoorziening beschikt, mag u de garagedeuraandrijving alleen in werking stellen, wanneer u het bewegingsbereik van de deur kunt overzien.</li> <li>▶ Controleer de deurloop totdat de deur de eindpositie heeft bereikt.</li> <li>▶ Rijd of loop pas door de opening van garagedeurinstallaties met afstandsbediening wanneer de deur zich in de deureindpositie-OPEN bevindt!</li> <li>▶ Blijf nooit onder de geopende deur staan.</li> </ul>

	<h3>VOORZICHTIG</h3>
<p><b>Beknellingsgevaar in de geleidingsrail</b></p> <p>Het grijpen in de geleidingsrail tijdens de deurbeweging kan leiden tot kneuzingen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Grijp tijdens de deurbeweging niet in de geleidingsrail</li> </ul>	

	<h3>VOORZICHTIG</h3>
<p><b>Kans op lichamelijk letsel door de handgreep met trekkoord</b></p> <p>Wanneer u aan de handgreep met trekkoord gaat hangen, kunt u vallen en gewond raken. De aandrijving kan afbreken en personen verwonden die zich eronder bevinden, voorwerpen beschadigen of zelf vernield worden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Hang niet met uw lichaamsgewicht aan de handgreep met trekkoord.</li> </ul>	

	<h3>VOORZICHTIG</h3>
<p><b>Kans op letsel door ongecontroleerde deurbeweging in de richting deur-DICHT bij breuk van een aanwezige uitbalanceringsveer en ontgrendeling van de geleidingslede.</b></p> <p>Zonder de montage van een uitbreidingsset kan er een ongecontroleerde deurbeweging in richting deur-DICHT ontstaan, wanneer bij een gebroken gewichtsuitbalanceringsveer, een onvoldoende uitgebalanceerde deur en bij een niet volledig gesloten deur de geleidingslede wordt ontgrendeld.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ De verantwoordelijke monteur dient een uitbreidingsset op de geleidingslede te monteren, wanneer de volgende voorwaarden van toepassing zijn: <ul style="list-style-type: none"> <li>- De norm DIN EN 13241-1 is geldig</li> <li>- De garagedeuraandrijving wordt door een deskundige achteraf gemonteerd op een Hörmann <b>sectionaaldeur zonder veerbreukbeveiliging (BR 30)</b>.</li> </ul> </li> </ul> <p>Deze set bestaat uit een schroef, die de geleidingslede tegen ongecontroleerd ontgrendelen beveiligd alsook een nieuw bordje voor de handgreep met trekkoord, waarop de afbeeldingen aantonen, hoe de set en de geleidingslede voor de twee bedrijfsmodi van de geleidingslede moeten worden bediend.</p> <p><b>LET OP</b></p> <p>Het gebruik van een noodontgrendeling of een noodontgrendelingslot is <b>niet mogelijk</b> in combinatie met de uitbreidingsset.</p>	

	<h3>OPGELET</h3>
<p><b>Beschadiging door de kabel van de mechanische ontgrendeling</b></p> <p>Als de kabel van de mechanische ontgrendeling aan een dakdragersysteem of een ander voorbijstekend deel van het voertuig of de deur blijft hangen, kan dit tot beschadiging leiden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Let erop dat het koord niet kan blijven hangen.</li> </ul>	

### 10.1 Gebruikers inwerken

Deze aandrijving kan worden gebruikt door

- kinderen vanaf 8 jaar
- personen met verminderde lichamelijke, sensorische of mentale capaciteiten
- personen die onvoldoende ervaring en kennis bezitten.

Voorwaarde voor het gebruik van de aandrijving is dat de bovengenoemde kinderen/personen

- onder toezicht staan
- met betrekking tot een veilig gebruik instructies hebben gekregen
- de daaruit voortvloeiende risico's begrijpen.

Kinderen mogen niet met de aandrijving spelen.

- ▶ Maak iedereen die de deurinstallatie gebruikt, vertrouwd met de gepaste en veilige bediening van de garagedeuraandrijving.
- ▶ Demonstreer en test de mechanische ontgrendeling en de veiligheidsterugloop.

**10.1.1 Mechanische ontgrendeling door de handgreep met trekkoord**

De handgreep met trekkoord voor de mechanische ontgrendeling mag niet hoger zijn aangebracht dan op 1,8 m vanaf de garagevloer. Afhankelijk van de hoogte van de garagedeur moet het koord, indien nodig, door de klant worden verlengd.

- ▶ Let er bij de verlenging van de kabel op dat deze niet achter een dakdragersysteem of andere uitstekende delen van de auto of van de deur kan blijven hangen.

**⚠ WAARSCHUWING**

**Verwondingsgevaar bij een te snel sluitende deur**

Als de handgreep met trekkoord bij een sluitende deur wordt bediend, bestaat het gevaar dat de deur bijv. bij zwakke, gebroken of defecte veren of door een gebrekkige uitbalancerings snel kan sluiten.

- ▶ Trek alleen aan de handgreep met trekkoord wanneer de deur gesloten is.

- ▶ Trek aan de handgreep met trekkoord wanneer de deur gesloten is. De deur is nu ontgrendeld en moet met de hand gemakkelijk geopend en gesloten kunnen worden.

**10.1.2 Mechanische ontgrendeling door het noodontgrendelingsslot**

(alleen bij garages zonder tweede toegang)

- ▶ Bedien het noodontgrendelingslot wanneer de deur gesloten is. De deur is nu ontgrendeld en moet met de hand gemakkelijk geopend en gesloten kunnen worden.

**10.2 Functies van de verschillende radiocodes**

Aan elke handzendertoets is een radiocode toegewezen. Om de aandrijving met de handzender te bedienen, moet de radiocode van de desbetreffende handzendertoets worden ingesteld op het kanaal van de gewenste functie op de geïntegreerde radio-ontvanger.

- ▶ Hoofdstuk 8.1

**LET OP**

Wanneer de radiocode van de handzendertoets door een andere handzender is overgenomen, houdt u de handzendertoets net zolang ingedrukt tot de LED afwisselend rood en blauw knippert en de gewenste functie wordt uitgevoerd.

Als de aandrijving een overgenomen radiocode herkent, die nog niet op de geïntegreerde radio-ontvanger is ingesteld, schakelt de aandrijving automatisch 10 seconden lang naar de leermodus.

De LED in de aandrijfkop knippert 1 x, 2 x, 3 x, 4 x of 5 x rood.

**10.2.1 Kanaal 1 / impuls**

De garagedeuraandrijving werkt in de normale functie met impulsbesturing.

Door op de desbetreffende handzendertoets, de T-toets of een externe schakelaar te drukken, wordt de impuls gegeven.

- 1e impuls: De deur loopt in de richting van een eindpositie.
- 2e impuls: De deur stopt.
- 3e impuls: De deur loopt in de tegenovergestelde richting.
- 4e impuls: De deur stopt.
- 5e impuls: De deur loopt in de richting van de bij de eerste impuls gekozen eindpositie.

enz.

**10.2.2 Kanaal 2 / verlichting**

Als u de overeenkomstige handzendertoets voor verlichting indrukt, schakelt de aandrijversverlichting aan en vroegtijdig uit.

**10.2.3 Kanaal 3 / gedeeltelijke opening**

Wanneer de deur **niet in de positie gedeeltelijke opening** staat, activeert u met de betreffende handzendertoets voor gedeeltelijke opening de deurbeweging naar deze positie.

Wanneer de deur **in de positie gedeeltelijke opening** staat, activeert u met de handzendertoets voor

- 'gedeeltelijke opening' de deurbeweging naar de deureindpositie DICHT.
- 'impuls' de deurbeweging naar de deureindpositie OPEN.

**10.2.4 Kanaal 4 / richtingskeuze deur-OPEN De handzendertoets met de radiocode voor deur-OPEN activeert de impulsvolgorde (open – stop – open – stop) voor de deurbeweging naar deureindpositie OPEN.**

**10.2.5 Kanaal 5 / richtingskeuze deur-DICHT**

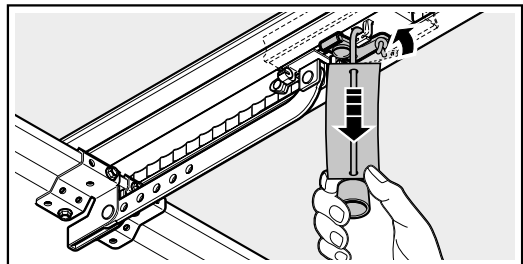
De handzendertoets met de radiocode voor deur-DICHT activeert de impulsvolgorde (dicht – stop – dicht – stop) voor de deurbeweging naar deureindpositie DICHT.

**10.2.6 Kanaal 6 / alle functies**

Bedoeld voor Hörmann Smarthome-centrales (bijv. Hörmann homee Brain).

**10.3 Wat te doen bij een spanningsuitval (zonder noodaccu)**

Tijdens een spanningsuitval moet u de deurinstallatie met de hand openen en sluiten. Daarvoor moet u de aandrijving afkoppelen.

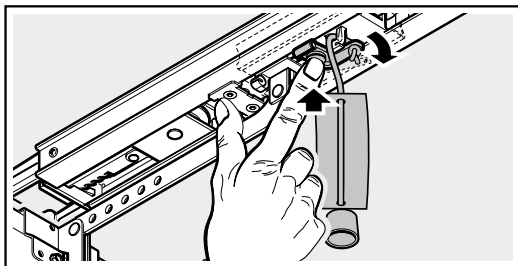


- ▶ Trek aan de kabel van de mechanische ontgrendeling. De geleidingslede is voor bediening met de hand losgekoppeld.



**10.4 Wat te doen na terugkeer van de spanning (zonder noodaccu)**

Na terugkeer van de spanning moet u de aandrijving voor de automatische bediening weer vastkoppelen.



- ▶ Druk op de groene knop op de geleidingslede. De geleidingslede is weer vastgekoppeld voor de automatische bediening.

**10.5 Referentieloop**

Er is een referentieloop nodig:

- Wanneer de krachtbegrenzing 3 x achter elkaar tijdens een beweging in de richting deur-DICHT wordt geactiveerd.

Er vindt een referentieloop plaats:

- Alleen in de richting deur-OPEN. De aandrijvingsverlichting knippert langzaam.
- Met verminderde snelheid.
- Met een geringe toename van de kracht van de laatste ingestelde krachten.

Een impulscommando activeert de referentieloop. De aandrijving beweegt tot in de deureindpositie OPEN.

**11 Controle en onderhoud**

De garagedeuraandrijving is onderhoudsvrij.

Voor uw eigen veiligheid raden wij echter aan om de deurinstallatie **elk jaar** volgens de gegevens van de fabrikant door een deskundige te laten controleren en onderhouden.

**⚠ WAARSCHUWING**

**Kans op lichamelijk letsel door een onverwachte deurbeweging**

Een onbedoelde deurbeweging kan plaatsvinden, wanneer de deurinstallatie bij controles en onderhoudswerkzaamheden onopzettelijk door derden opnieuw wordt ingeschakeld.

- ▶ Haal bij alle werkzaamheden aan de deurinstallatie de netstekker uit het stopcontact **en** evt. de stekker van de noodaccu.
- ▶ Beveilig de deurinstallatie tegen onbevoegd opnieuw inschakelen.

Een controle of nodige reparatie mag alleen door een deskundige persoon uitgevoerd worden. Neem hiervoor contact op met uw dealer.

De visuele inspectie kan door de gebruiker worden uitgevoerd.

- ▶ Controleer alle veiligheids- en beveiligingsfuncties **maandelijks**.
- ▶ Controleer de veiligheidsvoorzieningen zonder test **halfjaarlijks**.
- ▶ Aanwezige fouten of gebreken moeten **direct** worden verholpen.

Laat kinderen niet zonder toezicht schoonmaak- en onderhoudswerkzaamheden aan deze aandrijving uitvoeren.

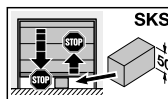
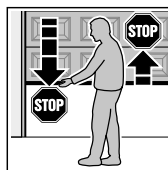
**11.1 Spanning van de tandriem**

De tandriem van de geleidingsrail bezit een in de fabriek ingestelde optimale voorspanning.

Wanneer de deur aanloopt of afremt, kan de tandriem bij grote deuren kortdurend uit het railprofiel hangen. Dit effect veroorzaakt echter geen technische schade en is evenmin nadelig voor de functie en de levensduur van de aandrijving.

**11.2 Veiligheidsterugloop / terugkeren controleren**

**Om de veiligheidsterugloop / het terugkeren te controleren:**

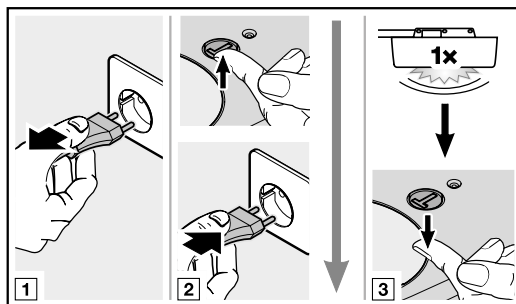


1. Stop de deur met beide handen terwijl deze **sluit**. De deurinstallatie moet stoppen en de veiligheidsterugloop moet beginnen.
2. Stop de deur met beide handen terwijl deze **opent**. De deurinstallatie moet uitschakelen en zich ontlasten.
3. Plaats midden in de deuropening een ca. 50 mm (SKS) hoog controlelichaam en sluit de deur. De deurinstallatie moet stoppen en de veiligheidsreset beginnen, zodra de deur het controlelichaam bereikt.

- ▶ Wanneer de veiligheidsreset niet functioneert, moet u onmiddellijk een deskundige inschakelen voor controle of reparatie.

**12 Fabrieksreset (wissen van de deurgegevens)**

Wanneer de aandrijving opnieuw moet worden aangeleerd, moeten aanwezige deurgegevens eerst worden gewist.



**Om de fabrieksinstelling weer tot stand te brengen:**

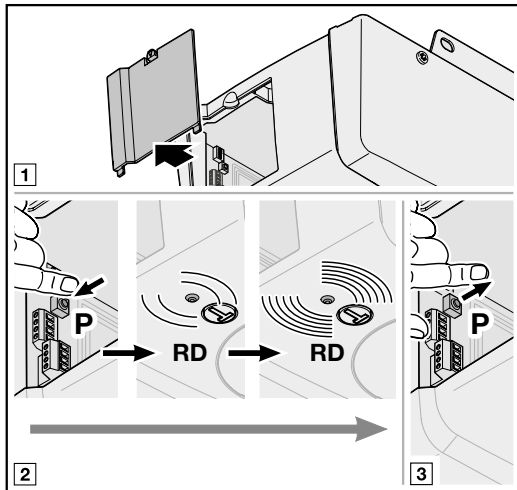
1. Trek de netstekker en evt. de stekker van de noodaccu uit.
2. Druk de **T**-toets in de aandrijfkap in en houd deze ingedrukt.
3. Steek de netstekker opnieuw in.
4. Zodra de aandrijvingsverlichting 1 x knippert, laat u de **T**-toets los.  
**De deurgegevens zijn gewist.**
5. Stel de aandrijving opnieuw in (zie hoofdstuk 6.1).

**LET OP:**

De ingestelde radiocodes blijven behouden.

**13 Alle radiocodes wissen**

Er bestaat geen mogelijkheid om de radiocodes van afzonderlijke handzendertoetsen op de geïntegreerde radio-ontvanger van de aandrijving te wissen.



**Om alle ingestelde radiocodes te wissen:**

1. Verwijder de afdekking van de aansluitruimte.
2. Druk op de **P**-toets op de printplaat en houd deze ingedrukt.
  - De LED knippert langzaam rood en signaleert de bereidheid om te wissen.
  - De LED knippert daarna snel rood.

**Alle ingestelde radiocodes van alle handzenders zijn gewist.**

3. Laat de **P**-toets los.

**LET OP**

Als u de **P**-toets te vroeg loslaat, dan worden de radiocodes niet gewist.

4. Stel de radiocodes opnieuw in (zie hoofdstuk 8.1.1).
5. Nadat alle vereiste stappen voor de ingebruikname zijn voltooid, sluit u de afdekking.

**14 Demontage**

**LET OP**

Let bij demontage op alle geldende voorschriften betreffende veilig werken.

Laat de garagedeuraandrijving door een deskundige volgens deze handleiding in omgekeerde volgorde demonteren en vakkundig verwijderen.

**15 Verwijdering**

**Verpakking afvoeren naar het juiste soort afval**



**Elektrische en elektronische apparaten** moet u bij de daarvoor ingerichte aanneem- en verzamelpunten afgeven.



**Batterijen apart afvoeren**

Elke verbruiker is wettelijk verplicht om batterijen in te leveren bij een inzamelpunt van de plaatselijke gemeente, wijk of in de handel.



**16 Garantievoorwaarden**

**Garantieduur**

Naast de wettelijke garantie van de dealer die voortvloeit uit het koopcontract, geven wij de volgende garantie op onderdelen vanaf de datum van aankoop:

- 5 jaar op de aandrijvingstechniek, motor en motorbesturing
- 2 jaar op radiosysteem, accessoires en speciale installaties

Een garantieclaim verlengt de garantieduur niet. Voor vervanging van onderdelen en reparatiewerkzaamheden bedraagt de garantietermijn 6 maanden, met een minimum van de lopende garantietermijn.

**Voorwaarden**

De garantieclaim geldt alleen in het land waarin het apparaat is gekocht. Het product moet via de door ons bepaalde distributiekanaal zijn aangekocht. De garantieclaim geldt alleen voor schade aan het product zelf.

De aankoopbon geldt als bewijs voor uw garantieclaim.

**Diensten**

Binnen de duur van de garantie verhelpen wij alle defecten aan het product waarvan bewezen kan worden dat ze aan materiaal- of productiefouten te wijten zijn. Wij verplichten ons, naar onze keuze, het defecte product kosteloos te vervangen, te repareren of door de minderwaarde te vergoeden. De vervangen onderdelen worden ons eigendom.

De terugbetaling van de kosten voor demontage en montage, controle van desbetreffende onderdelen evenals claims over gederfde winst en schadevergoeding zijn van de garantie uitgesloten.

Eveneens uitgesloten is schade door:

- onvakkundige montage en aansluiting
- onvakkundige ingebruikname en bediening
- externe invloeden zoals brand, water, abnormale milieuomstandigheden
- mechanische beschadigingen door een ongeval, een val of een schok
- onachtzame of moedwillige vernieling
- normale slijtage of gebrek aan onderhoud
- reparatie door niet-gekwalificeerde personen
- gebruik van onderdelen van vreemde oorsprong
- verwijderen of onherkenbaar maken van het typeplaatje

## 17 EG- / EU-conformiteitsverklaring / inbouwverklaring

(zoals bedoeld in de EG- / EU-machinerichtlijn 2006 / 42 / EG conform bijlage II, deel 1 A voor de voltooide machine resp. deel 1 B voor de inbouw van een onvolledige machine)

Voor de inbouw van deze garagedeuraandrijving door de eindgebruiker is alleen de combinatie met bepaalde en daarvoor vrijgegeven deurtypes toegestaan. Deze deurtypes kunt u vinden in de volledige EG- / EU-conformiteitsverklaring in het bijgevoegde testlogboek.

Wanneer deze garagedeuraandrijving echter niet met een daarvoor vrijgegeven deurtype wordt gecombineerd, wordt degene die de inbouw uitvoert zelf fabrikant van de voltooide machine.

Hierbij mag de inbouw alleen worden uitgevoerd door een gespecialiseerd montagebedrijf, omdat men alleen daar beschikt over kennis van de relevante veiligheidsvoorschriften, geldige richtlijnen en normen evenals over de vereiste test- en meetapparatuur.

De daarvoor bestemde inbouwverklaring vindt u eveneens in het bijgevoegde testlogboek.

<b>Aansluiting</b>	Schroefklem voor externe apparaten met zeer lage veiligheidsspanning, zoals binnen- en buitenschakelaars met impulsbedrijf, externe 2-draads toets en fotocellen
<b>Speciale functies</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotocel of sluitkantbeveiliging aansluitbaar</li> <li>• Optierelais, adapterprintplaten en verdere HCP-BUS-deelnemers aansluitbaar</li> </ul>
<b>Snelontgrendeling</b>	bij stroomuitval van binnenuit met trekkabel te bedienen
<b>Universeel beslag</b>	Voor kanteldeuren en sectionaaldeuren
<b>Deurloopsnelheid</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bij beweging in richting deur-DICHT max. 14 cm/s<sup>1)</sup></li> <li>• bij beweging in richting deur-OPEN max. 16 cm/s<sup>1)</sup></li> </ul>
<b>Luchtgeluidsemissie garagedeuraandrijving</b>	≤ 70 dB (A)
<b>Geleidingsrail</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Met 30 mm extreem vlak</li> <li>• Met geïntegreerde optilbeveiliging</li> <li>• Met onderhoudsvrije tandriem</li> </ul>

1) Afhankelijk van deurtype, deurmaat en deurbladgewicht

## 18 Technische gegevens

<b>Netaansluiting</b>	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
<b>Stand-by</b>	< 1 W
<b>Frequentie</b>	433 MHz
<b>Toegestane omgevingstemperatuur</b>	-20 °C tot +60 °C
<b>Max. luchtvochtigheid</b>	93 %, niet condenserend
<b>Beschermingsgraad</b>	Alleen voor droge ruimten
<b>Automatische uitschakelfunctie</b>	Wordt voor beide richtingen automatisch afzonderlijk aangeleerd
<b>Eindpositie-uitschakeling / krachtbegrenzing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zelflerend</li> <li>• Slijtagevrij, want uitgevoerd zonder mechanische schakelaar</li> <li>• Bij elke deurloop zelfinstellende automatische uitschakelfunctie</li> </ul>
<b>Looptijdbegrenzing</b>	90 sec.
<b>Nominale belasting</b>	Zie typeplaatje
<b>Trek- en drukkracht</b>	Zie typeplaatje
<b>Motor</b>	Gelijkstroommotor met Hall-sensor
<b>Schakelnetadapter</b>	24 V DC / 37 V DC

## 19 Weergaves van fouten, waarschuwingen en werkingstoestanden

### 19.1 Meldingen van de aandrijvingsverlichting

Toestand	functie
Knippert langzaam	Er wordt een leercyclus of referentieloop uitgevoerd
Knippert eenmalig	Fabrieksreset succesvol uitgevoerd
Knippert eenmalig 2 x	Aandrijving is niet ingesteld (leveringstoestand)
Knippert eenmalig 3 x	De volgende beweging is een referentieloop
	Tijdens de waarschuwingstijd
	Onderhoudsinterval is bereikt

### 19.2 Foutmeldingen

#### LED-display rood (RD)

Weergave	Fout / waarschuwing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Knippert 1 x	Instellen van de terugkeergrens niet mogelijk	Bij het instellen van de terugkeergrens SKS ligt er een obstakel in de weg	Verwijder het obstakel
	Positie gedeeltelijke opening kan niet worden ingesteld	De positie gedeeltelijke opening bevindt zich te dicht bij de deureindpositie DICHT ( $\leq 120$ mm sledetraject)	De positie gedeeltelijke opening moet $> 120$ mm zijn
	Instellen van de deur niet mogelijk	Het ingestelde bewegingstraject is te kort	Vergroot de afstand tussen de eindaanslagen
Knippert 2 x	Veiligheidsvoorziening op SE1	Er is geen veiligheidsvoorziening aangesloten	Sluit een veiligheidsvoorziening aan
		Het signaal van de veiligheidsvoorziening is onderbroken	Stel de veiligheidsvoorziening af of lijn deze uit
		De veiligheidsvoorziening is defect	Controleer de voedingsleidingen, vervang indien nodig
Knippert 3 x	Krachtbegrenzing in de richting deur-DICHT	De deur loopt stroef of ongelijkmatig	De deurloop corrigeren
		Er bevindt zich een hindernis binnen het bereik van de deur	De hindernis verwijderen, evt. de aandrijving opnieuw aanleren
Knippert 4 x	Ruststroomkring onderbroken	De loopdeur is geopend	De loopdeur sluiten
		De magneet is verkeerd gemonteerd	De magneet juist monteren (zie handleiding van het loopdeurcontact)
		De test is niet in orde	Het loopdeurcontact uitwisselen
		Ruststroomkring is onderbroken bij accessoires die op de BUS-aansluiting zijn aangesloten.	Controleer de accessoires op de BUS-aansluiting
Knippert 5 x	Krachtbegrenzing in richting deur-OPEN	De deur loopt stroef of ongelijkmatig	De deurloop corrigeren
		Er bevindt zich een hindernis binnen het bereik van de deur	De hindernis verwijderen, evt. de aandrijving opnieuw aanleren
Knippert 6 x	Systemfout	Interne fout	Voer een fabrieksreset uit en stel de aandrijving opnieuw in, vervang indien nodig
	Looptijdbeperking	De riem is gescheurd	Vervang de riem
		De aandrijving is defect	De aandrijving uitwisselen
Knippert 7 x	Communicatiefout	Communicatie met het bedieningselement of de extra printplaat is gebrekkig	Controleer de voedingsleidingen, vervang indien nodig
			Controleer het bedieningselement of de extra printplaat, vervang indien nodig
			Voer een BUS-scan uit

Weergave	Fout / waarschuwing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Knippert 8 x	Bedieningselementen / bediening	Fout bij de invoer	Controleer en wijzig de invoer
		Ongeldige waarde ingevoerd	Controleer en wijzig de ingevoerde waarde
	Bewegingscommando is niet mogelijk	De aandrijving is voor de bedieningselementen geblokkeerd en een bewegingscommando is gegeven	Geef de aandrijving voor de bedieningselementen vrij Controleer de aansluiting van de IT 3b
Knippert 9 x	Specifiek voor ingestelde veiligheidsvoorzieningen	Veiligheidsvoorziening met test is onderbroken	Controleer de veiligheidsvoorziening, vervang indien nodig
		Sluitkantbeveiliging / voorlopende fotocel is geactiveerd	Verwijder het obstakel
		Sluitkantbeveiliging / voorlopende fotocel is defect of niet aangesloten	Controleer weerstandscontactstrip 8k2 of sluit het analysetoestel 8k2-1T aan op de aandrijving
Knippert 10 x	Spanningsfout (over- / onderspanning)	Bij werking op accu: signalering Bij netonderspanning: interne fout zonder signalering	Laad de accu op, controleer de spanningsbron
Knippert 11 x	Veer	Veerspanning neemt af	Controleer de veerspanning en pas deze aan
		Veerbreuk	Vervang de veren

### 19.3 Weergave van de gebruikstoestanden

#### LED-display rood (RD)

Toestand	functie
Brandt continu	Bewegingen richting deur-OPEN, deur-DICHT
	De deur staat in de deureindpositie OPEN of in een tussenpositie
Knippert langzaam	Er wordt een leercyclus of referentieloop uitgevoerd
	Tijdens de openstandtijd
	Alle radiocodes wissen (klaar om te wissen)
Knippert	Systeemstart bij netspanning AAN of terugkeer spanning
	Laden van alle ingestelde radiocodes
	Alle deurgegevens wissen (klaar om te wissen)
	Alle radiocodes wissen (wisbevestiging)
Knippert snel	Tijdens de waarschuwingstijd
	Alle deurgegevens zijn gewist (wisbevestiging)
	Radiocode opslaan (instelbevestiging)
Knippert 1 x ... 6 x	Radiocode instellen overeenkomstig het gekozen kanaal
Knippert 10 x langzaam	Aandrijving is niet ingesteld (leveringstoestand)
Uit	Geen netspanning
	Tijdens de ingangs- en uitgangscmando's op de radio

#### LED-display groen (GN)

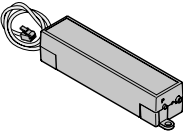
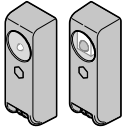
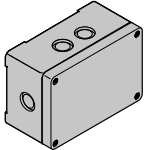
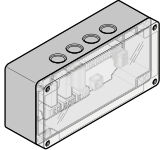
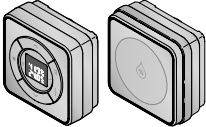
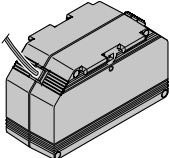
Toestand	functie
Brandt continu	Deur staat in de deureindpositie DICHT

#### LED-display rood/groen (RD/GN)

Toestand	functie
Knippert afwisselend heel snel	BUS-scan



<b>Accessori opzionali *</b>	
	<p><b>Braccio di traino portone prolungato</b></p> <p>Se lo spazio libero tra il punto più alto del portone e il soffitto è inferiore a 30 mm, la motorizzazione del portone da garage può essere montata anche dietro il portone aperto, se lo spazio è sufficiente. In questi casi, occorre inserire un braccio di traino portone prolungato.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- per un dislivello architrave di 1000 mm</li> <li>- per portoni sezionali (ferramenta N) fino a 2375 mm di altezza</li> <li>- per portoni sezionali (ferramenta L o Z) fino a 2250 mm di altezza</li> <li>- per portoni basculanti fino a 2750 mm di altezza</li> </ul>
	<p><b>Supporto a mensola per portoni sezionali</b></p> <p>Per prodotti commerciali</p>
	<p><b>Telecomando RSC 4 BiSecur / supporto per telecomando</b></p> <p>Questo telecomando può essere utilizzato con la radio BiSecur e con il codice rolling 433 MHz. Il telecomando è dotato di 4 tasti. Se è presente un apposito ricevitore, è possibile aprire altri portoni con gli altri tasti oppure attivare delle funzioni, ad es. illuminazione motorizzazione.</p>
	<p><b>Telecomando RSZ 1 BiSecur</b></p> <p>Questo telecomando può essere alloggiato in un accendisigari. Il telecomando può essere utilizzato con la radio BiSecur e con il codice rolling 433 MHz.</p>
	<p><b>Tastiera per interni PB 1 / PB 3</b></p> <p>Con la tastiera per interni, è possibile aprire e chiudere il portone, accendere la luce e bloccare la radio comodamente da dentro il garage.</p> <p>Cavo di collegamento da 7 m (a 2 fili) e materiali di fissaggio inclusi.</p>
	<p><b>Tastiera a radiocodice RCT 3 BiSecur</b></p> <p>La tastiera a radiocodice illuminata consente di comandare senza fili fino a 3 motorizzazioni a impulso. È così possibile evitare dispendiose operazioni di posa dei cavi. Questa tastiera a radiocodice essere utilizzata con la radio BiSecur e con il codice rolling 433 MHz.</p>
	<p><b>Selettore a chiave sopra / sotto intonaco</b></p> <p>Con il selettore a chiave, è possibile comandare dall'esterno la motorizzazione del portone da garage, mediante la chiave. Due versioni in un dispositivo: di tipo sotto o sopra intonaco.</p>
	<p><b>Serratura di sbloccaggio d'emergenza NET 3</b></p> <p>Necessaria per garage senza un'uscita secondaria.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Foro Ø 13 mm</li> <li>- Lunghezza fune 1,5 m</li> </ul>

\* A seconda della variante di motorizzazione compresa nella fornitura.

<b>Accessori opzionali *</b>	
	<p><b>Ricevitore ESE BiSecur</b></p> <p>Il ricevitore ESE BiSecur è un ricevitore bidirezionale per il comando di motorizzazioni e centraline di comando. Possiede cinque canali ed è azionato con impulso radio BiSecur.</p> <p>Locazioni in memoria: 300          Frequenza: BiSecur 433 MHz          Tensione d'esercizio: 24 V DC          Collegamento ad innesto: Linea di sistema a 4 poli (max. 30 m)</p>
	<p><b>Fotocellula unidirezionale EL 101</b></p> <p>Per l'impiego in ambienti interni come dispositivo di sicurezza supplementare. 2 cavi di collegamento da 10 m (a 2 fili) e materiali di fissaggio inclusi.</p>
	<p><b>Relè opzionale HOR 1-HCP</b></p> <p>Il relè opzionale è necessario per il collegamento di una lampada esterna o di una lampada di segnalazione.</p>
	<p><b>Scheda adattatore universale UAP 1-HCP</b></p> <p>La scheda adattatore universale può essere utilizzata per altre funzioni supplementari, ad es. segnale di finecorsa di APERTURA e CHIUSURA, scelta della direzione o illuminazione motorizzazione.</p>
	<p><b>Sensore climatico HKSI-1 / HKSA</b></p> <p>I sensori climatici HKSI-1 (sensore interno) e HKSA (sensore esterno) misurano l'umidità relativa e la temperatura. Il sensore climatico HKSI-1 è un generatore di impulsi automatico per motorizzazioni e può essere utilizzato anche come tastiera per interni.</p>
	<p><b>Batteria d'emergenza HNA 18-4</b></p> <p>La batteria d'emergenza HNA 18-4 consente il funzionamento della motorizzazione per portoni da garage durante la caduta della tensione di rete per un determinato periodo di tempo.</p>

\* A seconda della variante di motorizzazione compresa nella fornitura.

## Indice

<b>1</b>	<b>Documentazione valida</b> .....	<b>96</b>	<b>9</b>	<b>Lavori conclusivi</b> .....	<b>109</b>
1.1	Avvertenze utilizzate .....	96	9.1	Fissaggio del cartello di avvertenza.....	109
1.2	Definizioni utilizzate .....	97	9.2	Prova di funzionamento.....	109
1.3	Simboli utilizzati .....	97	<b>10</b>	<b>Funzionamento</b> .....	<b>110</b>
1.4	Abbreviazioni utilizzate .....	97	10.1	Istruzione degli utenti.....	110
1.5	Denominazione articolo utilizzata .....	98	10.2	Funzioni dei diversi codici radio .....	111
<b>2</b>	 <b>Indicazioni di sicurezza</b> .....	<b>98</b>	10.3	Comportamento in caso di black-out (senza batteria d'emergenza).....	111
2.1	Uso conforme.....	98	10.4	Comportamento al ritorno della corrente (senza batteria d'emergenza).....	112
2.2	Uso non conforme.....	98	10.5	Manovra di riferimento.....	112
2.3	Qualifica dell'installatore.....	98	<b>11</b>	<b>Controllo e manutenzione</b> .....	<b>112</b>
2.4	Indicazioni di sicurezza per il montaggio, la manutenzione, la riparazione e lo smontaggio ...	98	11.1	Tensionamento della cinghia dentata .....	112
2.5	Indicazioni di sicurezza sul montaggio .....	98	11.2	Controllo inversione di marcia di sicurezza/ inversione di marcia.....	112
2.6	Indicazioni di sicurezza per l'installazione .....	98	<b>12</b>	<b>Reset di fabbrica (cancellazione dati del portone)</b> .....	<b>112</b>
2.7	Indicazioni di sicurezza per la messa in funzione e per l'uso .....	98	<b>13</b>	<b>Cancellazione di tutti i codici radio</b> .....	<b>113</b>
2.8	Indicazioni di sicurezza per l'uso del telecomando .....	99	<b>14</b>	<b>Smontaggio</b> .....	<b>113</b>
2.9	Dispositivi di sicurezza verificati .....	99	<b>15</b>	<b>Smaltimento</b> .....	<b>113</b>
<b>3</b>	<b>Montaggio</b> .....	<b>99</b>	<b>16</b>	<b>Condizioni di garanzia</b> .....	<b>113</b>
3.1	Controllare il portone / sistema di chiusura.....	99	<b>17</b>	<b>Dichiarazione di conformità CE / UE / dichiarazione di incorporazione</b> .....	<b>114</b>
3.2	Spazio libero necessario.....	99	<b>18</b>	<b>Dati tecnici</b> .....	<b>114</b>
3.3	Montaggio della motorizzazione per portoni da garage.....	100	<b>19</b>	<b>Visualizzazione di errori, segnalazioni di avvertimento e stati di esercizio</b> .....	<b>115</b>
3.4	Montaggio delle canaline di guida .....	100	19.1	Segnalazioni dell'illuminazione motorizzazione....	115
3.5	Determinazione della posizione di finecorsa del portone.....	100	19.2	Messaggi di errore .....	115
3.6	Montaggio della testa motore.....	100	19.3	Indicatore degli stati di esercizio .....	116
3.7	Sbloccaggio d'emergenza .....	100		.....	<b>163</b>
<b>4</b>	<b>Installazione</b> .....	<b>101</b>			
4.1	Morsetti di collegamento .....	101			
4.2	Tasti con funzione a impulsi.....	101			
<b>5</b>	<b>Funzioni</b> .....	<b>102</b>			
5.1	Panoramica.....	102			
5.2	Interruttore DIL A: tipo di portone.....	102			
5.3	Interruttore DIL C: Funzione illuminazione interna, BUS e preallarme.....	102			
5.4	Interruttore DIL D: scarico cinghia .....	103			
5.5	Interruttore DIL E: scansione del BUS .....	103			
<b>6</b>	<b>Messa in funzione</b> .....	<b>103</b>			
6.1	Apprendimento della motorizzazione .....	103			
<b>7</b>	<b>Telecomando RSC 4 BiSecur</b> .....	<b>104</b>			
7.1	Descrizione del telecomando .....	105			
7.2	Preparazione del telecomando .....	105			
7.3	Sostituzione della batteria .....	105			
7.4	Funzionamento del telecomando .....	105			
7.5	Trasmissione/invio di un codice radio.....	105			
7.6	Reset dei tasti del telecomando .....	105			
7.7	Impostazione del codice rolling 433 MHz.....	106			
7.8	Reset del dispositivo del telecomando.....	106			
7.9	Indicatori LED .....	106			
7.10	Pulizia del telecomando.....	106			
7.11	Dati tecnici .....	106			
7.12	Dichiarazione di conformità UE per telecomandi ..	106			
<b>8</b>	<b>radiorecettore</b> .....	<b>107</b>			
8.1	Radiorecettore integrato.....	107			
8.2	Radiorecettore esterno.....	109			
8.3	Dichiarazione di conformità UE per ricevitori .....	109			

Il trasferimento di dati a terzi e la copia del documento stesso, utilizzando il contenuto per scopi diversi da quelli preposti, sono vietati, salvo espressamente accordato per iscritto dalla società. La mancanza di piena adesione a queste condizioni potrà causare la richiesta di risarcimento danni. Tutti i diritti riferiti a registrazioni di modelli di brevetti, di utilità o di disegni sono riservati. Con riserva di modifiche.

Queste istruzioni sono **istruzioni per l'uso originali** ai sensi della Direttiva CE 2006/42/CE e si suddividono in una parte di testo e una parte illustrata. Contengono informazioni importate relative al prodotto, in particolar modo le indicazioni e le avvertenze di sicurezza.


**Leggere attentamente le istruzioni e conservarle con cura.**

## 1 Documentazione valida

L'utente finale riceve i seguenti documenti per l'utilizzo e la manutenzione sicuri del sistema di chiusura:

- queste istruzioni
- lo schema di controllo allegato
- Istruzione del portone da garage

### 1.1 Avvertenze utilizzate

 <b>PERICOLO</b>
Indica un pericolo sicuro di <b>lesioni gravi</b> o di <b>morte</b> .
 <b>AVVERTENZA</b>
Indica un pericolo che può comportare <b>lesioni gravi</b> o la <b>morte</b> .



**CAUTELA**

Indica il pericolo di lesioni lievi o medie.

**ATTENZIONE**Indica il pericolo di **danneggiamento** o **distruzione del prodotto**.**1.2 Definizioni utilizzate****Interruttore DIL**

Interruttori situati sulla scheda di circuito di controllo per la regolazione della centralina di comando.

**Comando ad impulsi sequenziali**

Il codice radio appreso Impulso oppure un tasto aziona il comando ad impulsi sequenziali. A ogni azionamento il portone viene avviato nella direzione contraria all'ultima direzione di manovra, oppure la manovra del portone si arresta.

**Manovre di apprendimento**

La motorizzazione apprende le corse e le forze necessarie per lo spostamento del portone.

**Ventilazione**

Durante la ventilazione, la lamella superiore viene schiusa o il portone si solleva leggermente, in modo tale da lasciar circolare aria.

**Funzionamento normale**

Il funzionamento normale consiste nella manovra del portone con forze e corse apprese.

**Manovra di riferimento**

Manovra del portone a velocità ridotta nella posizione di finecorsa del portone APERTA per determinare la posizione di base.

**Inversione di marcia di sicurezza / inversione di marcia**

Manovra del portone in direzione opposta, in caso di attivazione di un dispositivo di sicurezza o del limitatore di sforzo.

**Limite di inversione di marcia**

Il limite di inversione di marcia si trova poco prima della posizione di finecorsa del portone CHIUSA. Entro il limite di inversione di marcia non avviene alcuna inversione di marcia di sicurezza / inversione di marcia.

**Manovra ad avanzamento lento**

Il percorso che il portone svolge molto lentamente per raggiungere la posizione di finecorsa.

**Apertura parziale**

Seconda altezza apertura portone regolabile individualmente.

**Timeout**

Un intervallo di tempo definito all'interno del quale è attesa un'azione, ad es. selezione del menu o attivazione della funzione. Se questo intervallo di tempo trascorre senza che si verifichi un'azione, la motorizzazione torna automaticamente alla modalità precedente.

**Sistema di chiusura**

Un portone con la corrispondente motorizzazione.

**Portoni sottoposti a carico termico**

Portoni montati, ad es., sul lato sud, che quindi sono esposti maggiormente all'irraggiamento solare. Questi portoni possono dilatarsi e necessitano all'occorrenza di maggior spazio libero sotto tetto.

**Corsa**

Il percorso compiuto dal portone dalla posizione di finecorsa del portone APERTA fino alla posizione di finecorsa di portone CHIUSA.

**Tempo di preallarme**

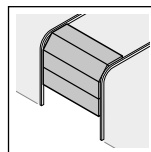
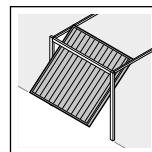
Il tempo tra un comando di movimento (impulso) e l'inizio della manovra del portone.

**Ripristino delle impostazioni di fabbrica**

Ripristino dei valori appresi allo stato di fornitura / le impostazioni di fabbrica.

**1.3 Simboli utilizzati**

Nella parte illustrata è raffigurato il montaggio della motorizzazione su un portone sezionale. Le variazioni per il montaggio sul portone basculante verranno rappresentate separatamente. Nelle figure vengono assegnate le seguenti lettere:

**a** = Portone sezionale**b** = Portone basculante**Simboli**

Avviso importante per evitare danni alle persone e alle cose



Disposizione o attività consentita



Disposizione o attività non consentita



Intenso dispendio di forze



Ridotto dispendio di forze



Controllo



Black-out



Ritorno della corrente



Impostazione di fabbrica



Utilizzare guanti protettivi



Fare attenzione alla scorrevolezza



Vedere parte illustrata

**1.4 Abbreviazioni utilizzate****Codice colore per cavi, conduttori singoli e componenti**

Le abbreviazioni dei colori per l'identificazione dei cavi e dei fili, nonché dei componenti costruttivi si basano sui codici colore internazionali secondo la norma IEC 60757:

<b>WH</b>	Bianco	<b>BK</b>	Nero
<b>BN</b>	Marrone	<b>BU</b>	Blu
<b>GN</b>	Verde	<b>OG</b>	Arancione
<b>YE</b>	Giallo	<b>RD / BU</b>	Rosso / blu

Tutte le quote nella parte illustrata sono in [mm].

**1.5 Denominazione articolo utilizzata**

BiSecur RSC 4	Telecomando a 4 tasti
ESE BiSecur	Ricevitore bidirezionale
PB 1/IT 1b-1/ IT 1-1	Tastiera per interni
IT 3b-1/PB 3	Tastiera per interni con tasto con comando ad impulsi illuminato, tasti aggiuntivi per luce accesa/ spenta e motorizzazione bloccata/ sbloccata
EL 101/EL 301	Fotocellula unidirezionale
HOR 1-HCP	Relè opzionale
UAP 1-HCP	Scheda adattatore universale
SLK	Lampada di segnalazione LED, gialla
SKS	Unità di allacciamento sicurezza sul bordo di chiusura
STK	Contatto per porta pedonale inserita
HNA 18-4	Batteria d'emergenza
HKSI-1/HKSA	Sensori climatici (sensore interno/ sensore esterno)

**2**  **Indicazioni di sicurezza****ATTENZIONE:**

IMPORTANTI AVVERTENZE DI SICUREZZA.

PER LA SICUREZZA DELLE PERSONE È IMPORTANTE RISPETTARE LE PRESENTI ISTRUZIONI. LE PRESENTI ISTRUZIONI DEVONO ESSERE CONSERVATE.

**Per rimandi a norme, direttive e altro non datate, vale l'ultima edizione della pubblicazione, incluse modifiche.**

**2.1 Uso conforme**

La motorizzazione del portone da garage è prevista per il funzionamento a impulsi di portoni da garage bilanciati a molla e dallo stesso peso. La motorizzazione può essere utilizzata solo in aree private/ non industriali.

La preghiamo di seguire le indicazioni del costruttore relative alla combinazione di portone e motorizzazione. La costruzione e il montaggio eseguiti nel rispetto delle nostre prescrizioni escludono eventuali pericoli ai sensi della norma DIN EN 13241-1.

La motorizzazione per portoni da garage è costruita per l'impiego in locali asciutti.

**2.2 Uso non conforme**

Un esercizio continuo e l'impiego in ambienti industriali non sono consentiti.

Non è previsto l'impiego della motorizzazione nei portoni senza dispositivo paracadute.

I sistemi di chiusura installati in ambienti pubblici e dotati di un solo dispositivo di sicurezza, p. es. la limitazione di sforzo, possono essere manovrati solo sotto sorveglianza.

**2.3 Qualifica dell'installatore**

Solo il montaggio e la manutenzione eseguiti correttamente da una persona qualificata/ specializzata o da uno specialista nel rispetto delle istruzioni possono garantire il funzionamento previsto e sicuro.

Uno specialista secondo la norma EN 12635 è una persona qualificata che dispone di un'adeguata formazione professionale, di conoscenze approfondite ed esperienza pratica, in modo da assicurare un'esecuzione corretta e sicura del montaggio, controllo e della manutenzione del sistema di chiusura.

**2.4 Indicazioni di sicurezza per il montaggio, la manutenzione, la riparazione e lo smontaggio** **PERICOLO****Molle di compensazione sotto tensione elevata**

► Vedere l'avvertenza al capitolo 3.1

 **AVVERTENZA****Pericolo di lesioni a causa della manovra imprevista del portone**

► Vedere l'avvertenza al capitolo 11

Si consiglia di far eseguire il montaggio, la manutenzione, la riparazione e lo smontaggio del sistema di chiusura e della motorizzazione per portoni da garage da una persona qualificata.

► In caso di guasto della motorizzazione per portoni da garage incaricare immediatamente una persona qualificata del controllo e della riparazione.

**2.5 Indicazioni di sicurezza sul montaggio**

La persona qualificata deve prestare attenzione che durante l'esecuzione dei lavori di montaggio vengano seguite le disposizioni vigenti in materia di sicurezza sul lavoro, nonché le norme per il funzionamento di apparecchiature elettriche. A tale scopo, vanno rispettate le direttive nazionali. La costruzione e il montaggio eseguiti nel rispetto delle nostre prescrizioni escludono eventuali pericoli ai sensi della norma EN 13241-1.

Al termine del montaggio la persona qualificata deve spiegare la conformità alla norma EN 13241-1 nel rispetto del campo d'applicazione.

 **AVVERTENZA****Materiali di fissaggio non adatti**

► Vedere l'avvertenza al capitolo 3.3

**Pericolo di morte dovuto al cordoncino**

► Vedere le indicazioni di avvertenza nel capitolo 3.3

**Pericolo di lesioni durante il movimento accidentale del portone**

► Vedere l'avvertenza al capitolo 3.3

**2.6 Indicazioni di sicurezza per l'installazione** **PERICOLO****Folgorazione mortale dovuta alla tensione di rete**

► Vedere l'avvertenza al capitolo 4

**2.7 Indicazioni di sicurezza per la messa in funzione e per l'uso** **AVVERTENZA****Pericolo di lesioni durante il movimento della serranda**

► Vedere l'avvertenza al capitolo 10

**Pericolo di lesioni durante il movimento rapido del portone**

► Vedere l'avvertenza al capitolo 10.1.1

**⚠ ATTENZIONE****Pericolo di lesioni dovuto al tipo di portone errato**

- ▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 5.2

**Pericolo di schiacciamento nella canalina di guida**

- ▶ Vedere le indicazioni di avvertenza nel capitolo 10

**Pericolo di lesioni dovuto al cordoncino di recupero**

- ▶ Vedere le indicazioni di avvertenza nel capitolo 10

**Pericolo di lesioni dovuto al movimento incontrollato della serranda in direzione di Chiusura in caso di rottura del dispositivo di bilanciamento del peso presente e sbloccaggio della slitta di trascinamento.**

- ▶ Vedere le indicazioni di avvertenza nel capitolo 10

**2.8 Indicazioni di sicurezza per l'uso del telecomando****⚠ AVVERTENZA****Pericolo di lesioni durante il movimento della serranda**

- ▶ Vedere le indicazioni di avvertenza nel capitolo 7

**Pericolo di esplosione con batteria di tipo errato**

- ▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 7.3

**Pericolo di morte dovuto a ustioni interne**

- ▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 7.3

**⚠ ATTENZIONE****Pericolo di lesioni a causa della manovra del portone involontaria**

- ▶ Vedere le indicazioni di avvertenza nel capitolo 7

**Pericolo di ustioni sul telecomando**

- ▶ Vedere le indicazioni di avvertenza nel capitolo 7

**Pericolo di ustioni dovuto a sostanze pericolose**

- ▶ Vedere le indicazioni di avvertenza nel capitolo 7

**2.9 Dispositivi di sicurezza verificati**

Le seguenti funzioni e i seguenti componenti, se disponibili, sono conformi alla cat. 2, PL "c" ai sensi della norma EN ISO 13849-1 e sono stati costruiti e testati a norma della stessa:

- Limitazione di sforzo
- Dispositivi di sicurezza interna

Qualora tali caratteristiche siano necessarie per altre funzioni o altri componenti, occorre verificarle nel singolo caso.

**⚠ AVVERTENZA****Pericolo di lesioni dovuto a dispositivi di sicurezza non funzionanti**

- ▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 9.2

**3 Montaggio****ATTENZIONE:**

ISTRUZIONI IMPORTANTI PER UN MONTAGGIO SICURO. OSSERVARE TUTTE LE ISTRUZIONI. UN MONTAGGIO ERRATO PUÒ CAUSARE GRAVI LESIONI FISICHE.

**3.1 Controllare il portone / sistema di chiusura****⚠ PERICOLO****Molle di compensazione sotto tensione elevata**

La regolazione o l'allentamento delle molle di compensazione può provocare lesioni gravi!

- ▶ Far eseguire per la propria sicurezza lavori sulle molle di compensazione del portone e se necessario lavori di riparazione e manutenzione esclusivamente da una persona qualificata!
  - ▶ Non provare assolutamente a sostituire, regolare, riparare o spostare le molle di compensazione per il dispositivo di bilanciamento del peso del portone o i loro supporti. Se necessario far eseguire i lavori solo da una persona qualificata!
  - ▶ Controllare l'usura e gli eventuali danneggiamenti dell'intero sistema di chiusura (appoggi del portone, snodi, funi, molle e elementi di fissaggio).
  - ▶ Verificare la presenza di ruggine, corrosione e fessure.
- Un errore nel sistema di chiusura o un portone allineato in maniera scorretta possono provocare gravi lesioni fisiche!
- ▶ Non utilizzare il sistema di chiusura se devono essere eseguiti lavori di riparazione o regolazione!

La struttura della motorizzazione non è adatta al funzionamento su portoni pesanti, che non si aprono o chiudono più manualmente oppure la cui apertura e chiusura manuali risultano difficoltose.

**Controllare la scorrevolezza del portone**

Il portone non deve presentare guasti di natura meccanica e deve essere in equilibrio, di modo che sia facilmente azionabile anche manualmente (EN 12604).

- ▶ Verificare che il portone si apra e si chiuda correttamente.
- ▶ Sollevare il portone di ca. un metro e rilasciarlo. Il portone deve rimanere in questa posizione e non deve muoversi né verso il basso né verso l'alto. Se il portone si muove in una delle due direzioni, persiste il pericolo che le molle di compensazione/i pesi non siano posizionati correttamente o siano difettosi. In questo caso è probabile che l'usura sia maggiore e che si verifichino anomalie di funzionamento del sistema di chiusura.

**3.2 Spazio libero necessario**

Lo spazio libero fra il punto più alto del portone e il soffitto (anche in fase di apertura del portone) deve ammontare **almeno a 35 mm**. Nei portoni sottoposti a carico termico e tonalità scura, se necessario la motorizzazione deve essere posizionata 40 mm più in alto.

In caso di meno spazio libero, la motorizzazione può essere montata anche dietro il portone aperto, se lo spazio è sufficiente. In questo caso occorre inserire un braccio di traino portone prolungato, da ordinare separatamente.

La motorizzazione per portoni da garage può essere allineata max. 500 mm fuori asse. Sono esclusi i portoni sezionali con una guida in altezza (ferramenta H), per i quali è necessaria una ferramenta speciale.

La presa di corrente necessaria per il collegamento elettrico dovrebbe essere installata circa 500 mm accanto alla testa motore.

- ▶ Controllare queste dimensioni!

### 3.3 Montaggio della motorizzazione per portoni da garage

#### AVVERTENZA

##### Materiali di fissaggio non adatti

L'impiego di materiali di fissaggio non adeguati può provocare il fissaggio non sicuro della motorizzazione ed il pericolo di sganciamento.

- ▶ L'idoneità dei materiali di montaggio in dotazione (tasselli) per il luogo previsto per l'installazione deve essere esaminata dagli installatori, se necessario devono essere impiegati materiali alternativi, in quanto quelli in dotazione sono adatti al calcestruzzo ( $\geq$  B15), ma non sono omologati dall'ispettorato edile (figure 1.6a / 1.8b / 2.4).

#### AVVERTENZA

##### Pericolo di morte dovuto al cordoncino

Il cordoncino mobile può causare strangolamento.

- ▶ Durante il montaggio della motorizzazione rimuovere il cordoncino (figura 1.3a).

#### AVVERTENZA

##### Pericolo di lesioni durante il movimento accidentale del portone

Un montaggio o un uso non corretto della motorizzazione può avviare movimenti della serranda indesiderati e persone od oggetti possono rimanere incastrati.

- ▶ Seguire tutte le indicazioni contenute nelle presenti istruzioni.

Un montaggio scorretto delle unità di comando (come p. es. i tasti) può avviare movimenti della serranda indesiderati e persone o oggetti possono rimanere incastrati.



- ▶ Installare le unità di comando ad un'altezza minima di 1,5 m (fuori dalla portata dei bambini).
- ▶ Montare le unità di comando fisse (come ad es. i tasti) in prossimità del portone, ma lontano da componenti in movimento.

#### ATTENZIONE

##### Danneggiamento causato dallo sporco

La polvere di foratura e i trucioli possono provocare malfunzionamenti.

- ▶ Durante i lavori di trapanatura coprire la motorizzazione.

#### Portone sezionale (figura 1a – 1.6a)

- ▶ Se è presente un profilo di rinforzo fuori asse, montare l'angolare per motorizzazione sul profilo di rinforzo più vicino a destra o a sinistra (figura 1a).
- ▶ Smontare completamente il bloccaggio del portone meccanico (figura 1.2a + 1.3a).
- ▶ Con un bloccaggio del portone centrale montare l'attacco ad architrave e l'angolare per motorizzazione fuori asse max. 500 mm (figura 1.5a).

#### AVVISO:

Contrariamente a quanto riportato in figura 1.5a: nei portoni in legno utilizzare le viti per legno 5 x 35 del set di accessori del portone (foro con  $\varnothing$  3 mm).

#### Portone basculante (figura 1b – 1.8b)

- ▶ Disattivare i bloccaggi meccanici del portone (figura 1.3b, 1.4b, 1.5b). Per i modelli di portone qui non elencati, gli scrocci devono essere fissati a cura del cliente.
- ▶ Con maniglia in ferro battuto montare l'attacco ad architrave e l'angolare per motorizzazione fuori asse (figura 1.6b, 1.7b).

#### AVVISO:

Nei portoni N 80 con riempimento in legno utilizzare i fori inferiori dell'attacco ad architrave per il montaggio (figura 1.7b).

#### 3.4 Montaggio delle canaline di guida

- ▶ Figura 2 – 3.1b
- ▶ Premere il pulsante verde e spingere la slitta di trascinamento ca. 200 mm verso il centro della guida. Non appena sono montati i fincorsa meccanici e la motorizzazione non è più possibile farlo. (Figura 2.1)
- ▶ Per le guide separate è consigliata una 2° sospensione (compresa negli accessori). (Figura 2.4)
- ▶ In base all'applicazione portone e al tipo di portone rispettare la direzione di montaggio del braccio di traino portone. (Figura 3a – 3.1b)

#### AVVISO

Per le motorizzazioni per portoni da garage utilizzare esclusivamente le guide da noi raccomandate (vedere le informazioni sul prodotto) in funzione dell'impiego!

Al fine di adempiere totalmente alla direttiva TTZ sull'antiefrazione per portoni da garage, il cordoncino di recupero sulla slitta di trascinamento va rimosso.

#### 3.5 Determinazione della posizione di fincorsa del portone

1. Tirare la fune dello sbloccaggio meccanico, (Figura 4)
2. Montare la battuta di fincorsa di APERTURA tra la slitta di trascinamento e la motorizzazione. (Figura 5.1)
3. Montare la battuta di fincorsa di CHIUSURA tra la slitta di trascinamento e il portone. (Figura 5.2)
4. Premere il pulsante verde sulla slitta di trascinamento. (Figura 6)
5. Effettuare una manovra del portone fino all'agganciamento della slitta di trascinamento nel giunto.

#### 3.6 Montaggio della testa motore

- ▶ Montare la testa motore (figura 7). La copertura del vano dei terminali deve essere rivolta verso il garage.

#### 3.7 Sbloccaggio d'emergenza

- ▶ Figura 8 – 9b

Il cordoncino di recupero per lo sbloccaggio meccanico non deve essere montato a più di 1,8 m di altezza rispetto al pavimento del garage. A seconda dell'altezza del portone del garage potrebbe essere necessario un prolungamento del cordoncino a cura del cliente.



- ▶ Nel caso di un prolungamento del cordoncino assicurarsi che quest'ultimo non possa rimanere impigliato nel sistema portabagagli da tetto o in altre parti sporgenti del veicolo o del portone.

Per i garage non provvisti di un 2° accesso è necessario uno sbloccaggio d'emergenza che permetta lo sbloccaggio meccanico dall'esterno. In caso di caduta di tensione, lo sbloccaggio d'emergenza evita di rimanere chiusi fuori. Ordinare lo sbloccaggio d'emergenza separatamente.

- ▶ Controllare mensilmente la funzionalità dello sbloccaggio d'emergenza.

## 4 Installazione

► Figura 10–20

	 <b>PERICOLO</b>
<b>Folgorazione mortale dovuta alla tensione di rete</b>	
<p>In caso di contatto con la tensione di rete sussiste il pericolo di folgorazione.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Fare eseguire i collegamenti elettrici solo da un elettricista specializzato.</li> <li>► Prestare attenzione che l'installazione elettrica a cura del cliente deve corrispondere alle rispettive norme di sicurezza (230/240 V AC, 50/60 Hz).</li> <li>► Per evitare pericoli, fare sostituire il cavo di collegamento alla rete elettrica danneggiata da un elettricista specializzato.</li> <li>► Prima di tutti gli interventi sull'impianto estrarre la spina elettrica <b>ed</b> eventualmente la spina della batteria d'emergenza.</li> <li>► Proteggere l'impianto da una riaccensione non autorizzata.</li> </ul>	

### ATTENZIONE

#### Anomalie delle linee di comando

Le linee di comando e di alimentazione posate insieme possono provocare malfunzionamenti.

- Posare le linee di comando dell'attuatore (24 V DC) in un sistema di installazione separato da altre linee di alimentazione (230/240 V AC).

#### Tensione separata sui morsetti di collegamento

La tensione separata sui morsetti di collegamento della centralina di comando provoca un danno irreparabile al sistema elettronico.

- Non applicare tensione di rete ai morsetti di collegamento della centralina di comando (230/240 V AC).

### AVVISI

- Il carico totale degli accessori applicabile sulla motorizzazione è di **max. 250 mA**. Per l'assorbimento di corrente dei componenti vedere le figure.
- Alla presa BUS è possibile collegare accessori con funzioni speciali.
- L'arresto in ingresso o di circuito a riposo **non** è un collegamento controllato secondo EN ISO 13849 PLc.

#### 4.1 Morsetti di collegamento

Tutti i morsetti di collegamento sono assegnabili più volte:

- Sezione min.: 1 × 0,5 mm<sup>2</sup>
- Sezione max.: 1 × 2,5 mm<sup>2</sup>

#### 4.2 Tasti con funzione a impulsi

► Figura 11

Collegamento possibile per uno o più tasti con contatti di chiusura (a potenziale zero).

##### Occupazione di morsetti:

<b>23</b>	Segnale canale 2	Apertura parziale
<b>5</b>	+24 V DC	
<b>21</b>	Segnale canale 1	Impulso
<b>20</b>	0 V	

#### 4.2.1 Radioricevitori esterni\*

► Figura 12+ capitolo 8.2

A seconda del ricevitore, inserire la spina nel relativo connettore o nella presa BUS.

#### 4.2.2 Pulsanti ad impulso\*

► Figura 13

#### 4.2.3 Tastiera per interni\*

► Figura 14

#### Tastiera a impulsi per l'avvio o l'arresto delle manovre del portone

► Figura 14.1

#### Sensore luce per l'attivazione e lo spegnimento dell'illuminazione motorizzazione

► Figura 14.2

#### Tasti di attivazione e disattivazione di tutti gli strumenti di comando

► Figura 14.3

La luce può essere accesa e spenta.

#### 4.2.4 Fotocellula a 2 fili dinamica\* (dinamica)

► Figura 15

### AVVISO

Osservare le relative istruzioni durante il montaggio di una fotocellula.

Dopo l'attivazione della fotocellula, la motorizzazione si arresta e avviene un'inversione di marcia di sicurezza del portone in posizione di finecorsa di APERTURA.

#### 4.2.5 Contatto per porta pedonale integrata testato\*

► Figura 16

Se il contatto per porta pedonale integrata si apre durante una manovra del portone, la motorizzazione si arresta immediatamente bloccando permanentemente la manovra del portone.

#### 4.2.6 Costola di sicurezza\*

► Figura 17

Dopo l'attivazione della sicurezza sul bordo di chiusura, la motorizzazione si arresta e avviene un'inversione di marcia di sicurezza del portone in posizione di finecorsa del portone di APERTURA.

#### 4.2.7 Relè opzionale\*

► Figura 18+ capitolo 5.3

Il relè opzionale è necessario per il collegamento di una lampada esterna o di una lampada di segnalazione.

#### 4.2.8 Scheda adattatore universale\*

► Figura 19+ capitolo 8.1.3

La scheda adattatore universale può essere utilizzata per altre funzioni supplementari.


#### 4.2.9 Batteria d'emergenza\*

► Figura 20

Per manovrare il portone in caso di black-out, è possibile collegare una batteria d'emergenza opzionale.


La commutazione al funzionamento a batteria avviene automaticamente. Durante il funzionamento a batteria, sull'illuminazione motorizzazione si illuminano pochi LED.

\* Gli accessori non sono compresi nell'equipaggiamento standard!

 <b>AVVERTENZA</b>
<p><b>Pericolo di lesioni a causa della manovra imprevista del portone</b></p> <p>Una manovra imprevista del portone può verificarsi se la batteria d'emergenza è ancora collegata nonostante la spina elettrica sia stata estratta.</p> <p>► Per tutti gli interventi sul sistema di chiusura estrarre la spina elettrica e la spina della batteria d'emergenza.</p>

## 5 Funzioni

### 5.1 Panoramica

Interruttore DIL	Funzione	Capitolo
	A Tipo di portone	5.2
	B Senza funzione	
	C Funzione illuminazione interna, BUS e preallarme (HOR 1-HCP o UAP 1-HCP (3° relè) necessario)	5.3
	D Scarico cinghia	5.4
	E Scansione del BUS	5.5


Le funzioni della motorizzazione possono essere impostate con gli interruttori DIL. Prima della prima messa in funzione tutti gli interruttori DIL si trovano su OFF (impostazione di fabbrica).

È possibile modificare le impostazioni degli interruttori DIL soltanto in presenza dei seguenti requisiti:

- La motorizzazione è in posizione di riposo.
- Nessun segnale radio appreso.

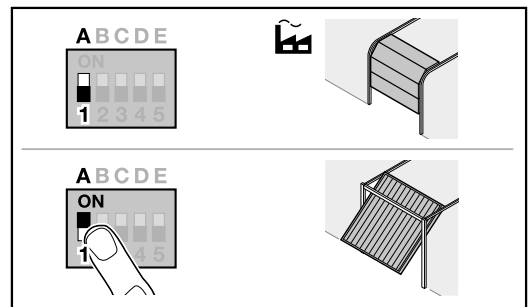
Gli interruttori DIL devono essere impostati in base alle condizioni locali, alle direttive nazionali e ai dispositivi di sicurezza necessari.

### 5.2 Interruttore DIL A: tipo di portone


 <b>ATTENZIONE</b>
<p><b>Pericolo di lesioni dovuto al tipo di portone errato</b></p> <p>Se viene selezionato un tipo di portone errato, vengono preimpostati valori non specifici. Il comportamento errato del sistema di chiusura può causare lesioni.</p> <p>► Selezionare soltanto il menu corrispondente al proprio sistema di chiusura.</p>

L'impostazione dell'interruttore DIL A è possibile solo se la motorizzazione non è appresa.

Se si commuta l'interruttore DIL su una motorizzazione appresa, l'impostazione viene ignorata finché non viene emesso un comando di movimento. Dopo un comando di movimento viene visualizzato un errore (lampeggia 8 volte) finché l'interruttore DIL non viene ripristinato.



Impostazione / modifica del tipo di portone:

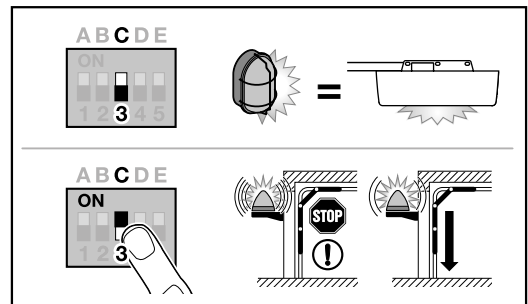
<b>OFF</b>	Portone sezionale	
<b>ON</b>	Portone basculante	

### 5.3 Interruttore DIL C: Funzione illuminazione interna, BUS e preallarme


HOR 1-HCP o UAP 1-HCP (3° relè)

Il relè opzionale HOR 1-HCP o la scheda adattatore universale UAP 1-HCP (3° relè) sono necessari per il collegamento di una lampada esterna o di una lampada di segnalazione.

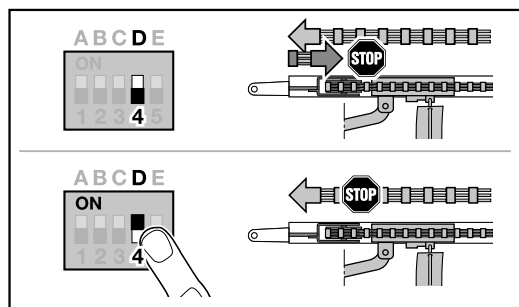
Con la scheda adattatore universale UAP 1-HCP (3° relè) possono essere azionate altre funzioni come ad es. segnale di finecorsa di APERTURA e CHIUSURA, scelta della direzione o illuminazione motorizzazione.



Impostare/modificare la funzione di illuminazione interna, BUS e preallarme:

<b>OFF</b>	Preallarme disattivato (il relè opzionale si comporta come l'illuminazione motorizzazione)	
<b>ON</b>	Preavviso attivato in direzione portone CHIUSO (Il relè opzionale emette impulsi durante il tempo di preallarme e la manovra del portone). L'illuminazione motorizzazione si accende durante la manovra del portone.	

### 5.4 Interruttore DIL D: scarico cinghia



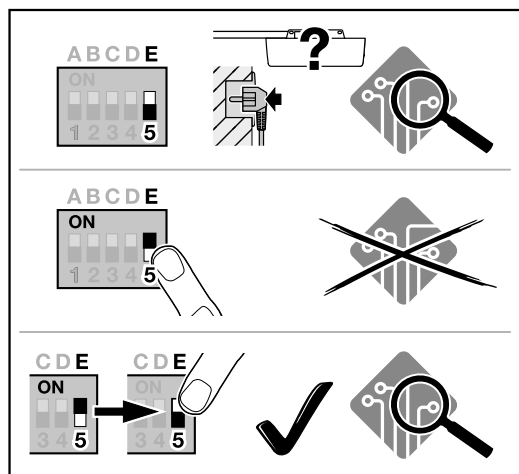
#### Impostazione / modifica dello scarico cinghia:

OFF	Breve	
ON	Senza	

### 5.5 Interruttore DIL E: scansione del BUS

Alla presa BUS è possibile collegare accessori con funzioni speciali.

Se si rimuovono e poi si ricollegano gli accessori collegati alla presa BUS su una motorizzazione appresa, occorre eseguire una scansione del BUS.



#### Attivazione / impostazione della scansione del BUS:

OFF	BUS attivato Scansione del BUS nello stato non appreso con alimentazione elettrica.	
ON	BUS attivato Nessun effetto	
Spingere da ON a OFF	BUS attivato La scansione del BUS viene eseguita	

## 6 Messa in funzione

- Prima della messa in funzione leggere e seguire le indicazioni di sicurezza riportate nel capitolo 2.7, 9.2, 10 e 10.1.1.

Durante la manovra di apprendimento la motorizzazione viene sincronizzata con il portone. La lunghezza della corsa, la forza necessaria per l'apertura e la chiusura e i dispositivi di sicurezza collegati vengono appresi e salvati automaticamente. I dati sono validi solo per questo portone.

#### NOTE

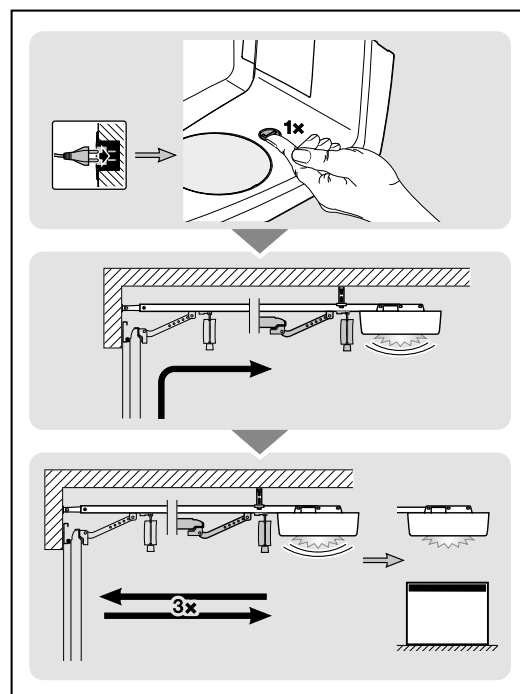
- Le slitte di trascinamento vanno accoppiate.
- Nell'area di funzionamento dei dispositivi di sicurezza non devono trovarsi ostacoli.
- I dispositivi di sicurezza devono essere prima montati e collegati.
- Se in un secondo momento vengono collegati altri dispositivi di sicurezza, è necessario ripristinare le impostazioni di fabbrica.
- Durante le manovre di apprendimento della corsa e delle forze necessarie, i dispositivi di sicurezza e il limitatore di sforzo non sono attivi.
- Quando la corsa è appresa, la motorizzazione si sposta con una manovra ad avanzamento.

#### Illuminazione motorizzazione:

Se la motorizzazione non è appresa, l'illuminazione motorizzazione lampeggia 2 volte non appena si inserisce la spina elettrica nella presa.

Dopo la manovra di apprendimento l'illuminazione motorizzazione rimane accesa e si spegne dopo 120 secondi. La persistenza non è impostabile.

### 6.1 Apprendimento della motorizzazione



1. Inserire la spina elettrica.
  - L'illuminazione motorizzazione lampeggia 2 volte.

2. Premere il tasto **T** nella calotta della motorizzazione.
- Il portone si apre e si arresta brevemente nella posizione di finecorsa del portone APERTA.
  - Il portone compie automaticamente 3 cicli completi (manovre di APERTURA/CHIUSURA del portone).
- La corsa e le forze necessarie vengono apprese. Durante le manovre di apprendimento l'illuminazione motorizzazione lampeggia.
- Il portone rimane nella posizione di finecorsa del portone di APERTURA. L'illuminazione motorizzazione si accende e rimane accesa.

La motorizzazione è pronta al funzionamento.

**Per interrompere una manovra di apprendimento:**

- ▶ Premere il tasto **T** o uno strumento di comando esterno con funzione a impulsi.
  - il portone si arresta.
  - L'illuminazione motorizzazione si accende e rimane accesa.

**Per avviare nuovamente la messa in funzione:**

- ▶ Premere il tasto **T**.

#### AVVISI


Se la motorizzazione con illuminazione lampeggiante rimane ferma:

1. Tirare la fune dello sbloccaggio meccanico,
2. Controllare la scorrevolezza del portone (capitolo 3.1).

Se le posizioni di finecorsa non vengono raggiunte dal portone:

1. Regolare la rispettiva posizione di finecorsa.
2. Cancellare poi i dati portone presenti (capitolo 12) e apprendere di nuovo la motorizzazione.

## 7 Telecomando RSC 4 BiSecur

	<p><b>⚠ AVVERTENZA</b></p> <p><b>Pericolo di lesioni durante il movimento della serranda</b></p> <p>L'azionamento del telecomando può provocare lesioni alle persone a causa del movimento della serranda.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Assicurarsi che i telecomandi siano lontano dalla portata dei bambini e siano utilizzati solo da persone istruite sulle modalità di funzionamento del sistema di chiusura con comando a distanza!</li> <li>▶ In presenza di un solo dispositivo di sicurezza, usare il telecomando in generale solo se il portone è in vista!</li> <li>▶ Attraversare i varchi dei sistemi di chiusura telecomandati solo quando il portone si è arrestato!</li> <li>▶ Non sostare mai nel sistema di chiusura aperto.</li> <li>▶ Tenere presente che è possibile premere accidentalmente un tasto sul telecomando (ad es. tenendolo nella tasca dei pantaloni o in borsa) e quindi azionare una manovra indesiderata del portone.</li> </ul>
---	---

### ⚠ ATTENZIONE

#### Pericolo di lesioni a causa della manovra del portone involontaria

Durante il processo di apprendimento sul sistema radio possono verificarsi manovre del portone involontarie.

- ▶ Durante l'apprendimento del sistema radio fare attenzione che persone o oggetti non si trovino nel range di movimento del portone.

### ⚠ ATTENZIONE

#### Pericolo di ustioni sul telecomando

L'esposizione diretta ai raggi del sole o il calore intenso possono riscaldare notevolmente il telecomando, causando così bruciate durante l'utilizzo.

- ▶ Proteggere il telecomando dall'esposizione diretta ai raggi del sole e a calore intenso (ad es. nel cassetto portaoggetti della vettura).

### ⚠ ATTENZIONE

#### Pericolo di ustioni dovuto a sostanze pericolose

Se si introduce la batteria nel corpo, potrebbero verificarsi ustioni a causa delle sostanze pericolose contenute nella batteria.

- ▶ Non introdurre la batteria nel corpo e assicurarsi che non finisca nelle mani di un bambino.

### ATTENZIONE

#### Compromissione del funzionamento a causa di influenze ambientali

Alte temperature, acqua e sporco pregiudicano le funzioni del telecomando.

Proteggere il telecomando dalle seguenti influenze:

- esposizione diretta ai raggi del sole (temperatura ambiente consentita: da 0 °C a +50 °C)
- umidità
- polvere

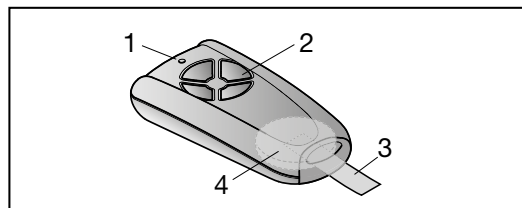
Se si aziona, amplia o modifica il sistema radio osservare quanto segue:

- Possibile solo se la motorizzazione è in posizione di riposo.
- Eseguire una prova di funzionamento.
- Utilizzare esclusivamente parti originali.
- Le caratteristiche architettoniche sul posto possono eventualmente influire sulla portata del sistema radio.

Se non è presente nessun accesso secondario al garage effettuare ogni modifica o ampliamento dei sistemi radio all'interno del garage.

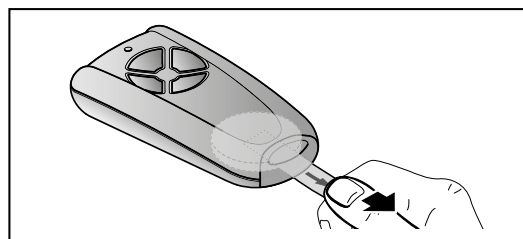


### 7.1 Descrizione del telecomando



- 1 LED, bicolore
- 2 Tasti del telecomando
- 3 Lamina di isolamento della batteria
- 4 Batteria: 1 x batteria 3 V, tipo: CR2032, litio

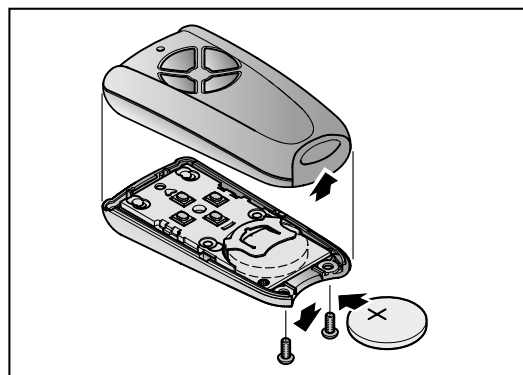
### 7.2 Preparazione del telecomando



### 7.3 Sostituzione della batteria

Batteria 3 V, tipo CR 2032, litio

Dopo l'inserimento della batteria il telecomando è pronto all'uso.



#### **⚠ AVVERTENZA**

##### **Pericolo di esplosione con batteria di tipo errato**

Se la batteria viene sostituita con un tipo errato sussiste il rischio di esplosione.

- Utilizzare *solo* il tipo di batteria consigliato.

#### **⚠ AVVERTENZA**

##### **Pericolo di morte dovuto a ustioni interne**

Se si ingerisce la batteria, potrebbero verificarsi gravi ustioni interne a causa delle sostanze pericolose contenute nella batteria. Le ustioni potrebbero portare alla morte entro 2 ore.

- Non ingerire la batteria e assicurarsi che non finisca nelle mani di un bambino.

### **ATTENZIONE**

#### **Distruzione del telecomando a causa di perdite della batteria**

Le batterie possono avere perdite e causare la distruzione del telecomando.

- Rimuovere la batteria dal telecomando se questo non viene utilizzato per un periodo di tempo molto lungo.

### 7.4 Funzionamento del telecomando

Ad ogni tasto del telecomando è assegnato un codice radio.

- Premere il tasto del telecomando di cui si vuole trasmettere il codice radio.
  - Il codice radio viene inviato.
  - Il LED si illumina di blu per 2 secondi.

#### **AVVISO**

Se il codice radio del tasto del telecomando è stato copiato da un altro telecomando, premere e tenere premuto il tasto del telecomando fino a quando il LED lampeggia alternatamente in rosso e in blu e la funzione desiderata viene eseguita.

#### **Indicatore del livello di carica della batteria sul telecomando**

<b>Il LED lampeggia 2 x di rosso</b> , in seguito viene inviato <b>ancora</b> il codice radio.	La batteria <b>dovrebbe</b> essere sostituita a breve.
<b>Il LED lampeggia 2 x di rosso</b> , in seguito <b>non viene più</b> inviato il codice radio.	La batteria <b>deve</b> essere sostituita immediatamente.

### 7.5 Trasmissione/invio di un codice radio

1. Premere e tenere premuto il tasto del telecomando il cui codice radio si intende trasmettere/inviare.
  - Il LED si illumina per 2 secondi di blu e si spegne.
  - Dopo 5 secondi il LED lampeggia alternativamente di rosso e blu.
  - Il tasto del telecomando invia il codice radio.
2. Se il codice radio viene riconosciuto e appreso dalla motorizzazione, rilasciare il tasto del telecomando.
  - Il LED si spegne.

#### **AVVISO**

La trasmissione / l'invio del codice radio deve avvenire entro 15 secondi. Se in questo lasso di tempo il codice radio non viene trasmesso/inviato correttamente, l'operazione deve essere ripetuta.

### 7.6 Reset dei tasti del telecomando

A ogni tasto del telecomando viene assegnato un nuovo codice radio attraverso i seguenti passaggi.

1. Aprire la custodia del telecomando.
2. Rimuovere la batteria per 10 secondi.
3. Premere e tenere premuto un tasto del telecomando.
4. Inserire la batteria.
  - Il LED lampeggia lentamente di blu per 4 secondi.
  - Il LED lampeggia velocemente di blu per 2 secondi.
  - Il LED rimane acceso a lungo di blu.
5. Rilasciare il tasto del telecomando.
 

**Il codice radio di questo tasto è riattribuito.**
6. Chiudere la custodia del telecomando.

**AVVISO**

Se il tasto del telecomando viene rilasciato troppo presto, non viene assegnato un nuovo codice radio.

**7.7 Impostazione del codice rolling 433 MHz**

Attraverso i seguenti passaggi, è possibile impostare un tasto del telecomando del codice rolling.

1. Aprire la custodia del telecomando.
2. Rimuovere la batteria per 10 secondi.
3. Premere e tenere premuto un tasto del telecomando.
4. Inserire la batteria.
  - Il LED lampeggia lentamente di blu per 4 secondi.
  - Il LED lampeggia velocemente di blu per 2 secondi.
  - Il LED rimane acceso a lungo di blu.
  - Il LED lampeggia lentamente di rosso per 4 secondi.
  - Il LED lampeggia velocemente di rosso per 2 secondi.
  - Il LED rimane acceso a lungo di rosso.
5. Rilasciare il tasto del telecomando.  
**Il codice rolling 433 MHz viene impostato su questo tasto.**
6. Chiudere la custodia del telecomando.

**AVVISO**

Se il tasto del telecomando viene rilasciato troppo presto, il codice radio BiSecur rimane impostato.

**7.8 Reset del dispositivo del telecomando**

A tutti i tasti del telecomando viene assegnato un nuovo codice radio attraverso i seguenti passaggi.

1. Aprire la custodia del telecomando.
2. Rimuovere la batteria per 10 secondi.
3. Premere e tenere premuto un tasto del telecomando.
4. Inserire la batteria.
  - Il LED lampeggia lentamente di blu per 4 secondi.
  - Il LED lampeggia velocemente di blu per 2 secondi.
  - Il LED rimane acceso a lungo di blu.
  - Il LED lampeggia lentamente di rosso per 4 secondi.
  - Il LED lampeggia velocemente di rosso per 2 secondi.
  - Il LED rimane acceso a lungo di rosso.
  - Il LED lampeggia lentamente di blu per 4 secondi.
  - Il LED lampeggia velocemente di blu per 2 secondi.
  - Il LED rimane acceso a lungo di blu.
5. Rilasciare il tasto del telecomando.  
**Tutti i codici radio sono stati riassegnati.**
6. Chiudere la custodia del telecomando.

**AVVISO**

Se il tasto del telecomando viene rilasciato troppo presto, non vengono assegnati nuovi codici radio.

**7.9 Indicatori LED****Blu (BU)**

Condizione	Funzione
Si accende per 2 sec.	Viene inviato un codice radio
Lampeggia lentamente	Il telecomando si trova in modalità Apprendimento
Lampeggia rapidamente dopo un lento lampeggiamento	Durante l'apprendimento è stato riconosciuto un codice radio valido
lampeggia lentamente per 4 sec., lampeggia rapidamente per 2 sec., rimane acceso a lungo	Viene effettuato e portato a termine il reset

**Rosso (RD)**

Condizione	Funzione
lampeggia 2 volte	La batteria è quasi scarica

**Blu (BU) e rosso (RD)**

Condizione	Funzione
Lampeggio alternato	Il telecomando si trova in modalità Trasmissione / Invio

**7.10 Pulizia del telecomando****ATTENZIONE****Danneggiamento del telecomando a causa di una pulizia errata**

La pulizia del telecomando con detergenti inadatti può aggredire l'involucro e i tasti del telecomando.

- Pulire il telecomando solo con un panno pulito, morbido e umido.

**7.11 Dati tecnici**

Tipo	Telecomando RSC 4 BiSecur
Frequenza	433 MHz
Alimentazione elettrica	1 × batteria 3 V, tipo CR 2032, litio
Temperatura ambiente consentita	da 0 °C a +50 °C
umidità atmosferica max.	93% non condensante
Tipo di protezione	IP20

**7.12 Dichiarazione di conformità UE per telecomandi**

Il produttore di questa motorizzazione dichiara che il telecomando fornito in dotazione è conforme alla direttiva UE 2014/53/UE in materia di apparecchiature radio.

La dichiarazione di conformità UE integrale è presente nello schema di controllo allegato o può essere richiesta al produttore.

## 8 radiorecettore

### 8.1 Radiorecettore integrato

Il radiorecettore integrato può apprendere max. 100 codici radio.

I codici radio possono essere ripartiti sui canali disponibili.

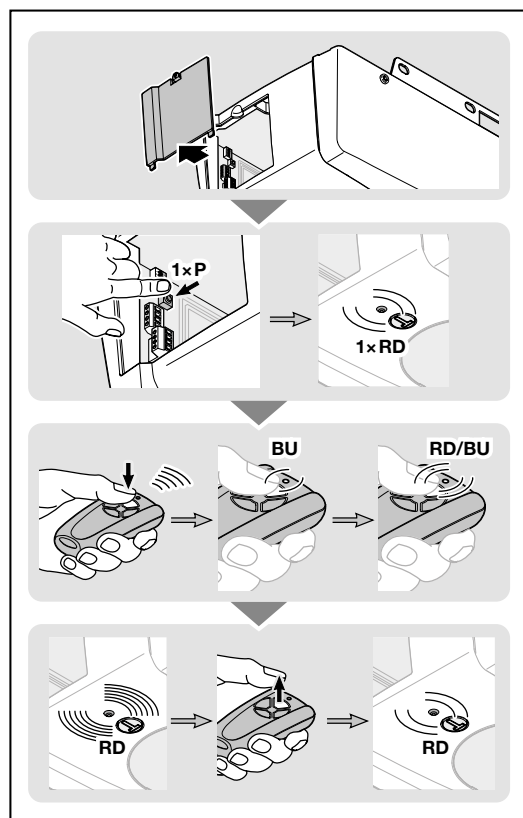
Se vengono appresi più di 100 codici radio, vengono cancellati quelli appresi per primi.

Se il codice radio di un tasto del telecomando viene appreso per due diverse funzioni, il codice radio per la prima funzione appresa viene cancellato.

Per apprendere un codice radio, è necessario che i seguenti requisiti vengano soddisfatti:

- La motorizzazione è in posizione di riposo.
- Il tempo di preallarme non è attivo.
- Il tempo di sosta in apertura non è attivo.

#### 8.1.1 Apprendimento del codice radio per la Funzione impulso



1. Rimuovere la copertura dal vano dei terminali.
2. Premere 1 volta il tasto **P** sulla scheda elettronica. Il LED lampeggia 1 volta di rosso nella calotta della motorizzazione.
3. Premere e tenere premuto il tasto del telecomando il cui codice radio si intende inviare.

#### Telecomando:

- Il LED si illumina per 2 secondi di blu e si spegne.
- Dopo 5 secondi il LED lampeggia alternativamente di rosso e blu.
- Il tasto del telecomando invia il codice radio.

#### Motorizzazione

Se viene riconosciuto un codice radio valido, il LED nella calotta della motorizzazione lampeggia rapidamente di rosso.

4. Rilasciare il tasto del telecomando. Il LED lampeggia lentamente di rosso nella calotta della motorizzazione.

#### Il tasto del telecomando è appreso e pronto al funzionamento.

#### Per apprendere altri tasti del telecomando:

- ▶ Ripetere le operazioni 3 + 4.

#### Per interrompere prima l'apprendimento dei telecomandi:

- ▶ Premere il tasto **P** 6 volte oppure premere il tasto **T** 1 volta oppure attendere il timeout. L'illuminazione motorizzazione si accende e rimane accesa.

#### Timeout:

Se durante l'apprendimento del telecomando finisce il timeout (25 secondi), la motorizzazione viene ripristinata automaticamente alla modalità operativa.

#### 8.1.2 Apprendimento del codice radio per altre funzioni

- ▶ Procedere allo stesso modo come per la Funzione impulso.

Premendo il tasto **P** sulla scheda elettronica, selezionare la funzione desiderata.

Illuminazione motorizzazione	Premere 2 volte
Apertura parziale	Premere 3 volte
Scelta della direzione APERTURA	Premere 4 volte
Scelta della direzione CHIUSURA	Premere 5 volte
Tutte le funzioni (ad es. homee Brain)	Premere 6 volte

Il LED nella calotta della motorizzazione lampeggia 2, 3, 4, 5 o 6 volte di rosso.

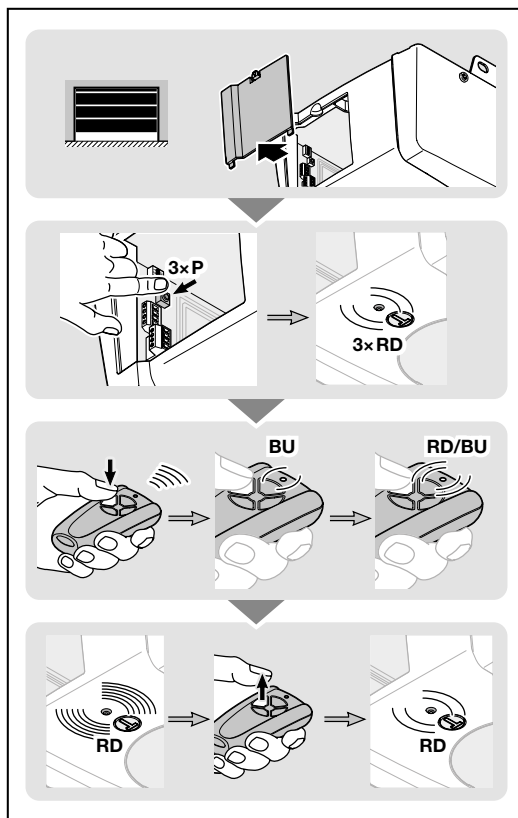
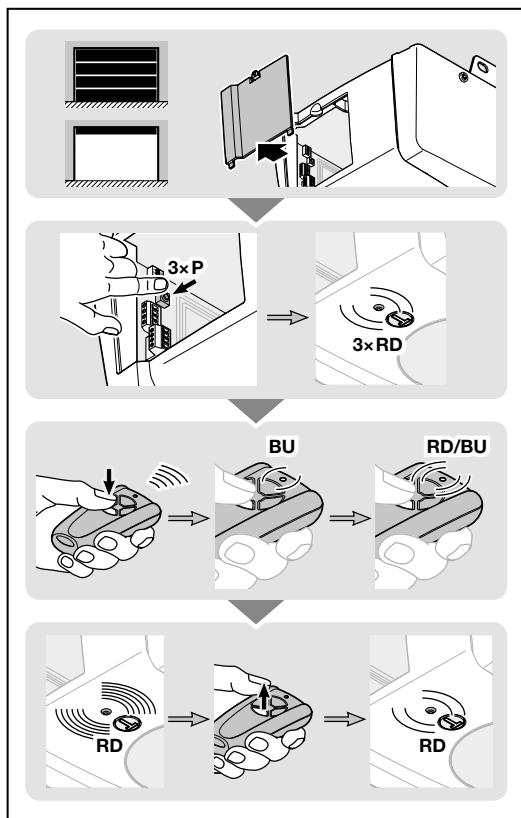
#### 8.1.3 Apprendimento codice radio per la posizione di apertura parziale

La posizione di Apertura parziale dipende dal tipo di portone ed è preimpostata di fabbrica. Può essere appresa la posizione preimpostata in fabbrica oppure una posizione a scelta.

	ca. 260 mm di corsa slitta prima della posizione di finecorsa del portone di CHIUSURA
Area	ca. 120 mm di corsa slitta prima di ogni posizione di finecorsa del portone

La posizione di **Apertura parziale** può essere avviata tramite:

- Il 3° canale radio
- Un ricevitore esterno
- La scheda adattatore universale UAP 1-HCP
- Un impulso sui morsetti 20/23
- Mediante il sensore climatico HKS1-1
- Mediante Hörmann homee Brain



#### Apprendimento della posizione preimpostata in fabbrica:

1. Portare il portone nella posizione di finecorsa di apertura o nella posizione di finecorsa di Chiusura.
2. Rimuovere la copertura dal vano dei terminali.
3. Premere 3 volte il tasto **P** sulla scheda elettronica. Il LED lampeggia 3 volte di rosso nella calotta della motorizzazione.
4. Premere il tasto del telecomando di cui si vuole trasmettere/inviare il codice radio.

##### Telecomando:

- Il LED si illumina per 2 secondi di blu e si spegne.
- Dopo 5 secondi il LED lampeggia alternativamente di rosso e blu.
- Il tasto del telecomando invia il codice radio.

##### Motorizzazione

Se viene riconosciuto un codice radio valido, il LED nella calotta della motorizzazione lampeggia rapidamente di rosso.

5. Rilasciare il tasto del telecomando.  
**Il tasto del telecomando è appreso per la posizione preimpostata in fabbrica.**  
Il LED lampeggia lentamente di rosso. È possibile apprendere altri tasti del telecomando.
6. Per apprendere ulteriori tasti del telecomando, ripetere i passi 4 + 5.

#### Modifica della posizione di apertura parziale:

1. Portare il portone nella posizione desiderata, però ad una distanza min. di 120 mm di corsa di slitta dalla posizione di finecorsa del portone.
2. Rimuovere la copertura dal vano dei terminali.
3. Premere 3 volte il tasto **P** sulla scheda elettronica. Il LED lampeggia 3 volte di rosso nella calotta della motorizzazione.
4. Premere il tasto del telecomando di cui si vuole trasmettere/inviare il codice radio.

##### Telecomando:

- Il LED si illumina per 2 secondi di blu e si spegne.
- Dopo 5 secondi il LED lampeggia alternativamente di rosso e blu.
- Il tasto del telecomando invia il codice radio.

##### Motorizzazione

Se viene riconosciuto un codice radio valido, il LED nella calotta della motorizzazione lampeggia rapidamente di rosso.

5. Rilasciare il tasto del telecomando.  
**Il tasto del telecomando è appreso per la posizione di apertura parziale modificata.**  
Il LED lampeggia lentamente di rosso. È possibile apprendere altri tasti del telecomando.
6. Per apprendere ulteriori tasti del telecomando, ripetere i passi 4 + 5.

Se non deve essere appreso un ulteriore tasto del telecomando o se deve essere interrotta la procedura, premere 1 volta il tasto **P** oppure attendere il timeout.


Se la posizione desiderata è troppo vicina alla posizione di finecorsa del portone di CHIUSURA appare un messaggio di errore (il LED lampeggia 1 volta di rosso). Viene impostata automaticamente la posizione di impostazione di fabbrica oppure viene mantenuta l'ultima posizione valida.

#### Timeout

Se entro 25 secondi non viene riconosciuto un codice radio valido, la motorizzazione ritorna automaticamente alla modalità operativa

#### 8.1.4 Posizione di Ventilazione

La posizione di Ventilazione dipende dal tipo di portone ed è preimpostata di fabbrica.

	Portone sezionale: 100 mm di corsa slitta prima della posizione di finecorsa del portone di CHIUSURA
---	---

La posizione di **Aerazione** può essere avviata come segue:

- Mediante il sensore climatico HKSI-1
- Tramite, ad es., la scheda adattatore universale UAP 1-HCP
- Mediante Hörmann homee Brain

#### AVVISO

- Se un sensore climatico è collegato, anche il preavviso deve essere attivato tramite interruttore DIL C.
- La posizione di Ventilazione non può essere avviata tramite il codice radio di un telecomando.

#### 8.2 Radioricevitore esterno\*

##### 8.2.1 Radioricevitore ESE BiSecur

Con un radioricevitore esterno è possibile, ad es., azionare le funzioni seguenti con portate limitate:

- Impulso
- Illuminazione motorizzazione
- Apertura parziale
- Scelta della direzione APERTURA
- Scelta della direzione CHIUSURA

Per il collegamento a posteriori di un radioricevitore esterno è assolutamente necessario cancellare i codici radio del radioricevitore integrato.

- ▶ Capitolo 13

##### 8.2.2 Apprendimento di un codice radio sul radioricevitore esterno

- ▶ Apprendere il codice radio di un tasto del telecomando attenendosi alle istruzioni per l'uso del ricevitore esterno.

#### 8.3 Dichiarazione di conformità UE per ricevitori

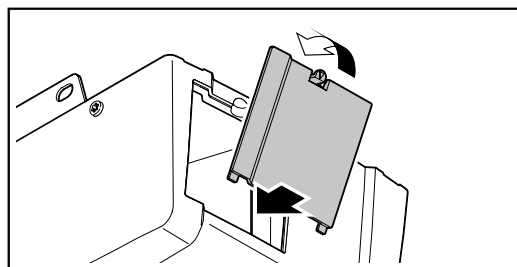
Il produttore di questa motorizzazione dichiara che il ricevitore integrato è conforme alla direttiva UE 2014/53/UE in materia di apparecchiature radio.

La dichiarazione di conformità UE integrale è presente nello schema di controllo allegato o può essere richiesta al produttore.

## 9 Lavori conclusivi

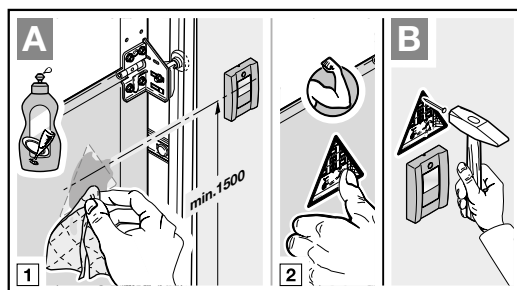
Al termine delle fasi necessarie per la messa in funzione:

- ▶ Chiudere la copertura.




#### 9.1 Fissaggio del cartello di avvertenza

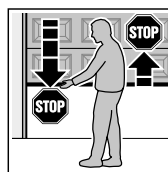
- ▶ Fissare il cartello di avvertenza fornito in dotazione contro lo schiacciamento delle dita in un punto ben visibile, pulito e sgrassato, ad es. nelle vicinanze dei tasti fissi per l'azionamento della motorizzazione.



#### 9.2 Prova di funzionamento

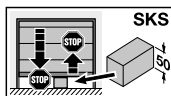
 <b>AVVERTENZA</b>	
<b>Pericolo di lesioni dovuto a dispositivi di sicurezza non funzionanti</b>	
In caso di guasto, dispositivi di sicurezza non funzionanti possono provocare lesioni.	
▶ Dopo le manovre di apprendimento chi effettua la messa in funzione deve verificare la(l) funzione(i) del(i) dispositivo(i) di sicurezza.	
<b>Solo successivamente l'impianto è pronto all'uso.</b>	

#### Per verificare l'inversione di marcia di sicurezza:



1. Trattene il portone con entrambe le mani durante il **movimento in direzione CHIUSURA**. Il sistema di chiusura deve fermarsi e iniziare l'inversione di marcia di sicurezza.
2. Tenere fermo il portone con entrambe le mani durante il **movimento in direzione APERTURA**. Il sistema di chiusura deve disattivarsi e scaricarsi.




\* – Gli accessori non sono compresi nella fornitura standard!



3. Posizionare al centro del portone un campione di prova alto ca. 50 mm (SKS) e chiudere il portone. Il sistema di chiusura deve fermarsi e iniziare l'inversione di marcia di sicurezza, non appena il portone raggiunge il campione di prova.

- In caso di guasto dell'inversione di marcia di sicurezza incaricare immediatamente uno specialista del controllo e della riparazione.

## 10 Funzionamento

 <b>AVVERTENZA</b>	
 	<p><b>Pericolo di lesioni durante il movimento della serranda</b></p> <p>Nell'area del portone esiste il rischio di lesioni o danni durante il comando del portone.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► I bambini non devono giocare col sistema di chiusura.</li> <li>► Assicurarsi che persone o oggetti non si trovino nel range di movimento del portone.</li> <li>► Se il sistema di chiusura è dotato solo di un dispositivo di sicurezza, azionare la motorizzazione per portoni da garage esclusivamente se il range di movimento del portone è bene in vista.</li> <li>► Controllare lo scorrimento del portone finché il cancello ha raggiunto la posizione di finecorsa.</li> <li>► Attraversare i varchi dei sistemi di chiusura con comando a distanza solo se il portone da garage si trova in posizione di finecorsa di APERTURA!</li> <li>► Non sostare mai sotto il portone aperto.</li> </ul>

### **ATTENZIONE**

#### **Pericolo di schiacciamento nella canalina di guida**

L'inserimento delle dita nella canalina di guida durante la manovra del portone può provocare schiacciamenti.

- Non inserire le dita nella canalina di guida durante la manovra del portone

### **ATTENZIONE**

#### **Pericolo di lesioni dovuto al cordoncino di recupero**

Attaccarsi al cordoncino di recupero comporta il pericolo di caduta e ferimento. La motorizzazione può staccarsi ferendo le persone che vi si trovano sotto, danneggiando o distruggendo oggetti.

- Non attaccarsi al cordoncino di recupero con tutto il peso del corpo.

### **ATTENZIONE**

#### **Pericolo di lesioni dovuto al movimento incontrollato della serranda in direzione di CHIUSURA in caso di rottura del dispositivo di bilanciamento del peso presente e sbloccaggio della slitta di trascinamento.**

Senza il montaggio di un kit di riequipaggiamento può verificarsi un movimento incontrollato della serranda in direzione di CHIUSURA se, in caso di rottura di un dispositivo di bilanciamento del peso, un bilanciamento insufficiente del portone e un portone non completamente CHIUSO, viene sbloccata la slitta di trascinamento.

- L'installatore responsabile deve montare un kit di riequipaggiamento sulla slitta di trascinamento se sono soddisfatte le seguenti condizioni:
- si applica la norma DIN EN 13241-1
  - La motorizzazione per portoni da garage viene installata successivamente da una persona qualificata su di un **portone sezionale Hörmann senza sicurezza rottura molle (BR30)**.

Questo kit è costituito da una vite che assicura la slitta di trascinamento contro lo sbloccaggio incontrollato e un nuovo cartello per cordoncino di recupero sul quale le immagini mostrano come si utilizzano il kit e la slitta di trascinamento per i due tipi di funzionamento della canalina di guida.

#### **AVVISO**

L'impiego di uno sbloccaggio d'emergenza o di una serratura di sbloccaggio d'emergenza **non è possibile** in correlazione con il kit di riequipaggiamento.

### **ATTENZIONE**

#### **Danni dovuti alla fune dello sbloccaggio meccanico**

Se la fune dello sbloccaggio meccanico dovesse rimanere incastrata nel sistema portabagagli da tetto o in altri elementi sporgenti del veicolo o del portone potrebbe creare danni.

- Osservare che la fune non rimanga incastrata.

### 10.1 Istruzione degli utenti

Questa motorizzazione può essere utilizzata da

- bambini a partire dagli 8 anni di età
- persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali
- persone senza esperienza e conoscenze specifiche.

Il presupposto per l'utilizzo della motorizzazione è che i suddetti bambini / persone

- vengano sorvegliati
- siano stati istruiti riguardo al sicuro utilizzo dell'apparecchio
- comprendano i rischi che ne derivano.

I bambini non devono giocare con la motorizzazione.

- Istruire tutte le persone che utilizzano il sistema di chiusura sull'uso corretto e sicuro della motorizzazione per portoni da garage.
- Mostrare e testare inoltre lo sblocco meccanico e l'inversione di marcia di sicurezza.

### 10.1.1 Sbloccaggio meccanico tramite cordoncino di recupero

Il cordoncino di recupero per lo sbloccaggio meccanico non deve essere montato a più di 1,8 m di altezza rispetto al pavimento del garage. A seconda dell'altezza del portone del garage potrebbe essere necessario un prolungamento del cordoncino a cura del cliente.

- ▶ Nel caso di un prolungamento del cordoncino assicurarsi che quest'ultimo non possa rimanere impigliato nel sistema portabagagli da tetto o in altre parti sporgenti del veicolo o del portone.

#### AVVERTENZA

##### Pericolo di lesioni durante il movimento rapido del portone

Se viene attivato il cordoncino di recupero a portone funzionante, c'è il rischio che il portone si chiuda velocemente a causa di molle deboli o in mancanza di un dispositivo di bilanciamento del peso sufficiente.

- ▶ Azionare il cordoncino di recupero solo a portone chiuso.

- ▶ Tirare il cordoncino di recupero a portone chiuso. Il portone ora è sbloccato e dovrebbe poter essere aperto e chiuso manualmente con facilità.

### 10.1.2 Sbloccaggio meccanico tramite serratura di sbloccaggio d'emergenza

(Solo per garage senza un'uscita secondaria)

- ▶ Azionare la serratura di sbloccaggio d'emergenza a portone chiuso. Il portone ora è sbloccato e dovrebbe poter essere aperto e chiuso manualmente con facilità.

### 10.2 Funzioni dei diversi codici radio

Ad ogni tasto del telecomando è assegnato un codice radio. Per comandare la motorizzazione con il telecomando, il codice radio del rispettivo tasto deve essere appreso sul canale della funzione desiderata sul radiorecettore integrato.

- ▶ Capitolo 8.1

#### AVVISO

Se il codice radio del tasto del telecomando è stato copiato da un altro telecomando, per il primo funzionamento premere prolungatamente il tasto del telecomando fino a quando il LED lampeggia alternatamente in rosso e in blu e la funzione desiderata viene eseguita.

Se la motorizzazione rileva un codice radio ereditato non ancora inserito nel radiorecettore integrato, essa passa automaticamente per 10 secondi alla modalità di apprendimento.

Il LED nella calotta della motorizzazione lampeggia 1, 2, 3, 4 o 5 volte di rosso.

#### 10.2.1 Canale 1 / Impulso

La motorizzazione per portoni da garage in funzionamento normale lavora con comando ad impulsi sequenziali.

Premendo il rispettivo tasto del telecomando, il tasto **T** o un tasto esterno, viene emesso il rispettivo impulso.

- 1° impulso: il portone si sposta in una posizione di finecorsa.
- 2° impulso: il portone si arresta.
- 3° impulso: il portone si sposta nella direzione opposta.
- 4° impulso: il portone si arresta.
- 5° impulso: il cancello si sposta nella direzione della posizione di finecorsa selezionata dal 1° impulso.

ecc.

#### 10.2.2 Canale 2 / Luce

Premendo il tasto del telecomando corrispondente alla luce, l'illuminazione motorizzazione si attiva preventivamente.

#### 10.2.3 Canale 3 / Apertura parziale

Se il portone **non si trova nella posizione di Apertura parziale**, azionare con il tasto del telecomando per l'Apertura parziale la manovra del portone in questa posizione.

Se il portone si trova **nella posizione di Apertura parziale**, azionare con il tasto del telecomando per

- l'apertura parziale la manovra del portone in posizione di finecorsa del portone di CHIUSURA.
- l'impulso la manovra del portone in posizione di finecorsa del portone di APERTURA.

#### 10.2.4 Canale 4 / Scelta della direzione APERTURA

Il tasto del telecomando con il codice radio per l'APERTURA del portone attiva la sequenza dell'impulso (APRE – STOP – APRE – STOP) per la manovra del portone nella posizione di finecorsa del portone APERTA.

#### 10.2.5 Canale 5 / Scelta della direzione CHIUSURA

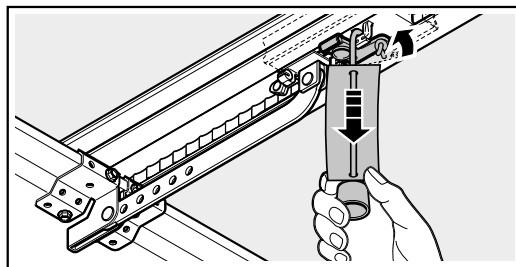
Il tasto del telecomando con il codice radio per la CHIUSURA del portone attiva la sequenza dell'impulso (CHIUDE – STOP – CHIUDE – STOP) per la manovra del portone nella posizione di finecorsa del portone CHIUSA.

#### 10.2.6 Canale 6 / Tutte le funzioni

Previsto per le centrali Smarthome di Hörmann (ad es. Hörmann homee Brain).

### 10.3 Comportamento in caso di black-out (senza batteria d'emergenza)

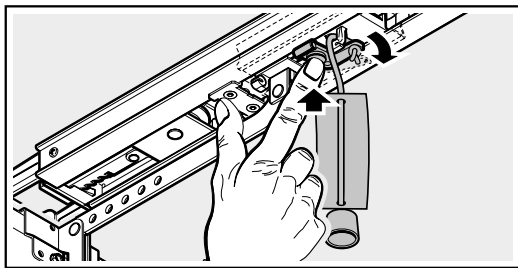
Durante un black-out il sistema di chiusura deve essere aperto e chiuso manualmente. Per fare ciò è necessario sganciare la motorizzazione.



- ▶ Tirare la fune dello sbloccaggio meccanico. Le slitte di trascinamento sono disaccoppiate per il funzionamento manuale.

## 10.4 Comportamento al ritorno della corrente (senza batteria d'emergenza)

Al ritorno della corrente, la motorizzazione per il funzionamento automatico deve essere riagganciata.



- ▶ Premere il pulsante verde sulla slitta di trascinamento. La slitta di trascinamento è nuovamente agganciata per il funzionamento automatico.

## 10.5 Manovra di riferimento

La manovra di riferimento è necessaria:

- Se la limitazione di sforzo si inserisce per 3 volte consecutive durante il movimento del portone in direzione di CHIUSURA.

La manovra di riferimento viene eseguita:

- solo in direzione di APERTURA. L'illuminazione motorizzazione lampeggia lentamente.
- Con velocità ridotta.
- Con ridotto incremento delle ultime forze apprese.

Il comando a impulsi aziona la manovra di riferimento.

La motorizzazione si sposta fino alla posizione di finecorsa di APERTURA del portone.

## 11 Controllo e manutenzione

La motorizzazione per portoni da garage è esente da manutenzione.

Per la Sua sicurezza Le consigliamo, tuttavia, di fare sottoporre a controllo e manutenzione **annuale** il sistema di chiusura da una persona qualificata secondo le indicazioni del costruttore.

### ⚠ AVVERTENZA

#### Pericolo di lesioni a causa della manovra imprevista del portone

Una manovra imprevista del portone può verificarsi se, durante gli interventi di controllo e manutenzione, il sistema di chiusura viene riattivato accidentalmente da parte di terzi.

- ▶ Per tutti gli interventi sul sistema di chiusura estrarre la spina elettrica e eventualmente la spina della batteria d'emergenza.
- ▶ Prevenire una riaccensione accidentale del sistema di chiusura.

Un controllo o una riparazione necessaria devono essere eseguiti esclusivamente da una persona qualificata. A tale scopo, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato.

Un controllo visivo può essere eseguito dall'operatore.

- ▶ Controllare tutte le funzioni di sicurezza e di protezione **ogni mese**.
- ▶ Controllare tutti i dispositivi di sicurezza non testati **ogni sei mesi**.

- ▶ Eliminare **immediatamente** le anomalie o i difetti presenti.

Le operazioni di pulizia e di manutenzione della motorizzazione non devono essere effettuate da bambini non sorvegliati.

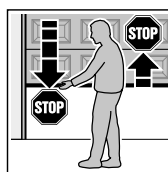
## 11.1 Tensionamento della cinghia dentata

La cinghia dentata della canalina di guida è pretensionata di fabbrica in modo ottimale.

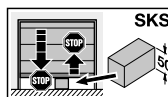
Nella fase di avviamento e frenatura, la cinghia dentata di portoni di grandi dimensioni può sganciarsi brevemente dal profilato di guida. Questo effetto non pregiudica il portone dal punto di vista tecnico e non influisce in modo negativo sulla funzione e la durata nel tempo della motorizzazione.

## 11.2 Controllo inversione di marcia di sicurezza / inversione di marcia

### Per verificare l'inversione di marcia di sicurezza / inversione di marcia:



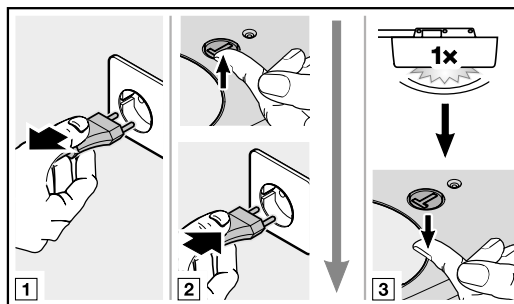
1. Trattene il portone con entrambe le mani durante il **movimento in direzione CHIUSURA**. Il sistema di chiusura deve fermarsi e iniziare l'inversione di marcia di sicurezza.
2. Tenere fermo il portone con entrambe le mani durante il **movimento in direzione APERTURA**. Il sistema di chiusura deve disattivarsi e scaricarsi.
3. Posizionare al centro del portone un campione di prova alto ca. 50 mm (SKS) e chiudere il portone. Il sistema di chiusura deve fermarsi e iniziare l'inversione di marcia di sicurezza, non appena il portone raggiunge il campione di prova.



- ▶ In caso di guasto dell'inversione di marcia di sicurezza incaricare immediatamente uno specialista del controllo e della riparazione.

## 12 Reset di fabbrica (cancellazione dati del portone)

Se è necessario un nuovo apprendimento della motorizzazione devono essere prima cancellati i dati del portone presenti.





**Per ripristinare l'impostazione di fabbrica:**

1. Estrarre la spina elettrica ed eventualmente la spina della batteria d'emergenza.
2. Premere e tenere premuto il tasto **T** nella calotta della motorizzazione.
3. Inserire nuovamente la spina elettrica.
4. Non appena l'illuminazione motorizzazione lampeggia una volta, rilasciare il tasto **T**.

**I dati del portone sono cancellati.**

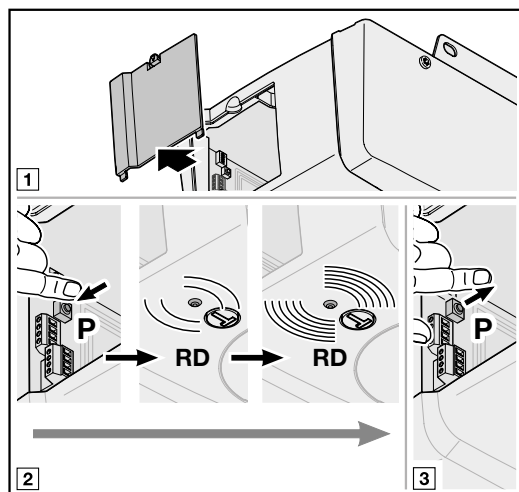
5. Apprendere nuovamente la motorizzazione (vedere capitolo 6.1).

**AVVISO:**

I codici radio appresi vengono mantenuti.

**13 Cancellazione di tutti i codici radio**

Non è possibile cancellare i codice radio di singoli tasti del telecomando sul radiricevitore integrato della motorizzazione.

**Per cancellare tutti i codici radio appresi:**

1. Rimuovere la copertura dal vano dei terminali.
2. Premere e tenere premuto il tasto **P** sulla scheda elettronica.
  - Il LED lampeggia lentamente di rosso e segnala la possibilità di cancellare i dati.
  - Il LED lampeggia quindi velocemente di rosso.**Tutti i codici radio appresi di tutti i telecomandi sono cancellati.**
3. Rilasciare il tasto **P**.

**AVVISO**

Se si rilascia anticipatamente il tasto **P**, i codici radio non vengono cancellati.

4. Apprendere nuovamente il codice radio (vedere capitolo 8.1.1).
5. Al termine di tutte le fasi necessarie, chiudere la copertura.

**14 Smontaggio****AVVISO**

Durante il lavoro di smontaggio rispettare tutte le norme vigenti relative alla sicurezza sul lavoro.

Far effettuare da una persona qualificata lo smontaggio e lo smaltimento a norma della motorizzazione per portoni da garage seguendo le presenti istruzioni in ordine inverso.

**15 Smaltimento****Smaltire l'imballaggio in base alla tipologia****Dispositivi elettrici ed elettronici**

devono essere consegnati presso i punti di accettazione e raccolta destinati allo scopo.

**Smaltimento separato delle batterie**

Ogni consumatore è tenuto per legge a smaltire le batterie presso un punto di raccolta della rispettiva comunità o a consegnarle a un rivenditore.

**16 Condizioni di garanzia****Periodo di garanzia**

In aggiunta alla garanzia legale, rilasciata dal rivenditore e risultante dal contratto di vendita, assicuriamo la seguente garanzia sulle parti, valida dalla data d'acquisto:

- 5 anni sulla tecnica della motorizzazione, sul motore e sulla relativa centralina di comando
- 2 anni su componenti radio, accessori e impianti speciali

Il ricorso alla garanzia non avrà effetto sulla durata della stessa. Per le forniture di compensazione e i lavori di riparazione il periodo di garanzia è di 6 mesi, o almeno il periodo di garanzia corrente.

**Requisiti**

Il diritto alla garanzia è valido soltanto nel Paese in cui è stato acquistato il prodotto. La merce deve essere stata acquistata attraverso i canali di vendita da noi stabiliti. Il diritto alla garanzia può essere fatto valere soltanto per danni all'oggetto del contratto.

La ricevuta originale certifica il Suo diritto alla garanzia.

**Prestazioni**

Durante il periodo di garanzia elimineremo qualsiasi carenza del prodotto derivante da un difetto del materiale o della produzione, che dovrà essere dimostrato. Ci impegniamo a riparare o a sostituire, a nostra scelta, gratuitamente la merce difettosa con merce esente da vizi oppure a compensare la perdita di valore. Le parti sostituite ritornano ad essere di nostra proprietà.

La restituzione di spese per il montaggio, lo smontaggio, il controllo delle relative parti e richieste per lucro cessante e risarcimento danni sono esclusi dalla garanzia.

La garanzia non copre altresì i danni causati da:

- montaggio e allacciamento impropri
- messa in funzione e uso impropri
- influenti esterni come fuoco, acqua, condizioni ambientali anomale
- danneggiamenti meccanici provocati da incidenti, cadute, urti
- danno irreparabile di natura dolosa o dovuto a negligenza

- normale usura o mancanza di manutenzione
- Riparazioni effettuate da persone non qualificate
- Utilizzo di prodotti di terzi
- rimozione o irriconoscibilità della targhetta di identificazione

## 17 Dichiarazione di conformità CE / UE / dichiarazione di incorporazione

(ai sensi della Direttiva macchine CE / UE 2006/42/CE allegato II, parte 1 A per il montaggio di una macchina completa o parte 1 B per l'incorporazione di una quasi-macchina)

Il montaggio di questa motorizzazione per portoni da garage a cura dell'utilizzatore finale è consentito soltanto in combinazione con determinati tipi di portoni appositamente approvati. Questi tipi di portoni sono riportati nella dichiarazione di conformità CE / UE nello schema di controllo allegato.

Qualora la motorizzazione per portoni da garage venga combinata con un tipo di portone diverso da quelli approvati, il montatore stesso sarà considerato produttore della macchina completa.

Il montaggio deve essere affidato esclusivamente a un'impresa specializzata, che conosce le norme di sicurezza pertinenti, le direttive e le norme vigenti così come gli apparecchi di prova e di misura necessari.

Anche la dichiarazione di incorporazione prevista si trova nello schema di controllo allegato.

## 18 Dati tecnici

<b>Collegamento alla rete</b>	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
<b>Standby</b>	< 1 W
<b>Frequenza</b>	433 MHz
<b>Temperatura ambiente consentita</b>	da -20 °C a +60 °C
<b>Umidità atmosferica max.</b>	93% non condensante
<b>Tipo di protezione</b>	Solo per locali asciutti
<b>Spegnimento automatico</b>	Appreso automaticamente per le due direzioni in momenti separati
<b>Disattivazione posizioni di finecorsa / limitatore di sforzo</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Autoapprendimento</li> <li>• Non usurabile poiché realizzato senza interruttore meccanico</li> <li>• Per ogni comando scorrimento del portone autoregolazione dello spegnimento automatico</li> </ul>
<b>Limitazione del ciclo di manovra</b>	90 s
<b>Carico nominale</b>	Vedere targhetta di identificazione
<b>Forza di trazione e pressione</b>	Vedere targhetta di identificazione
<b>Motore</b>	Motore a corrente continua con sensore di Hall
<b>Alimentatore a commutazione</b>	24 V DC / 37 V DC

<b>Collegamento</b>	Morsetto a vite per apparecchi esterni con bassa tensione di protezione, come ad es. tasti interni ed esterni con modalità a impulsi, tasti esterni a 2 fili e fotocellule
<b>Funzioni speciali</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotocellula o sicurezza sul bordo di chiusura collegabile</li> <li>• Relè opzionale, schede adattatore e altre utenze HCP-BUS collegabili</li> </ul>
<b>Sbloccaggio rapido</b>	In caso di black-out azionabile dall'interno con un tirante a fune
<b>Accessori universali</b>	Per portoni basculanti e portoni sezionali
<b>Velocità di apertura / chiusura</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• con movimento in direzione di CHIUSURA del portone max. 14 cm/s<sup>1)</sup></li> <li>• con movimento in direzione di APERTURA del portone max. 16 cm/s<sup>1)</sup></li> </ul>
<b>Emissione di suoni per via aerea motorizzazione per portoni da garage</b>	≤ 70 dB (A)
<b>Canalina di guida</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Estremamente piatta con 30 mm</li> <li>• Con sicura antiapertura integrata</li> <li>• Con cinghia dentata esente da manutenzione</li> </ul>

1) in funzione del tipo di portone, della grandezza del portone e del peso dell'anta

## 19 Visualizzazione di errori, segnalazioni di avvertimento e stati di esercizio

### 19.1 Segnalazioni dell'illuminazione motorizzazione

Condizione	Funzione
Lampeggia lentamente	La manovra di apprendimento o la manovra di riferimento vengono eseguite
Lampeggia una volta	Il ripristino delle impostazioni di fabbrica è andato a buon fine
Lampeggia una volta per 2 volte	La motorizzazione non è appresa (stato di fornitura)
Lampeggia una volta per 3 volte	La manovra successiva è una manovra di riferimento
	Durante il tempo di preallarme
	L'intervallo di manutenzione è stato raggiunto

### 19.2 Messaggi di errore

#### Indicatore LED rosso (RD)

Display	Errore / avvertenza	Possibile causa	Rimedio
Lampeggia 1 volta	Regolazione manuale del limite di inversione di marcia non possibile	Durante la regolazione del limite di inversione di marcia SKS è stato identificato un ostacolo nel percorso	Rimuovere l'ostacolo
	Regolazione della posizione di Apertura parziale non possibile	La posizione di Apertura parziale è troppo vicina alla posizione di finecorsa di CHIUSURA del portone ( $\leq 120$ mm di corsa slitta)	La posizione di Apertura parziale deve essere $> 120$ mm
	Apprendimento del portone impossibile	Il tratto di manovra appreso è troppo corto	Aumentare la distanza tra le posizioni di finecorsa
Lampeggia 2 volte	Dispositivo di sicurezza SE1	Nessun dispositivo di sicurezza collegato	Collegare un dispositivo di sicurezza
		Il segnale del dispositivo di sicurezza è interrotto	Regolare / allineare il dispositivo di sicurezza Controllare ed event. sostituire le linee di alimentazione
		Il dispositivo di sicurezza è difettoso	Sostituire il dispositivo di sicurezza
Lampeggia 3 volte	Limitatore di sforzo in direzione di CHIUSURA	Il portone compie manovre non scorrevoli e non uniformi	Correggere lo scorrimento del portone
		Ostacolo presente nella zona del portone	Rimuovere l'ostacolo ed eventualmente effettuare nuovamente l'apprendimento della motorizzazione
Lampeggia 4 volte	Circuito a riposo interrotto	Porta pedonale integrata aperta	Chiudere la porta pedonale integrata
		Magnete montato al contrario	Montare il magnete correttamente (vedere le istruzioni del contatto per porta pedonale integrata)
		Test non regolare	Sostituire il contatto per porta pedonale integrata
		Il circuito a riposo è interrotto sull'accessorio collegato alla presa BUS.	Controllare gli accessori sulla spina BUS
Lampeggia 5 volte	Limitatore di sforzo in direzione di APERTURA	Il portone compie manovre non scorrevoli e non uniformi	Correggere lo scorrimento del portone
		Ostacolo presente nella zona del portone	Rimuovere l'ostacolo ed eventualmente effettuare nuovamente l'apprendimento della motorizzazione
Lampeggia 6 volte	Errore di sistema	Errore interno	Eseguire il ripristino delle impostazioni di fabbrica e apprendere nuovamente la motorizzazione, event. sostituirla
	Limitazione del ciclo di manovra	La cinghia è spezzata	Sostituire la cinghia
		La motorizzazione è guasta	Sostituire la motorizzazione
Lampeggia 7 volte	Errore di comunicazione	La comunicazione con lo strumento di comando o la scheda supplementare è errata	Controllare ed event. sostituire le linee di alimentazione Controllare ed event. sostituire l'elemento di comando o la scheda supplementare Eseguire una scansione BUS

Display	Errore / avvertenza	Possibile causa	Rimedio
Lampeggia 8 volte	Strumenti di comando / comando	Errore durante l'immissione	Controllare e modificare l'immissione
		Immissione di un valore non valido	Controllare e modificare il valore immesso
	Il comando di movimento non è possibile	La motorizzazione è stata bloccata per gli strumenti di comando ed è stato attribuito un comando di movimento	Motorizzazione per gli strumenti di comando attivata Controllare il collegamento dell'IT 3b
Lampeggia 9 volte	Specifico per i dispositivi di sicurezza appresi	Il dispositivo di sicurezza testato è interrotto	Controllare ed event. sostituire il dispositivo di sicurezza
		La sicurezza sul bordo di chiusura / la fotocellula a scorrimento anticipato si è attivata	Rimuovere l'ostacolo
		La sicurezza sul bordo di chiusura / la fotocellula a scorrimento anticipato è difettosa o non collegata	Controllare la costola di resistenza 8k2. o collegare tramite l'unità di valutazione 8k2-1T sulla motorizzazione
Lampeggia 10 volte	Errore di tensione (sovra / sottotensione)	Con funzionamento a batteria: segnalazione Con sottotensione di rete: guasto interno senza segnalazione	Caricare la batteria ricaricabile, controllare l'alimentatore
Lampeggia 11 volte	Molla	Tensione della molla allentata	Controllare e regolare la tensione della molla
		Rottura della molla	Sostituire le molle

### 19.3 Indicatore degli stati di esercizio

#### Indicatore LED rosso (RD)

Condizione	Funzione
Rimane acceso	Spostare in direzione APERTURA portone, CHIUSURA portone
	Il portone si trova in posizione di finecorsa del portone di APERTURA o in una posizione intermedia
Lampeggia lentamente	La manovra di apprendimento o la manovra di riferimento vengono eseguite
	Durante il tempo di sosta in apertura
	Cancellare tutti i codici radio (possibilità di cancellazione)
Lampeggia	Avvio del sistema con tensione di rete ON o ritorno della corrente
	Caricamento di tutti i codici radio appresi
	Cancellare tutti i dati del portone (possibilità di cancellazione)
	Cancellare tutti i codici radio (conferma cancellazione)
Lampeggia velocemente	Durante il tempo di preallarme
	Tutti i dati del portone sono stati cancellati (conferma cancellazione)
	Memorizzare i codici radio (conferma cancellazione)
Lampeggia 1 volta ...6 volte	Apprendere i codici radio in base al canale selezionato
Lampeggia lentamente 10 volte	La motorizzazione non è appresa (stato di fornitura)
Spegnimento	Tensione di rete assente
	Durante i comandi di ingresso e uscita radio

#### Indicatore LED verde (GN)

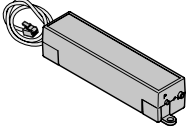
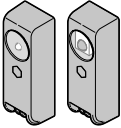
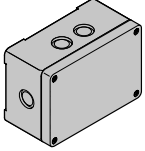
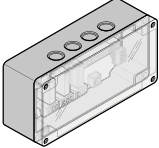
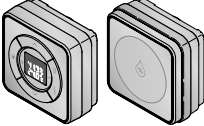
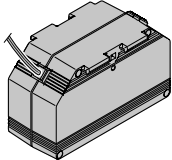
Condizione	Funzione
Rimane acceso	Il portone si trova nella posizione di finecorsa del portone di CHIUSURA

#### Indicatore LED rosso / verde (RD / GN)

Condizione	Funzione
Lampeggia molto rapidamente alternativamente	Scansione del BUS

<b>Complementos opcionales*</b>	
	<p><b>Pitón de arrastre de la puerta alargado</b></p> <p>Si el espacio libre entre el punto más alto de la puerta y el techo es menor de 30 mm, se puede montar el automatismo de puerta de garaje detrás de la puerta abierta si hay suficiente espacio. En estos casos debe montarse un pitón de arrastre de la puerta más largo, que se debe pedir por separado.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- para un desplazamiento del dintel de 1000 mm</li> <li>- para puertas seccionales (guía N) de hasta 2375 mm de altura</li> <li>- para puertas seccionales (guía L o Z) de hasta 2250 mm de altura</li> <li>- para puertas basculantes Berry de hasta 2750 mm de altura</li> </ul>
	<p><b>Consola de montaje para puertas seccionales</b></p> <p>Para otros fabricantes</p>
	<p><b>Emisor manual RSC 4 BiSecur / Soporte para emisor manual</b></p> <p>Este emisor manual puede operarse con la radiofrecuencia BiSecur, así como con el código dinámico de 433 MHz. El emisor manual está equipado con 4 pulsadores de emisión manuales. Si está disponible un receptor correspondiente, puede abrir otras puertas con los demás pulsadores o conmutar funciones, por ejemplo la iluminación del automatismo.</p>
	<p><b>Emisor manual RSZ 1 BiSecur</b></p> <p>Este emisor manual se debe alojar en un encendedor de automóvil. El emisor manual puede operarse con la radiofrecuencia BiSecur, así como con el código dinámico de 433 MHz.</p>
	<p><b>Pulsador interior PB 1 / PB 3</b></p> <p>Con el pulsador interior puede abrir y cerrar cómodamente la puerta dentro del garaje, encender la luz y bloquear la radiofrecuencia.</p> <p>Incluye cable de conexión de 7 m (2 hilos) y material de fijación.</p>
	<p><b>Pulsador codificado vía radiofrecuencia RCT 3 BiSecur</b></p> <p>Con el pulsador codificado vía radiofrecuencia iluminado puede controlar hasta 3 automatismos por impulsos de forma inalámbrica. Así, se evita el tendido de cableado que puede resultar muy costoso. Este pulsador codificado vía radiofrecuencia puede operarse con la radiofrecuencia BiSecur, así como con el código dinámico de 433 MHz.</p>
	<p><b>Contactador de llave empotrado/saliente</b></p> <p>Con el contactador de llave puede manejar su automatismo de puerta de garaje mediante llave desde el exterior. Dos versiones en un solo aparato: empotrado o saliente.</p>
	<p><b>Cerradura de desbloqueo de emergencia NET 3</b></p> <p>Necesario para garajes sin un segundo acceso.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Perforación: Ø 13 mm</li> <li>- Largo de cable 1,5 m</li> </ul>

\* En función de la variante, incluido en el volumen de suministro.

<b>Complementos opcionales*</b>	
	<p><b>Receptor ESE BiSecur</b></p> <p>El receptor ESE BiSecur es un receptor bidireccional para el control de automatismos y cuadros de maniobra. Tiene cinco canales y funciona con el sistema de radiofrecuencia BiSecur.</p> <p>Espacios de memoria: 300                      Frecuencia: 433 MHz BiSecur                      Tensión de servicio: 24 V CC                      Conexión encastrable: Cable de sistema de 4 polos (máx. 30 m)</p>
	<p><b>Célula fotoeléctrica monodireccional EL 101</b></p> <p>Para el uso en interiores como dispositivo de seguridad adicional. Incluye 2 cables de conexión de 10 m (2 hilos) y material de fijación.</p>
	<p><b>Relé opcional HOR 1-HCP</b></p> <p>El relé opcional se requiere para la conexión de una lámpara externa o lámpara de señalización.</p>
	<p><b>Pletina de adaptación universal UAP 1-HCP</b></p> <p>La pletina de adaptación universal se puede usar para otras funciones adicionales, por ejemplo, el aviso de posición final de puerta abierta y puerta cerrada, la selección de la dirección o la iluminación del automatismo.</p>
	<p><b>Sensor de clima HKSI -1/ HKSA</b></p> <p>Los sensores de clima HKSI-1 (sensor interior) y HKSA (sensor exterior) miden la humedad relativa y la temperatura. El sensor de clima HKSI-1 es una transmisor de impulsos automático para automatismos y se puede utilizar como pulsador interior.</p>
	<p><b>acumulador de emergencia HNA 18-4</b></p> <p>El acumulador de emergencia HNA 18-4 permite el funcionamiento del automatismo para puerta de garaje durante un determinado tiempo en caso de un fallo de corriente.</p>

\* En función de la variante, incluido en el volumen de suministro.

**Índice**

<b>1</b>	<b>Otros documentos vigentes.....</b>	<b>119</b>	<b>8</b>	<b>receptor vía radiofrecuencia.....</b>	<b>130</b>
1.1	Indicaciones de advertencia utilizadas.....	119	8.1	Receptor vía radiofrecuencia integrado.....	130
1.2	Definiciones utilizadas.....	120	8.2	Receptor vía radiofrecuencia externo.....	132
1.3	Símbolos utilizados.....	120	8.3	Declaración UE de conformidad para receptores	132
1.4	Abreviaturas utilizadas.....	120	<b>9</b>	<b>Trabajos finales.....</b>	<b>132</b>
1.5	Denominación del artículo utilizada.....	121	9.1	Fijar la placa de aviso.....	132
<b>2</b>	 <b>Indicaciones de seguridad.....</b>	<b>121</b>	9.2	Comprobación de función.....	132
2.1	Aplicación prevista.....	121	<b>10</b>	<b>Funcionamiento.....</b>	<b>133</b>
2.2	Uso no apropiado.....	121	10.1	Instrucción de los usuarios.....	133
2.3	Cualificación del instalador.....	121	10.2	Funciones de los distintos códigos de radiofrecuencia.....	134
2.4	Indicaciones de seguridad para el montaje, mantenimiento, reparación y desmontaje de la instalación de puerta.....	121	10.3	Comportamiento en caso de fallo de corriente (sin acumulador de emergencia).....	134
2.5	Indicaciones de seguridad para el montaje.....	121	10.4	Comportamiento después del restablecimiento de la corriente (sin acumulador de emergencia)...	135
2.6	Indicaciones de seguridad relativas a la instalación.....	121	10.5	Recorrido de referencia.....	135
2.7	Indicaciones de seguridad para la puesta en marcha y el funcionamiento.....	121	<b>11</b>	<b>Comprobación y mantenimiento.....</b>	<b>135</b>
2.8	Indicaciones de seguridad para el uso del emisor manual.....	122	11.1	Tensión de la correa dentada.....	135
2.9	Dispositivos de seguridad comprobados.....	122	11.2	Comprobar retroceso de seguridad / movimiento de inversión.....	135
<b>3</b>	<b>Montaje.....</b>	<b>122</b>	<b>12</b>	<b>Restablecer los datos de fábrica (borrar los datos de la puerta).....</b>	<b>135</b>
3.1	Comprobación de la puerta / instalación de puerta.....	122	<b>13</b>	<b>Borrar todos los códigos de radiofrecuencia ..</b>	<b>136</b>
3.2	Espacio libre necesario.....	122	<b>14</b>	<b>Desmontaje.....</b>	<b>136</b>
3.3	Montar el automatismo para puertas de garaje....	123	<b>15</b>	<b>Reciclaje.....</b>	<b>136</b>
3.4	Montar el carril-guía.....	123	<b>16</b>	<b>Condiciones de garantía.....</b>	<b>136</b>
3.5	Establecer la posición final de la puerta.....	123	<b>17</b>	<b>Declaración CE/UE de conformidad / declaración de incorporación.....</b>	<b>137</b>
3.6	Montar el cabezal del automatismo.....	123	<b>18</b>	<b>Datos técnicos.....</b>	<b>137</b>
3.7	Desbloqueo de emergencia.....	123	<b>19</b>	<b>Visualización de errores, mensajes de advertencia y estados operativos.....</b>	<b>138</b>
<b>4</b>	<b>Instalación.....</b>	<b>124</b>	19.1	Avisos de la iluminación del automatismo.....	138
4.1	Bornes de conexión.....	124	19.2	Avisos de error.....	138
4.2	Pulsador con funcionamiento por impulsos.....	124	19.3	Indicación de los estados de funcionamiento.....	139
<b>5</b>	<b>Funciones.....</b>	<b>125</b>		.....	<b>163</b>
5.1	Vista general.....	125			
5.2	Interruptor DIL A: modelo de puerta.....	125			
5.3	Interruptor DIL C: Función de iluminación interna, BUS y preaviso.....	125			
5.4	Interruptor DIL D: Descarga del cinturón.....	126			
5.5	Interruptor DIL E: Escaneo de BUS.....	126			
<b>6</b>	<b>Puesta en funcionamiento.....</b>	<b>126</b>			
6.1	Programación del automatismo.....	126			
<b>7</b>	<b>Emisor manual RSC 4 BiSecur.....</b>	<b>127</b>			
7.1	Descripción del emisor manual.....	128			
7.2	Preparar el emisor manual.....	128			
7.3	Cambio de la pila.....	128			
7.4	Funcionamiento del emisor manual.....	128			
7.5	Transferencia / emisión de un código de radiofrecuencia.....	128			
7.6	Reseteo de pulsadores del emisor manual.....	128			
7.7	Ajuste del código dinámico de 433 MHz.....	129			
7.8	Restablecimiento de los ajustes del aparato del emisor manual.....	129			
7.9	Indicación LED.....	129			
7.10	Limpieza del emisor manual.....	129			
7.11	Datos técnicos.....	129			
7.12	Declaración CE/UE de conformidad para emisores manuales.....	130			

Quedan prohibidas la divulgación y la reproducción de este documento, así como su uso indebido y la comunicación del contenido, salvo por autorización explícita. Cualquier infracción comporta la obligación de prestar indemnización por daños y perjuicios. Se reservan todos los derechos, en particular para el caso de concesión de patente, de modelo de utilidad o industrial. Reservado el derecho a modificaciones.

Estas instrucciones son una **traducción del manual original (alemán)** según la Directiva europea 2006/42/CE y están divididas en una parte de texto y de ilustraciones. Contiene información importante sobre el producto, en particular indicaciones de seguridad y advertencia.

**Lea detenidamente las instrucciones y guárdelas a buen recaudo.**

**1 Otros documentos vigentes**

El usuario final recibe los siguientes documentos para el uso y mantenimiento seguros de la instalación de puerta:

- estas instrucciones
- el libro de comprobación adjunto
- Instrucciones de la puerta de garaje

**1.1 Indicaciones de advertencia utilizadas**

 <b>PELIGRO</b>
Indica un peligro que puede provocar directamente la muerte o lesiones graves.

<b>⚠ ADVERTENCIA</b>
Indica un peligro que puede provocar <b>lesiones graves</b> o la <b>muerte</b> .
<b>⚠ ATENCIÓN</b>
Indica un peligro que puede provocar lesiones leves o de importancia media.
<b>ATENCIÓN</b>
Indica un peligro que puede <b>dañar</b> o <b>destruir</b> el producto.

**1.2 Definiciones utilizadas**

**Interruptor DIL**

Interruptores que se encuentran en la pletina del cuadro de maniobra, para su ajuste.

**Control de secuencia de impulsos**

El código de radiofrecuencia memorizado Impulso o un pulsador activa el control de secuencia de impulsos. Con cada accionamiento, la puerta arranca en sentido contrario al último sentido de marcha o el recorrido de puerta se detiene.

**Recorridos de aprendizaje**

El automatismo aprende los recorridos y las fuerzas requeridas para el desplazamiento de la puerta.

**Ventilación**

Al ventilar, se pliega la lámina superior o la puerta se levanta un poco para que pueda circular el aire.

**Funcionamiento normal**

El funcionamiento normal es un recorrido de puerta con recorridos y fuerzas memorizados.

**Recorrido de referencia**

Recorrido de puerta con velocidad reducida a la posición final de puerta abierta para fijar la posición básica.

**Retroceso de seguridad / movimiento de inversión**

Recorrido de puerta en sentido opuesto si se activa un dispositivo de seguridad o la limitación de fuerza.

**Límite para inversión del movimiento**

El límite de inversión de movimiento es poco antes de la posición final de puerta cerrada. No hay retroceso de seguridad / movimiento de inversión dentro del límite para inversión del movimiento.

**Recorrido lento**

El área en la que la puerta se desliza muy despacio para llegar con suavidad a la posición final de la puerta.

**Apertura parcial**

Dos alturas de apertura ajustables individualmente.

**Timeout**

Un lapso de tiempo definido durante el que se espera una acción, p. ej., seleccionar un menú o activar una función. Si transcurre ese lapso de tiempo sin ninguna acción, el automatismo conmuta automáticamente.

**Instalación de puerta**

Una puerta con el automatismo correspondiente.

**Puerta bajo carga térmica**

Puertas que están montadas en el lado sur y que, por tanto, están sometidas a una mayor irradiación solar. Estas puertas se pueden dilatar y, dado el caso, necesitan un mayor espacio libre debajo del techo.

**Recorrido**

El trayecto que recorre la puerta desde la posición final de la puerta abierta hasta la posición final de la puerta cerrada.

**Tiempo de preaviso**

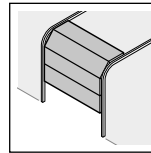
El tiempo que transcurre entre la orden de movimiento (impulso) y el inicio del recorrido de puerta.

**Restablecimiento de los ajustes de fábrica**

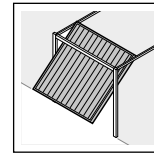
Restablecimiento de los valores memorizados al estado de suministro / el ajuste de fábrica.

**1.3 Símbolos utilizados**

En la parte de las ilustraciones se muestra el montaje del automatismo en una puerta seccional. En caso de un montaje distinto para la puerta basculante, esto se muestra adicionalmente. Para ello, se asignan las siguientes letras a la numeración de las ilustraciones:



**a** = Puerta seccional



**b** = Puerta basculante

**Símbolos**



Aviso importante para evitar daños personales y materiales



Disposición o actividad permitida



Disposición o actividad no permitida



Fuerza elevada



Fuerza leve



Comprobar



Fallo de tensión



Restablecimiento de la corriente



Ajuste de fábrica (Factory setting)



Utilizar guantes de protección



Tener en cuenta el funcionamiento suave



Ver parte de ilustraciones

**1.4 Abreviaturas utilizadas**

**Código de colores para cables, conductores individuales y componentes**

Las abreviaturas de los colores para la identificación de cables, hilos y componentes corresponden al código internacional de colores según IEC 60757:

<b>WH</b>	Blanco	<b>BK</b>	Negro
<b>BN</b>	Marrón	<b>BU</b>	Azul
<b>GN</b>	Verde	<b>OG</b>	Naranja
<b>YE</b>	Amarillo	<b>RD / BU</b>	Rojo / azul

Todas las medidas de la parte de las ilustraciones se indican en [mm].



**1.5 Denominación del artículo utilizada**

RSC 4 BiSecur	Emisor manual de 4 pulsadores
ESE BiSecur	Receptor bidireccional
PB 1/IT 1b-1 / IT 1-1	Pulsador interior
IT 3b-1/PB 3	Pulsador interior con pulsador de impulso iluminado, pulsadores adicionales para encender/apagar la luz y bloquear/desbloquear el automatismo
EL 101/EL 301	Célula fotoeléctrica monodireccional
HOR 1-HCP	Relé opcional
UAP 1-HCP	Pletina de adaptación universal
SLK	Lámpara de señalización LED, amarillo
SKS	Unidad de conexión para protección contra accidentes SKS
STK	Contacto de puerta peatonal incorporada
HNA 18-4	Acumulador de emergencia
HKSI-1/HKSA	Sensores de clima (sensor interior/sensor exterior)

**2  Indicaciones de seguridad**

**ATENCIÓN:**

INDICACIONES DE SEGURIDAD IMPORTANTES.

ES IMPORTANTE SEGUIR ESTAS INDICACIONES PARA GARANTIZAR LA SEGURIDAD DE LAS PERSONAS. ESTAS INDICACIONES DEBEN GUARDARSE.

**En caso de remisión sin fecha a normas, directivas, etc., a las que se haga referencia aquí, se aplicará la última edición de la publicación, incluidas las modificaciones.**

**2.1 Aplicación prevista**

El automatismo de la puerta de garaje está previsto para el funcionamiento por impulso de puertas de garaje compensadas por muelle y por peso. El automatismo únicamente se puede usar en el ámbito privado/no comercial.

Tenga en cuenta las indicaciones del fabricante respecto a la combinación de la puerta y el automatismo. Nuestras indicaciones sobre la construcción y el montaje evitan posibles riesgos según la norma UNE EN 13241-1.

El automatismo para puertas de garaje está diseñado para el manejo en espacios secos.

**2.2 Uso no apropiado**

El funcionamiento permanente y el uso comercial no están permitidos.

El automatismo no debe utilizarse para puertas sin seguro contra caída.

Las instalaciones de puerta que se encuentran en obras públicas y que disponen de un dispositivo de seguridad, p. ej. limitación de la fuerza, solo pueden hacerse funcionar bajo supervisión.

**2.3 Cualificación del instalador**

Solo se puede garantizar el funcionamiento correcto y previsto, si el montaje y mantenimiento es realizado por una empresa o persona competente/especialista conforme a las indicaciones contenidas en las instrucciones.


Una persona competente según la norma EN 12635 es una persona que tiene una formación adecuada, conocimientos cualificados y experiencia práctica para realizar de forma correcta y segura el montaje, la comprobación y el mantenimiento de una instalación de puerta.

**2.4 Indicaciones de seguridad para el montaje, mantenimiento, reparación y desmontaje de la instalación de puerta**

 **PELIGRO**

**Los muelles de compensación están bajo alta tensión**

- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 3.1

 **ADVERTENCIA**

**Peligro de lesiones por un recorrido accidental**

- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 11


Los trabajos de montaje, mantenimiento, reparación y desmontaje de la instalación de la puerta y del automatismo para puertas de garaje deben ser realizados por una persona cualificada.

- ▶ En caso de fallo del automatismo para puertas de garaje, encargue inmediatamente la comprobación y/o reparación a una persona cualificada.

**2.5 Indicaciones de seguridad para el montaje**

La persona cualificada debe cumplir las normas vigentes de seguridad laboral y de servicio de dispositivos eléctricos durante los trabajos de montaje. Para ello se tendrán en cuenta las directivas nacionales. Nuestras indicaciones sobre el diseño y el montaje evitan posibles riesgos según la norma EN 13241-1.

Tras finalizar el montaje, la persona cualificada debe declarar la conformidad según EN 13241-1 de acuerdo con el ámbito de aplicación.

 **ADVERTENCIA**

**Materiales de fijación no adecuados**

- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 3.3


**Peligro de muerte por el cable de mano**


- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 3.3

**Peligro de lesiones por movimiento de puerta accidental**

- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 3.3

**2.6 Indicaciones de seguridad relativas a la instalación**




 **PELIGRO**

**Descarga eléctrica mortal por tensión de red**

- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 4

**2.7 Indicaciones de seguridad para la puerta en marcha y el funcionamiento**


 **ADVERTENCIA**

**Peligro de lesiones durante el movimiento de puerta**


- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 10


**Peligro de lesiones por movimiento de cierre de la puerta rápido**

- ▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 10.1.1

 <b>ATENCIÓN</b>
<p><b>Peligro de lesiones por tipo de puerta mal seleccionado</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 5.2</li> </ul> <p><b>Peligro de aplastamiento en el carril-guía</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 10</li> </ul> <p><b>Peligro de lesiones por el cable de tracción</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 10</li> </ul> <p><b>Peligro de lesiones por movimientos de puerta incontrolados en dirección Puerta cerrada en caso de rotura del muelle de compensación del peso y desbloqueo del patín-guía.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 10</li> </ul>

**2.8 Indicaciones de seguridad para el uso del emisor manual**

 <b>ADVERTENCIA</b>
<p><b>Peligro de lesiones durante el movimiento de puerta</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 7</li> </ul> <p><b>Riesgo de explosión por tipo de pila incorrecto</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 7.3</li> </ul> <p><b>Peligro de muerte por quemaduras internas</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 7.3</li> </ul>


 <b>ATENCIÓN</b>
<p><b>Peligro de lesiones por un recorrido de puerta accidental</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 7</li> </ul> <p><b>Peligro de quemaduras en el emisor manual</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 7</li> </ul> <p><b>Peligro de quemaduras por sustancias peligrosas</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 7</li> </ul>

**2.9 Dispositivos de seguridad comprobados**

Siempre que estén disponibles, las siguientes funciones o componentes corresponden a la Cat. 2, PL "c" según EN ISO 13849-1 y se han construido y comprobado de forma correspondiente:

- Limitación de la fuerza
- Dispositivos de seguridad interna

Si se requieren estas características para otras funciones o para otros componentes, deberá comprobarse para cada caso individual.

 <b>ADVERTENCIA</b>
<p><b>Peligro de lesiones por dispositivos de seguridad que no funcionan</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ver indicación de advertencia, capítulo 9.2</li> </ul>


**3 Montaje**

**ATENCIÓN:**

INDICACIONES IMPORTANTES PARA UN MONTAJE SEGURO.

RESPECTAR TODAS LAS INDICACIONES: UN MONTAJE ERRÓNEO PUEDE PROVOCAR LESIONES GRAVES.

**3.1 Comprobación de la puerta / instalación de puerta**

 <b>PELIGRO</b>
<p><b>Los muelles de compensación están bajo alta tensión</b></p> <p>Ajustar o aflojar los muelles de compensación puede ocasionar lesiones graves.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Por su propia seguridad encargue todos los trabajos en los muelles de compensación de la puerta y, en caso necesario, de mantenimiento y reparación a una persona cualificada.</li> <li>▶ No intente nunca sustituir, reajustar, reparar o desplazar usted mismo los muelles de compensación del peso o sus fijaciones. En caso necesario, encargue el trabajo únicamente a una persona cualificada.</li> <li>▶ Compruebe en toda la instalación de puerta (cojinetes, articulaciones, cables, muelles y partes de fijación) la presencia de desgaste o daños.</li> <li>▶ Compruebe si aparece óxido, corrosión o grietas.</li> </ul> <p>Errores en la instalación de puerta o puertas dispuestas erróneamente pueden ocasionar lesiones graves.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Si deben llevarse a cabo trabajos de reparación o ajuste, no utilice la instalación de puerta.</li> </ul>

La construcción del automatismo no se ha diseñado para el funcionamiento de puertas que funcionan con dificultad. Estas son puertas que no se pueden abrir o cerrar a mano o solo con dificultad.

**Comprobación de la suavidad de movimiento de la puerta**

La puerta se debe encontrar en un estado óptimo desde el punto de vista mecánico y en equilibrio, para que también se pueda manejar fácilmente a mano (EN 12604).

- ▶ Compruebe si la puerta se deja abrir y cerrar correctamente.
- ▶ Eleve la puerta aprox. un metro y suéltela. La puerta debe permanecer en esta posición y no moverse ni hacia abajo ni hacia arriba. Si la puerta se mueve en una de las dos direcciones, existe peligro de que los pesos / muelles compensadores no estén bien ajustados o estén defectuosos. En este caso es posible un desgaste elevado y un funcionamiento erróneo de la instalación de puerta.

**3.2 Espacio libre necesario**

El espacio libre entre el punto más alto durante el movimiento de la puerta y el techo debe ser de **al menos 35 mm** (también al abrir la puerta). En puertas con carga térmica, el automatismo se puede colocar 40 mm más alto si fuera necesario.

En caso de un menor espacio libre, el automatismo también se puede montar detrás de la puerta abierta si hay espacio suficiente. En este caso debe montarse un pitón de arrastre de la puerta más largo, que se debe pedir por separado.

El automatismo de la puerta de garaje se puede colocar descentrado como máx. 500 mm. Se exceptúan las puertas seccionales con una guía de altura (guía H), para ello se requiere una guía especial.

La caja de enchufe requerida para la conexión eléctrica se debe montar aprox. 500 mm al lado del cabezal del automatismo.

- ▶ ¡Compruebe esta medida!

### 3.3 Montar el automatismo para puertas de garaje

#### ADVERTENCIA

##### Materiales de fijación no adecuados

El uso de materiales de fijación no adecuados puede provocar que el automatismo no esté fijo de manera segura y se pueda soltar.

- ▶ El montador debe comprobar la aptitud de los materiales de fijación (tacos) suministrados para el lugar de montaje previsto; en caso necesario, deberá utilizarse otro material de montaje en caso de que el suministrado sea apto para hormigón ( $\geq$ B15) pero no esté homologado (ilustr. 1.6a / 1.8b / 2.4).

#### ADVERTENCIA

##### Peligro de muerte por el cable de mano

El cable de mano que se mueve con la puerta puede causar una estrangulación.

- ▶ Al montar el automatismo retire el cable de mano (ilustr. 1.3a).

#### ADVERTENCIA

##### Peligro de lesiones por movimiento de puerta accidental

En caso de un montaje o manejo incorrecto del automatismo pueden provocarse movimientos de puerta accidentales y quedar aprisionados personas u objetos.

- ▶ Siga todas las indicaciones contenidas en estas instrucciones.

En caso de aparatos de mando conectados incorrectamente (p. ej. pulsadores) pueden provocarse movimientos de puerta accidentales y quedar aprisionados personas u objetos.



- ▶ Monte los aparatos de control a una altura mín. de 1,5 m (fuera del alcance de los niños).
- ▶ Monte los dispositivos de control fijos (p. ej., pulsadores) a la vista de la puerta, pero alejados de las partes móviles.

#### ATENCIÓN

##### Daños por suciedad

Polvo de taladro y virutas pueden provocar irregularidades de funcionamiento.

- ▶ Cubra el automatismo durante los trabajos de taladro.

### Puerta seccional (ilustr. 1a – 1.6a)

- ▶ En el caso de un perfil de refuerzo descentrado, monte la escuadra del pitón de arrastre en el siguiente perfil de refuerzo montado a la izquierda o a la derecha (ilustr. 1a).
- ▶ Desmonte completamente el bloqueo mecánico de la puerta (ilustr. 1.2a + 1.3a).
- ▶ En el caso de un bloqueo de la puerta central, coloque la articulación del dintel y la escuadra del pitón de arrastre descentrados un máx. de 500 mm (ilustr. 1.5a).

#### AVISO:

A diferencia de la Figura 1.5a, en el caso de puertas de madera use tornillos para madera 5 x 35 del paquete adicional de la puerta (orificio  $\varnothing$  3 mm).

### Puerta basculante (ilustr. 1b – 1.8b)

- ▶ Ponga los bloqueos mecánicos de la puerta fuera de servicio (ilustr. 1.3b, 1.4b, 1.5b) Para los modelos de puerta no especificados aquí, determine el gatillo de cierre en el lugar de instalación.
- ▶ Con un tirador de artesanía de hierro forjado, coloque la articulación del dintel y la escuadra del pitón de arrastre descentrados (ilustr. 1.6b, 1.7b).

#### AVISO:

En puertas N 80 con revestimiento de madera, use los orificios inferiores de la articulación de dintel para el montaje (ilustr. 1.7b).

### 3.4 Montar el carril-guía

- ▶ Ilustración 2–3.1b
- ▶ Presione el botón verde y deslice el patín guía aprox. 200 mm en dirección al centro del carril. Esto ya no será posible después de montar los topes finales y el automatismo. (Ilustración 2.1)
- ▶ En el caso de carriles divididos se recomienda una segunda suspensión (incluida en los accesorios). (Ilustración 2.4)
- ▶ En función de la guía de la puerta y el tipo de puerta, tenga en cuenta la dirección de montaje del pitón de arrastre de la puerta. (Ilustración 3a–3.1b)

#### AVISO

¡En función del uso respectivo, use exclusivamente los carriles-guía recomendados por nosotros (véase la información del producto) para los automatismos de puertas de garaje!

Para cumplir totalmente con la **Directiva antirrobo para puertas de garaje TTZ**, se debe retirar el cable de tracción en el patín-guía.

### 3.5 Establecer la posición final de la puerta

1. Tire del cable de desbloqueo mecánico. (Ilustración 4)
2. Monte el tope final para la posición final de puerta abierta entre el patín-guía y el automatismo. (Ilustración 5.1)
3. Monte el tope final para la posición final de puerta cerrada entre el patín-guía y la puerta. (Ilustración 5.2)
4. Presione el botón verde del patín-guía. (Ilustración 6)
5. Desplace la puerta hasta que el patín-guía se acople en la cerradura de correa.

### 3.6 Montar el cabezal del automatismo

- ▶ Monte el cabezal del automatismo (ilustr. 7). La cubierta de la zona de conexión debe apuntar al garaje.

### 3.7 Desbloqueo de emergencia

- ▶ Ilustración 8–9b

El cable de tracción para el desbloqueo mecánico no debe colocarse a una altura superior a 1,8 m del suelo del garaje. Según cual sea la altura de la puerta del garaje, puede ser necesario prolongar el cable en la obra.



- ▶ Preste atención a que la prolongación del cable no pueda quedar enganchada de un soporte del tejado, de cualquier saliente del vehículo o de la puerta.

En garajes sin un segundo acceso, es necesario colocar en el exterior un desbloqueo de emergencia para el desbloqueo mecánico. En caso de caída de la tensión de red, el desbloqueo de emergencia evita quedarse encerrado fuera. Pida el desbloqueo de emergencia por separado.

- ▶ Compruebe la funcionalidad del desbloqueo de emergencia mensualmente.

## 4 Instalación

► Ilustr. 10 – 20

	 <b>PELIGRO</b>
<b>Descarga eléctrica mortal por tensión de red</b>	
<p>En caso de contacto con la tensión de red existe peligro de electrocución.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Encargue la ejecución de las conexiones eléctricas únicamente a un electricista profesional.</li> <li>► Asegúrese de que la instalación eléctrica realizada en la obra corresponda a las disposiciones de seguridad pertinentes (230 / 240 V CA, 50 / 60 Hz).</li> <li>► Si el cable de conexión a la red está dañado, debe ser sustituido por un profesional electricista para evitar daños.</li> <li>► Antes de todos los trabajos en la instalación, desconecte el enchufe de red y, en caso necesario, el enchufe del acumulador de emergencia.</li> <li>► Asegure la instalación contra una reconexión no permitida.</li> </ul>	

<b>ATENCIÓN</b>
<p><b>Averías en los cables de mando</b></p> <p>Si el tendido de los cables de mando coincide con el de los cables de alimentación se pueden producir irregularidades de funcionamiento.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Tienda los cables de mando del automatismo (24 V CC) en un sistema de instalación separado de los otros cables de alimentación (230/240 V CA).</li> </ul> <p><b>Tensión externa en los bornes de conexión</b></p> <p>La presencia de tensión externa en los bornes de conexión del cuadro de maniobra puede destruir toda la electrónica.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► No conecte tensión de red (230/240 V CA) a los bornes de conexión del cuadro de maniobra.</li> </ul>

### AVISOS

- La totalidad de los accesorios pueden cargar el automatismo como **máx. 250 mA**. La absorción de corriente de los componentes figuran en las ilustraciones.
- En el casquillo de BUS existe la posibilidad de conexión para accesorios con funciones especiales.
- La entrada de parada o circuito de corriente de reposo **no** es una conexión monitorizada según EN ISO 13849 PLC.

#### 4.1 Bornes de conexión

Todos los bornes de conexión pueden ocuparse de forma múltiple:

- Grosor mínimo: 1 × 0,5 mm<sup>2</sup>
- Grosor máximo: 1 × 2,5 mm<sup>2</sup>

#### 4.2 Pulsador con funcionamiento por impulsos

► Figura 11

Posibilidad de conexión para uno o varios pulsadores con contactos de cierre (libres de potencial).

**Ocupación de bornes:**

<b>23</b>	Señal del canal 2	Apertura parcial
<b>5</b>	+24 V CC	
<b>21</b>	Señal del canal 1	Impulso
<b>20</b>	0 V	

#### 4.2.1 Receptor vía radiofrecuencia externo\*

► Ilustración 12 + capítulo 8.2

En función del receptor, conecte el enchufe en el lugar de conexión correspondiente o en el casquillo BUS.

#### 4.2.2 Pulsador de impulso\*

► Figura 13

#### 4.2.3 Pulsador interior\*

► Figura 14

#### Pulsador de impulso para activar o detener el recorrido de la puerta

► Figura 14.1

#### Pulsador luminoso para encender y apagar la iluminación del automatismo

► Figura 14.2

#### Pulsador para encender y apagar todos los elementos de mando

► Figura 14.3

Se puede encender y apagar la luz.

#### 4.2.4 Célula fotoeléctrica bifilar\* (dinámica)

► Figura 15

#### AVISO:

Durante el montaje, tenga en cuenta las instrucciones de la célula fotoeléctrica.

Tras la activación de la célula fotoeléctrica, el automatismo se detiene y se realiza un retroceso de seguridad de la puerta a la posición final de puerta abierta.

#### 4.2.5 Contacto de puerta peatonal incorporada probado\*

► Figura 16

Si el contacto de puerta peatonal incorporada se abre durante un recorrido de puerta, el automatismo se detiene de inmediato e impide el recorrido de puerta de forma permanente.

#### 4.2.6 Fusible de bordes de cierre\*

► Figura 17

Tras la activación de la protección contra accidentes, el automatismo se detiene y se realiza un retroceso de seguridad de la puerta a la posición final de puerta abierta.

#### 4.2.7 Relé opcional\*

► Ilustración 18 + capítulo 5.3

El relé opcional se requiere para la conexión de una lámpara externa o lámpara de señalización.

#### 4.2.8 Pletina de adaptación universal\*

► Ilustración 19 + capítulo 8.1.3

La pletina de adaptación universal se puede usar para otras funciones adicionales.

#### 4.2.9 Acumulador de emergencia\*

► Figura 20

Para desplazar la puerta en caso de caída de tensión, se puede conectar un acumulador de emergencia opcional. La conmutación a funcionamiento con acumulador se lleva a cabo de forma automática. En la iluminación del automatismo se iluminan pocos LED durante al funcionamiento del acumulador.

\* Los complementos no están incluidos en el equipamiento estándar.


**⚠ ADVERTENCIA**

**Peligro de lesiones por un recorrido accidental**  
Si el acumulador de emergencia está conectado, puede producirse un recorrido de puerta accidental a pesar de que el enchufe esté desconectado.

- ▶ Para todos los trabajos en la instalación de puerta, desconecte el enchufe de red y el enchufe del acumulador de emergencia.

**5 Funciones**

**5.1 Vista general**

Interruptor DIL	Función	Capítulo
	A Tipo de puerta	5.2
	B Sin función	
	C Función de iluminación interna, BUS y preaviso (HOR 1-HCP o UAP 1-HCP (3.º relé) necesario)	5.3
	D Descarga del cinturón	5.4
	E Escaneo de BUS	5.5

Las funciones del automatismo se pueden ajustar mediante un interruptor DIL. Antes de la primera puesta en marcha, ponga todos los interruptores DIL en OFF (ajuste de fábrica). Solo está permitido cambiar los ajustes de los interruptores DIL bajo las siguientes condiciones:

- El automatismo está parado.
- No se ha programado radiofrecuencia.

Ajuste los interruptores DIL de acuerdo con las circunstancias locales, las directivas nacionales y los dispositivos de seguridad requeridos.

**5.2 Interruptor DIL A: modelo de puerta**

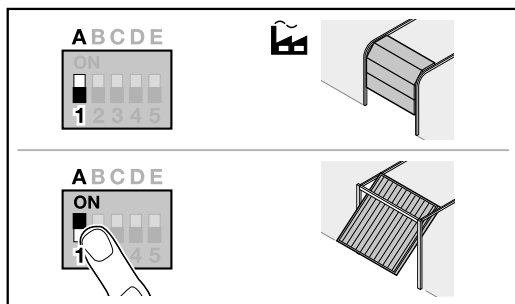
**⚠ ATENCIÓN**

**Peligro de lesiones por tipo de puerta mal seleccionado**  
Si se ha seleccionado mal el tipo de puerta, se instalan previamente valores inespecíficos. El comportamiento incorrecto de la instalación de la puerta puede derivar en lesiones.


- ▶ Seleccione solamente el menú que corresponda a la instalación de puerta disponible.

El ajuste del interruptor DIL A solo es posible si no se ha memorizado el automatismo.

Si cambia el interruptor DIL a un automatismo memorizado, se ignora el ajuste hasta que se emite un comando de desplazamiento. Tras un comando de desplazamiento se emite un error (8 parpadeos) hasta que se restablece de nuevo el interruptor DIL.



Ajustar / modificar el tipo de puerta:

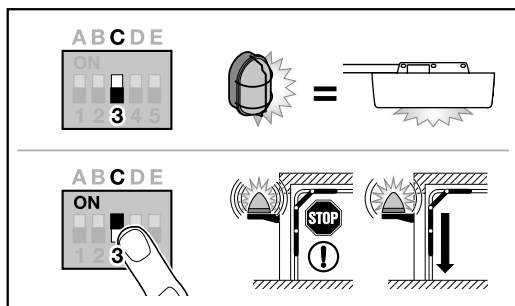
<b>OFF</b>	Puerta seccional	
<b>ON</b>	Puerta basculante	

**5.3 Interruptor DIL C: Función de iluminación interna, BUS y preaviso**


HOR 1-HCP o UAP 1-HCP (3.er relé)

El relé opcional HOR 1-HCP o la pletina de adaptación universal UAP 1-HCP (3º relé) se requieren para la conexión de una lámpara externa o lámpara de señalización.

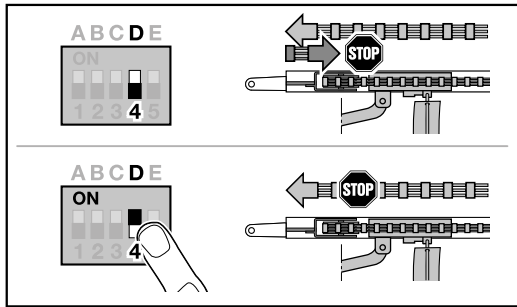
Con la pletina de adaptación universal UAP 1-HCP (3.er relé) se pueden activar otras funciones como el aviso de posición final de puerta abierta y puerta cerrada, la selección de la dirección o la iluminación del automatismo.



Ajustar / modificar la función de iluminación interna, BUS y preaviso:

<b>OFF</b>	Preaviso desactivado (el relé opcional se comporta igual que la iluminación del automatismo)	
<b>ON</b>	Preaviso activado en la dirección de Puerta cerrada (El relé opcional se sincroniza durante el preaviso y el recorrido de puerta). La iluminación del automatismo brilla durante el recorrido de puerta.	

**5.4 Interruptor DIL D: Descarga del cinturón**



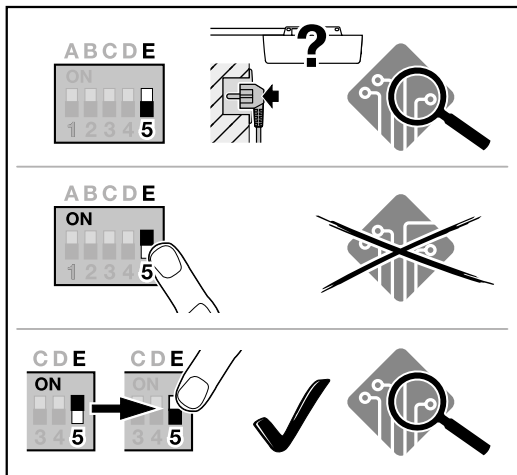
**Ajustar / modificar la descarga del cinturón:**

<b>OFF</b>	Corto	
<b>ON</b>	Sin	

**5.5 Interruptor DIL E: Escaneo de BUS**

En el casquillo de BUS existe la posibilidad de conexión para accesorios con funciones especiales.

Si el complemento conectado a un casquillo BUS en un automatismo programado se retira y se vuelve a conectar, debe realizar un escaneo de Bus.



**Activar/ajustar el escaneo de BUS:**

<b>OFF</b>	BUS activado Escaneo de BUS en estado no memorizado con alimentación de tensión.	
<b>ON</b>	BUS activado Sin efecto	
<b>desplazar de ON a OFF</b>	BUS activado Se lleva a cabo un escaneo de BUS	

**6 Puesta en funcionamiento**

- ▶ Antes de la puesta en marcha, lea y siga las indicaciones de seguridad del capítulo 5.2, 9.2, 10 y 10.1.1.

Durante el recorrido de aprendizaje, el automatismo se ajusta a la puerta. Al hacerlo se memorizan automáticamente la longitud del recorrido, la fuerza necesaria para los movimientos de apertura y de cierre y los dispositivos de seguridad conectados y se guardan a prueba de fallos de corriente. Los datos solo son válidos para esta puerta.

**AVISOS**

- El patín guía debe estar acoplado.
- No deben encontrarse obstáculos en la zona de funcionamiento de los dispositivos de seguridad.
- Los dispositivos de seguridad deben montarse y conectarse previamente.
- Si posteriormente se conectan otros dispositivos de seguridad, se requiere un reseteo de fábrica.
- En los recorridos de aprendizaje para el recorrido y las fuerzas necesarias, los dispositivos de seguridad conectados y la limitación de la fuerza no están activos.
- Cuando se aprende un recorrido, el automatismo se desplaza en recorrido lento.

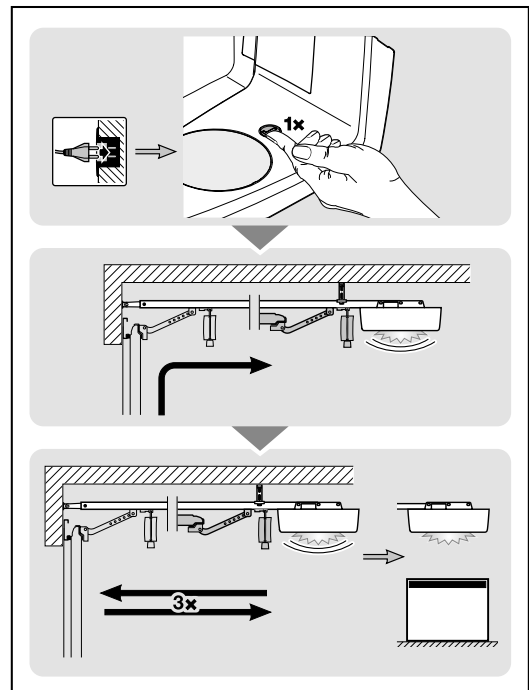
**Iluminación del automatismo:**

Si el automatismo no ha sido memorizado, parpadea la iluminación del automatismo 2 veces en cuanto se conecta el enchufe de red en la caja de enchufe.

Tras los recorridos de aprendizaje, se ilumina la iluminación del automatismo de forma permanente y se apaga tras 120 segundos.

La duración de la iluminación posterior no se puede ajustar.

**6.1 Programación del automatismo**



1. Conecte el enchufe de la red.
  - La iluminación del automatismo parpadea dos veces.

2. Presione la tecla **T** de la carcasa del automatismo.
- La puerta se abre y se detiene brevemente en la posición final de puerta abierta.
  - La puerta hace automáticamente 3 ciclos completos (recorridos de puerta cerrada/abierta).
- Se memoriza el recorrido y las fuerzas necesarias. Durante los recorridos de aprendizaje parpadea la iluminación del automatismo.
- La puerta permanece en la posición final de la puerta abierta. La iluminación del automatismo brilla de forma permanente.

**El automatismo está operativo.**

**Para interrumpir un recorrido de aprendizaje:**

- ▶ Presione el pulsador **T** o un elemento de mando externo con función de impulsos.
  - La cancela se detiene.
  - La iluminación del automatismo brilla de forma permanente.

**Para iniciar de nuevo la puesta en marcha:**

- ▶ Presione el pulsador **T**.

**AVISOS**


Si se detiene el automatismo con la iluminación del automatismo parpadeante:

1. Tire del cable de desbloqueo mecánico.
2. Compruebe el funcionamiento suave de la puerta (capítulo 3.1).

Si la puerta no alcanza los topes finales:

1. Desplace el tope final correspondiente.
2. Borre a continuación los datos de la puerta disponibles (ver capítulo 12) y programe de nuevo el automatismo.

**7 Emisor manual RSC 4 BiSecur**

	<p><b>⚠ ADVERTENCIA</b></p>
<p><b>Peligro de lesiones durante el movimiento de puerta</b></p> <p>Al usar el emisor manual, existe peligro de lesión para las personas debido al movimiento de la puerta.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Asegúrese de que los emisores manuales no estén al alcance de los niños, y solo los utilicen personas instruidas en el funcionamiento de la instalación de puerta controlada a distancia.</li> <li>▶ Por lo general, si solo se dispone de un dispositivo de seguridad, el emisor manual solo debe usarse si la puerta se encuentra en su campo de visión.</li> <li>▶ Atraviese la apertura de la puerta de las instalaciones de puerta controladas a distancia, solo cuando la puerta se haya detenido completamente.</li> <li>▶ No se quede parado nunca en la instalación de puerta abierta.</li> </ul>	

▶ Tenga en cuenta que accidentalmente se puede accionar un pulsador del emisor manual (p. ej., si está en el bolsillo del pantalón/ bolso) y activarse un recorrido de puerta indeseado.

<p><b>⚠ ATENCIÓN</b></p>
<p><b>Peligro de lesiones por un recorrido de puerta accidental</b></p> <p>Durante el proceso de aprendizaje del sistema de radiofrecuencia, pueden producirse recorridos de puerta no intencionados.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Al memorizar el sistema de radiofrecuencia asegúrese de que no se encuentren personas ni objetos en la zona de movimiento de la puerta.</li> </ul>

<p><b>⚠ ATENCIÓN</b></p>
<p><b>Peligro de quemaduras en el emisor manual</b></p> <p>La exposición directa a la radiación solar o las temperaturas elevadas puede calentar notablemente el emisor manual. Esto puede provocar quemaduras durante el uso.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Proteja el emisor manual de la irradiación solar directa y del calor extremo (por ejemplo en el compartimento de almacenaje del vehículo).</li> </ul>

<p><b>⚠ ATENCIÓN</b></p>
<p><b>Peligro de quemaduras por sustancias peligrosas</b></p> <p>Si ingiere la pila, puede sufrir quemaduras por las sustancias peligrosas que esta contiene.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ No ingiera la pila y preste atención a que la pila no se encuentre al alcance de los niños.</li> </ul>

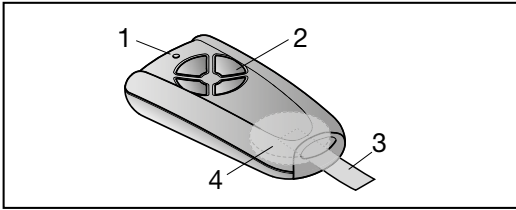
<p><b>ATENCIÓN</b></p>
<p><b>Fallos del funcionamiento por influencias ambientales</b></p> <p>Las temperaturas elevadas, el agua y la suciedad afectan al funcionamiento del emisor manual.</p> <p>Proteja el emisor manual de las siguientes influencias:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exposición directa a la radiación solar (temperatura ambiente admisible: 0 °C a +50 °C)</li> <li>• Humedad</li> <li>• Acumulación de polvo</li> </ul>

Si pone en servicio, amplía o modifica el sistema de radiofrecuencia:

- Solo es posible si el automatismo está en reposo.
- Realice una comprobación de funcionamiento.
- Utilice únicamente piezas originales.
- Las condiciones locales pueden influir sobre el alcance del sistema de radiofrecuencia.

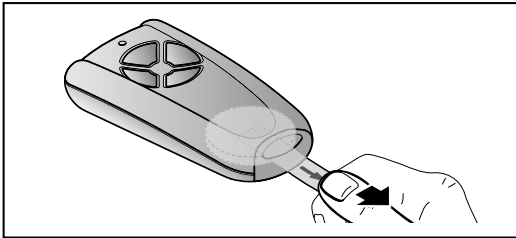
Si no hay ningún acceso separado al garaje, realice todos los cambios o ampliaciones de los sistemas de radiofrecuencia dentro del garaje.

**7.1 Descripción del emisor manual**



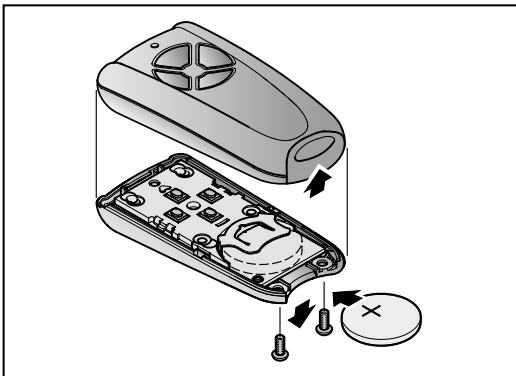
- 1 LED, bicolor
- 2 Pulsadores del emisor manual
- 3 Lámina de aislamiento de la pila
- 4 1 pila de 3 V, tipo CR2032, litio

**7.2 Preparar el emisor manual**



**7.3 Cambio de la pila**

Batería de 3 V, tipo CR 2032, litio  
Después de insertar la pila, el emisor manual está operativo.



**⚠ ADVERTENCIA**

**Riesgo de explosión por tipo de pila incorrecto**  
Existe riesgo de explosión cuando se instala una pila del tipo equivocado.

- ▶ Solo utilice pilas del tipo recomendado.

**⚠ ADVERTENCIA**

**Peligro de muerte por quemaduras internas**  
Si se traga la pila, puede sufrir quemaduras internas graves por las sustancias peligrosas que esta contiene. Las quemaduras pueden causar la muerte en dos horas.

- ▶ No trague la pila y preste atención a que la pila no se encuentre al alcance de los niños.

**ATENCIÓN**

**Destrucción del emisor manual por derrame de la batería**  
Las baterías pueden derramarse y destruir el emisor manual.

- ▶ Retire la batería del emisor manual si no se va a utilizar durante un periodo de tiempo prolongado.

**7.4 Funcionamiento del emisor manual**

Cada pulsador del emisor manual tiene asignado un código de radiofrecuencia.

- ▶ Presione el pulsador del emisor manual desde el que desee enviar el código de radiofrecuencia.
  - Se envía el código de radiofrecuencia.
  - El LED se enciende en azul durante 2 segundos.

**AVISO:**

Si el código de radiofrecuencia del pulsador del emisor manual es copiado por otro emisor manual, presione y mantenga presionado el pulsador del emisor manual hasta que el LED parpadee de forma alterna en rojo y azul y se realice la función deseada.

**Indicación de la carga de la pila del emisor manual**

<b>El LED parpadea 2 veces en rojo,</b> después <b>todavía</b> se envía el código de radiofrecuencia.	Se <b>deberían</b> cambiar las pilas en breve.
<b>El LED parpadea 2 veces en rojo,</b> después <b>ya no</b> se envía el código de radiofrecuencia.	Se <b>deben</b> cambiar las pilas inmediatamente.

**7.5 Transferencia / emisión de un código de radiofrecuencia**

1. Presione y mantenga presionado el pulsador del emisor manual desde el que desea transferir/enviar el código de radiofrecuencia.
  - El LED se enciende en azul durante 2 segundos y se apaga.
  - Después de 5 segundos el LED parpadea alternadamente en color rojo y azul.
  - El pulsador del emisor manual envía el código de radiofrecuencia.
2. Si se detecta y se programa el código de radiofrecuencia del automatismo, suelte el pulsador del emisor manual.
  - El LED se apaga.

**AVISO:**

Tiene 15 segundos de tiempo para transferir / enviar el código de radiofrecuencia. Si la transferencia / emisión no se realiza correctamente en este tiempo, deberá repetir el proceso.

**7.6 Reseteo de pulsadores del emisor manual**

A cada pulsador del emisor manual se le asigna un nuevo código de radiofrecuencia siguiendo los siguientes pasos.

1. Abra la carcasa del emisor manual.
2. Retire la pila durante 10 segundos.
3. Presione un pulsador de emisor manual y manténgalo presionado.



4. Vuelva a insertar la batería.
  - El LED parpadea despacio durante 4 segundos en color azul.
  - El LED parpadea rápidamente durante 2 segundos en color azul.
  - El LED brilla prolongadamente en color azul.
5. Suelte el pulsador del emisor manual.  
**El código de radiofrecuencia de este pulsador se ha asignado nuevamente.**
6. Cierre la carcasa del emisor manual.
  - El LED parpadea rápidamente durante 2 segundos en color azul.
  - El LED brilla prolongadamente en color azul.

**AVISO:**

Si suelta el pulsador del emisor manual antes de tiempo, no se asignará ningún código de radiofrecuencia nuevo.

**7.7 Ajuste del código dinámico de 433 MHz**

Mediante los pasos siguientes se puede ajustar el código dinámico de un pulsador del emisor manual.

1. Abra la carcasa del emisor manual.
2. Retire la pila durante 10 segundos.
3. Presione un pulsador de emisor manual y manténgalo presionado.
4. Vuelva a insertar la batería.
  - El LED parpadea despacio durante 4 segundos en color azul.
  - El LED parpadea rápidamente durante 2 segundos en color azul.
  - El LED brilla prolongadamente en color azul.
  - El LED parpadea lento durante 4 segundos en color rojo.
  - El LED parpadea rápido durante 2 segundos en color rojo.
  - El LED brilla prolongadamente en color rojo.
5. Suelte el pulsador del emisor manual.  
**El código dinámico de 433 MHz está ajustado en este pulsador.**
6. Cierre la carcasa del emisor manual.

**AVISO SI SUELTA EL PULSADOR DEL EMISOR MANUAL ANTES DE TIEMPO, QUEDARÁ AJUSTADA LA RADIOFRECUENCIA BISECUR.**

**7.8 Restablecimiento de los ajustes del aparato del emisor manual**

A todos los pulsadores de emisión manuales se les asigna un nuevo código de radiofrecuencia siguiendo los siguientes pasos.

1. Abra la carcasa del emisor manual.
2. Retire la pila durante 10 segundos.
3. Presione un pulsador de emisor manual y manténgalo presionado.
4. Vuelva a insertar la batería.
  - El LED parpadea despacio durante 4 segundos en color azul.
  - El LED parpadea rápidamente durante 2 segundos en color azul.
  - El LED brilla prolongadamente en color azul.
  - El LED parpadea lento durante 4 segundos en color rojo.
  - El LED parpadea rápido durante 2 segundos en color rojo.
  - El LED brilla prolongadamente en color rojo.
  - El LED parpadea despacio durante 4 segundos en color azul.

**AVISO:**

Si se suelta antes de tiempo el pulsador del emisor manual, no se asignan códigos de radiofrecuencia nuevos.

**7.9 Indicación LED**

**Azul (BU)**

Estado	Función
Se ilumina 2 s	Se está enviando un código de radiofrecuencia
Parpadea lento	El emisor manual se encuentra en el modo de aprendizaje
Parpadea rápido después del parpadeo lento	Durante el aprendizaje se ha reconocido un código de radiofrecuencia válido
Parpadea lento durante 4 s, parpadea rápido durante 2 s, Se ilumina prolongadamente	Se ejecuta y concluye un reset

**Rojo (RD)**

Estado	Función
Parpadea 2 veces	La batería está casi agotada

**Azul (BU) y rojo (RD)**

Estado	Función
Parpadeo intermitente	El emisor manual se encuentra en el modo de transferencia / envío

**7.10 Limpieza del emisor manual**

<b>ATENCIÓN</b>
<p><b>Daños en el emisor manual por una limpieza incorrecta</b> La limpieza del emisor manual con limpiadores inadecuados puede dañar la carcasa y los pulsadores del emisor manual.</p> <p>► Limpie el emisor manual únicamente con un paño suave limpio y húmedo.</p>

**7.11 Datos técnicos**

Tipo	Emisor manual RSC 4 BiSecur
Frecuencia	433 MHz
Alimentación de tensión	1 batería de 3 V, tipo CR 2032, litio
Temperatura ambiente admisible	0 °C hasta +50 °C
Máx. humedad atmosférica	93 % sin condensación
Índice de protección	IP 20

**7.12 Declaración CE/UE de conformidad para emisores manuales**

El fabricante de este automatismo declara por la presente que el emisor manual suministrado cumple la directiva europea 2014/53/UE para equipos radioeléctricos.

Puede encontrar la declaración UE de conformidad completa en el libro de pruebas adjunto o puede solicitarlo al fabricante.

**8 receptor vía radiofrecuencia**

**8.1 Receptor vía radiofrecuencia integrado**

El receptor vía radiofrecuencia integrado puede memorizar un máximo de 100 códigos de radiofrecuencia.

Los códigos de radiofrecuencia pueden repartirse entre los canales existentes.

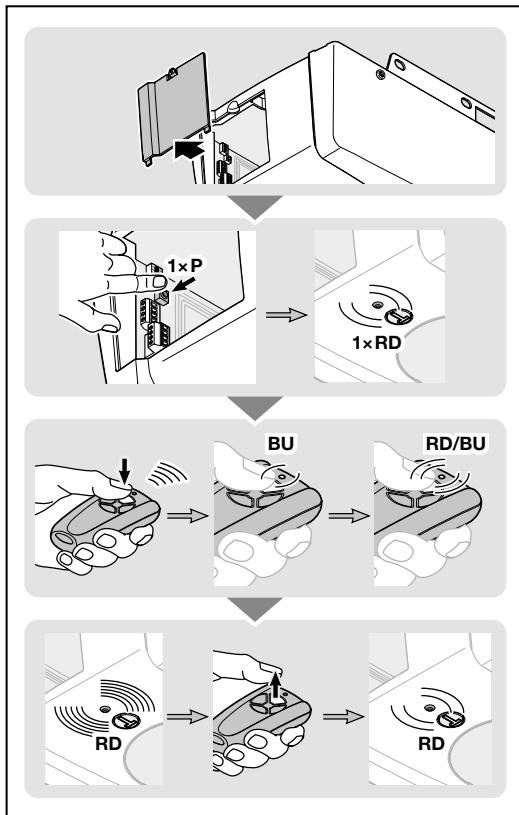
Si se memorizan más de 100 códigos de radiofrecuencia, se borran los primeros que se han aprendido.

Si el código de radiofrecuencia de un pulsador del emisor manual se memoriza para dos funciones distintas, se borra el código de radiofrecuencia de la primera función memorizada.

Para memorizar un código de radiofrecuencia, se deben cumplir las siguientes condiciones:

- El automatismo está parado.
- El tiempo de preaviso no está activo.
- El tiempo de permanencia en abierto no está activo.

**8.1.1 Memorizar código de radiofrecuencia para la función de impulso**



1. Retire la cubierta de la zona de conexión.
2. Pulsar 1 vez el pulsador **P** de la pletina.  
El LED de la carcasa del automatismo parpadea 1 vez en rojo.
3. Presione y mantenga presionado el pulsador del emisor manual desde el que desea enviar el código de radiofrecuencia.

**Emisor manual:**

- El LED se enciende en azul durante 2 segundos y se apaga.
- Después de 5 segundos el LED parpadea alternadamente en color rojo y azul.
- El pulsador del emisor manual envía el código de radiofrecuencia.

**Automatismo:**

Si se reconoce un código de radiofrecuencia válido, el LED de la carcasa del automatismo parpadea rápido en rojo.

4. Suelte el pulsador del emisor manual.  
El LED de la carcasa del automatismo parpadea despacio en rojo.

**El pulsador del emisor manual está programado y operativo.**

**Para memorizar más pulsadores del emisor manual:**

- ▶ Repita los pasos 3 + 4.

**Para interrumpir la programación de los emisores manuales de forma anticipada:**

- ▶ Presione 6 veces el pulsador **P** o presione el pulsador **T** 1 vez y espere el timeout.  
La iluminación del automatismo brilla de forma permanente.

**Timeout:**

Si expira el timeout (25 segundos) durante el aprendizaje del emisor manual, el automatismo cambia automáticamente de vuelta al modo operativo.

**8.1.2 Memorizar código de radiofrecuencia para otras funciones**

- ▶ Proceda de forma idéntica que con la función de impulso.

Seleccione la función deseada presionando el pulsador **P** en la pletina.

Iluminación del automatismo	Pulsar 2 veces
Apertura parcial	Pulsar 3 veces
Selección de la dirección Puerta abierta	Pulsar 4 veces
Selección de la dirección Puerta cerrada	Pulsar 5 veces
Todas las funciones (p. ej., homee Brain)	Pulsar 6 veces

El LED de la carcasa del automatismo parpadea 2, 3, 4, 5 o 6 veces en rojo.

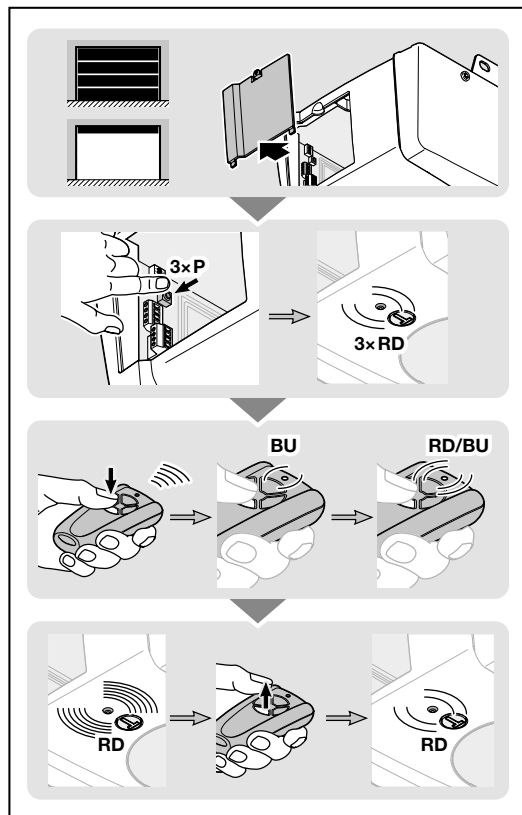
**8.1.3 Memorizar un código de radiofrecuencia para la posición de apertura parcial**

La posición de apertura parcial depende del tipo de puerta y viene ajustada de fábrica. Se puede memorizar la posición ajustada de fábrica o un posición a elección.

	aprox. 260 mm de recorrido de patín delante de la posición final de puerta cerrada
campo	aprox. 120 mm de recorrido de patín delante de cada posición final de la puerta

Se puede acceder a la posición de **apertura parcial** de la forma siguiente:

- Mediante el 3º canal de radiofrecuencia
- Un receptor externo
- La pletina de adaptación universal UAP 1-HCP
- Un impulso a los bornes 20/23
- Mediante el sensor de clima HKSI-1
- Mediante Hörmann homee Brain



**Memorizar la posición preajustada de fábrica:**

1. Desplace la puerta a la posición final de puerta abierta o a la posición final de puerta cerrada.
2. Retire la cubierta de la zona de conexión.
3. Pulse 3 veces el pulsador **P** de la pletina. El LED de la carcasa del automatismo parpadea 3 vez en rojo.
4. Presione el pulsador del emisor manual desde el que desee enviar/transmitir el código de radiofrecuencia.

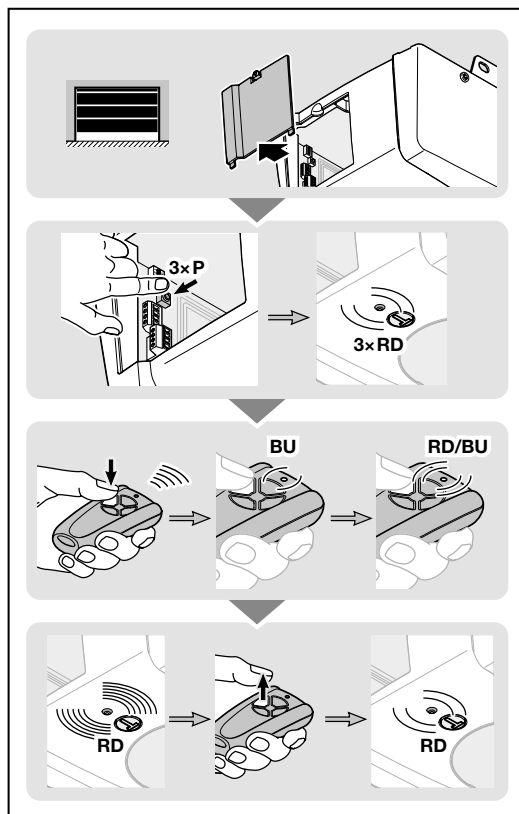
**Emisor manual:**

- El LED se enciende en azul durante 2 segundos y se apaga.
- Después de 5 segundos el LED parpadea alternadamente en color rojo y azul.
- El pulsador del emisor manual envía el código de radiofrecuencia.

**Automatismo:**

Si se reconoce un código de radiofrecuencia válido, el LED de la carcasa del automatismo parpadea rápido en rojo.

5. Suelte el pulsador del emisor manual. **Se ha memorizado el pulsador del emisor manual para la posición preajustada de fábrica.** El LED parpadea lento en rojo. Se pueden memorizar otros pulsadores del emisor manual.
6. Para memorizar otros pulsadores de emisor manual, repita los pasos 4 + 5.



**Modificar la posición de apertura parcial:**

1. Desplace la puerta a la posición deseada, no obstante el recorrido del patín debe estar al menos a 120 mm de distancia de la posición final de la puerta.
2. Retire la cubierta de la zona de conexión.
3. Pulse 3 veces el pulsador **P** de la pletina. El LED de la carcasa del automatismo parpadea 3 vez en rojo.
4. Presione el pulsador del emisor manual desde el que desee enviar/transmitir el código de radiofrecuencia.

**Emisor manual:**

- El LED se enciende en azul durante 2 segundos y se apaga.
- Después de 5 segundos el LED parpadea alternadamente en color rojo y azul.
- El pulsador del emisor manual envía el código de radiofrecuencia.

**Automatismo:**

Si se reconoce un código de radiofrecuencia válido, el LED de la carcasa del automatismo parpadea rápido en rojo.

5. Suelte el pulsador del emisor manual.  
**Se ha memorizado el pulsador del emisor manual para la posición de apertura parcial modificada.**  
 El LED parpadea lento en rojo. Se pueden memorizar otros pulsadores del emisor manual.

6. Para memorizar otros pulsadores de emisor manual, repita los pasos 4 + 5.

Si no se desea memorizar otro pulsador de emisor manual o interrumpir el proceso, pulse 1 vez el pulsador **P** o espere el timeout.

Si la posición seleccionada está demasiado cerca de la posición final de Puerta cerrada, aparece un mensaje de error (el LED parpadea de forma continua 1 vez en rojo).


La posición del ajuste de fábrica se ajusta automáticamente o se mantiene la última posición válida.

**Timeout**

Si en los próximos 25 segundos no se reconoce ningún código de radiofrecuencia válido, el automatismo conmuta automáticamente al modo operativo.

**8.1.4 Posición de ventilación**

La posición de ventilación depende del tipo de puerta y viene ajustada de fábrica.

	Puerta seccional: 100 mm de recorrido de patín delante de la posición final de puerta cerrada
--	--

Se puede acceder a la posición de **ventilación** y modificarla de la forma siguiente:

- Mediante el sensor de clima HKSI-1
- P. ej. mediante la pletina de adaptación universal UAP 1-HCP
- Mediante Hörmann homee Brain

**AVISO:**

- Si hay conectado un sensor de clima, también se activa el preaviso mediante el interruptor DIL C.
- No se puede acceder a la posición de ventilación mediante el código de radiofrecuencia de un emisor manual.

**8.2 Receptor vía radiofrecuencia externo\***

**8.2.1 Receptor vía radiofrecuencia ESE BiSecur**

Con un receptor de radiofrecuencia externo se pueden controlar las siguientes funciones, p. ej. en caso de alcances limitados:

- Impulso
- Iluminación del automatismo
- Apertura parcial
- Selección de la dirección Puerta abierta
- Selección de la dirección Puerta cerrada

En caso de conexión posterior de un receptor vía radiofrecuencia externo, los códigos de radiofrecuencia del receptor vía radiofrecuencia integrado se deben eliminar.

- ▶ Capítulo 13

**8.2.2 Aprendizaje de un código de radiofrecuencia en el receptor vía radiofrecuencia externo**

- ▶ Memorice el código de radiofrecuencia de un pulsador de emisor manual conforme a las instrucciones de funcionamiento del receptor externo.

**8.3 Declaración UE de conformidad para receptores**

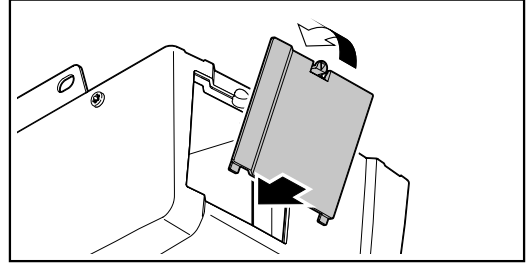
El fabricante de este automatismo declara por la presente que el receptor integrado cumple la directiva europea 2014/53/UE para equipos radioeléctricos.

Puede encontrar la declaración UE de conformidad completa en el libro de pruebas adjunto o puede solicitarlo al fabricante.

**9 Trabajos finales**

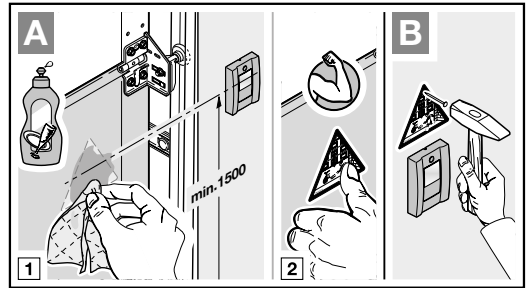
Al finalizar todos los pasos necesarios para la puesta en marcha:

- ▶ Cierre la cubierta.




**9.1 Fijar la placa de aviso**

- ▶ Fije la placa de aviso contra el aprisionamiento suministrada de forma permanente en un lugar bien visible, limpio y sin grasa, por ejemplo cerca del pulsador instalado para desplazar el automatismo.

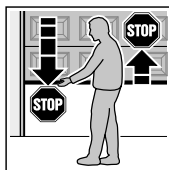


**9.2 Comprobación de función**

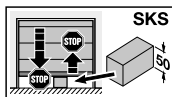
 <b>ADVERTENCIA</b>
<b>Peligro de lesiones por dispositivos de seguridad que no funcionan</b>
Dispositivos de seguridad que no funcionan pueden causar lesiones en caso de error.
▶ Después de los recorridos de aprendizaje, el responsable de la puesta en marcha debe comprobar las funciones de los dispositivos de seguridad.
<b>El dispositivo solo está operativo después de realizar las comprobaciones.</b>

\* – Los complementos no están incluidos en el equipamiento estándar.

**Para comprobar el retroceso de seguridad:**

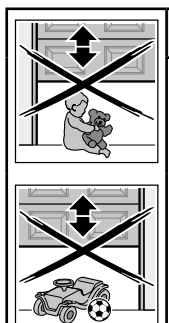


1. Detenga la puerta con ambas manos mientras **se cierra**. La instalación de puerta debe detenerse e iniciar el retroceso de seguridad.
2. Detenga la puerta con ambas manos mientras **se abre**. Se debe apagar y descargar la instalación de puerta.
3. Coloque un cuerpo de prueba con una altura aprox. de 50 mm (SKS) en el centro de la puerta y cierre la puerta. La instalación de puerta debe detenerse e iniciar el retroceso de seguridad, en cuanto la puerta llega al objeto de comprobación.



- ▶ En caso de fallo de la función de retroceso de seguridad, encargue inmediatamente la comprobación o reparación a una persona cualificada.

**10 Funcionamiento**



**⚠ ADVERTENCIA**

**Peligro de lesiones durante el movimiento de puerta**

En la zona de la puerta existe peligro de lesiones o de daños cuando la puerta se desplaza.

- ▶ Los niños no deben jugar en la instalación de la puerta.
- ▶ Asegúrese de que no se encuentren personas u objetos en la zona de movimiento de puerta.
- ▶ Si la instalación de puerta dispone solo de un dispositivo de seguridad, haga funcionar el automatismo para puertas de garaje solo si tiene visión libre de toda la zona de movimiento de la puerta.
- ▶ Observe el movimiento de la puerta hasta que la puerta haya alcanzado la posición final.
- ▶ Atraviese la apertura de la puerta de las instalaciones de puerta controladas a distancia únicamente cuando la puerta de garaje se encuentre en la posición final Puerta abierta.
- ▶ No se quede parado nunca debajo de la puerta abierta.

**⚠ ATENCIÓN**

**Peligro de aplastamiento en el carril-guía**

Si introduce la mano en el carril-guía durante el recorrido de puerta existe peligro de aplastamiento.

- ▶ Durante el recorrido de puerta nunca introduzca sus dedos en el carril-guía

**⚠ ATENCIÓN**

**Peligro de lesiones por el cable de tracción**

Si se cuelga del cable de tracción, puede caerse y herirse. El automatismo puede arrancarse y herir a las personas o dañar objetos que se encuentren debajo o romperse el mismo.

- ▶ No se cuelgue con todo su peso del cable de tracción.

**⚠ ATENCIÓN**

**Peligro de lesiones por movimientos de puerta incontrolados en dirección Puerta cerrada en caso de rotura del muelle de compensación del peso y desbloqueo del patín-guía.**

Sin el montaje de un kit de reequipamiento, se puede dar un movimiento incontrolado en la dirección Puerta cerrada cuando se desbloquee el patín guía en caso de una rotura de un muelle de compensación del peso, una puerta no equilibrada lo suficiente y una puerta no cerrada por completo.

- ▶ El responsable del montaje debe montar un kit de reequipamiento en el patín guía cuando se dan las siguientes condiciones previas:
  - Se aplica la norma DIN EN 13241-1
  - Una persona cualificada equipa posteriormente el automatismo de la puerta de garaje en una **puerta seccional sin seguro contra rotura de muelle (BR30)** de Hörmann.

Este set se compone de un tornillo que asegura el patín-guía contra un desbloqueo incontrolado, así como de una placa de cable de tracción nueva que muestra cómo debe tratarse el set y el patín-guía para los dos tipos de funcionamiento del carril-guía.

**AVISO:**

**No es posible** el uso de un desbloqueo de emergencia o una cerradura de desbloqueo de emergencia en conexión con el kit de reequipamiento.

**ATENCIÓN**

**Daños por el cable de desbloqueo mecánico**

Si el cable de desbloqueo mecánico se queda colgado un soporte del tejado u otros elementos saledizos del vehículo o de la puerta, pueden provocarse daños.

- ▶ Preste atención a que el cable no se quede colgado.

**10.1 Instrucción de los usuarios**

Este automatismo pueden utilizarlo

- Niños a partir de los 8 años
- Personas con discapacidad física, sensorial o mental
- Personas con falta de experiencia y conocimiento.

Las personas/niños arriba mencionados solo deben utilizar el automatismo

- bajo supervisión
- para garantizar un uso seguro
- y con entendimiento de los peligros resultantes de su utilización.

Los niños no deben jugar con el automatismo.

- ▶ Instruya a todas las personas que usen la instalación de puerta sobre el manejo correcto y seguro del automatismo para puertas de garaje.
- ▶ Ensaye y compruebe el desbloqueo mecánico, así como el retroceso de seguridad.

**10.1.1 Desbloqueo mecánico mediante el cable de tracción**

El cable de tracción para el desbloqueo mecánico no debe colocarse a una altura superior a 1,8 m del suelo del garaje. Según cual sea la altura de la puerta del garaje, puede ser necesario prolongar el cable en la obra.

- ▶ Preste atención a que la prolongación del cable no pueda quedar enganchada de un soporte del tejado, de cualquier saliente del vehículo o de la puerta.

**⚠ ADVERTENCIA**

**Peligro de lesiones por movimiento de cierre de la puerta rápido**

Si el cable de tracción se acciona con la puerta cerrándose, existe peligro de que la puerta pueda cerrarse rápidamente en caso de muelles débiles rotos o debido a una compensación del peso defectuosa.

- ▶ Accione el cable de tracción solo con la puerta cerrada.

- ▶ Accione el cable de tracción cuando la puerta esté cerrada. Ahora la puerta está desbloqueada y se debe poder abrir y cerrar fácilmente a mano.

**10.1.2 Desbloqueo mecánico mediante la cerradura de desbloqueo de emergencia**

(Solo en garajes sin un segundo acceso)

- ▶ Accione la cerradura de desbloqueo de emergencia cuando la puerta esté cerrada. Ahora la puerta está desbloqueada y se debe poder abrir y cerrar fácilmente a mano.

**10.2 Funciones de los distintos códigos de radiofrecuencia**

Cada pulsador del emisor manual tiene asignado un código de radiofrecuencia. Para manejar el automatismo con el emisor manual debe memorizarse el código de radiofrecuencia del respectivo pulsador del emisor manual en el canal de la función deseada en el receptor vía radiofrecuencia integrado.

- ▶ Capítulo 8.1

**AVISO:**

Si el código de radiofrecuencia del pulsador del emisor manual es transmitido por otro emisor manual, presione y mantenga presionado el pulsador del emisor manual hasta que el LED parpadee de forma alterna en rojo y azul y se realice la función deseada.

Si el automatismo detecta un código de radiofrecuencia transmitido que todavía no se ha memorizado en el receptor de radiofrecuencia integrado, el automatismo cambia automáticamente al modo de aprendizaje durante 10 segundos.

El LED de la carcasa del automatismo parpadea 1, 2, 3, 4 o 5 veces en rojo.

**10.2.1 Canal 1 / Impulso**

El automatismo de la puerta de garaje funciona con el control de secuencia de impulsos en el funcionamiento normal.

Se activa el impulso al pulsar el pulsador correspondiente del emisor manual, el pulsador **T** o un pulsador externo.

- Impulso 1: La puerta se mueve en dirección a una posición final.
- Impulso 2: La cancela se detiene.
- Impulso 3: La cancela se mueve en la dirección opuesta.
- Impulso 4: La cancela se detiene.
- Impulso 5: La cancela se mueve en la dirección de la posición final seleccionada en el primer impulso.

Etc.

**10.2.2 Canal 2 / Luz**

Al presionar el pulsador correspondiente del emisor manual para la luz se enciende y apaga de forma anticipada la iluminación del automatismo.

**10.2.3 Canal 3 / Apertura parcial**

Si la puerta **no está en la posición de apertura parcial**, el pulsador del emisor manual correspondiente para apertura parcial activa el recorrido de puerta a esta posición.

Si la puerta **está en la posición de apertura parcial**, el pulsador del emisor manual para

- apertura parcial activa el recorrido de puerta a la posición final de puerta cerrada.
- impulso activa el recorrido de puerta a la posición final de puerta abierta.

**10.2.4 Canal 4 / Selección de la dirección Puerta abierta**

El pulsador del emisor manual con el código de radiofrecuencia para Puerta abierta activa la secuencia de impulsos (abierto – parada – abierto – parada) para el recorrido de puerta a la posición final de puerta abierta.

**10.2.5 Canal 5 / Selección de dirección Puerta cerrada**

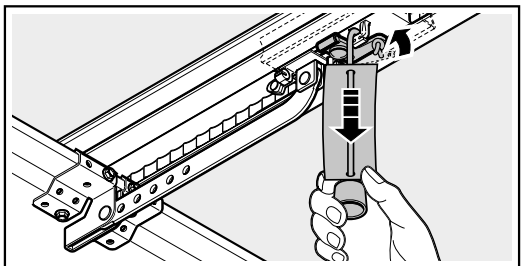
El pulsador del emisor manual con el código de radiofrecuencia para Puerta cerrada activa la secuencia de impulsos (cerrada – parada – cerrada – parada) para el recorrido de puerta a la posición final de puerta cerrada.

**10.2.6 Canal 6 / Todas las funciones**

Previsto para las centrales SmartHome de Hörmann (p. ej., Hörmann homee Brain).

**10.3 Comportamiento en caso de fallo de corriente (sin acumulador de emergencia)**

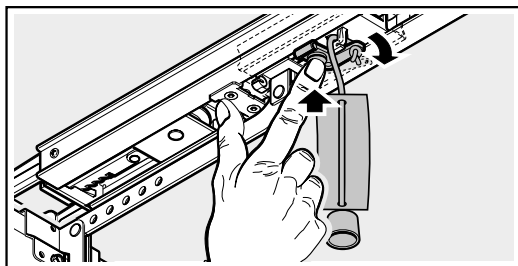
Durante un fallo de tensión deberá abrir y cerrar la instalación de la puerta manualmente. Para ello debe desacoplar el automatismo.



- ▶ Tire del cable de desbloqueo mecánico. El patín guía está desacoplado para el funcionamiento manual.

### 10.4 Comportamiento después del restablecimiento de la corriente (sin acumulador de emergencia)

Después de que se restablezca la corriente debe enclavar nuevamente el automatismo para el funcionamiento automático.



- ▶ Presione el botón verde del patín-guía. El patín guía está acoplado de nuevo para el funcionamiento automático.

### 10.5 Recorrido de referencia

Se requiere un recorrido de referencia:

- Si la limitación de la fuerza corresponde a 3 desplazamientos seguidos en la dirección Puerta cerrada.

Se realiza un recorrido de referencia:

- Solo en dirección Puerta abierta. La iluminación del automatismo parpadea lentamente.
- Con velocidad reducida.
- Con un ligero incremento de la fuerza de las últimas fuerzas memorizadas.

Una orden de impulso activa el recorrido de referencia.

El automatismo se desplaza hasta la posición final de puerta abierta.

## 11 Comprobación y mantenimiento

El automatismo para puertas de garaje está exento de mantenimiento.

No obstante, para su propia seguridad, recomendamos que encargue **anualmente** a una persona cualificada la revisión y el mantenimiento de la instalación de puerta según las especificaciones del fabricante.

### ⚠ ADVERTENCIA

#### Peligro de lesiones por un recorrido accidental

Puede producirse un recorrido de la puerta accidental, si durante la comprobación y el mantenimiento de la instalación de la puerta se conecta por descuido por un tercero.

- ▶ Para todos los trabajos en la instalación de puerta, desconecte el enchufe de red y, en caso necesario, el enchufe del acumulador de emergencia.
- ▶ Asegurar la instalación de la puerta contra una nueva conexión accidental.

La comprobación o la reparación necesaria deben ser realizadas exclusivamente por un experto. En caso necesario, diríjase a su distribuidor especializado.

El propietario puede realizar una comprobación visual.

- ▶ Compruebe el funcionamiento correcto de todas las funciones de seguridad y protección **mensualmente**.
- ▶ Los dispositivos de seguridad sin función de autocomprobación deben comprobarse cada **seis meses**.
- ▶ Los errores o defectos existentes deben subsanarse **inmediatamente**.

No permita que los niños realicen trabajos de limpieza y mantenimiento en el automatismo sin supervisión.

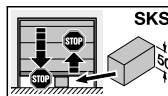
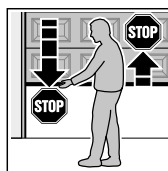
### 11.1 Tensión de la correa dentada

La correa dentada del carril-guía posee una tensión previa óptima de fábrica.

En la fase de arranque y frenado, la correa dentada se puede descolgar del perfil del carril brevemente en el caso de puertas grandes. Este efecto no tiene ninguna mermada técnica y tampoco repercute de forma desfavorable en el funcionamiento y la vida útil del automatismo.

### 11.2 Comprobar retroceso de seguridad / movimiento de inversión

Para comprobar el retroceso de seguridad / el movimiento de inversión:

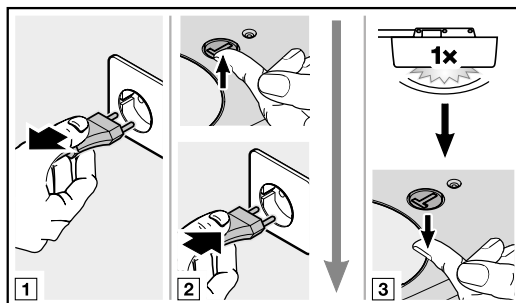


1. Detenga la puerta con ambas manos mientras **se cierra**. La instalación de puerta debe detenerse e iniciar el retroceso de seguridad.
2. Detenga la puerta con ambas manos mientras **se abre**. Se debe apagar y descargar la instalación de puerta.
3. Coloque un cuerpo de prueba con una altura aprox. de 50 mm (SKS) en el centro de la puerta y cierre la puerta. La instalación de puerta debe detenerse e iniciar el retroceso de seguridad, en cuanto la puerta llega al objeto de comprobación.

- ▶ En caso de fallo de la función de retroceso de seguridad, encargue inmediatamente la comprobación o reparación a una persona cualificada.

## 12 Restablecer los datos de fábrica (borrar los datos de la puerta)

Si se requiere una nueva memorización del automatismo, deben borrarse antes los datos de la puerta existentes.



**Para volver a restablecer los ajustes de fábrica:**

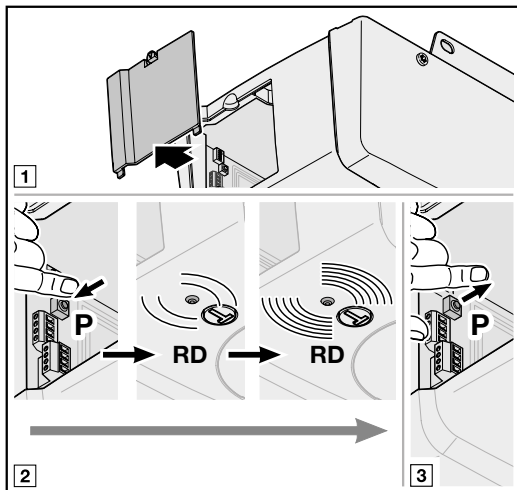
1. Desconecte el enchufe de red y, en caso necesario, el enchufe del acumulador de emergencia.
2. Presione y mantenga presionado el pulsador **T** de la carcasa del automatismo.
3. Enchufe nuevamente el enchufe de la red.
4. Suelte el pulsador **T** cuando parpadee una vez la iluminación del automatismo.  
**Los datos de la puerta se han borrado.**
5. Vuelva a memorizar el automatismo (ver capítulo 6.1).

**AVISO:**

Los códigos de radiofrecuencia memorizados se mantienen.

**13 Borrar todos los códigos de radiofrecuencia**

No es posible borrar los códigos de radiofrecuencia de pulsadores del emisor manual individuales en el receptor vía radiofrecuencia integrado del automatismo.



**Para eliminar todos los códigos de radiofrecuencia memorizados:**

1. Retire la cubierta de la zona de conexión.
2. Pulse y mantenga pulsado el pulsador **P** de la pletina.
  - El LED parpadea despacio en rojo y señala su disponibilidad para ser borrado.
  - A continuación, el LED parpadea rápidamente en rojo.

**Se han borrado todos los códigos de radiofrecuencia de todos los emisores manuales memorizados.**

3. Suelte el pulsador **P**.

**AVISO:**

Si se suelta antes de tiempo el pulsador **P**, no se eliminan los códigos de radiofrecuencia.

4. Vuelva a memorizar el código de radiofrecuencia (ver capítulo 8.1.1).
5. Al finalizar todos los pasos necesarios, cierre la cubierta.

**14 Desmontaje**

**AVISO:**

Durante el desmontaje siga todas las normas vigentes en materia de seguridad en el trabajo.

Encargue el desmontaje y reciclaje del automatismo para puertas de garaje siguiendo los pasos inversos de estas instrucciones a una persona cualificada.

**15 Reciclaje**

**Eliminación del embalaje de forma diferenciada**



**Aparatos eléctricos y electrónicos**

Deben entregarse en los puntos de recogida habilitados al efecto.



**Eliminación de las baterías por separado**

Cada consumidor está legalmente obligado a entregar las pilas en un punto de recogida local, regional o en un comercio.

**16 Condiciones de garantía**

**Duración de la garantía**

Adicionalmente a la garantía legal del distribuidor que se deduce del contrato de compra, concedemos la siguiente garantía parcial a partir de la fecha de compra:

- 5 años para los automatismos, los motores y los cuadros de maniobra
- 2 años para los equipos de radiofrecuencia, los complementos y las instalaciones especiales

El periodo de garantía no se prolonga por haberla utilizado. Para los suministros de recambios y trabajos posteriores de mejora, el periodo de garantía es de 6 meses, pero como mínimo el periodo de garantía en curso.

**Requisitos**

La garantía solo es válida en el país en el que se compró el aparato. La mercancía se debe haber adquirido por la vía de comercialización predeterminada por nosotros. El derecho de garantía solo abarca daños en el objeto del contrato.

El comprobante de compra sirve como prueba de su derecho a la garantía.

**Prestaciones**

Durante el periodo de garantía solucionamos todos los defectos del producto que se deban demostrablemente a fallos de material o de fabricación. Nos comprometemos, a nuestra elección, a sustituir de forma gratuita la mercancía defectuosa por otra sin defectos, a repararla o a sustituirla por un menor valor. Las piezas sustituidas pasan a ser de nuestra propiedad.

Están excluidos de la garantía el reembolso de gastos para montaje y desmontaje, la comprobación de las piezas correspondientes, así como las reclamaciones por beneficios perdidos y compensación de daños.



También quedan excluidos daños debidos a:

- un montaje y conexión incorrectos
- puesta en marcha y servicio incorrectos
- influencias externas tales como fuego, agua, condiciones climáticas anormales
- daños mecánicos por accidente, caída, golpe
- destrucción negligente o intencionada
- desgaste normal o por falta de mantenimiento
- Reparaciones por personas no cualificadas
- Utilización de piezas de otra procedencia
- ocultación o retirada de la placa de características

## 17 Declaración CE/UE de conformidad/ declaración de incorporación

(Conforme a la directiva CE/UE para máquinas 2006/42/CE, según el anexo II, parte 1 A para la máquina completa o según la parte 1 B para el montaje de una máquina incompleta)

Si el montaje de este automatismo para puertas de garaje lo realiza el usuario final, solo está permitida su combinación con determinados modelos de puerta autorizados. Puede consultar estos modelos de puerta en la Declaración CE/UE de conformidad completa incluida en el libro de comprobación adjunto.

Sin embargo, si este automatismo para puertas de garaje no se combina con un tipo de puerta autorizado, el propio montador se convertirá en el fabricante de la máquina completa.

En este sentido, el montaje solo puede llevarlo a cabo una empresa de montaje especializada, ya que solo ellos conocen las normas de seguridad relevantes y las directivas y normas vigentes, y disponen de los aparatos de comprobación y medición necesarios.

La declaración de incorporación prevista para tal caso también la encontrará en el libro de comprobación adjunto.

## 18 Datos técnicos

<b>Conexión de la red</b>	230/240 V, 50/60 Hz
<b>Stand-by</b>	< 1 W
<b>Frecuencia</b>	433 MHz
<b>Temperatura ambiente permitida</b>	de -20 °C a +60 °C
<b>Máx. humedad atmosférica</b>	93 % sin condensación
<b>Índice de protección</b>	Solo para espacios secos
<b>Desconexión automática</b>	Se memoriza automáticamente para ambas direcciones por separado
<b>Desconexión en la posición final / limitación de la fuerza</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Con autoaprendizaje</li> <li>• Sin desgaste, ya que no hay pulsador mecánico</li> <li>• Desconexión automática que se reajusta con cada recorrido de puerta</li> </ul>
<b>Limitación del tiempo de recorrido</b>	90 s.
<b>Carga nominal</b>	Ver placa de características
<b>Fuerza de tracción y de presión</b>	Ver placa de características

<b>Motor</b>	Motor de corriente continua con sensor Hall
<b>Fuente de alimentación integrada</b>	24 V CC/37 V CC
<b>Conexión</b>	Borne atornillable para aparatos externos con baja tensión de protección, como como en el pulsador interior y exterior con funcionamiento por impulso, pulsador externo de 2 alambres y células fotoeléctricas
<b>Funciones especiales</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Célula fotoeléctrica o protección contra accidentes conectable</li> <li>• Relé opcional, pletinas del adaptador y otros componentes de HCP-BUS conectables</li> </ul>
<b>Desbloqueo rápido</b>	En caso de fallo de corriente, puede activarse desde el interior mediante cable de tracción
<b>Guías universales</b>	Para puertas basculantes y puertas seccionales
<b>Velocidad de movimiento de la puerta</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• en desplazamiento en la dirección Puerta cerrada máx. 14 cm/s<sup>1)</sup></li> <li>• en desplazamiento en la dirección Puerta abierta máx. 16 cm/s<sup>1)</sup></li> </ul>
<b>Transmisión del sonido en el aire del automatismo para puertas de garaje</b>	≤ 70 dB (A)
<b>Carril-guía</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Con 30 mm muy plano</li> <li>• Con protección contra el apalancamiento integrada</li> <li>• Con correa dentada sin mantenimiento</li> </ul>

1) Depende del tipo y del tamaño de la puerta, así como del peso de la hoja

## 19 Visualización de errores, mensajes de advertencia y estados operativos

### 19.1 Avisos de la iluminación del automatismo

Estado	Función
Parpadea lento	Recorrido de aprendizaje o recorrido de referencia en curso
Parpadea una vez	Se ha realizado con éxito el reseteo de fábrica
Parpadea una vez 2 veces	El automatismo no ha sido memorizado (estado de suministro)
Parpadea una vez 3 veces	El siguiente recorrido es un recorrido de referencia
	Durante el tiempo de preaviso
	Se ha alcanzado el intervalo de mantenimiento

### 19.2 Avisos de error

#### Indicador LED rojo (RD)

Indicación	Error / advertencia	Causa posible	Solución
Parpadea 1 vez.	No es posible el ajuste del límite de inversión	Al ajustar el límite de inversión SKS hay un obstáculo en el camino	Eliminar el obstáculo
	No se puede ajustar la posición de apertura parcial	La posición de apertura parcial se encuentra demasiado cerca de la posición final de puerta cerrada ( $\leq 120$ mm del recorrido del patín)	La posición de apertura parcial debe ser $> 120$ mm
	No es posible memorizar la puerta	El trayecto memorizado es demasiado corto	Aumentar la distancia entre los topes finales
Parpadea 2 vez.	Dispositivo de seguridad en SE1	No hay ningún dispositivo de seguridad conectado	Conectar un dispositivo de seguridad
		La señal del dispositivo de seguridad está interrumpida	Ajustar / orientar el dispositivo de seguridad Comprobar los cables de alimentación, sustituirlos en caso necesario
		El dispositivo de seguridad está defectuoso	Cambiar el dispositivo de seguridad
Parpadea 3 vez.	Limitación de la fuerza en dirección Puerta cerrada	La puerta funciona de forma dificultosa o irregular	Corregir el movimiento de la puerta
		Hay un obstáculo en la zona de la puerta	Retirar el obstáculo, en caso necesario volver a memorizar el automatismo
Parpadea 4 vez.	Circuito de corriente de reposo interrumpido	La puerta peatonal incorporada está abierta	Cerrar la puerta peatonal incorporada
		El imán ha sido montado al revés	Montar el imán en la dirección correcta (ver instrucciones del contacto para puerta peatonal incorporada)
		La función de autocomprobación no está en orden	Sustituir el contacto de puerta peatonal incorporada
		Circuito de corriente de reposo interrumpido en el accesorio que está conectado al casquillo BUS.	Comprobar el accesorio en el casquillo BUS.
Parpadea 5 vez.	Limitación de la fuerza en dirección Puerta abierta	La puerta funciona de forma dificultosa o irregular	Corregir el movimiento de la puerta
		Hay un obstáculo en la zona de la puerta	Retirar el obstáculo, en caso necesario volver a memorizar el automatismo
Parpadea 6 vez.	Fallo del sistema	Fallo interno	Realizar un reseteo de fábrica y programar de nuevo el automatismo, cambiarlo en caso necesario
		Limitación del tiempo de recorrido	La correa está rasgada
			El automatismo está defectuoso

Indicación	Error / advertencia	Causa posible	Solución
Parpadea 7 vez.	Error en comunicación	La comunicación con el elemento de mando o la pletina adicional está defectuosa	Comprobar los cables de alimentación, sustituirlos en caso necesario
			Comprobar el elemento de mando o la pletina adicional, cambiarlos en caso necesario
			Realizar un escaneo de Bus
Parpadea 8 vez.	Elementos de mando/ manejo	Error de introducción	Comprobar y modificar la introducción
		Introducción de un valor inválido	Comprobar y modificar el valor introducido
	La orden de movimiento no es posible	Se ha bloqueado el automatismo para los elementos de mando y se ha dado una orden de movimiento	Liberar el automatismo para los elementos de mando
			Comprobar la conexión del IT 3b
Parpadea 9 vez.	Específico para dispositivos de seguridad memorizados	Se ha interrumpido el dispositivo de seguridad con prueba	Comprobar el dispositivo de seguridad y sustituirlo en caso necesario
		La protección contra accidentes / célula fotoeléctrica antepuesta ha reaccionado	Eliminar el obstáculo
		Protección contra accidentes / célula fotoeléctrica antepuesta defectuosa o no conectada	Comprobar la regleta de contacto de resistencia 8k2 o conectar mediante la unidad de evaluación 8k2-1T en el automatismo
Parpadea 10 vez.	Error de tensión (tensión máxima/subtensión)	Con funcionamiento con acumulador: señalización Con tensión de red: error interno sin señalización	Cargar el acumulador, comprobar la fuente de tensión
Parpadea 11 vez.	Muelle	La tensión de muelles se reduce	Comprobar y reajustar la tensión de muelles
		Rotura de muelles	Cambiar los muelles

### 19.3 Indicación de los estados de funcionamiento

#### Indicador LED rojo (RD)

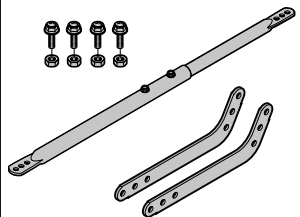
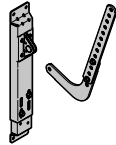
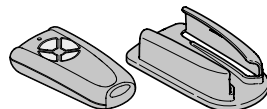

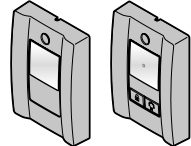
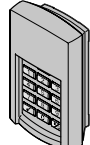
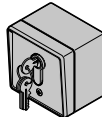
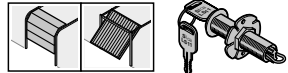
Estado	Función
Brilla permanentemente	Desplazamientos en la dirección de Puerta abierta, Puerta cerrada,
	La puerta está en la posición final de Puerta abierta o en una posición intermedia
Parpadea lento	Recorrido de aprendizaje o recorrido de referencia en curso
	Durante el tiempo de permanencia en abierto
	Borrar todos los códigos de radiofrecuencia (disponibilidad para ser borrado)
Parpadea	Inicio del sistema con tensión de red encendida o regreso de la tensión
	Cargar todos los códigos de radiofrecuencia memorizados
	Borrar todos los datos de la puerta (disponibilidad para ser borrado)
	Borrar todos los códigos de radiofrecuencia (confirmación de borrado)
Parpadea rápidamente	Durante el tiempo de preaviso
	Se han borrado todos los datos de la puerta (confirmación de borrado)
	Guardar código de radiofrecuencia (confirmación de memorización)
Parpadea 1 x ...6 veces	Memorizar el código de radiofrecuencia según el canal seleccionado
Parpadea 10 veces lentamente	El automatismo no ha sido memorizado (estado de suministro)
Apagado	Sin tensión de red
	Durante las órdenes de entrada y salida de radiofrecuencia

#### Indicación LED verde (GN)

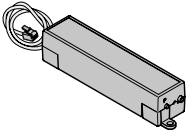
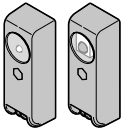
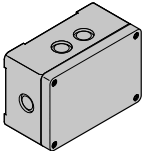
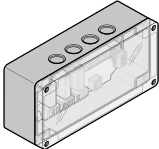
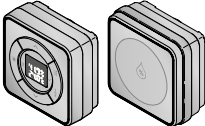
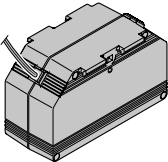
Estado	Función
Brilla permanentemente	La puerta está en la posición final de Puerta cerrada

#### Indicación LED roja / verde (RD/GN)

Estado	Función
Parpadea muy rápidamente de forma alterna	Escaneo de BUS


<b>Accessórios opcionais*</b>	
	<p><b>Dispositivo de arrastamento prolongado da porta</b></p> <p>Se o espaço livre entre o ponto mais alto da porta e o teto for inferior a 30 mm, o automatismo da porta de garagem poderá igualmente ser montado atrás da porta aberta, desde que exista espaço suficiente. Nestes casos, terá de ser utilizado um dispositivo de arrastamento prolongado da porta.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- para um desvio do lintel de 1000 mm</li> <li>- para portas seccionais (guia N) até 2375 mm de altura</li> <li>- para portas seccionais (guia L ou Z) até 2250 mm de altura</li> <li>- para portas basculantes até 2750 mm de altura</li> </ul>
	<p><b>Consola de montagem para portes seccionais</b></p> <p>Para outros fabricantes</p>
	<p><b>Emissor portátil RSC 4 BiSecur / Suporte para emissor portátil</b></p> <p>Este emissor portátil pode ser operado com a radiofrequência BiSecur, bem como com o Rolling Code de 433 MHz. O emissor portátil está equipado com 4 teclas. Se estiver disponível um recetor correspondente, pode utilizar as outras teclas para abrir mais portas ou comutar funções, p. ex., iluminação do automatismo.</p>
	<p><b>Emissor portátil RSZ 1 BiSecur</b></p> <p>Este emissor portátil foi concebido para ser incluído num isqueiro de veículo. O emissor portátil pode ser operado com a radiofrequência BiSecur, bem como com o Rolling Code de 433 MHz.</p>
	<p><b>Interruptor interior PB 1 / PB 3</b></p> <p>Com o interruptor interior pode facilmente abrir e fechar a porta dentro da garagem, acender a luz e bloquear a radiofrequência.</p> <p>Inclui cabo de ligação de 7 m (2 fios) e material de fixação.</p>
	<p><b>Codificador por radiofrequência RCT 3 BiSecur</b></p> <p>Com o codificador por radiofrequência iluminado podem ser acionados até 3 automatismos de porta sem fios através de impulso. Assim evita a dispendiosa aplicação de cabos. Este codificador por radiofrequência pode ser operado com a radiofrequência BiSecur, bem como com o Rolling Code de 433 MHz.</p>
	<p><b>Interruptor de chave para aplicar à superfície/embutir</b></p> <p>Com o interruptor de chave pode acionar o automatismo da porta da sua garagem a partir do exterior com uma chave. Duas versões num equipamento – para embutir ou para aplicar à superfície.</p>
	<p><b>Fechadura com desbloqueio de emergência NET 3</b></p> <p>Necessária para garagens sem segundo acesso.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Perfuração Ø13 mm</li> <li>- Comprimento do cabo 1,5 m</li> </ul>

\* Incluído no volume de entrega, dependendo da variante do automatismo.

<b>Acessórios opcionais*</b>	
	<p><b>Recetor ESE BiSecur</b></p> <p>O recetor ESE BiSecur é um recetor bidirecional para o acionamento de automatismos e comandos. Dispõe de cinco canais e é acionado com a radiofrequência BiSecur.</p> <p>Posições de memória: 300</p> <p>Frequência: 433 MHz BiSecur</p> <p>Tensão de rede: 24 V CC</p> <p>União de encaixe: Cabo do sistema com 4 polos (máx. 30 m)</p>
	<p><b>Célula fotoelétrica de um sentido EL 101</b></p> <p>Para aplicação em zona interior como dispositivo de segurança adicional. Inclui 2 cabos de ligação de 10 m (2 fios) e material de fixação.</p>
	<p><b>Relé opcional HOR 1-HCP</b></p> <p>O relé opcional é necessário para a ligação de uma lâmpada externa ou um semáforo de sinalização.</p>
	<p><b>Platina de adaptação universal UAP 1-HCP</b></p> <p>A platina de adaptação universal pode ser utilizada para outras funções adicionais, por ex., comunicação de posições finais de Porta ABERTA e Porta FECHADA, seleção do sentido ou iluminação do automatismo.</p>
	<p><b>Sensor climatérico HKSI-1 / HKSA</b></p> <p>Os sensores climatéricos HKSI-1 (sensor interior) e HKSA (sensor exterior) medem a humidade relativa e a temperatura. O sensor climatérico HKSI-1 é um gerador de impulsos automático para automatismos e também pode ser usado como interruptor interior.</p>
	<p><b>Acumulador de emergência HNA 18-4</b></p> <p>O acumulador de emergência HNA 18-4 possibilita o funcionamento do automatismo para porta de garagem durante uma falha de tensão de rede por um período de tempo específico.</p>

\* Incluído no volume de entrega, dependendo da variante do automatismo.

Índice

<b>1</b>	<b>Documentação aplicável.....</b>	<b>142</b>	<b>9</b>	<b>Trabalhos finais.....</b>	<b>155</b>
1.1	Instruções de aviso utilizadas.....	142	9.1	Fixação da placa de aviso .....	155
1.2	Definições utilizadas.....	143	9.2	Ensaio de funções .....	155
1.3	Símbolos utilizados.....	143	<b>10</b>	<b>Funcionamento .....</b>	<b>156</b>
1.4	Abreviaturas utilizadas.....	143	10.1	Instrução aos utilizadores .....	156
1.5	Definições do artigo utilizado .....	144	10.2	Funções dos diversos códigos de radiofrequência.....	157
<b>2</b>	<b>Instruções de segurança .....</b>	<b>144</b>	10.3	Comportamento em caso de uma falha de tensão (sem acumulador de emergência).....	157
2.1	Utilização segundo as disposições .....	144	10.4	Comportamento após o retorno da tensão (sem acumulador de emergência).....	158
2.2	Utilização que não cumpre as disposições .....	144	10.5	Percurso de referência.....	158
2.3	Qualificação do técnico de montagem.....	144	<b>11</b>	<b>Verificação e manutenção .....</b>	<b>158</b>
2.4	Instruções de segurança relativas à montagem, manutenção, reparação e desmontagem .....	144	11.1	Tensão da cremalheira / correia dentada .....	158
2.5	Instruções de segurança relativas à montagem ..	144	11.2	Verificação do retorno de segurança / da reversão .....	158
2.6	Instruções de segurança relativas à instalação ..	144	<b>12</b>	<b>Reset de fábrica (apagar os dados da porta)...</b>	<b>158</b>
2.7	Instruções de segurança relativas à colocação em funcionamento e ao funcionamento .....	144	<b>13</b>	<b>Apagar todos os códigos de radiofrequência..</b>	<b>159</b>
2.8	Instruções de segurança relativas à utilização do emissor portátil .....	145	<b>14</b>	<b>Desmontagem.....</b>	<b>159</b>
2.9	Dispositivos de segurança testados.....	145	<b>15</b>	<b>Eliminação .....</b>	<b>159</b>
<b>3</b>	<b>Montagem.....</b>	<b>145</b>	<b>16</b>	<b>Condições da garantia .....</b>	<b>159</b>
3.1	Verificar a porta / o sistema de porta .....	145	<b>17</b>	<b>Declaração de conformidade CE/UE / Declaração de montagem.....</b>	<b>160</b>
3.2	Espaço livre necessário .....	145	<b>18</b>	<b>Dados técnicos .....</b>	<b>160</b>
3.3	Montagem do automatismo para porta de garagem.....	146	<b>19</b>	<b>Indicações de erros / mensagens de aviso e estados de funcionamento .....</b>	<b>161</b>
3.4	Montagem da guia.....	146	19.1	Comunicações da iluminação do automatismo ..	161
3.5	Definir as posições finais de porta .....	146	19.2	Comunicações de erro .....	161
3.6	Montagem da base do automatismo.....	146	19.3	Visor dos estados de funcionamento .....	162
3.7	Desbloqueio de emergência.....	146			<b>163</b>
<b>4</b>	<b>Instalação .....</b>	<b>147</b>			
4.1	Bornes de ligação.....	147			
4.2	Interruptor com função de impulso .....	147			
<b>5</b>	<b>Funções .....</b>	<b>148</b>			
5.1	Resumo.....	148			
5.2	Interruptor DIL A: modelo de porta.....	148			
5.3	Interruptor DIL C: função Iluminação interna, BUS e aviso prévio .....	148			
5.4	Interruptor DIL D: Alívio da correia .....	149			
5.5	Interruptor DIL E: Bus-Scan.....	149			
<b>6</b>	<b>Colocação em funcionamento .....</b>	<b>149</b>			
6.1	Programação do automatismo .....	149			
<b>7</b>	<b>Emissor portátil RSC 4 BiSecur.....</b>	<b>150</b>			
7.1	Descrição do emissor .....	151			
7.2	Preparar o emissor portátil .....	151			
7.3	Substituição da pilha .....	151			
7.4	Funcionamento do emissor portátil .....	151			
7.5	Memorização / transmissão de um código de radiofrequência.....	151			
7.6	Reset das teclas do emissor portátil .....	151			
7.7	Ajustar o Rolling Code de 433 MHz .....	152			
7.8	Reset ao equipamento do emissor portátil.....	152			
7.9	Indicação de LED.....	152			
7.10	Limpeza do emissor portátil .....	152			
7.11	Dados técnicos.....	152			
7.12	Declaração de conformidade UE para o emissor portátil.....	152			
<b>8</b>	<b>Recetor de radiofrequência .....</b>	<b>153</b>			
8.1	Recetor de radiofrequência integrado .....	153			
8.2	Recetor de radiofrequência externo .....	155			
8.3	Declaração de conformidade UE para o recetor ..	155			

É proibida a divulgação e a reprodução do presente documento, assim como a utilização e a comunicação do seu conteúdo sem a devida autorização expressa para o efeito. O incumprimento obriga ao pagamento de indemnizações. Reservados todos os direitos de registos de patentes, modelos de utilidade ou modelos de apresentação. Reservados os direitos a alterações.

Este manual é uma **tradução do manual de instruções original** de acordo com a diretiva comunitária 2006/42/CE e está dividido numa parte de texto e numa parte ilustrada. Contêm informações importantes sobre o produto, sobretudo instruções de segurança e de aviso.



**Leia cuidadosamente as instruções e guarde-as num local seguro.**


**1 Documentação aplicável**

Ao utilizador final terá de ser disponibilizada a seguinte documentação para uma utilização e manutenção segura do sistema de porta:

- estas instruções
- Livro de ensaio anexo
- Instruções da porta de garagem

**1.1 Instruções de aviso utilizadas**

 <b>PERIGO</b>
Assinala um perigo que poderá causar imediatamente a <b>morte</b> ou <b>lesões graves</b> .
 <b>ATENÇÃO</b>
Assinala um perigo que poderá causar a <b>morte</b> ou <b>lesões graves</b> .

 <b>CUIDADO</b>
Assinala um perigo que poderá causar lesões ligeiras ou moderadas.
<b>ATENÇÃO</b>
Assinala um perigo que poderá levar à <b>danificação</b> ou <b>destruição do produto</b> .

## 1.2 Definições utilizadas

### Interruptores DIL

Interruptores, que se encontram na platina do quadro para ajuste do comando.

### Comando sucessivo de impulsos

O código de radiofrequência programado impulso ou um interruptor aciona o quadro sequencial por impulso. Aquando de qualquer automatismo, a porta arranca em sentido contrário ao do último movimento ou é imobilizado um movimento de porta.

### Percursos de ajuste

O automatismo assimila percursos de desvio e forças que são necessárias para o movimento da porta.

### Ventilação

Ao ventilar, o painel superior é virado ou a porta é ligeiramente elevada, de forma que o ar possa circular.

### Funcionamento normal

O funcionamento normal é um movimento de porta com percursos de desvio e forças programados.

### Percurso de referência

Movimento da porta com velocidade reduzida para a posição final Porta ABERTA para definir a posição base.

### Retorno de segurança / reversão

Movimento da porta no sentido contrário, quando é acionado um dispositivo de segurança ou a limitação de força.

### Limite de reversão

O limite de reversão é pouco antes da posição final Porta FECHADA. Não há retorno de segurança / reversão dentro do limite de reversão.

### Movimento em marcha lenta

A área, em que a porta se movimenta muito lentamente para se deslocar suavemente para a posição final de porta.

### Abertura parcial

Segunda altura de abertura individualmente ajustável.

### Timeout

Um período de tempo definido durante o qual se espera uma ação, por ex., seleção de menu ou ativar função. Se for excedido esse período de tempo sem uma ação, o automatismo volta automaticamente.

### Sistema de porta

Uma porta com o respetivo automatismo.

### Portas sob carga térmica

Portas que, por ex., estão montadas no lado sul e devido a isso estão expostas a uma maior radiação solar. Estas portas podem dilatar e, podem necessitar de um espaço maior debaixo do teto.

### Percurso

O percurso que a porta faz desde a posição final Porta ABERTA até à posição final Porta FECHADA.

### Tempo de pré-aviso

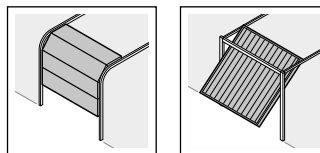
O período de tempo entre a ordem de movimento (impulso) e o início do movimento da porta.

### Reset de fábrica

Reposição dos valores programados no estado de entrega / o ajuste de fábrica.

## 1.3 Símbolos utilizados

Na parte ilustrada é apresentada a montagem do automatismo numa porta seccional. Nos desvios de montagem na porta basculante estes são apresentados adicionalmente. Neste caso são atribuídas as seguintes letras à numeração das ilustrações:



a = porta seccional b = porta basculante

### Símbolos



Aviso importante para evitar danos pessoais ou materiais



Disposição ou atividade admissível



Disposição ou atividade inadmissível



Elevado dispêndio de força



Baixo esforço



Verificação



Falha de tensão



Retorno da tensão



Ajuste de fábrica



Utilizar luvas de proteção



Ter em atenção o funcionamento suave



Ver parte ilustrada

## 1.4 Abreviaturas utilizadas

### Códigos de cor para material condutor, condutores individuais e componentes

As abreviaturas das cores para a marcação de material condutor, condutores e componentes cumprem o código internacional de cores, de acordo com a IEC 60757:

<b>WH</b>	Branco	<b>BK</b>	Preto
<b>BN</b>	Castanho	<b>BU</b>	Azul
<b>GN</b>	Verde	<b>OG</b>	Cor de laranja
<b>YE</b>	Amarelo	<b>RD / BU</b>	Vermelho / azul

Todas as medidas da parte ilustrada são indicadas em [mm].

**1.5 Definições do artigo utilizado**

RSC 4 BiSecur	Emissor com 4 teclas
ESE BiSecur	Recetor bidirecional
PB 1 / IT 1b-1 / IT 1-1	Interruptor interior
IT 3b-1 / PB 3	Interruptor interior com tecla de impulso iluminada, teclas adicionais para luz ligada / desligada e bloquear / desbloquear automatismo
EL 101 / EL 301	Célula fotoelétrica de um sentido
HOR 1-HCP	Relé opcional
UAP 1-HCP	Platina de adaptação universal
SLK	Semáforo de sinalização LED amarelo
SKS	Unidade de ligação, dispositivo de fecho de segurança
STK	Contacto de porta incorporada
HNA 18-4	Acumulador de emergência
HKSI-1 / HKSA	Sensores climatéricos (sensor interior / sensor exterior)

**2  Instruções de segurança**

**ATENÇÃO:**

INSTRUÇÕES DE SEGURANÇA IMPORTANTES. É IMPORTANTE CUMPRIR ESTAS INSTRUÇÕES PARA A SEGURANÇA DAS PESSOAS. ESTAS INSTRUÇÕES DEVEM SER GUARDADAS.

**Perante referências sem data relativas a normas, diretivas etc. aqui referidas, aplica-se a última edição da publicação incluindo alterações.**

**2.1 Utilização segundo as disposições**

O automatismo de porta de garagem destina-se ao funcionamento por impulso de portas de garagem com compensação de mola e de peso. O automatismo pode apenas ser utilizado no setor privado/não industrial.

Tenha em atenção as instruções do fabricante no que diz respeito à combinação de porta e automatismo. Evitam-se possíveis perigos, de acordo com as normas europeias DIN EN 13241-1, devido à construção e montagem segundo as nossas instruções.

O automatismo para porta de garagem foi concebido para o funcionamento em espaços secos.

**2.2 Utilização que não cumpre as disposições**

O funcionamento permanente e a aplicação na área industrial não são permitidos.

O automatismo não poderá ser utilizado em portas sem dispositivo de segurança contra quedas.


Os sistemas de porta, que se encontram em áreas públicas e só disponham de um dispositivo de proteção, p. ex. a limitação de força, só podem ser acionados sob vigilância.


**2.3 Qualificação do técnico de montagem**

Só a montagem e a manutenção corretas por parte de uma empresa especializada / competente ou pessoa especializada / competente, em conformidade com as instruções, é que pode garantir a operação prevista e segura de uma montagem.

Uma pessoa qualificada, de acordo com a EN 12635, é uma pessoa que dispõe de formação e qualificações adequadas, bem como de experiência prática para proceder à montagem, à verificação e à manutenção corretas do sistema da porta.

**2.4 Instruções de segurança relativas à montagem, manutenção, reparação e desmontagem**

 <b>PERIGO</b>
<b>As molas de compensação estão sob tensão elevada</b>
▶ Ver indicação de aviso, capítulo 3.1

 <b>ATENÇÃO</b>
<b>Perigo de lesão devido à deslocação inesperada da porta</b>
▶ Ver indicação de aviso, capítulo 11


A montagem, manutenção, reparação e desmontagem do sistema de porta e do automatismo para porta de garagem terão de ser realizadas por pessoal qualificado.

▶ Se forem verificadas falhas no automatismo para porta de garagem deverá ser contactada de imediato uma pessoa qualificada para proceder à verificação ou à reparação.



**2.5 Instruções de segurança relativas à montagem**

Durante a realização de trabalhos de montagem, o pessoal especializado terá de cumprir as normas vigentes relativas à segurança no trabalho, bem como as normas de funcionamento de equipamento elétrico. As diretivas nacionais têm de ser igualmente cumpridas. Evitam-se possíveis perigos, de acordo com a EN 13241-1 devido à construção e montagem segundo as nossas instruções.


Após conclusão da montagem, o pessoal qualificado tem de declarar a conformidade segundo o âmbito de aplicação e de acordo com a EN 13241-1.

 <b>ATENÇÃO</b>
<b>Materiais de fixação inadequados</b>
▶ Ver instrução de aviso, capítulo 3.3
<b>Perigo de morte devido ao cabo manual</b>
▶ Ver instrução de aviso, capítulo 3.3
<b>Perigo de lesão devido ao movimento inadvertido da porta</b>
▶ Ver indicação de aviso, capítulo 3.3

**2.6 Instruções de segurança relativas à instalação**

	 <b>PERIGO</b>
	<b>Choque elétrico mortal devido à tensão de rede</b>
	▶ Ver indicação de aviso, capítulo 4

**2.7 Instruções de segurança relativas à colocação em funcionamento e ao funcionamento**

 <b>ATENÇÃO</b>
<b>Perigo de lesão durante o movimento da porta</b>
▶ Ver instrução de aviso, capítulo 10
<b>Perigo de lesão se a porta fechar rapidamente</b>
▶ Ver instrução de aviso, capítulo 10.1.1



**⚠ CUIDADO**

**Perigo de lesão devido ao modelo de porta selecionado incorretamente**

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 5.2

**Perigo de esmagamento na guia**

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 10

**Perigo de lesão devido à campânula de cabo**

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 10

**Perigo de lesão devido ao movimento descontrolado da porta no sentido porta fechada em caso de quebra de uma mola de compensação de peso existente e desbloqueio do cursor de guia.**

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 10

### 2.8 Instruções de segurança relativas à utilização do emissor portátil

**⚠ ATENÇÃO**

**Perigo de lesão durante o movimento da porta**

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 7

**Perigo de explosão devido a tipo de pilha incorreto**

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 7.3

**Perigo de morte devido a queimaduras internas**

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 7.3

**⚠ CUIDADO**

**Perigo de lesão devido a deslocação inadvertida de porta**

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 7

**Perigo de queimaduras no emissor portátil**

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 7

**Perigo de queimaduras devido a substâncias perigosas**

- ▶ Ver instrução de aviso, capítulo 7

### 2.9 Dispositivos de segurança testados

As seguintes funções ou componentes, se existentes, correspondem à cat. 2, PL "c" de acordo com a EN ISO 13849-1 e foram construídos e testados em conformidade:

- Limitação interna de força
- Dispositivos de segurança

Se forem necessárias estas características para outras funções ou componentes, tal terá de ser verificado caso a caso.

**⚠ ATENÇÃO**

**Perigo de lesão devido a dispositivos de segurança não funcionais**

- ▶ Ver indicação de aviso, capítulo 9.2

## 3 Montagem

### ATENÇÃO:

INSTRUÇÕES IMPORTANTES PARA UMA MONTAGEM SEGURA.

TER EM ATENÇÃO TODAS AS INSTRUÇÕES, POIS UMA MONTAGEM INCORRETA PODERÁ LEVAR A LESÕES GRAVES.

### 3.1 Verificar a porta / o sistema de porta

**⚠ PERIGO**

**As molas de compensação estão sob tensão elevada**

O reajuste ou o desaparafusamento das molas de compensação pode provocar lesões graves!

- ▶ Para a sua própria segurança, solicite a uma pessoa habilitada a realização dos trabalhos nas molas de compensação da porta e, se for necessário, os trabalhos de manutenção e reparação!
- ▶ Não tente substituir, reajustar, reparar ou descolar as molas de compensação durante a compensação de peso da porta ou os seus suportes. Se necessário, mande realizar o trabalho apenas por uma pessoa habilitada!
- ▶ Controle todo o dispositivo de porta (apoios da porta, articulações, cabos, molas e peças de fixação) quanto a desgaste e eventuais danos.
- ▶ Verifique se existe ferrugem, corrosão e fissuras.

Erros no sistema de porta ou uma porta alinhada incorretamente poderão levar a lesões graves!

- ▶ Não utilize o sistema de porta durante a realização de trabalhos de reparação ou ajuste!

A construção do automatismo para porta não foi concebida para o funcionamento de portas que se movem com dificuldade. Trata-se de portas que não podem ser abertas ou fechadas manualmente ou apenas com grande dificuldade.

### Verificar o funcionamento suave da porta

A porta terá de se encontrar em perfeito estado mecânico e equilibrada, de forma que possa ser facilmente operada à mão (EN 12604).

- ▶ Verifique se a porta abre e fecha corretamente.
- ▶ Levante a porta cerca de um metro e largue-a. A porta deverá ficar imobilizada nesta posição, não se movendo nem para cima nem para baixo. Se a porta se deslocar em qualquer dos sentidos, existe o perigo de as molas de compensação / os pesos não estarem ajustados corretamente ou terem defeito. Neste caso, terá de contar com um desgaste elevado e anomalias do sistema de porta.

### 3.2 Espaço livre necessário

O espaço livre entre o ponto mais alto da deslocação da porta e o teto (mesmo aquando da abertura da porta) terá de corresponder, **no mínimo, a 35 mm**. Em portas sob carga térmica, o automatismo terá de ser colocado 40 mm mais alto, se for necessário.

Em espaços reduzidos, o automatismo poderá ser igualmente montado atrás da porta aberta, desde que exista espaço suficiente. Nesse caso, terá de ser utilizado um dispositivo de arrastamento prolongado da porta, que terá de ser encomendado em separado.

O automatismo para portas de garagem poderá ser montado excentricamente, no máximo, 500 mm. Estão excluídas as portas seccionais com um guiamento em altura (guia H), aqui é necessária uma guia especial.

A tomada necessária para a ligação elétrica deverá ser montada, aprox. 500 mm, ao lado da base do automatismo.

- ▶ Verifique estas medidas!

**3.3 Montagem do automatismo para porta de garagem**

**⚠ ATENÇÃO**

**Materiais de fixação inadequados**  
 A utilização de materiais de fixação inadequados pode levar a que o automatismo não se encontre fixo de uma forma segura e se possa soltar.

- ▶ A aptidão dos materiais de fixação fornecidos (buchas) tem de ser verificada pela pessoa responsável pela montagem para o local de montagem previsto; se for necessário, terão de ser utilizados outros porque os materiais de fixação fornecidos, apesar de se adequarem a betão (≥ B15), não estão aprovados pelas autoridades de construção (Ilustrações **1.6a/1.8b/2.4**).

**⚠ ATENÇÃO**

**Perigo de morte devido ao cabo manual**  
 O cabo manual pode levar ao estrangulamento.

- ▶ Quando da montagem do automatismo remova o cabo manual (Ilustração **1.3a**).

**⚠ ATENÇÃO**

**Perigo de lesão devido ao movimento inadvertido da porta**  
 A montagem ou o manuseamento incorretos do automatismo podem acionar movimentos inadvertidos da porta. Em resultado disso, poderão ser entaladas pessoas ou objetos.

- ▶ Cumpra todas as instruções que se encontram neste manual de instruções.

A aplicação incorreta do equipamento de comando (como p. ex. interruptores) pode despoletar movimentos inadvertidos da porta. Em resultado disso, pessoas e objetos poderão ficar entalados.



- ▶ Aplique o equipamento de comando a uma altura mín. de 1,5 m (fora do alcance das crianças).
- ▶ Monte os equipamentos de comando instalados de forma fixa (como p. ex. interruptores) em contacto visual com a porta mas longe das peças móveis.

**ATENÇÃO**

**Danos devido à sujidade**  
 O pó de perfuração e as aparas podem provocar avarias no funcionamento.

- ▶ Cubra o automatismo durante os trabalhos de perfuração.

**Porta seccional (Ilustração 1a – 1.6a)**

- ▶ No que diz respeito ao perfil de reforço excêntrico, a cantoneira de arrastamento terá de ser montada do lado direito ou esquerdo do perfil de reforço mais próximo (Ilustração 1a).
- ▶ Desmonte, na íntegra, o bloqueio mecânico de porta. (Ilustração 1.2a + 1.3a).
- ▶ No caso de um fecho central, a união articulada do lintel e a cantoneira de arrastamento terão de ser fixadas, no máx. 500 mm, excêntrica (Ilustração 1.5a).

**AVISO:**

Divergente da ilustração 1.5a em portas de madeira utilize os parafusos de madeira 5 x 35, que fazem parte do kit de acessórios da porta (perfuração Ø 3 mm).

**Porta basculante (Ilustração 1b – 1.8b)**

- ▶ Imobilize os bloqueios mecânicos de porta (Ilustração 1.3b, 1.4b, 1.5b). Nos modelos de porta, que não estejam aqui especificados, os trincos deverão ser fixados por parte do cliente.
- ▶ Para um puxador de porta em ferro forjado artificial, aplique a união articulada do lintel e a cantoneira de arrastamento excêntrica (Ilustração 1.6b, 1.7b).

**AVISO:**

Em portas com interior em madeira N 80, utilize os orifícios inferiores da união articulada do lintel para a montagem (Ilustração 1.7b).

**3.4 Montagem da guia**

- ▶ Ilustração 2 – 3.1b
- ▶ Prima o botão verde e deslize o cursor de guia aprox. 200 mm na direção do centro da guia. Isso já não é possível, assim que os batentes finais e o automatismo estejam montados. (Ilustração 2.1)
- ▶ Nas guias divididas, recomenda-se uma 2ª suspensão (disponível nos acessórios). (Ilustração 2.4)
- ▶ Tenha em atenção o sentido de montagem do dispositivo de arrastamento da porta em função da guia de porta e do modelo da porta. (Ilustração 3a – 3.1b)

**AVISO**

Dependendo da respetiva aplicação, utilize para os automatismos de portas de garagem exclusivamente as guias recomendadas por nós (ver informação do produto)!

Para cumprir na totalidade a **diretiva TTT Inibição de intrusão para portas de garagem**, deve ser removida a campânula de cabo no cursor de guia.

**3.5 Definir as posições finais de porta**

1. Puxe o cabo do desbloqueio mecânico. (Ilustração 4)
2. Monte o batente final de Porta ABERTA entre o cursor de guia e o automatismo. (Ilustração 5.1)
3. Monte o batente final de Porta FECHADA entre o cursor de guia e a porta. (Ilustração 5.2)
4. Prima o botão verde no cursor de guia. (Ilustração 6)
5. Desloque a porta até que o cursor de guia acople na fechadura de correia.

**3.6 Montagem da base do automatismo**

- ▶ Monte a base do automatismo (Ilustração 7). A tampa do compartimento do terminal deve apontar para a garagem.

**3.7 Desbloqueio de emergência**

- ▶ Ilustração 8 – 9b
- A campânula de cabo do desbloqueio mecânico não pode ser aplicada a uma altura superior a 1,8 m do pavimento da garagem. Dependendo da altura da porta de garagem pode ser, eventualmente, necessário o prolongamento do cabo por parte do cliente.


- ▶ Quando do prolongamento do cabo tenha em atenção que o cabo não fique preso nalgum sistema de suporte de carga ou noutras saliências do veículo ou da porta.

Para garagens sem um 2.º acesso é necessário, pelo exterior, um desbloqueio de emergência para o desbloqueio mecânico. O desbloqueio de emergência evita um possível bloqueio no caso de uma queda de tensão da rede. Encomende o desbloqueio de emergência em separado.

- ▶ Verifique o desbloqueio de emergência mensalmente quanto à funcionalidade.

## 4 Instalação

► Ilustração 10 – 20

	<b>PERIGO</b>
<b>Choque elétrico mortal devido à tensão de rede</b>	
<p>Aquando do contacto com tensão de rede, existe o perigo de um choque elétrico mortal.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► As ligações elétricas terão de ser realizadas por um electricista qualificado.</li> <li>► Tenha em atenção que a instalação elétrica a realizar pelo cliente terá de corresponder às respetivas normas de segurança (230 / 240 V CA, 50 / 60 Hz).</li> <li>► Para evitar perigos, um electricista especializado tem de substituir o cabo de ligação à rede elétrica em caso de danos.</li> <li>► Antes de qualquer trabalho no sistema da porta, retire a ficha de rede e, se for necessário, a ficha do acumulador de emergência.</li> <li>► Proteja o dispositivo de um novo arranque não autorizado.</li> </ul>	

<b>ATENÇÃO</b>
<p><b>Avarias nas linhas de comando</b></p> <p>As linhas de comando e os cabos de alimentação dispostos em conjunto podem levar a anomalias de funcionamento.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Disponha as linhas de comando do automatismo (24 V CC) num sistema de instalação separado em relação às linhas de abastecimento (230 / 240 V CA).</li> </ul>
<p><b>Tensão externa nos bornes de ligação</b></p> <p>A tensão externa nos bornes de ligação do comando conduz à destruição do sistema eletrónico.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Não aplique, nos bornes de ligação do comando, tensão de rede (230 / 240 V CA).</li> </ul>

### AVISOS

- Os acessórios podem sobrecarregar o automatismo no **máx. com 250 mA**. Relativamente ao consumo de corrente dos componentes, consulte as ilustrações.
- Na tomada de sistema BUS existe a possibilidade de ligação para acessórios com funções especiais.
- A entrada Circuito de corrente de imobilização ou de repouso **não** é uma ligação monitorizada conforme a EN ISO 13849 PLC.

#### 4.1 Bornes de ligação

Todas as ligações de borne podem ser ocupadas por vários bornes:

- Espessura mínima: 1 × 0,5 mm<sup>2</sup>
- Espessura máxima: 1 × 2,5 mm<sup>2</sup>

#### 4.2 Interruptor com função de impulso

► Ilustração 11

Ligação possível para um ou vários interruptores com contactos de fecho (isento de potencial).

**Ocupação de bornes:**

<b>23</b>	Sinal canal 2	Abertura parcial
<b>5</b>	+24 V CC	
<b>21</b>	Sinal canal 1	Impulso
<b>20</b>	0 V	

#### 4.2.1 Recetor de radiofrequência externo\*

► Ilustração 12 + Capítulo 8.2

Em função do recetor, encaixe a ficha na respetiva posição de encaixe ou na tomada BUS.

#### 4.2.2 Interruptor de impulso\*

► Ilustração 13

#### 4.2.3 Interruptor interior\*

► Ilustração 14

#### Interruptor de impulso para acionamento ou paragem de deslocações da porta

► Ilustração 14.1

#### Interruptor da luz para ligar e desligar a iluminação do automatismo

► Ilustração 14.2

#### Interruptor para ligar e desligar todos os elementos de comando

► Ilustração 14.3

A luz pode ser ligada e desligada.

#### 4.2.4 Célula fotoelétrica com 2 fios\* (dinâmica)

► Ilustração 15

### AVISO

Aquando da montagem, terão de ser respeitadas as instruções da célula fotoelétrica.

Após acionamento da célula fotoelétrica o automatismo para e ocorre um retorno de segurança da porta para a posição final da Porta ABERTA.

#### 4.2.5 Contacto da porta incorporada testado\*

► Ilustração 16

Se o contacto da porta incorporada for aberto durante uma deslocação da porta, o automatismo para imediatamente e suprime a deslocação permanentemente.

#### 4.2.6 Dispositivo de fecho de segurança\*

► Ilustração 17

Após acionamento do dispositivo de fecho de segurança o automatismo para e ocorre um retorno de segurança da porta para a posição final da Porta ABERTA.

#### 4.2.7 Relé opcional\*

► Ilustração 18 + Capítulo 5.3

O relé opcional é necessário para a ligação de uma lâmpada externa ou um semáforo de sinalização.

#### 4.2.8 Platina de adaptação universal\*

► Ilustração 19 + Capítulo 8.1.3

A platina de adaptação universal pode ser utilizada para outras funções adicionais.

#### 4.2.9 Acumulador de emergência\*

► Ilustração 20

Para movimentar a porta em caso de uma falha da tensão, pode ser ligado um acumulador de emergência opcional. A comutação para funcionamento com acumulador é efetuada automaticamente. Na iluminação do automatismo, durante o funcionamento com acumulador, acendem menos LED.

\* Acessórios que não fazem parte do equipamento standard!

**⚠ ATENÇÃO**

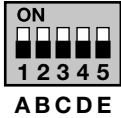
**Perigo de lesão devido à deslocação inesperada da porta**

Pode verificar-se uma deslocação inesperada da porta, mesmo com a ficha de rede desligada, se o acumulador de emergência ainda se encontrar ligado.

- ▶ Antes de qualquer trabalho no dispositivo de porta, desligue a ficha de rede e a ficha do acumulador de emergência.

## 5 Funções

### 5.1 Resumo

Interruptores DIL	Função	Capítulo	
	A	Modelo de porta	5.2
	B	sem função	
	C	Função Iluminação interna, BUS e aviso prévio (HOR 1-HCP ou UAP 1-HCP (3.º relé) necessário)	5.3
	D	Alívio da correia	5.4
	E	BUS-Scan	5.5

As funções do automatismo podem ser programadas através dos interruptores DIL. Antes da primeira colocação em funcionamento, todos os interruptores DIL encontram-se em OFF (ajuste de fábrica).

As alterações de programação dos interruptores DIL só são possíveis tendo em conta as seguintes condições:

- O automatismo encontra-se em repouso.
- Não é programada nenhuma radiofrequência.

De acordo com as condições locais, as diretrizes nacionais e os dispositivos de segurança necessários, terá de programar os interruptores DIL.

### 5.2 Interruptor DIL A: modelo de porta

**⚠ CUIDADO**

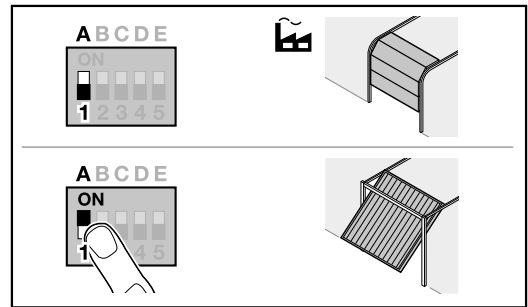
**Perigo de lesão devido ao modelo de porta selecionado incorretamente**

Em caso de seleção de modelo de porta incorreto são predefinidos valores não específicos. O comportamento irregular do sistema de porta pode conduzir a lesões.


- ▶ Seleccione apenas o menu que corresponde ao seu sistema de porta existente.

O ajuste do interruptor DIL A é apenas possível se o automatismo não foi programado.

Se alterar o interruptor DIL num automatismo não programado, o ajuste será ignorado até ser emitida uma ordem de deslocação. Após um comando de movimento será exibido um erro (8 x piscar) até o interruptor DIL ser novamente reposto.



Programar / alterar o modelo de porta:

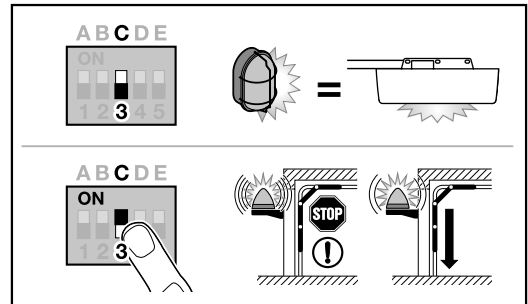
OFF	Porta seccional	
ON	Porta basculante	

### 5.3 Interruptor DIL C: função Iluminação interna, BUS e aviso prévio


HOR 1-HCP ou UAP 1-HCP (3.º relé)

O relé opcional HOR 1-HCP ou a platina de adaptação universal UAP 1-HCP (3.º relé) são necessários para a ligação de uma lâmpada ou semáforo de sinalização externos.

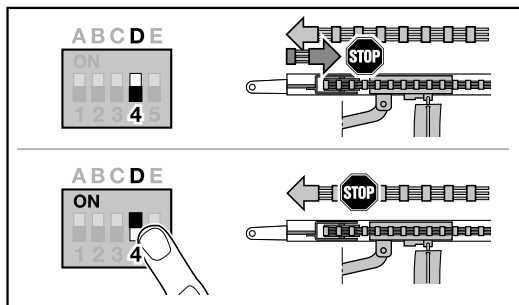
Com a platina de adaptação universal UAP 1-HCP (3.º relé) podem ser comutadas outras funções como, por ex., comunicação de posições finais de Porta ABERTA e Porta FECHADA, seleção do sentido ou iluminação do automatismo.



Ajustar/alterar função iluminação interna, BUS e pré-aviso:

OFF	Pré-aviso desativado (o relé opcional atua da mesma forma que a iluminação do automatismo)	
ON	Pré-aviso ativado no sentido Porta FECHADA (Durante o pré-aviso e a deslocação da porta o relé não trabalha). A iluminação do automatismo está ligada durante a deslocação da porta.	

**5.4 Interruptor DIL D: Alívio da correia**



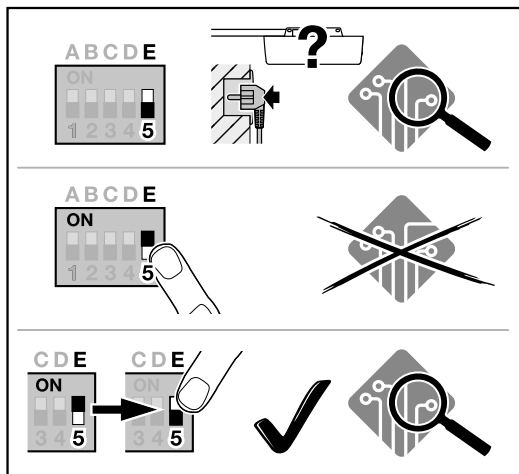
**Programar / alterar o alívio da correia:**

<b>OFF</b>	Breve	
<b>ON</b>	Sem	

**5.5 Interruptor DIL E: Bus-Scan**

Na tomada de sistema BUS existe a possibilidade de ligação para acessórios com funções especiais.

Se desconectar e voltar a conectar acessórios conectados à tomada de sistema BUS a um automatismo programado, deve realizar um BUS-Scan.



**Ativar /programar o BUS-Scan:**

<b>OFF</b>	BUS ativado BUS-Scan em estado não programado com alimentação de tensão.	
<b>ON</b>	BUS ativado Sem efeito	
<b>mover de ON para OFF</b>	BUS ativado BUS-Scan é executado	

**6 Colocação em funcionamento**

- ▶ Antes da colocação em funcionamento, leia e cumpra as instruções de segurança do capítulo 5.2, 9.2, 10 e 10.1.1.

Nos movimentos de programação, o automatismo é adaptado à porta. O comprimento do percurso, a força necessária para os movimentos de abertura e fecho e os dispositivos de segurança ligados são automaticamente programados e guardados com proteção contra falhas de tensão. Os dados só são válidos para esta porta.

**AVISOS**

- O cursor de guia deve estar acoplado.
- Na área funcional dos dispositivos de segurança não se devem encontrar obstáculos.
- Os dispositivos de segurança têm de se encontrar previamente montados e ligados.
- Se forem ligados posteriormente outros dispositivos de segurança, é necessária uma reposição de fábrica.
- Nos movimentos de programação para o percurso e forças necessárias, os dispositivos de segurança ligados e a limitação de força não estão ativos.
- Durante a programação do percurso, o automatismo desloca-se em marcha lenta.

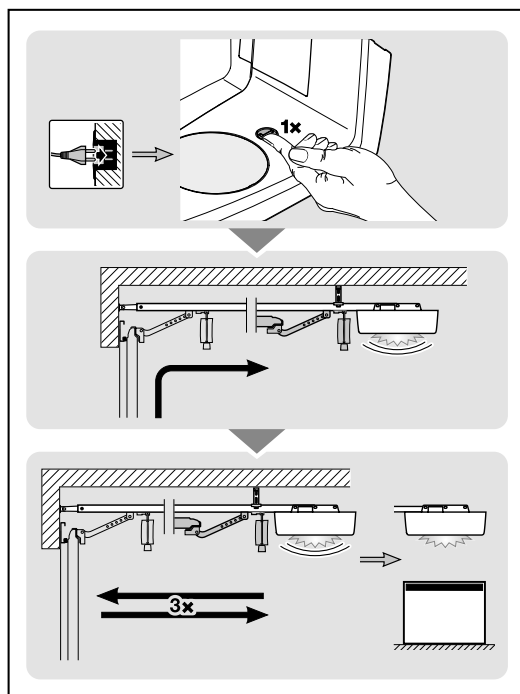
**Iluminação do automatismo:**

Se o automatismo não estiver programado, a iluminação do automatismo pisca 2 x, logo que introduza a ficha de rede na tomada.

Após os movimentos de programação, a iluminação do automatismo fica continuamente ligada e apaga após 120 segundos.

A duração de iluminação posterior não é programável.

**6.1 Programação do automatismo**



1. Ligue a ficha de rede.
  - A iluminação do automatismo pisca 2 x.
2. Prima a tecla **T** na cobertura do automatismo.
  - A porta abre e é imobilizada brevemente na posição final Porta ABERTA.
  - A porta executa automaticamente 3 ciclos completos (deslocação de Porta ABERTA / FECHADA).

O percurso e as forças necessárias são programados. Durante os percursos de programação, a iluminação do automatismo pisca.

  - A porta fica imobilizada na posição final porta ABERTA. A iluminação do automatismo fica continuamente ligada.

**O automatismo encontra-se operacional.**

**Para interromper um movimento de programação:**

- ▶ Prima a tecla **T** ou um elemento de comando externo com função de impulso.
  - A porta imobiliza.
  - A iluminação do automatismo fica continuamente ligada.

**Para iniciar novamente:**

- ▶ Prima a tecla **T**.

**AVISOS**


Se o automatismo ficar imobilizado com a iluminação do automatismo intermitente:

1. Puxe o cabo do desbloqueio mecânico.
2. Verifique o funcionamento suave da porta (capítulo 3.1).

Se a porta não atingir os batentes finais:

1. Desloque o batente final correspondente.
2. Em seguida, apague os dados da porta existentes (capítulo 12) e programe novamente o automatismo.

**7 Emissor portátil RSC 4 BiSecur**

	<p style="text-align: center;"><b>⚠ ATENÇÃO</b></p> <p><b>Perigo de lesão durante o movimento da porta</b></p> <p>Se o emissor portátil for acionado, o movimento da porta pode provocar ferimentos em pessoas.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Certifique-se que os emissores portáteis não estejam ao alcance das crianças e só sejam utilizados por pessoas que estejam devidamente instruídas sobre o modo de funcionamento do dispositivo de porta comandado à distância!</li> <li>▶ De um modo geral, terá de acionar o emissor portátil com contacto visual para a porta, se apenas estiver disponível um dispositivo de segurança!</li> <li>▶ Transponha as aberturas de porta de dispositivos acionados à distância somente quando a porta de garagem se encontrar imobilizada!</li> <li>▶ Nunca permaneça no sistema de porta aberto.</li> </ul>
---	---

▶ Tenha em atenção que poderá ser acionada inadvertidamente uma tecla do emissor (p. ex., no bolso das calças ou na carteira) e provocar um movimento indesejado da porta.

<b>⚠ CUIDADO</b>
<p><b>Perigo de lesão devido a deslocação inadvertida de porta</b></p> <p>Durante o processo de programação no sistema de radiofrequência podem verificar-se movimentos inadvertidos da porta.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Aquando da programação do sistema de radiofrequência tenha em atenção, que na área de movimento da porta não se encontrem pessoas ou objetos.</li> </ul>

<b>⚠ CUIDADO</b>
<p><b>Perigo de queimaduras no emissor portátil</b></p> <p>A radiação solar direta ou muito calor podem aquecer bastante o emissor portátil. Ao usá-lo nesse estado, corre o risco de sofrer queimaduras.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Proteja o emissor portátil de radiação solar direta e excesso de calor (p. ex. no porta-luvas do veículo).</li> </ul>

<b>⚠ CUIDADO</b>
<p><b>Perigo de queimaduras devido a substâncias perigosas</b></p> <p>Se ingerir a pilha, isso poderá levar a queimaduras devido às substâncias perigosas que esta contém.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Não ingira a pilha e certifique-se de que a mantém fora do alcance das crianças.</li> </ul>

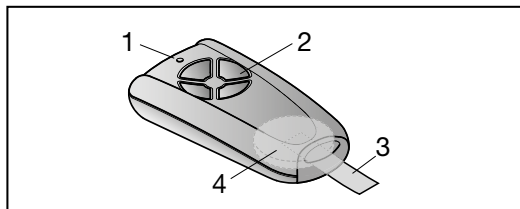
<b>ATENÇÃO</b>
<p><b>Danificação da função devido a impactos ambientais</b></p> <p>As temperaturas elevadas, a água e a sujidade prejudicam as funções do emissor portátil.</p> <p>Proteja o emissor portátil das seguintes influências:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• radiação solar direta (temperatura ambiente admissível 0 °C a + 50 °C)</li> <li>• humidade</li> <li>• exposição ao pó</li> </ul>

Se colocar o sistema de radiofrequência em funcionamento, o ampliar ou o alterar:

- Só é possível quando o automatismo estiver parado.
- Realize um ensaio de funções.
- Utilize exclusivamente peças de origem.
- Condições locais podem ter influência no alcance do sistema de radiofrequência.

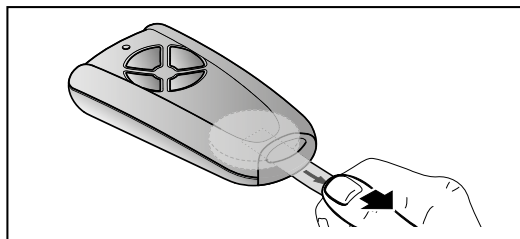
Se não existir um acesso separado à garagem, realize qualquer alteração ou extensão de sistemas de radiofrequência dentro da garagem.

**7.1 Descrição do emissor**



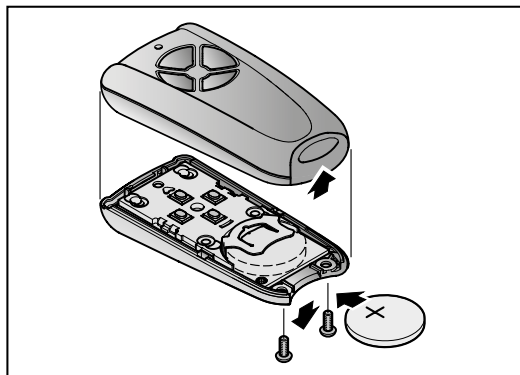
- 1 LED, bicolor
- 2 Teclas do emissor portátil
- 3 Película isoladora de pilha
- 4 Pilha 1 x pilha de 3 V, tipo: CR2032, lítio

**7.2 Preparar o emissor portátil**



**7.3 Substituição da pilha**

Pilha de 3 V, tipo CR 2032, lítio  
Após a colocação da pilha, o emissor portátil está operacional.



**⚠ ATENÇÃO**

**Perigo de explosão devido a tipo de pilha incorreto**  
Se a pilha for substituída por um tipo de pilha incorreto, existe o perigo de uma explosão.  
▶ Utilize *apenas* o tipo de pilha recomendado.

**⚠ ATENÇÃO**

**Perigo de morte devido a queimaduras internas**  
Se ingerir a pilha, isso poderá levar a queimaduras internas graves, devido às substâncias perigosas que esta contém. As queimaduras podem levar à morte em cerca de 2 horas.  
▶ Não ingira a pilha e mantenha-a fora do alcance das crianças.

**ATENÇÃO**

**Destruição do emissor portátil devido a vazamento da pilha**

As pilhas podem vazam substâncias químicas e destruir o emissor portátil.

- ▶ Remova a pilha do emissor portátil, se o mesmo não for utilizado durante um longo período.

**7.4 Funcionamento do emissor portátil**

A cada tecla do emissor portátil está atribuído um código de radiofrequência.

- ▶ Prima a tecla do emissor portátil, cujo código de radiofrequência deseja transmitir.
  - O código de radiofrequência é transmitido.
  - O LED fica iluminado durante 2 segundos a azul.

**AVISO**

Se o código de radiofrequência da tecla do emissor portátil foi copiado de um outro emissor, prima a tecla do emissor portátil e mantenha-a premeida até o LED piscar alternadamente a vermelho e azul e a função pretendida ser executada.

**Visor de nível de pilha no emissor portátil**

<b>O LED pisca 2 x a vermelho,</b> em seguida, <b>ainda</b> é enviado o código de radiofrequência.	A pilha <b>deverá</b> ser substituída em breve.
<b>O LED pisca 2 x a vermelho,</b> em seguida, <b>já não</b> é enviado o código de radiofrequência.	A pilha <b>terá</b> de ser substituída de imediato.

**7.5 Memorização / transmissão de um código de radiofrequência**

1. Prima e mantenha premeida a tecla do emissor portátil cujo código deseja memorizar / transmitir.
  - O LED fica iluminado a azul durante 2 segundos e desliga-se.
  - Após 5 segundos, o LED pisca alternadamente a vermelho e a azul.
  - A tecla do emissor portátil transmite o código de radiofrequência.
2. Se o código de radiofrequência do automatismo for reconhecido e programado, solte a tecla do emissor portátil.
  - O LED desliga-se.

**AVISO**

Para memorização / transmissão do código de radiofrequência dispõe de 15 segundos. Se, durante esse período, a memorização / transmissão não for bem sucedida, repita o procedimento.

**7.6 Reset das teclas do emissor portátil**

É atribuído um novo código de radiofrequência a cada tecla do emissor portátil através dos seguintes passos.

1. Abra a caixa do emissor portátil.
2. Retire a pilha durante 10 segundos.
3. Prima uma tecla do emissor portátil e mantenha-a premeida.
4. Coloque a pilha.
  - O LED pisca lentamente a azul durante 4 segundos.
  - O LED pisca rapidamente a azul durante 2 segundos.
  - O LED permanece iluminado a azul durante um longo período de tempo.

5. Solte a tecla do emissor portátil.  
**O código de radiofrequência desta tecla é reatribuído.**
6. Feche a caixa do emissor portátil.

**AVISO**

Se largar a tecla do emissor portátil antecipadamente, não será atribuído um novo código de radiofrequência.

**7.7 Ajustar o Rolling Code de 433 MHz**

Através dos seguintes passos, pode ser definido o Rolling Code de uma tecla do emissor portátil.

1. Abra a caixa do emissor portátil.
2. Retire a pilha durante 10 segundos.
3. Prima uma tecla do emissor portátil e mantenha-a premida.
4. Coloque a pilha.
  - O LED pisca lentamente a azul durante 4 segundos.
  - O LED pisca rapidamente a azul durante 2 segundos.
  - O LED permanece iluminado a azul durante um longo período de tempo.
  - O LED pisca lentamente durante 4 segundos a vermelho.
  - O LED pisca rapidamente durante 2 segundos a vermelho.
  - O LED permanece iluminado a vermelho por muito tempo.
5. Solte a tecla do emissor portátil.  
**O Rolling Code de 433 MHz está ajustado nesta tecla.**
6. Feche a caixa do emissor portátil.

**AVISO**

Se soltar antecipadamente a tecla do emissor, a radiofrequência BiSecur fica programada.

**7.8 Reset ao equipamento do emissor portátil**

Um novo código de radiofrequência é atribuído a todas as teclas do emissor portátil através dos seguintes passos.

1. Abra a caixa do emissor portátil.
2. Retire a pilha durante 10 segundos.
3. Prima uma tecla do emissor portátil e mantenha-a premida.
4. Coloque a pilha.
  - O LED pisca lentamente a azul durante 4 segundos.
  - O LED pisca rapidamente a azul durante 2 segundos.
  - O LED permanece iluminado a azul durante um longo período de tempo.
  - O LED pisca lentamente durante 4 segundos a vermelho.
  - O LED pisca rapidamente durante 2 segundos a vermelho.
  - O LED permanece iluminado a vermelho por muito tempo.
  - O LED pisca lentamente a azul durante 4 segundos.
  - O LED pisca rapidamente a azul durante 2 segundos.
  - O LED permanece iluminado a azul durante um longo período de tempo.
5. Solte a tecla do emissor portátil.  
**Todos os códigos de radiofrequência estão reatribuídos.**
6. Feche a caixa do emissor portátil.

**AVISO**

Se soltar a tecla do emissor portátil antes do tempo, não será atribuído qualquer novo código de radiofrequência.

**7.9 Indicação de LED**

**Azul (BU)**

Estado	Função
iluminado durante 2 seg.	Está a ser transmitido um código de radiofrequência
pisca lentamente	O emissor portátil encontra-se no modo de programação
pisca rapidamente depois de piscar lentamente	Aquando da programação foi reconhecido um código de radiofrequência válido
Pisca lentamente durante 4 segundos, pisca rapidamente durante 2 segundos, iluminado prolongadamente	O reset é executado e concluído

**Vermelho (RD)**

Estado	Função
pisca 2 x	a pilha está quase descarregada

**Azul (BU) e vermelho (RD)**

Estado	Função
pisca alternadamente	O emissor portátil encontra-se no modo de memorização / transmissão

**7.10 Limpeza do emissor portátil**

<b>ATENÇÃO</b>
<p><b>Danos no emissor portátil devido a uma limpeza incorreta</b></p> <p>A limpeza do emissor portátil com produtos de limpeza não apropriados pode dar origem à danificação da caixa do emissor portátil, assim como agredir as teclas do mesmo.</p> <p>► Limpe o emissor portátil apenas com um pano limpo, macio e húmido.</p>

**7.11 Dados técnicos**

Tipo	Emissor portátil RSC 4 BiSecur
Frequência	433 MHz
Alimentação de tensão	1 x pilha de 3 V, tipo CR 2032, lítio
Temperatura ambiente permitida	0 °C a +50 °C
Humidade máx. do ar	93 % sem condensação
Índice de proteção	IP 20

**7.12 Declaração de conformidade UE para o emissor portátil**

O fabricante deste automatismo declara por este meio que o emissor portátil fornecido está em conformidade com a diretiva europeia relativa aos equipamentos de rádio 2014/53/UE.

Pode encontrar a declaração de conformidade UE integral no livro de ensaio em anexo ou solicitar a mesma junto do fabricante.



## 8 Recetor de radiofrecuência

### 8.1 Recetor de radiofrecuência integrado

O recetor de radiofrecuência integrado pode programar, no máx. 100 códigos de radiofrecuência.

Os códigos de radiofrecuência podem ser distribuídos pelos canais existentes.

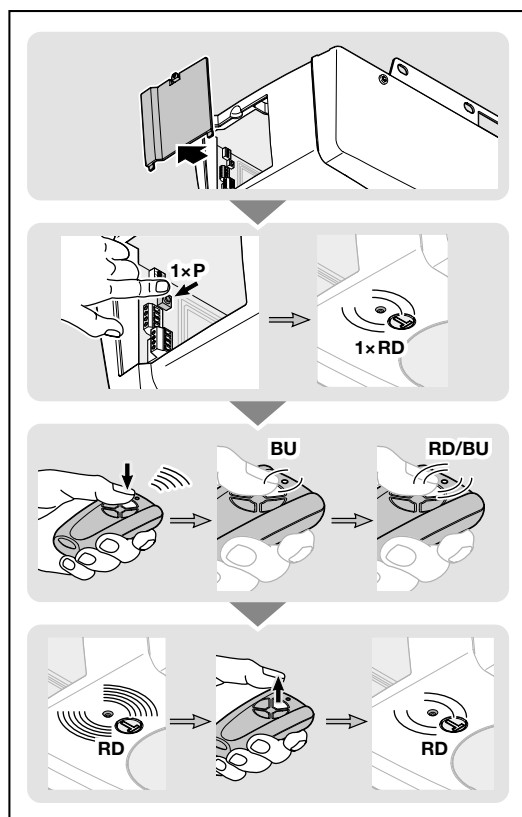
Se forem programados mais de 100 códigos de radiofrecuência, são anulados os programados em primeiro lugar.

Quando é programado o código de radiofrecuência de uma tecla do emissor portátil para duas funções diferentes, o código de radiofrecuência para a função programada em primeiro lugar é apagado.

Para programar um código de radiofrecuência, devem ser cumpridas as seguintes condições:

- O automatismo encontra-se em repouso.
- O tempo de pré-aviso não está ativo.
- O tempo de abertura não está ativo.

#### 8.1.1 Programar código de radiofrecuência para a função Impulso



1. Retire a cobertura do compartimento de ligação.
2. Prima a tecla **P** na platina 1 x.  
O LED na cobertura do automatismo pisca 1 x a vermelho.
3. Prima e mantenha premida a tecla do emissor portátil, cujo código de radiofrecuência pretende transmitir.

#### Emissor portátil:

- O LED fica iluminado a azul durante 2 segundos e desliga-se.
- Após 5 segundos, o LED pisca alternadamente a vermelho e a azul.
- A tecla do emissor portátil transmite o código de radiofrecuência.

#### Automatismo:

Se for reconhecido um código de radiofrecuência válido, o LED na cobertura do automatismo pisca rapidamente a vermelho.

4. Solte a tecla do emissor portátil.  
O LED na cobertura do automatismo pisca lentamente a vermelho.

#### A tecla do emissor portátil encontra-se programada e operacional.

#### Para programar mais teclas do emissor portátil:

- Repita os passos 3 + 4.

#### Para cancelar antecipadamente a programação dos emissores portáteis:

- Prima a tecla **P** 6 x ou prima a tecla **T** 1 x ou aguarde pelo timeout.

A iluminação do automatismo fica continuamente ligada.

#### Timeout:

Se, durante a programação do emissor portátil o timeout (25 segundos) expirar, o automatismo retorna automaticamente para o modo de funcionamento.

#### 8.1.2 Programar código de radiofrecuência para outras funções

- Proceda da mesma forma como para a função Impulso.

Prima a tecla **P** na platina para selecionar a função desejada.

Iluminação do automatismo	Premir 2 x
Abertura parcial	Premir 3 x
Seleção de sentido Porta ABERTA	Premir 4 x
Seleção de sentido Porta FECHADA	Premir 5 x
Todas as funções (por ex., Homee Brain)	Premir 6 x

O LED na cobertura do automatismo pisca 2 x, 3 x, 4 x, 5 x ou 6 x a vermelho.

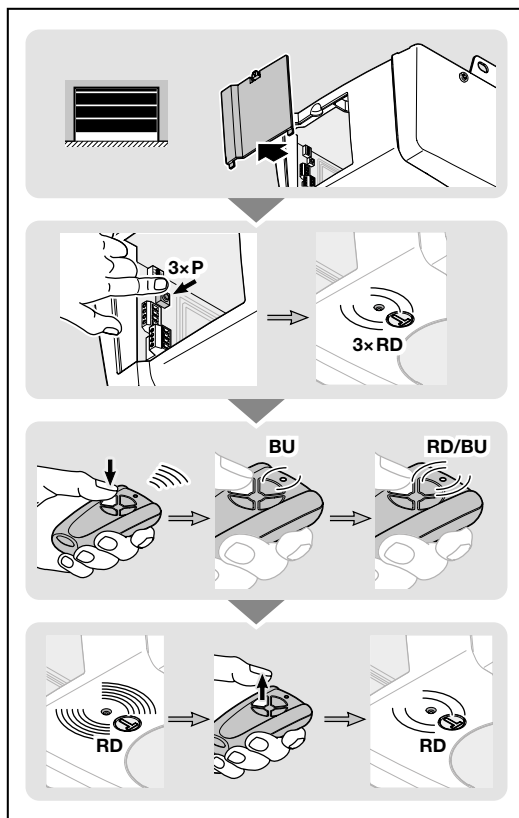
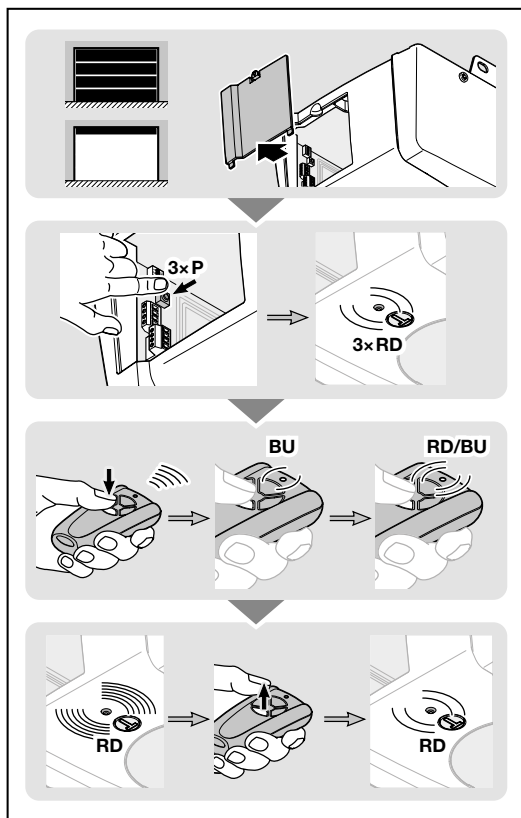
#### 8.1.3 Programar código de radiofrecuência para a posição de abertura parcial

A posição de abertura parcial depende do tipo de porta e está predefinida de fábrica. Pode ser programada a posição predefinida de fábrica ou uma posição livremente selecionável.

	aprox. 260 mm de percurso de deslocação antes da posição final de porta FECHADA
Zona	aprox. 120 mm de percurso de deslocação antes de cada posição final de porta fechada

A posição **abertura parcial** pode ser aproximada da seguinte forma:

- Através do 3.º canal de radiofrecuência
- Um recetor externo
- A platina de adaptação universal UAP 1-HCP
- Um impulso nos bornes 20/23
- Através do sensor climatérico HKSI-1
- Através do Hörmann homee Brain



**Programar posição predefinida de fábrica:**

1. Desloque a porta para a posição final porta ABERTA ou posição final porta FECHADA.
2. Retire a cobertura do compartimento de ligação.
3. Prima a tecla **P** na platina 3 x.  
O LED na cobertura do automatismo pisca 3 x a vermelho.
4. Prima a tecla do emissor portátil, cujo código de radiofrequência deseja memorizar/transmitir.  
**Emissor portátil:**
  - O LED fica iluminado a azul durante 2 segundos e desliga-se.
  - Após 5 segundos, o LED pisca alternadamente a vermelho e a azul.
  - A tecla do emissor portátil transmite o código de radiofrequência.**Automatismo:**  
Se for reconhecido um código de radiofrequência válido, o LED na cobertura do automatismo pisca rapidamente a vermelho.
5. Solte a tecla do emissor portátil.  
**O emissor portátil está programado para a posição predefinida de fábrica.**  
O LED pisca lentamente a vermelho. Podem ser programadas mais teclas do emissor portátil.
6. Para programar mais teclas do emissor portátil, repita os passos 4 + 5.

**Alterar posição de abertura parcial:**

1. Desloque a porta para a posição pretendida, mas, no mín. a 120 mm de distância do percurso de deslocação da posição final da porta.
2. Retire a cobertura do compartimento de ligação.
3. Prima a tecla **P** na platina 3 x.  
O LED na cobertura do automatismo pisca 3 x a vermelho.
4. Prima a tecla do emissor portátil, cujo código de radiofrequência deseja memorizar/transmitir.  
**Emissor portátil:**
  - O LED fica iluminado a azul durante 2 segundos e desliga-se.
  - Após 5 segundos, o LED pisca alternadamente a vermelho e a azul.
  - A tecla do emissor portátil transmite o código de radiofrequência.**Automatismo:**  
Se for reconhecido um código de radiofrequência válido, o LED na cobertura do automatismo pisca rapidamente a vermelho.
5. Solte a tecla do emissor portátil.  
**O emissor portátil está programado para a posição de abertura parcial alterada.**  
O LED pisca lentamente a vermelho. Podem ser programadas mais teclas do emissor portátil.
6. Para programar mais teclas do emissor portátil, repita os passos 4 + 5.

Se não pretender programar mais teclas do emissor portátil ou pretender interromper o procedimento, prima a tecla **P 1** × ou espere pelo timeout.


Se a posição selecionada estiver muito próxima da posição final de porta FECHADA, aparecerá uma comunicação de erro (LED pisca continuamente 1 × a vermelho). A posição do ajuste de fábrica é ajustada automaticamente ou mantém-se a última posição válida.

**Timeout**

Se, durante 25 segundos não for reconhecido qualquer código de radiofrequência válido, o automatismo comuta automaticamente para o modo de funcionamento

**8.1.4 Posição de ventilação**

A posição de ventilação depende do tipo de porta e está predefinida de fábrica.

	Porta seccional: 100 mm de percurso de deslocação antes da posição final de porta FECHADA
---	--

A posição de **ventilação** pode ser aproximada da seguinte forma:

- Através do sensor climatérico HKSI-1
- Através, p. ex., da platina de adaptação universal UAP 1-HCP
- Através do Hörmann homee Brain

**AVISO**

- Se estiver ligado um sensor climatérico, o pré-aviso deve ser também ativado através do interruptor DIL C.
- A posição de ventilação não pode ser aproximada através do código de radiofrequência de um emissor portátil.

**8.2 Recetor de radiofrequência externo\***

**8.2.1 Recetor de radiofrequência ESE BiSecur**

Um recetor de radiofrequência externo permite comandar as seguintes funções, por ex., em caso de alcance limitado:

- Impulso
- Iluminação do automatismo
- Abertura parcial
- Seleção de sentido Porta ABERTA
- Seleção de sentido Porta FECHADA

Em caso de ligação posterior de um recetor de radiofrequência externo, os códigos de radiofrequência do recetor de radiofrequência integrado têm de ser obrigatoriamente apagados.

▶ Capítulo 13

**8.2.2 Programação de um código de radiofrequência no recetor de radiofrequência externo**

- ▶ Programe o código de radiofrequência de uma tecla de emissor portátil com base nas instruções de utilização do recetor externo.

**8.3 Declaração de conformidade UE para o recetor**

O fabricante deste automatismo declara por este meio que o recetor integrado está em conformidade com a diretiva europeia relativa aos equipamentos de rádio 2014/53/UE.

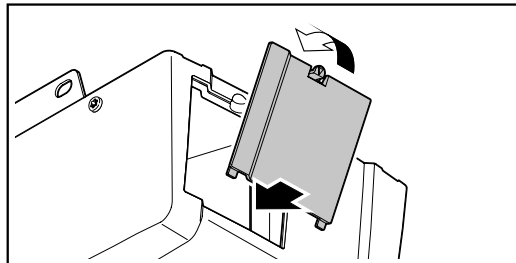
Pode encontrar a declaração de conformidade UE integral no livro de ensaio em anexo ou solicitar a mesma junto do fabricante.

\* – Os acessórios não estão incluídos no equipamento standard!

**9 Trabalhos finais**

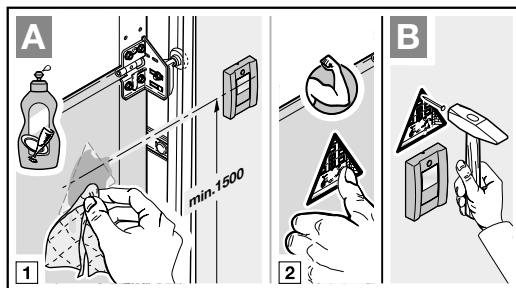
Depois de concluir todos os passos necessários para a colocação em funcionamento:

- ▶ Feche a cobertura.



**9.1 Fixação da placa de aviso**

- ▶ Fixe permanentemente a placa de aviso fornecida em anexo referente ao entalamento num local visível, limpo e sem lubrificantes, p. ex. próxima ao interruptor fixo da deslocação do automatismo.



**9.2 Ensaio de funções**

**⚠ ATENÇÃO**

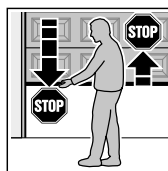
**Perigo de lesão devido a dispositivos de segurança não funcionais**

Devido a dispositivos de segurança não funcionais, é possível que ocorram lesões em caso de erro.

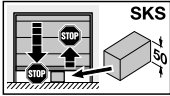
- ▶ Após os movimentos de programação, o operador tem de verificar a(s) função(ões) do(s) dispositivo(s).

**Só em seguida é que o dispositivo estará operacional.**

Para verificar o retorno de segurança:



1. Segure a porta com as duas mãos, enquanto **fecha**. O sistema de porta tem de ser imobilizado e acionar o retorno de segurança.
2. Segure a porta com as duas mãos, enquanto **abre**. O sistema de porta tem de se desligar e aliviar.



3. Posicione no centro da porta um corpo de ensaio com aprox. 50 mm (SKS) de altura e feche a porta.  
O sistema de porta tem de ser imobilizado e acionar o retorno de segurança, logo que a porta atinja o corpo de ensaio.

- ▶ Aquando de falhas no retorno de segurança, solicite de imediato a uma pessoa habilitada para proceder ao ensaio ou à reparação.

## 10 Funcionamento

	<h3>ATENÇÃO</h3>
	<p><b>Perigo de lesão durante o movimento da porta</b> Poderão verificar-se lesões ou danos na área da porta durante a deslocação da mesma.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ As crianças não podem brincar junto ao sistema de porta.</li> <li>▶ Certifique-se de que na área de movimento da porta não se encontrem pessoas ou objetos.</li> <li>▶ Se o sistema de porta apenas dispuser de um dispositivo de segurança, acione o automatismo para porta de garagem apenas se conseguir visualizar a zona de movimento da porta.</li> <li>▶ Controle o movimento da porta até que a mesma tenha atingido a posição final.</li> <li>▶ Transponha as aberturas de porta de dispositivos acionados à distância apenas quando a porta de garagem se encontrar na posição final porta ABERTA!</li> <li>▶ Nunca permaneça debaixo da porta aberta.</li> </ul>

	<h3>CUIDADO</h3>
<p><b>Perigo de esmagamento na guia</b> Tocar nas guias durante a deslocação da porta pode conduzir a esmagamento.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Não toque na guia durante a deslocação da porta</li> </ul>	

	<h3>CUIDADO</h3>
<p><b>Perigo de lesão devido à campânula de cabo</b> Se se pendurar na campânula de cabo poderá cair e magoar-se. O automatismo pode cair e magoar pessoas, que se encontrem debaixo do mesmo, danificar objetos ou o próprio automatismo pode ficar destruído.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Não suspenda o peso do seu corpo na campânula de cabo.</li> </ul>	

	<h3>CUIDADO</h3>
<p><b>Perigo de lesão devido ao movimento descontrolado da porta no sentido porta FECHADA em caso de quebra de uma mola de compensação de peso existente e desbloqueio do cursor de guia.</b> Sem a montagem de um conjunto de equipamento posterior é possível que aconteça um movimento descontrolado no sentido porta FECHADA, se a mola de compensação de peso estiver partida, a porta não estiver suficientemente compensada e se a porta não estiver completamente fechada e o cursor de guia for desbloqueado.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ A pessoa responsável pela montagem terá de montar um conjunto de equipamento posterior no cursor de guia, se forem verificados os seguintes pressupostos: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aplica-se a norma DIN EN 13241-1</li> <li>– O automatismo para porta de garagem é reequipado, por um perito, numa <b>porta seccional da Hörmann sem dispositivo de segurança contra a quebra de molas (BR 30)</b>.</li> </ul> </li> </ul> <p>Este conjunto é composto por um parafuso que protege o cursor de guia do desbloqueio descontrolado e uma placa para a campânula de cabo, onde são exibidas ilustrações que mostram como manusear o conjunto e os cursores da guia para os dois tipos de funcionamento da guia.</p> <p><b>AVISO</b> A aplicação de um desbloqueio de emergência ou de uma fechadura com desbloqueio de emergência <b>não é possível</b> em combinação com o conjunto de equipamento posterior.</p>	

	<h3>ATENÇÃO</h3>
<p><b>Danos devido ao cabo do desbloqueio mecânico</b> Se o cabo de desbloqueio mecânico estiver preso num sistema de sustentação do telhado ou noutros ressaltos do veículo ou da porta, isto poderá levar a danos.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tenha atenção para que o cabo não fique preso.</li> </ul>	

### 10.1 Instrução aos utilizadores

Este automatismo pode ser utilizado por

- crianças a partir de 8 anos
- pessoas com capacidades físicas, sensoriais ou mentais limitadas
- pessoas com falta de experiência e conhecimento.

A condição para a utilização do automatismo é que as crianças / pessoas acima mencionadas

- sejam supervisionadas
- sejam instruídas relativamente à utilização segura
- entendam os perigos daí resultantes.

As crianças não podem brincar com o automatismo.

- ▶ Instrua todas as pessoas, que utilizam o sistema de porta acerca do manuseamento correto e seguro do automatismo para porta de garagem.
- ▶ Demonstre e teste o desbloqueio mecânico, bem como o retorno de segurança.

### 10.1.1 Desbloqueio mecânico com a campânula de cabo

A campânula de cabo do desbloqueio mecânico não pode ser aplicada a uma altura superior a 1,8 m do pavimento da garagem. Dependendo da altura da porta de garagem pode ser, eventualmente, necessário o prolongamento do cabo por parte do cliente.

- ▶ Aquando do prolongamento do cabo tenha em atenção que o cabo não fique preso nalgum sistema de suporte de carga ou noutras saliências do veículo ou da porta.

#### ⚠ ATENÇÃO

##### Perigo de lesão se a porta fechar rapidamente

Se a campânula do cabo for acionada enquanto a porta fecha, existe o perigo da porta fechar rapidamente, em caso de molas fracas, partidas ou devido a falta de compensação de peso.

- ▶ Acione a campânula de cabo apenas quando a porta se encontrar fechada.

- ▶ Com a porta fechada, retire a campânula de cabo. A porta está agora desbloqueada e deverá ser facilmente aberta e fechada à mão.

### 10.1.2 Desbloqueio mecânico através da fechadura com desbloqueio de emergência

(Apenas em garagens sem um segundo acesso)

- ▶ Acione a fechadura do desbloqueio de emergência com a porta fechada. A porta está agora desbloqueada e deverá ser facilmente aberta e fechada à mão.

### 10.2 Funções dos diversos códigos de radiofrequência

A cada tecla do emissor portátil está atribuído um código de radiofrequência. Para operar o automatismo com o emissor portátil, o código de radiofrequência da respetiva tecla do emissor portátil tem de ser programado no canal da função desejada no recetor de radiofrequência integrado.

- ▶ Capítulo 8.1

#### AVISO

Se o código de radiofrequência da tecla do emissor portátil foi transmitido de um outro emissor, prima a tecla do emissor portátil e mantenha-a premeida até o LED piscar alternadamente a vermelho e azul e a função pretendida ser executada.

Se o automatismo reconhecer um código de radiofrequência memorizado, que ainda não esteja programado no recetor de radiofrequência integrado, o automatismo muda automaticamente durante 10 segundos para a disponibilidade de memorização.

O LED na cobertura do automatismo pisca 1 x, 2 x, 3 x, 4 x ou 5 x a vermelho.

#### 10.2.1 Canal 1 / Impulso

O automatismo para portas de garagem trabalha no funcionamento normal com o comando sucessivo de impulsos.

Ao premir a respetiva tecla do emissor portátil, a tecla **T** ou um botão externo, é acionado o impulso.

- 1.º Impulso: A porta movimenta-se no sentido de uma posição final.
- 2.º Impulso: A porta imobiliza.
- 3.º Impulso: A porta movimenta-se em sentido contrário.
- 4.º Impulso: A porta imobiliza.
- 5.º Impulso: A porta movimenta-se no sentido da posição final selecionada no 1º impulso.

etc.

#### 10.2.2 Canal 2 / luz

Premir a respetiva tecla do emissor portátil para luz liga a iluminação do automatismo e desliga-a atempadamente.

#### 10.2.3 Canal 3 / abertura parcial

Se a porta **não estiver na posição de abertura parcial**, acione com a tecla correspondente do emissor portátil para a abertura parcial o movimento da porta para essa posição.

Se a porta estiver **na posição de abertura parcial**, acione com a tecla do emissor portátil para

- a abertura parcial o movimento da porta para a posição final FECHADA.
- impulso, o movimento da porta para a posição final da porta ABERTA.

#### 10.2.4 Canal 4 / Seleção de sentido Porta ABERTA

A tecla do emissor portátil com o código de radiofrequência para porta ABERTA aciona a sequência de impulso (Aberta – Imobilização – Aberta – Imobilização) para o movimento da porta para a posição final da porta ABERTA.

#### 10.2.5 Canal 5 / Seleção de sentido Porta FECHADA

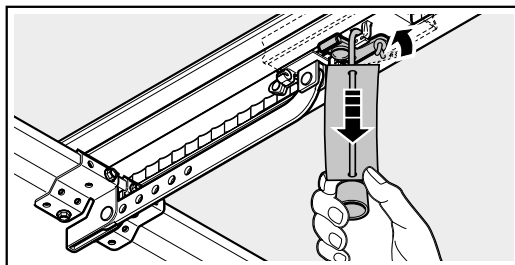
A tecla do emissor portátil com o código de radiofrequência para porta FECHADA aciona a sequência de impulso (Fechada – Imobilização – Fechada – Imobilização) para o movimento da porta para a posição final da porta FECHADA.

#### 10.2.6 Canal 6 / todas as funções

Concebido para as centrais Hörmann Smarhome (por exemplo, Hörmann homee Brain).

#### 10.3 Comportamento em caso de uma falha de tensão (sem acumulador de emergência)

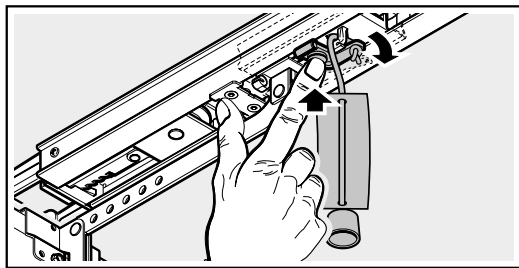
Durante uma falha da tensão, o sistema de porta tem de ser aberto e fechado manualmente. Para esse efeito, é preciso desacoplar o automatismo.



- ▶ Puxe o cabo do desbloqueio mecânico. O cursor de guia está desacoplado para o funcionamento manual.

### 10.4 Comportamento após o retorno da tensão (sem acumulador de emergência)

Após o retorno da tensão, o automatismo deve ser novamente acoplado para o funcionamento automático.



- ▶ Prima o botão verde no cursor de guia. O cursor de guia é novamente acoplado para o funcionamento automático.

### 10.5 Percurso de referência

É necessário um movimento de referência:

- Se a limitação da força responder 3 x seguidas num movimento no sentido Porta FECHADA.

É efetuado um movimento de referência:

- Apenas no sentido Porta ABERTA. A iluminação do automatismo pisca lentamente.
- Com velocidade reduzida.
- Em caso de uma ligeira subida das últimas forças programadas.

Uma ordem de impulso aciona o movimento de referência. O automatismo desloca-se até à posição final Porta ABERTA.

## 11 Verificação e manutenção

O automatismo para porta de garagem não necessita de manutenção.

Para sua própria segurança recomendamos, no entanto, que a inspeção e a manutenção do sistema de porta sejam realizadas, **anualmente**, por uma pessoa qualificada, de acordo com as instruções do fabricante.

### ⚠ ATENÇÃO

#### Perigo de lesão devido à deslocação inesperada da porta

Pode verificar-se um movimento inesperado da porta se, durante o ensaio e os trabalhos de manutenção no sistema de porta, se verificar um novo arranque inadvertido por terceiros.

- ▶ Antes de qualquer trabalho no sistema de porta, retire a ficha de rede e, se for necessário, a ficha do acumulador de emergência.
- ▶ Proteja o dispositivo de porta contra um novo arranque não autorizado.

Só uma pessoa habilitada pode realizar um ensaio ou uma reparação necessária. Para isso, contacte o seu fornecedor especializado.

O operador poderá realizar um ensaio ótico.

- ▶ Verifique todas as funções de segurança e proteção **mensalmente**.
- ▶ Verifique todos dispositivos de segurança sem ensaio **semestralmente**.
- ▶ Os erros ou falhas devem ser regularizados **de imediato**.

Não deixe as crianças realizar trabalhos de limpeza e manutenção neste automatismo sem supervisão.

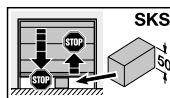
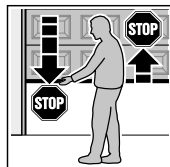
### 11.1 Tensão da cremalheira / correia dentada

A cremalheira / correia dentada da guia dispõe de uma tensão prévia ideal de fábrica.

Na fase de arranque e imobilização, no caso de portas grandes, a cremalheira / correia dentada pode ficar suspensa fora do perfil de calha durante breves momentos. Este efeito não provoca, no entanto, qualquer dano técnico e também não prejudica a função e a durabilidade do automatismo.

### 11.2 Verificação do retorno de segurança / da reversão

Para verificar o retorno de segurança / a reversão:

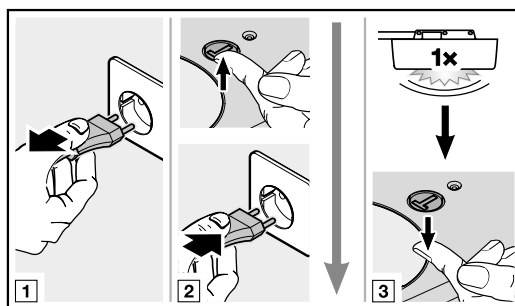


1. Segure a porta com as duas mãos, enquanto **fecha**. O sistema de porta tem de ser imobilizado e acionar o retorno de segurança.
2. Segure a porta com as duas mãos, enquanto **abre**. O sistema de porta tem de se desligar e aliviar.
3. Posicione no centro da porta um corpo de ensaio com aprox. 50 mm (SKS) de altura e feche a porta. O sistema de porta tem de ser imobilizado e acionar o retorno de segurança, logo que a porta atinja o corpo de ensaio.

- ▶ Aquando de falhas no retorno de segurança, solicite de imediato a uma pessoa habilitada para proceder ao ensaio ou à reparação.

## 12 Reset de fábrica (apagar os dados da porta)

Se for necessário um novo ajuste do automatismo têm de ser anulados primeiro os dados da porta existentes.



Para repor o ajuste de fábrica:

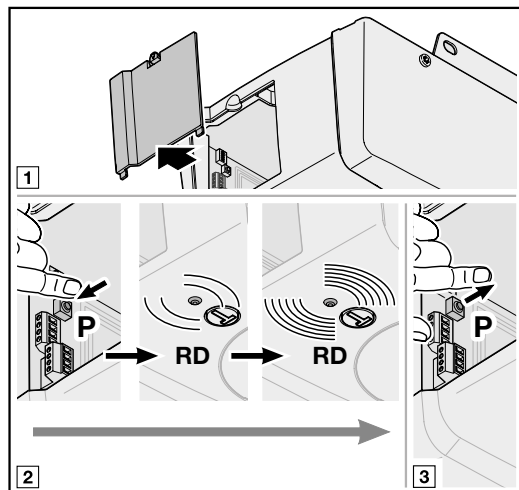
1. Retire a ficha de rede e a ficha do acumulador de emergência.
2. Prima e mantenha premida a tecla **T** na cobertura do automatismo.
3. Ligue novamente a ficha de rede.
4. Quando a iluminação do automatismo piscar uma vez, largue a tecla **T**. **Os dados da porta foram apagados.**
5. Ajuste, de novo, o automatismo (ver capítulo 6.1).

**AVISO:**

Os códigos de radiofrequência ajustados mantêm-se.

## 13 Apagar todos os códigos de radiofrequência

Não existe a possibilidade de anular os códigos de radiofrequência de teclas de emissores individuais no recetor de radiofrequência integrado do automatismo.



### Para apagar todos os códigos de radiofrequência programados:

1. Retire a cobertura do compartimento de ligação.
2. Prima e mantenha premida a tecla **P** na platina.
  - O LED pisca lentamente a vermelho e sinaliza a disponibilidade de anulação.
  - Em seguida, o LED pisca rapidamente a vermelho.

**Todos os códigos de radiofrequência ajustados de todos os emissores encontram-se anulados.**
3. Solte a tecla **P**.

**AVISO**

Se soltar previamente a tecla **P**, os códigos de radiofrequência não serão anulados.

4. Programe de novo os códigos de radiofrequência (ver capítulo 8.1.1).
5. Depois de concluir todos os passos necessários, feche a cobertura.

## 14 Desmontagem

**AVISO**

Aquando da desmontagem cumpra todas as normas vigentes relativas à segurança no trabalho.

A desmontagem do automatismo para porta de garagem deverá ser realizada na sequência inversa por uma pessoa habilitada, de acordo com estas instruções, e o automatismo terá de ser tratado em conformidade.

## 15 Eliminação



**Elimine a embalagem de acordo com o respetivo tipo**



**Tratamento de equipamentos elétricos e eletrônicos**

deve depositá-los nos respetivos pontos de recolha.



**Eliminar as pilhas separadamente**

Cada consumidor é legalmente obrigado a entregar pilhas num centro de recolha local, municipal, ou comercial.

## 16 Condições da garantia

### Duração da garantia

Para além da garantia legal do vendedor resultante do contrato de compra damos a seguinte garantia em peças, a partir da data de compra:

- 5 anos para a técnica de automatismo, o motor e o comando do motor
- 2 anos para a radiofrequência, os acessórios e dispositivos especiais

O prazo da garantia não se prolonga com a utilização.

O prazo de garantia para os fornecimentos de peças sobresselentes é de 6 meses, no entanto, o mínimo é o prazo de garantia corrente.

### Pressupostos

O direito à garantia só se aplica ao país no qual foi comprado o aparelho. A mercadoria deve ter sido comprada num canal de vendas especificado por nós. O direito à garantia só existe se forem verificados danos no próprio objeto contratual.

O recibo serve de comprovativo para ter direito à garantia.

### Prestações

Durante o prazo da garantia reparamos todas as falhas do produto que resultaram de um erro de fabrico ou de material. Comprometemo-nos a substituir gratuitamente as mercadorias defeituosas por mercadorias sem defeitos a melhorá-las ou a aplicar um valor mais baixo, de acordo com a nossa escolha. As peças substituídas são propriedade nossa.

A restituição de despesas relativas à desmontagem e à montagem, à verificação das respetivas peças, bem como, às pretensões de perda e indemnização está excluída da garantia.

Excluem-se igualmente danos que resultaram devido:

- à montagem e ligação incorretas
- à colocação em funcionamento e ao manuseamento incorretos
- às influências externas, como fogo, água, condições atmosféricas anormais
- aos danos mecânicos por acidente, queda, embate
- à destruição intencional ou negligente
- ao desgaste normal ou à falta de manutenção
- à reparação por parte de pessoal não qualificado
- à utilização de peças de um outro fabricante
- à remoção ou adulteração da placa de características

## 17 Declaração de conformidade CE/ UE / Declaração de montagem

(no âmbito da diretiva CE/UE relativa a máquinas 2006/42/CE de acordo com o anexo II, parte 1 A para a máquina completa ou parte 1 B para a montagem de uma máquina incompleta)

Para a montagem deste automatismo para porta de garagem por parte do utilizador final só é permitida a combinação com tipos de porta específicos e autorizados para o efeito. Pode consultar estes tipos de porta na declaração CE/UE de conformidade integral que se encontra no livro de ensaio anexo.

Mas se este automatismo para porta de garagem não for combinado com um tipo de porta autorizado para o efeito, então a pessoa responsável pela montagem torna-se o fabricante da máquina completa.

A montagem só pode ser feita por uma empresa especializada em montagens, uma vez que só esta dispõe de conhecimento das normas de segurança relevantes, diretivas e normas em vigor, bem como dos equipamentos de teste e de medição necessários.

Encontra igualmente a declaração de incorporação prevista no livro de ensaio anexo.

## 18 Dados técnicos

<b>Ligação à rede</b>	230/240 V, 50/60 Hz
<b>Standby</b>	< 1 W
<b>Frequência</b>	433 MHz
<b>Temperatura ambiente admissível</b>	-20 °C a +60 °C
<b>Humidade máx. do ar</b>	93 % sem condensação
<b>Índice de proteção</b>	Só para espaços secos
<b>Automatismo de desconexão</b>	É programado automaticamente e em separado para ambos os sentidos
<b>Desconexão das posições finais / limitação de força</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Programação automática</li> <li>• Sem desgaste, uma vez que sem interruptores mecânicos</li> <li>• Automatismo de desconexão reajustável em todas as deslocações de porta</li> </ul>
<b>Limitação do tempo de funcionamento</b>	90 s
<b>Carga nominal</b>	Ver placa de características
<b>Força de tração e pressão</b>	Ver placa de características
<b>Motor</b>	Motor de corrente contínua com sensor de Hall
<b>Fonte de alimentação</b>	24 V CC / 37 V CC
<b>Ligação</b>	Borne roscado para equipamentos externos com baixa tensão de proteção, como por ex. interruptor interior e exterior com funcionamento por impulso, tecla externa com 2 fios e células fotoelétricas

<b>Funções especiais</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Possibilidade de ligação de célula fotoelétrica ou dispositivo de fecho de segurança</li> <li>• Possibilidade de ligação de relé opcional, platinas de adaptação e outros participantes HCP-BUS</li> </ul>
<b>Desbloqueio rápido</b>	Em caso de falha de corrente a acionar pelo interior com um cabo de tração
<b>Guia universal</b>	Para portas basculantes e portas seccionais
<b>Velocidade de deslocação da porta</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• em caso de deslocação no sentido porta FECHADA máx. 14 cm/s<sup>1)</sup></li> <li>• em caso de deslocação no sentido Porta ABERTA máx. 16 cm/s<sup>1)</sup></li> </ul>
<b>Emissão de ruído aéreo do automatismo para porta de garagem</b>	≤ 70 dB (A)
<b>Guia</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Com 30 mm extremamente plana</li> <li>• Com dispositivo de deslocação integrado</li> <li>• Com cremalheira ou correia dentada isentas de manutenção</li> </ul>

1) em função do modelo de porta, dimensão da porta e peso da folha da porta



## 19 Indicações de erros / mensagens de aviso e estados de funcionamento

### 19.1 Comunicações da iluminação do automatismo

Estado	Função
Pisca lentamente	A executar o percurso de programação ou o percurso de referência
Pisca uma vez	Reset de fábrica foi executado com êxito
Pisca unicamente 2 x	O automatismo não está programado (estado de entrega)
Pisca unicamente 3 x	O próximo percurso é um percurso de referência
	Durante o tempo de pré-aviso
	O intervalo de manutenção foi atingido

### 19.2 Comunicações de erro

#### Indicador LED vermelho (RD)

Visor	Erro / aviso	Causa possível	Solução
Pisca 1 x	Não é possível o ajuste do limite de reversão	Durante o ajuste do limite de reversão SKS encontra-se um obstáculo no caminho	Remover o obstáculo
	Não é possível ajustar a posição da abertura parcial	A posição da abertura parcial encontra-se muito próxima da posição final de porta FECHADA ( $\leq 120$ mm percurso de deslocação)	A posição da abertura parcial tem de ser $> 120$ mm
	A programação da porta não é possível	O percurso programado é demasiado curto	Aumentar a distância entre os batentes finais
Pisca 2 x	Dispositivo de segurança no SE1	Não se encontra ligado nenhum dispositivo de segurança	Ligar um dispositivo de segurança
		O sinal do dispositivo de segurança foi interrompido	Ajustar / alinhar o dispositivo de segurança Verificar as linhas adutoras e, se necessário, substituir
		O dispositivo de segurança está avariado	Substituir o dispositivo de segurança
Pisca 3 x	Limitação de força no sentido porta FECHADA	A porta desloca-se com marcha pesada ou de forma irregular	Corrigir a deslocação da porta
		Encontra-se um obstáculo na zona da porta	Remover o obstáculo, se necessário, reprogramar o automatismo
Pisca 4 x	Circuito de corrente de repouso interrompido	A porta incorporada encontra-se aberta	Fechar a porta incorporada
		O íman foi montado incorretamente	Montar o íman corretamente (ver instruções do contacto da porta incorporada)
		O ensaio não está em ordem	Substituir o contacto da porta incorporada
		O circuito de corrente de repouso no acessório ligado à tomada do BUS está interrompido.	Verificar o acessório na tomada do BUS
Pisca 5 x	Limitação de força no sentido Porta ABERTA	A porta desloca-se com marcha pesada ou de forma irregular	Corrigir a deslocação da porta
		Encontra-se um obstáculo na zona da porta	Remover o obstáculo, se necessário, reprogramar o automatismo
Pisca 6 x	Erro no sistema	Erro interno	Executar um reset de fábrica e reprogramar o automatismo, se necessário, substituir
	Limitação do tempo de funcionamento	A cremalheira / correia está rompida	Substituir a cremalheira / correia
		O automatismo está defeituoso	Substituir o automatismo

Visor	Erro / aviso	Causa possível	Solução
Pisca 7 x	Erro de comunicação	A comunicação com o elemento de comando ou a platina adicional está defeituosa	Verificar as linhas adutoras e, se necessário, substituir
			Verificar o elemento de comando ou a platina adicional e, se necessário, substituir
			Executar um BUS-Scan
Pisca 8 x	Elementos de comando / operação	Erro na introdução	Verificar e alterar introdução
		Introdução de valor inválido	Verificar e alterar o valor introduzido
	Não é possível a ordem de deslocação	O automatismo foi bloqueado para os elementos de comando e foi concedida uma ordem de deslocação	Desbloquear o automatismo para os elementos de comando Verificar a ligação do IT 3b
Pisca 9 x	Específico para dispositivos de segurança programados	Dispositivo de segurança com ensaio está interrompido	Verificar o dispositivo de segurança, se necessário, substituir
		Dispositivo de fecho de segurança / célula fotoelétrica com avanço foi acionada	Remover o obstáculo
		Dispositivo de fecho de segurança / célula fotoelétrica com avanço está avariada ou não está ligada	Verificar a régua de contacto de resistência 8k2 ou ligar através da unidade de avaliação 8k2-1T no automatismo
Pisca 10 x	Erro de tensão (tensão superior / inferior)	Aquando do funcionamento com acumulador: sinalização Com tensão baixa de rede: erro interno sem sinalização	Carregar o acumulador, verificar a fonte de tensão
Pisca 11 x	Mola	Tensão nas molas cede	Verificar a tensão nas molas e reajustar
		Quebra de mola	Substituir as molas

### 19.3 Visor dos estados de funcionamento

#### Indicador LED vermelho (RD)

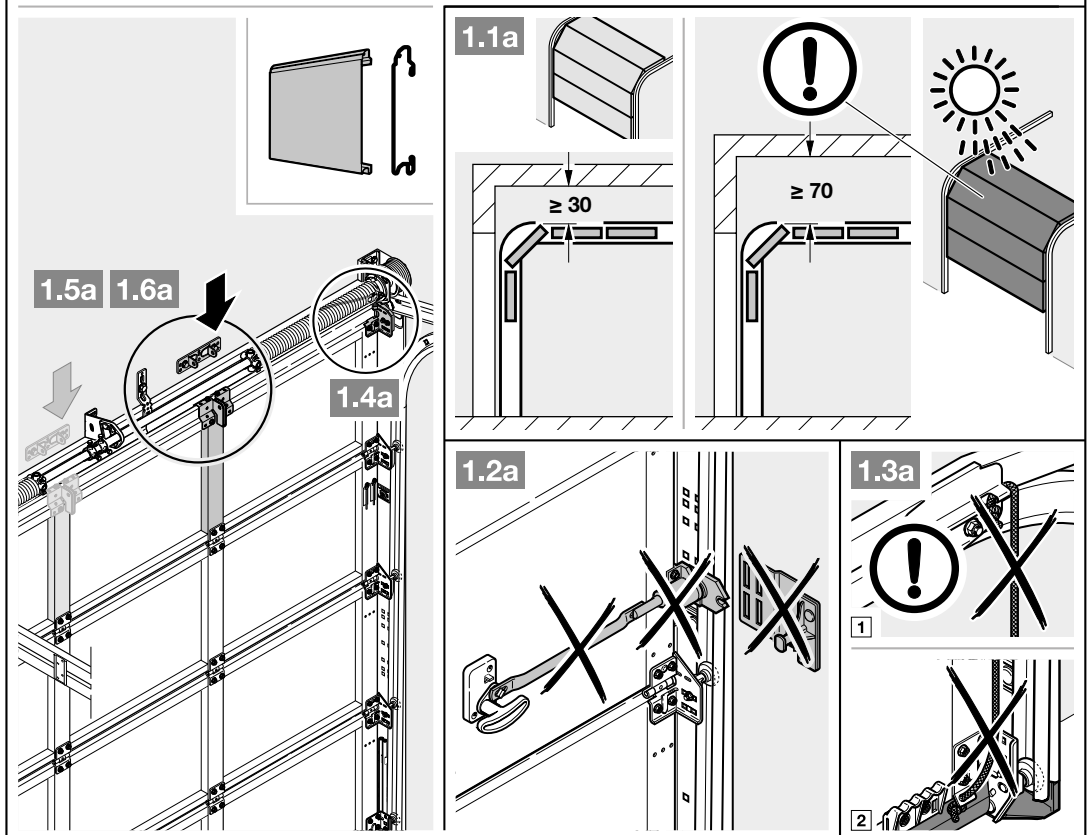
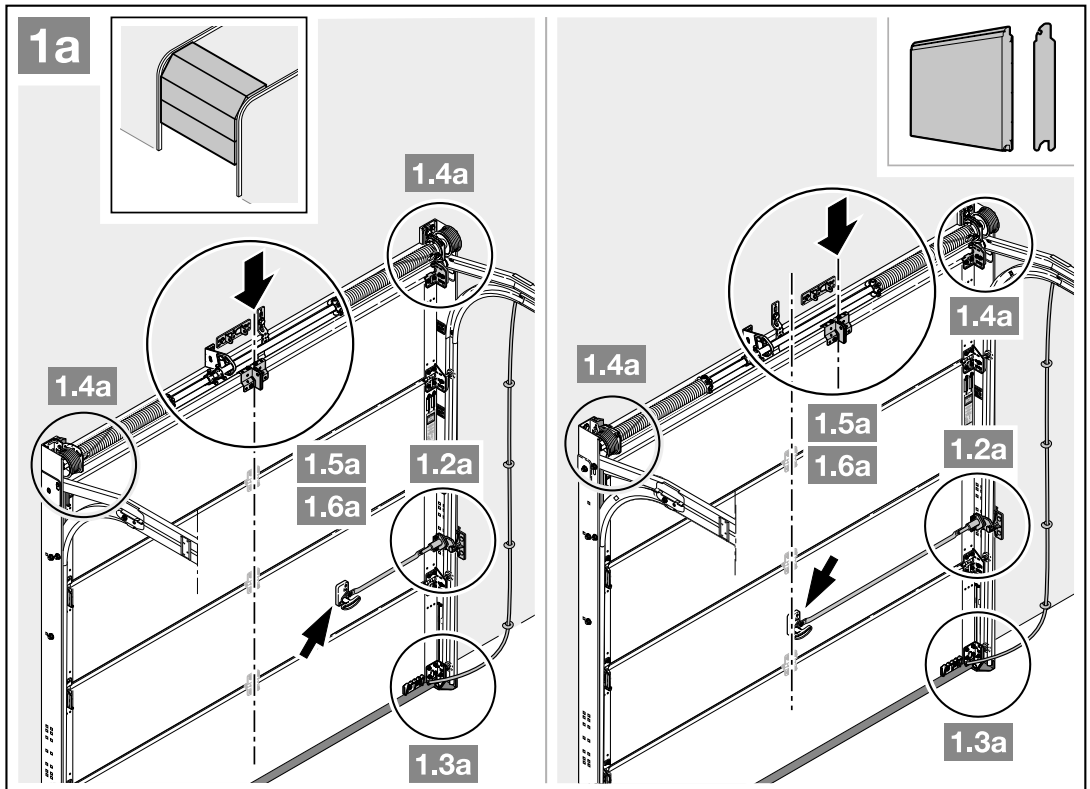
Estado	Função
Está permanentemente ligado	Deslocações no sentido porta ABERTA, porta FECHADA,
	Porta está na posição final FECHADA ou numa posição intermédia
Pisca lentamente	A executar o percurso de programação ou o percurso de referência
	Durante o tempo de abertura
	Apagar todos os códigos de radiofrequência (disponibilidade de anulação)
Pisca	Início do sistema com tensão de rede LIGADA ou retorno da tensão
	Carregar todos os códigos de radiofrequência programados
	Apagar todos os dados da porta (disponibilidade de anulação)
	Apagar todos os códigos de radiofrequência (confirmação de anulação)
Pisca rapidamente	Durante o tempo de pré-aviso
	Todos os dados da porta foram apagados (confirmação de anulação)
	Memorizar código de radiofrequência (confirmação de programação)
Pisca 1 x ...6 x	Programar código de radiofrequência de acordo com o canal selecionado
Pisca 10 x lentamente	O automatismo não está programado (estado de entrega)
Desligada	Sem tensão de rede
	Durante os comandos de entrada e saída, radiofrequência

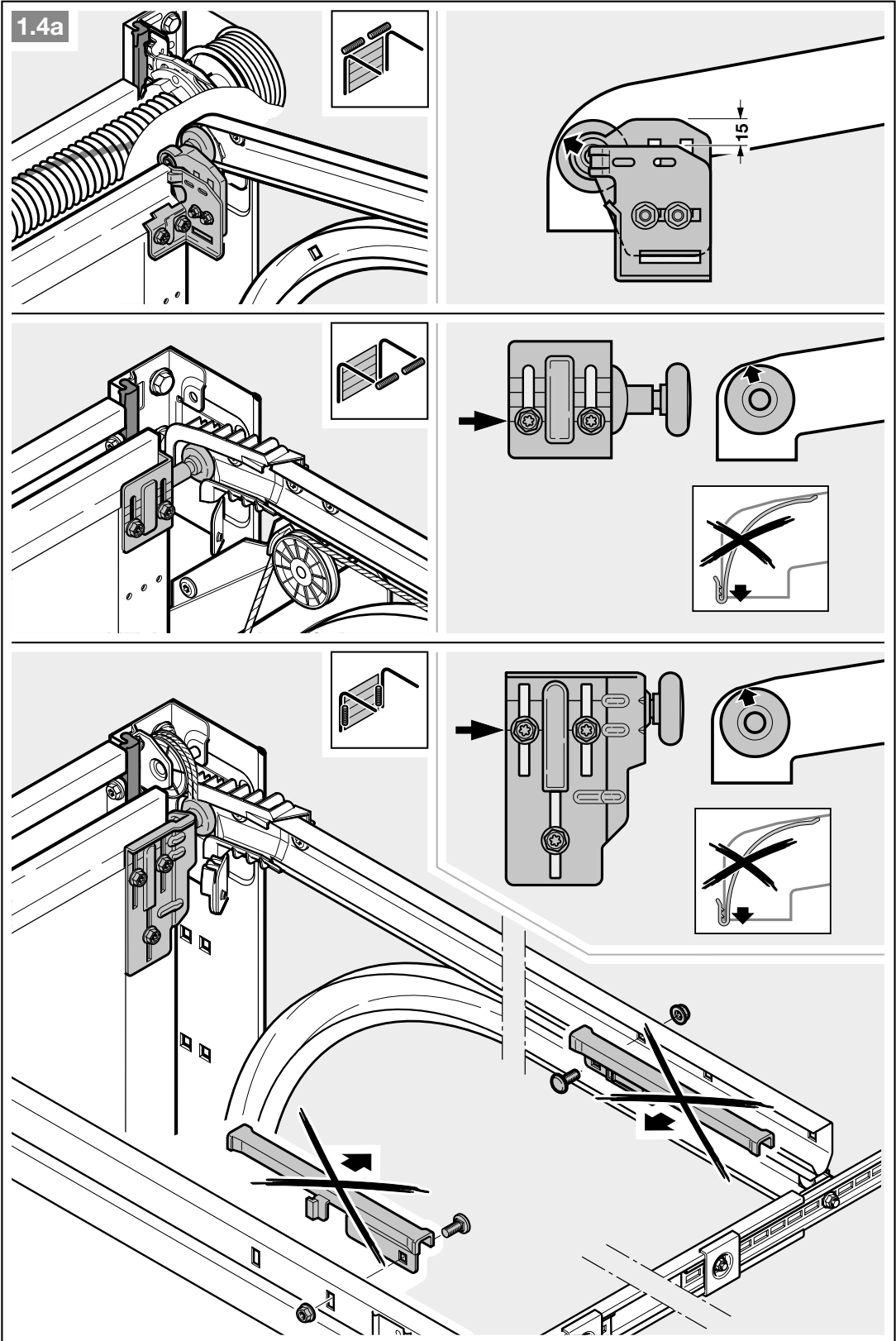
#### Indicador LED: Verde (GN)

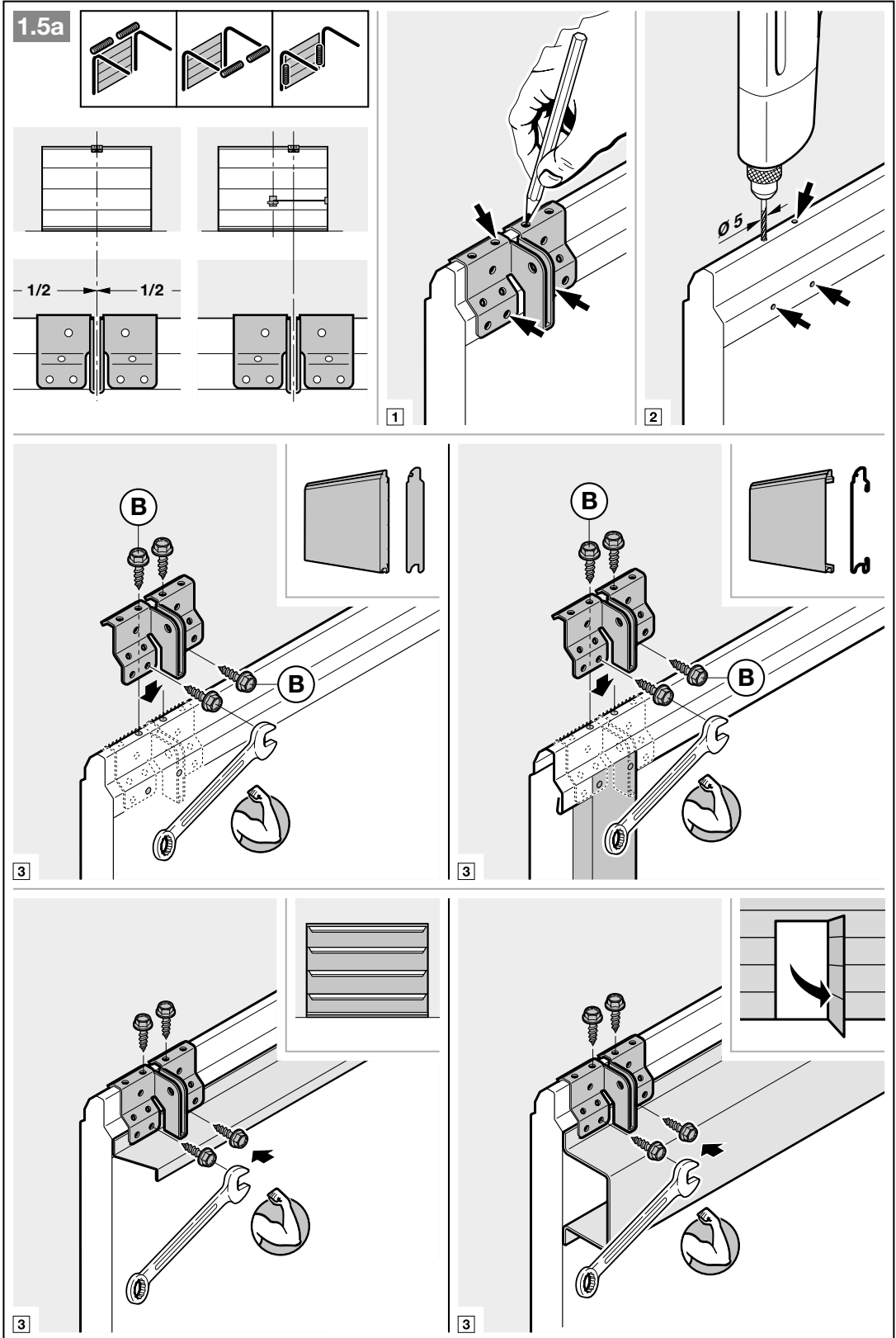
Estado	Função
Está permanentemente ligado	Porta está na posição final FECHADA

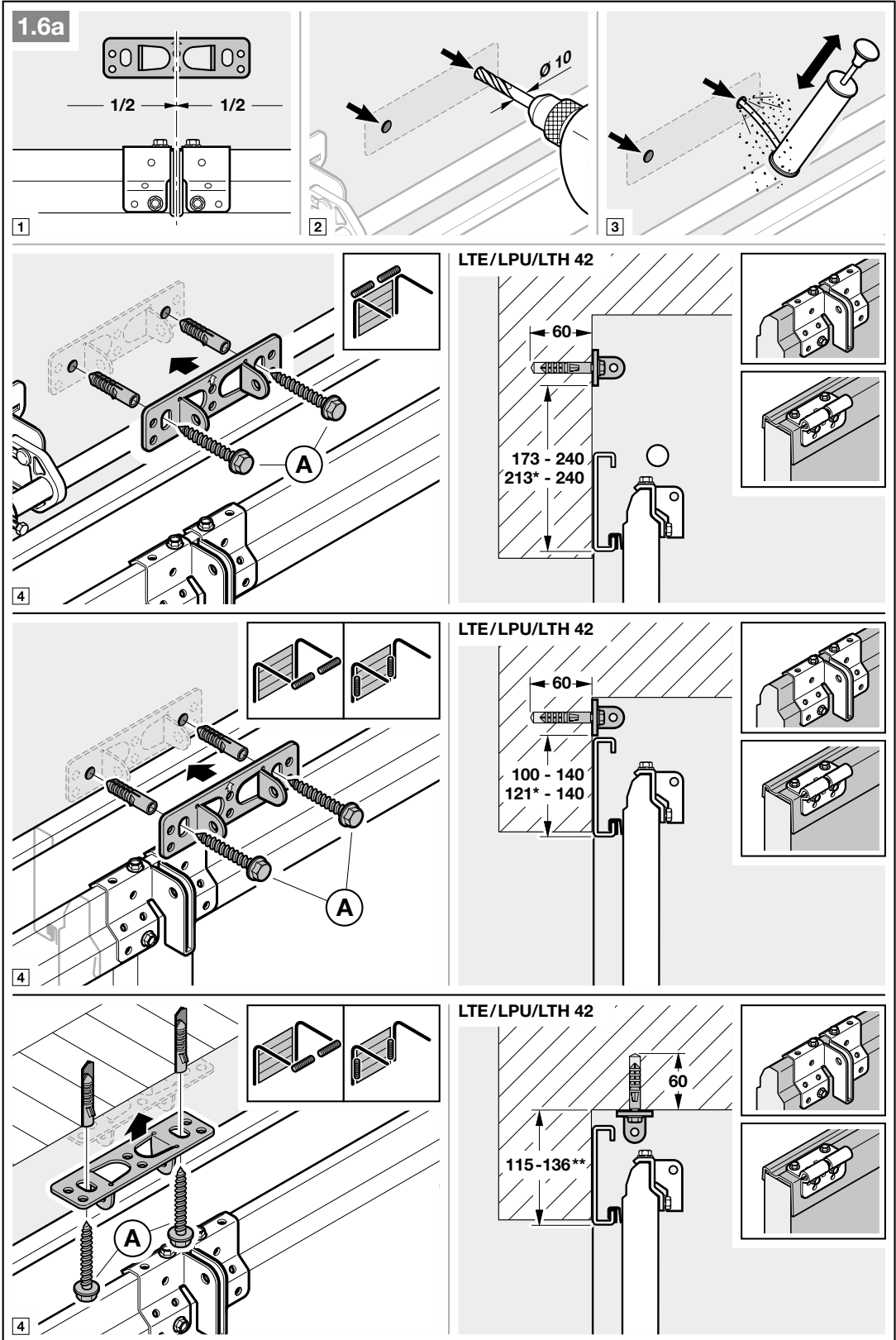
#### Indicador LED: Vermelho/Verde (RD/GN)

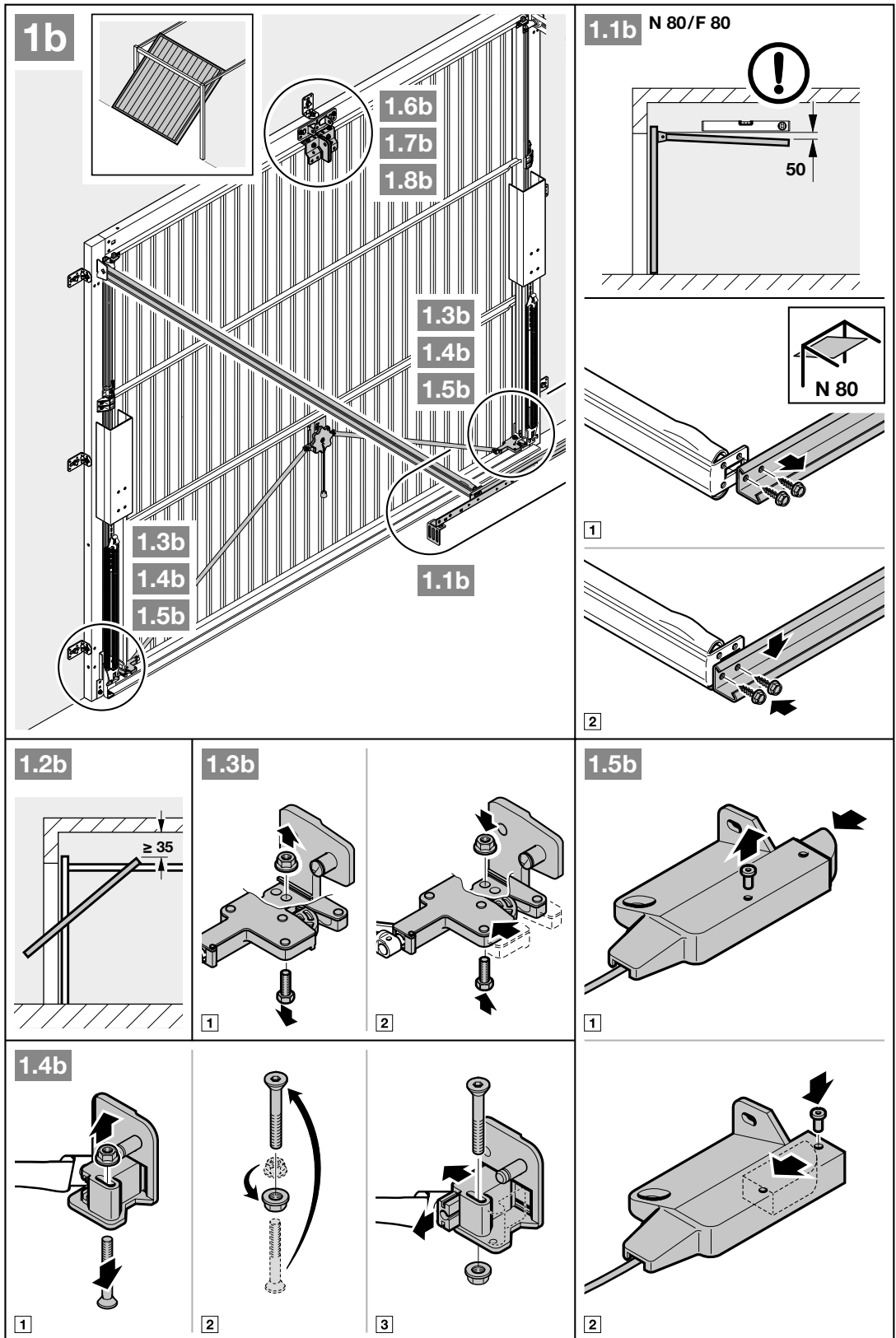
Estado	Função
Pisca muito rápido alternadamente	BUS-Scan

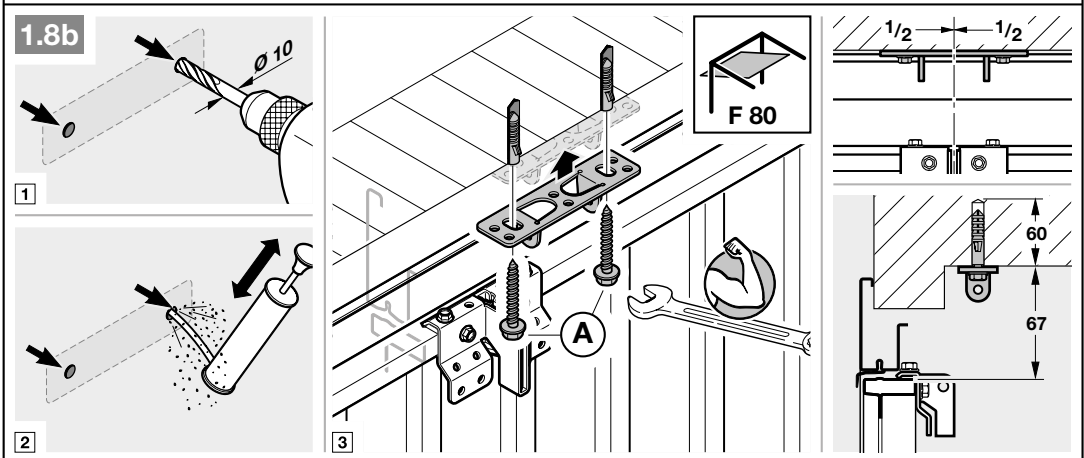
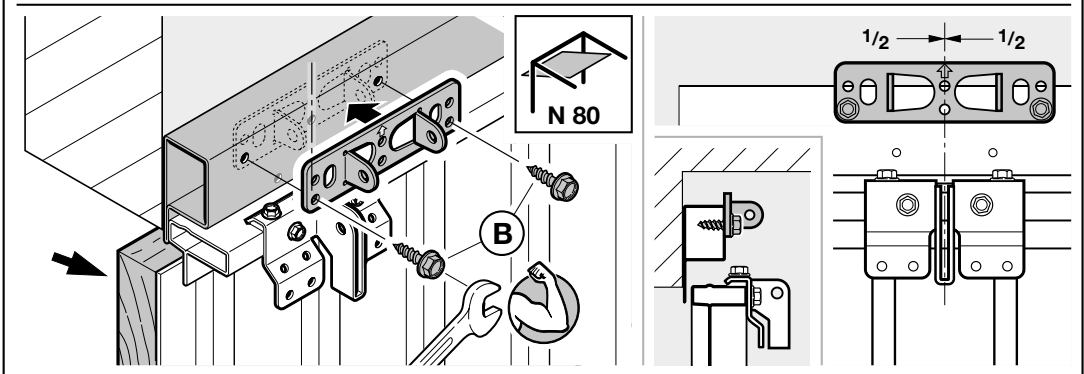
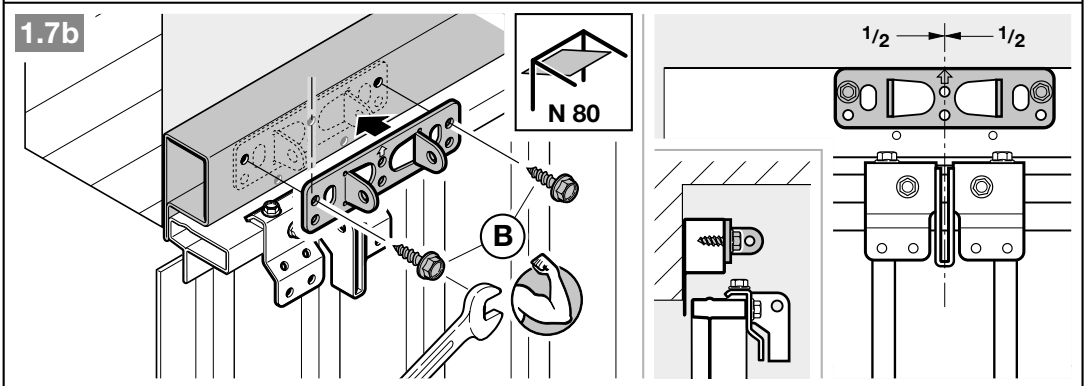
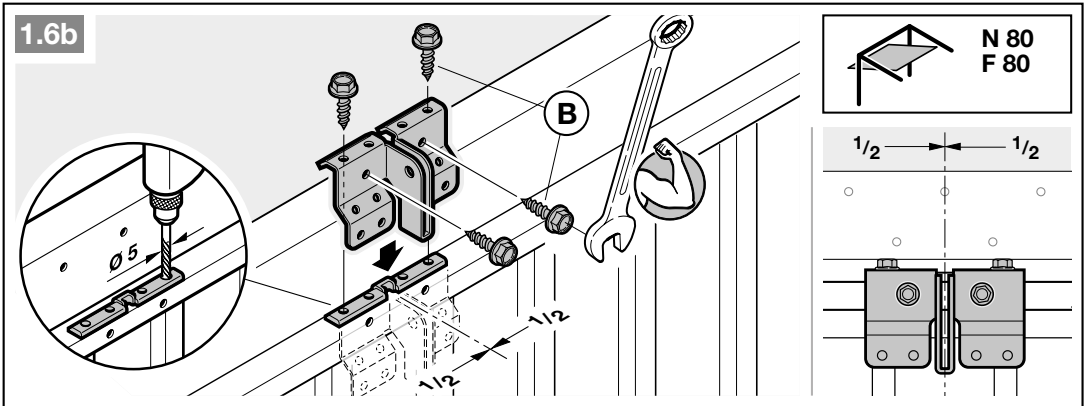




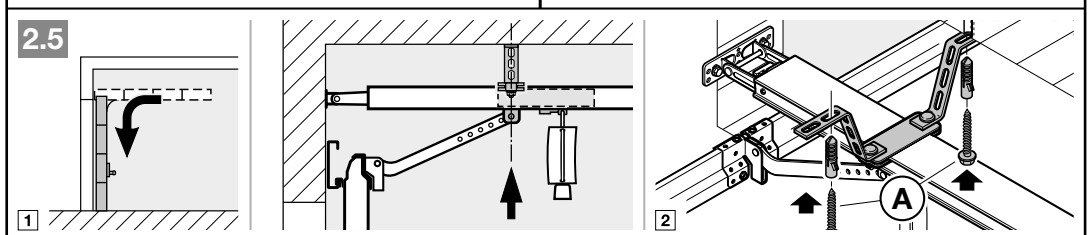
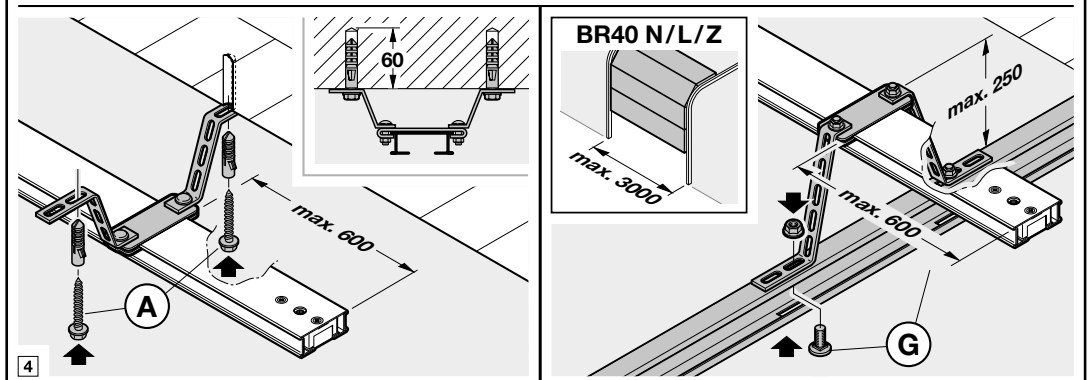
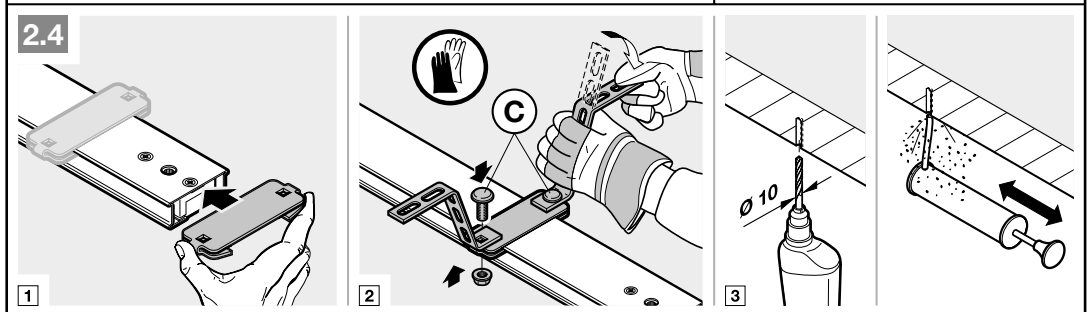
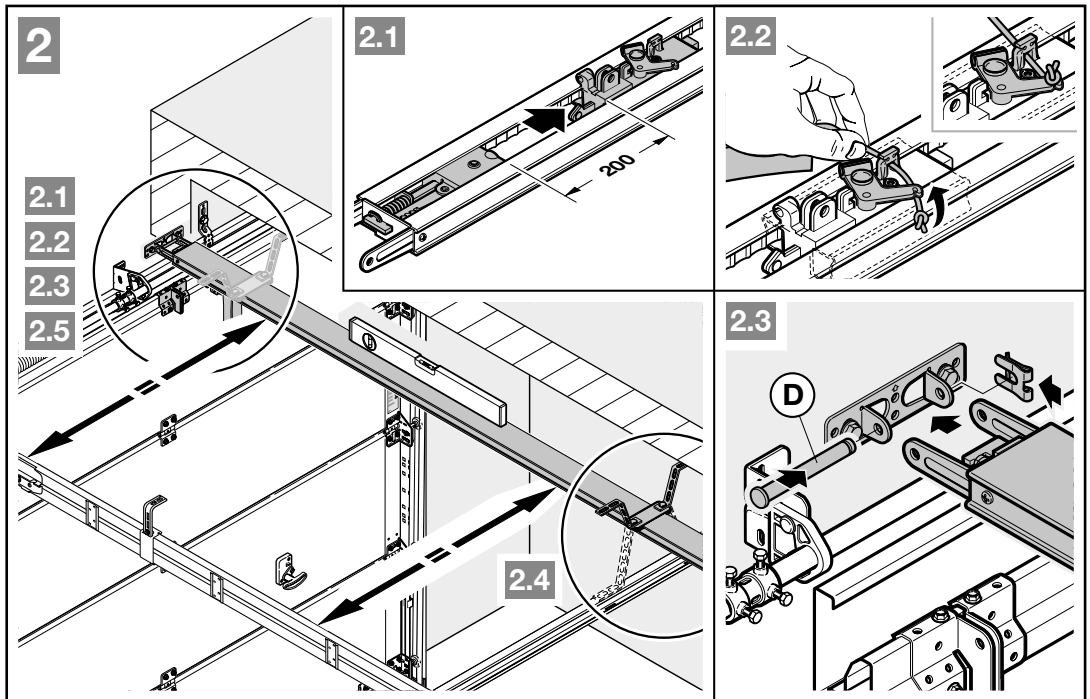


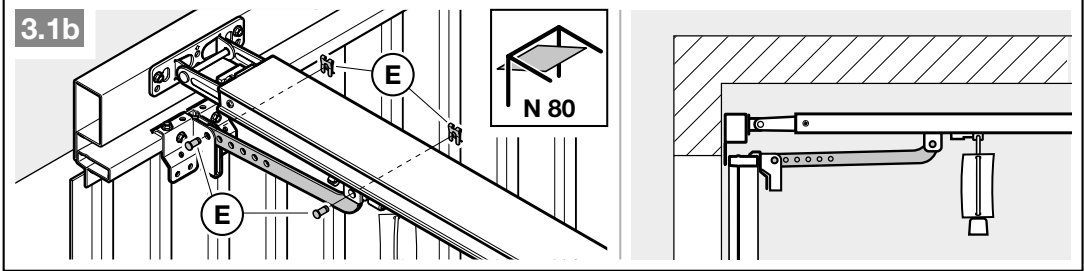
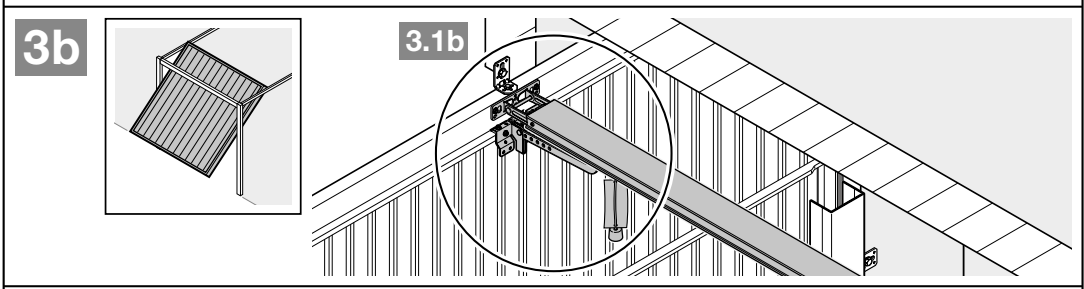
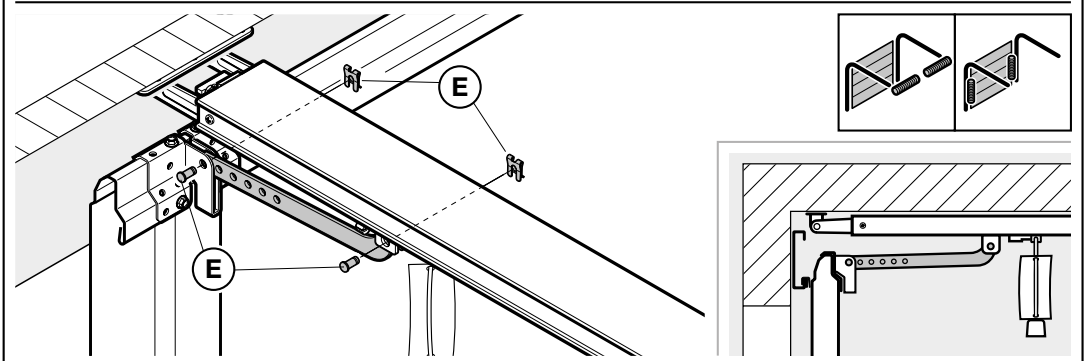
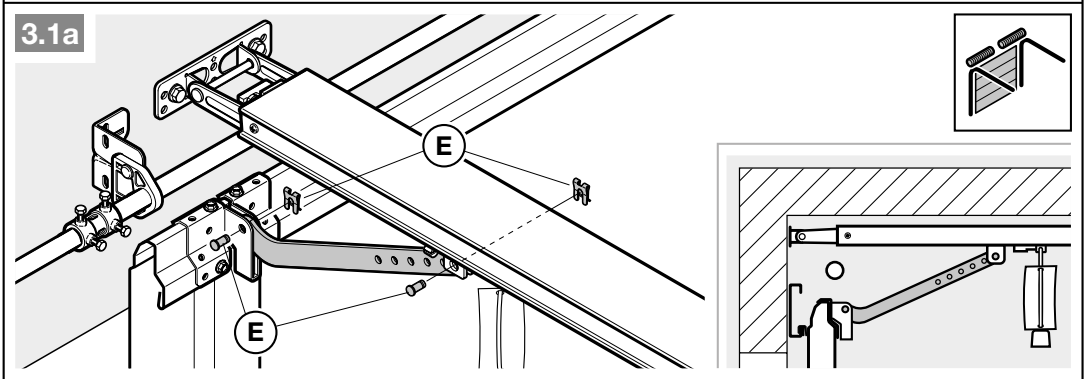
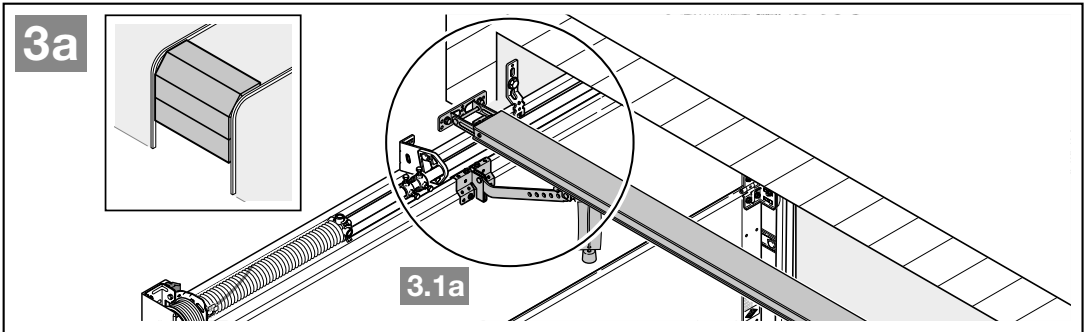


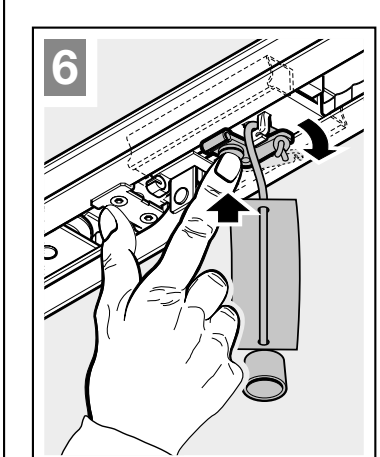
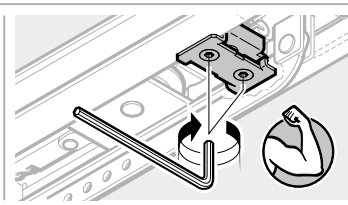
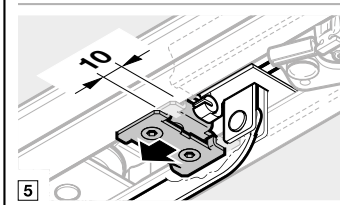
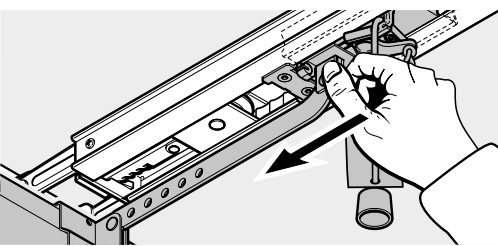
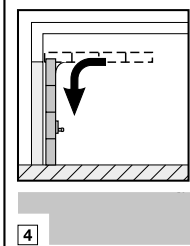
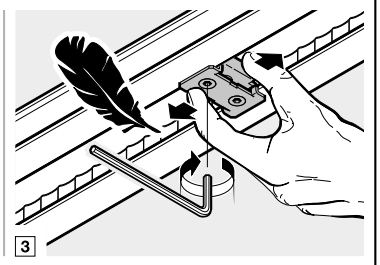
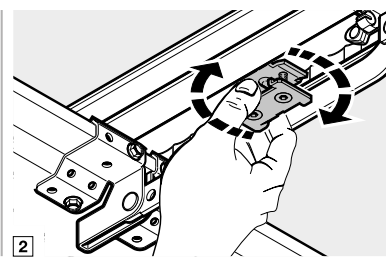
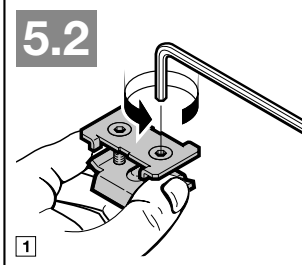
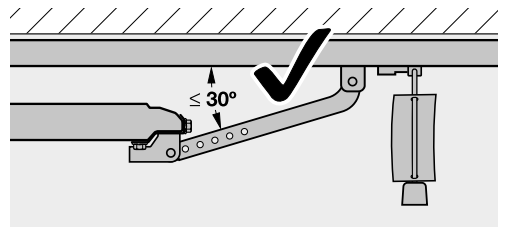
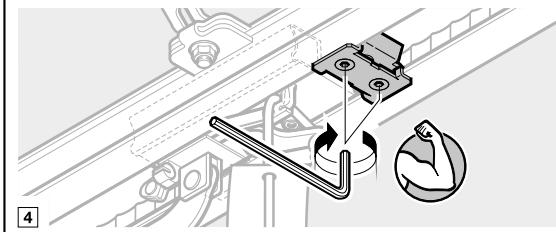
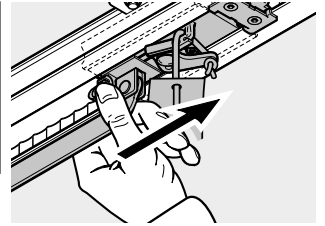
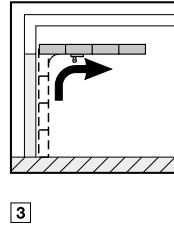
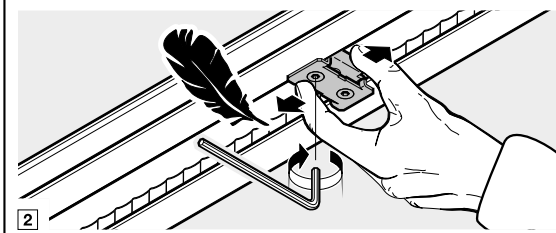
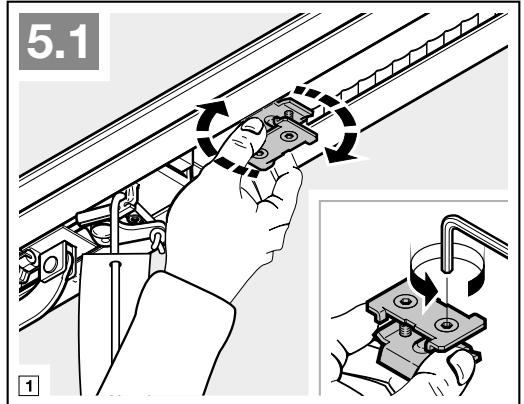
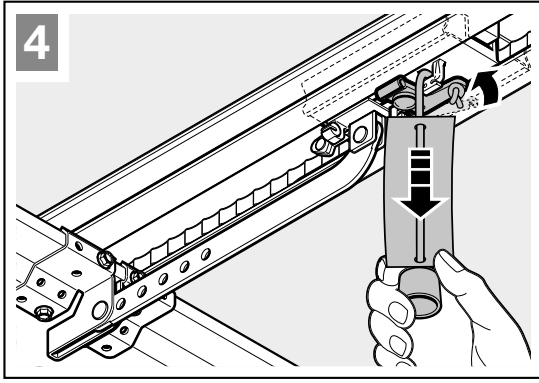


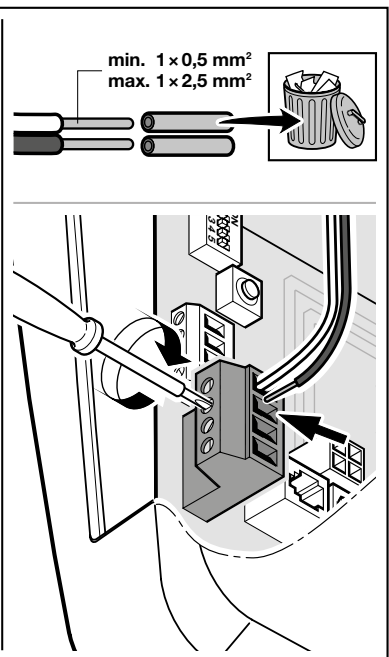
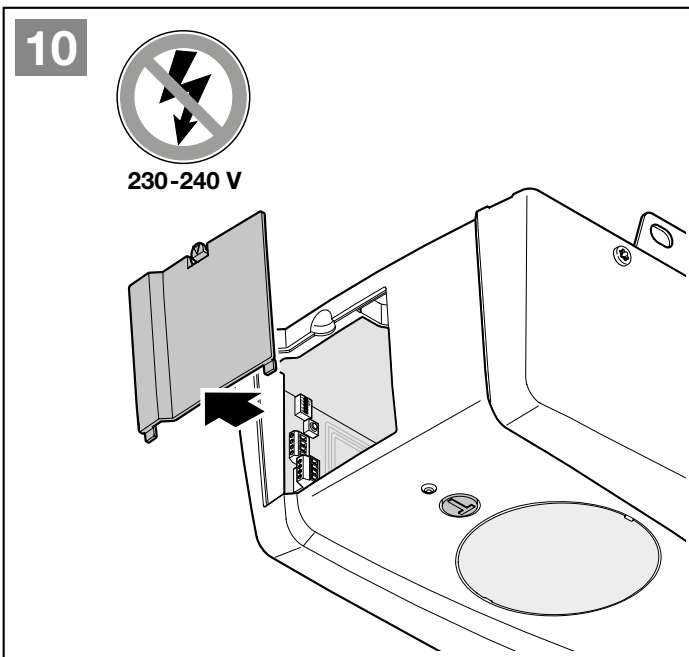
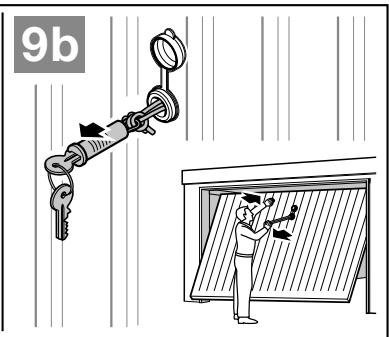
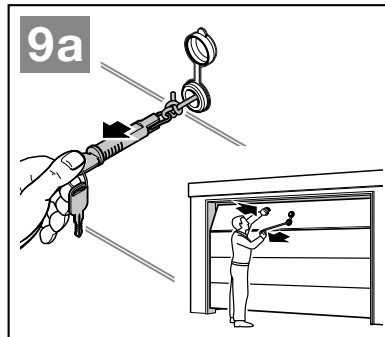
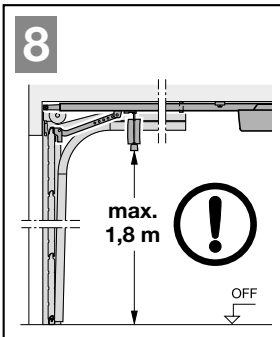
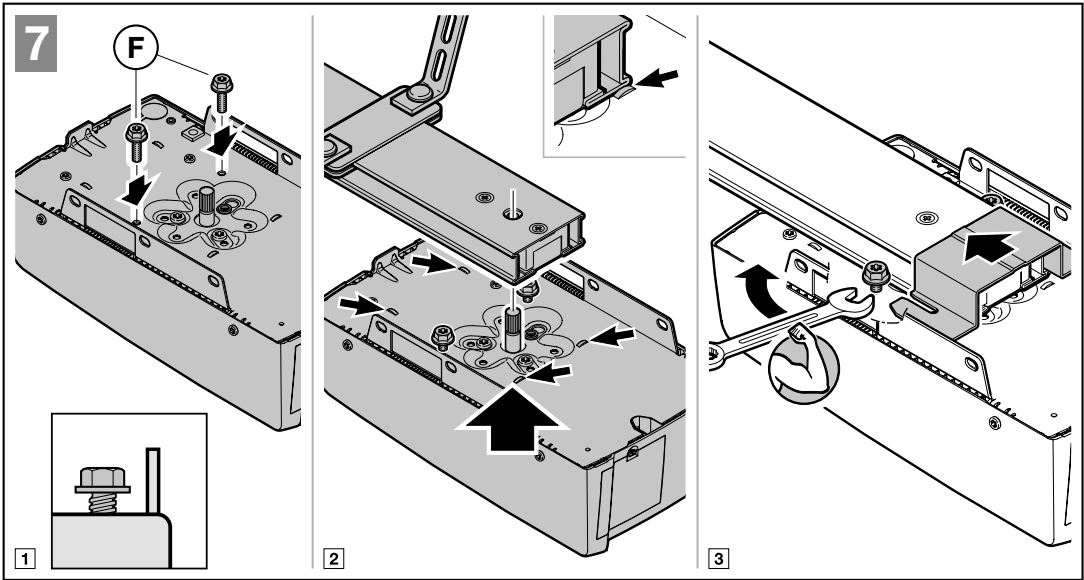


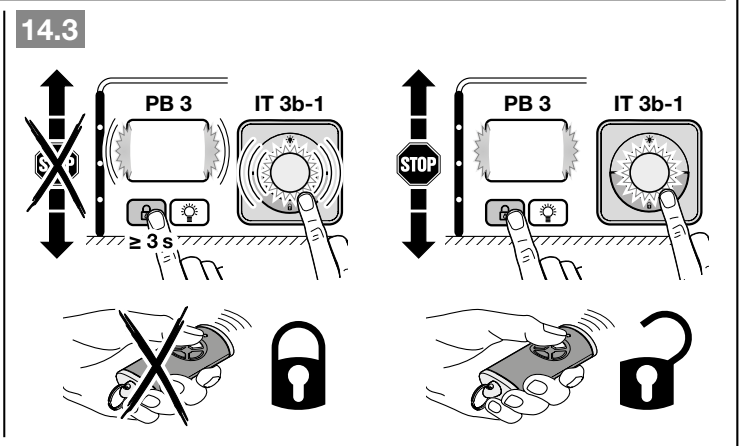
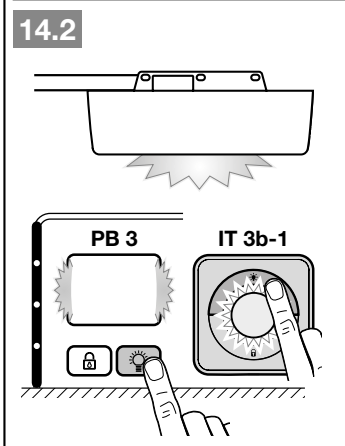
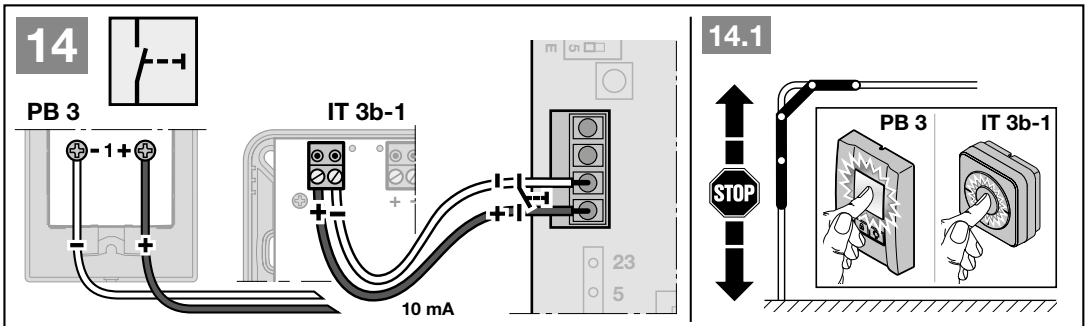
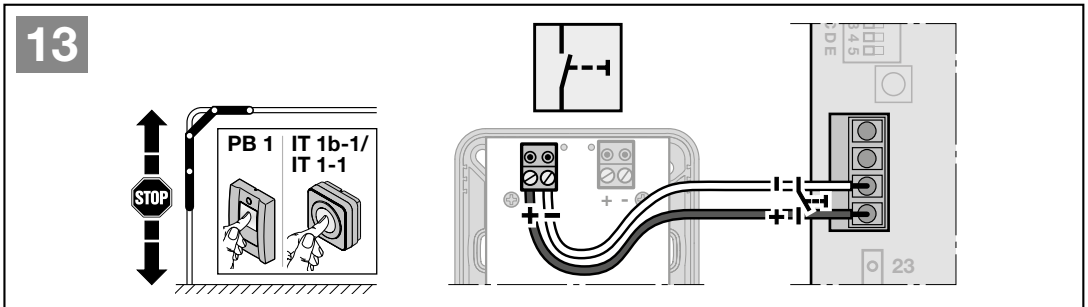
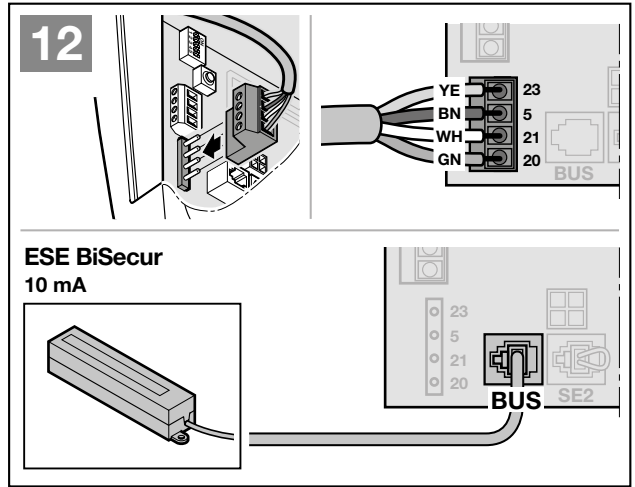
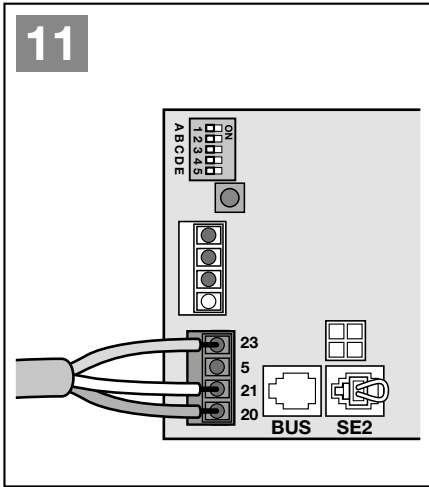






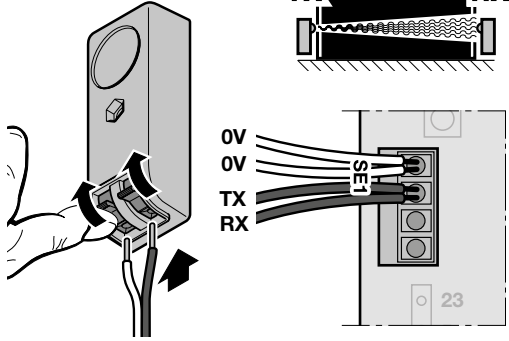




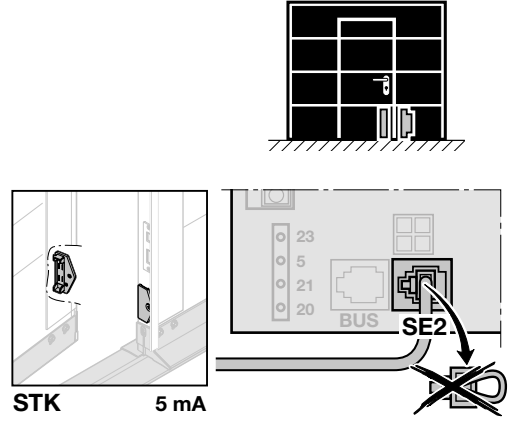


15

EL 101 35 mA  
EL 301 40 mA

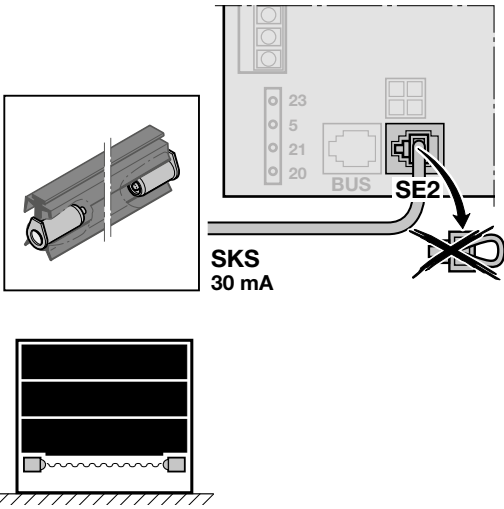


16



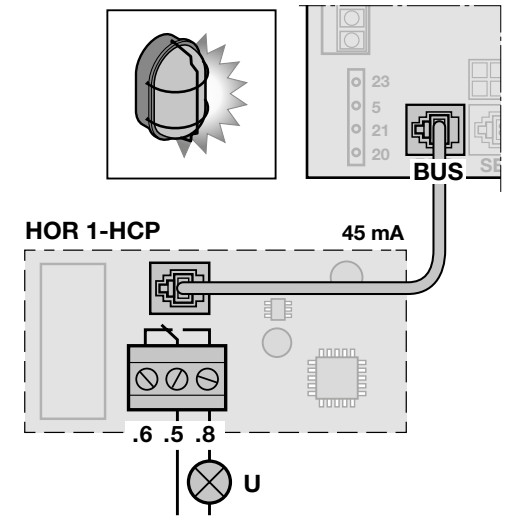
STK 5 mA

17



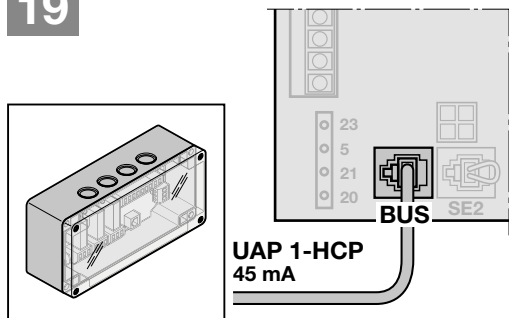
SKS 30 mA

18



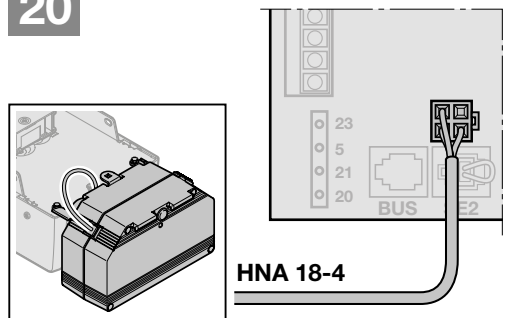
HOR 1-HCP 45 mA

19



UAP 1-HCP 45 mA

20



HNA 18-4



## **ProLift 700-2**

HÖRMANN KG Verkaufsgesellschaft  
Upheider Weg 94-98  
33803 Steinhagen  
Deutschland



**4552950 B0**